

Tempo Tore Titeljagd

Das regionale Fußballmagazin zur Saison 2018/2019

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Oberliga

SC Idar-Oberstein hat sich breiter aufgestellt und peilt Klassenverbleib an

Landesliga

SG Hoppstädten und Idar-Oberstein II fordern VfR Baumholder heraus

Amateur-
fußball an der
Nahe!

Diese Beilage finden Sie auch online – Rhein-Zeitung.de
Anzeigensonderveröffentlichung vom 4. August 2018
Ausgabe L

Nahe-Zeitung



Hautnah dabei: Mit Bratwurst, Block und Kugelschreiber ausgerüstet, verfolgt unsere Sportredaktion mit (von links) Mirko Bernd, Michael Bongard, Olaf Paare, Sascha Nicolay und Christoph Erbeling auch in der neuen Fußballsaison das Geschehen in den Stadien und auf den Sportplätzen der Region.

Foto: Tina Paare

Die Sportredaktion

Öffentlicher Anzeiger

Olaf Paare

Tel.: 0671/257-30
E-Mail: olaf.paare@rhein-zeitung.net

Christoph Erbeling

Tel.: 0671/257-37
Mail: christoph.erbeling@rhein-zeitung.net

Nahe-Zeitung

Sascha Nicolay

Tel.: 0671/257-29
E-Mail: sascha.nicolay@rhein-zeitung.net

Rhein-Hunsrück-Zeitung Rhein-Zeitung Cochem

Mirko Bernd

Tel.: 0671/257-59
E-Mail: mirko.bernd@rhein-zeitung.net

Michael Bongard

Tel.: 0671/257-57
E-Mail: michael.bongard@rhein-zeitung.net

TTT bildet regionalen Fußball auf 56 Seiten ab

Unsere Beilage Kader und Spielpläne von Oberliga bis C-Klassen – Berichte, Prognosen und Mannschaftsfotos

Am Sonntagnachmittag auf den Sportplatz schlendern, die eigene Fußball-Mannschaft anfeuern, ein Schwätzchen halten, fachsimpeln, ein Würstchen essen und ein Kaltgetränk genießen – das ist immer noch für viele Menschen in unserer Region Kult(ur). Denn die Begeisterung für den regionalen Fußball ist ungebrochen.

Entgegen aller Unkenrufe sind die Meldezahlen an der Nahe in diesem Sommer stabil geblieben. Natürlich haben sich auch bei uns die Rahmenbedingungen geändert. Mittlerweile wird nicht nur am Sonntag gespielt, fast alle Wochentage werden mit Partien belegt. Der Freitagabend kommt beispielsweise immer mehr in Mode. Und durch die vielen Spielgemeinschaften, die es gibt, muss das Auto auch bei Heimspielen bewegt werden, um auf den Platz des Kooperationspartners zu kommen. Doch regionaler Fußball hat seinen

Reiz und wird ihn behalten. Dem kommen wir gerne nach, indem wir Ihnen auf 56 Seiten unsere beliebte Fußballbeilage „Tempo Tore Titeljagd“ für die Saison 2018/19 präsentieren.

Von der Oberliga bis zu den C-Klassen haben wir die Kader der Mannerteams zusammengetragen. Dazu gibt es zu den Top-Mannschaften viele Einschätzungen, unsere Prognosen und Mannschaftsfotos. Auch auf die Ligen am Ende des Klassenschemas, das auf der gegenüberliegenden Seite ein beeindruckendes

Bild zeigt, werfen wir einen Blick. Die jeweiligen Spielpläne dürfen nicht fehlen. Dazu liefern wir alles Wissenswerte zum Jugend- und Frauenfußball sowie zu den Schiedsrichtern. Auch dem Alte-Herren-Fußball widmen wir eine Seite und haben zudem im Archiv gekramt. Herausgekommen ist eine Fußballfibel, die viele Anhänger durch die Saison begleiten wird.

Eines lässt sich – egal, ob im großen oder kleinen Fußball – aber nicht vorhersagen: das Ergebnis. Das ist gut so, und

deshalb lassen wir uns auch in der Saison 2018/19 überraschen, welcher Verein seine Saisonziele erreichen wird

und am letzten Spieltag lautstark jubeln darf, oder wer seine sportlichen Wunden lecken muss.

Olaf Paare

Impressum

„Tempo Tore Titeljagd“ ist eine Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 4. August 2018

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH,
56055 Koblenz

Verleger und
Geschäftsführer: Walterpeter Twer

Geschäftsführer: Thomas Regge

Chefredakteur: Peter Burger
Redaktion: Jochen Dick (verantwortlich), Mirko Bernd, Michael Bongard, Christoph Erbeling, Alessandro Fogolin, Christoph Gerhards, Christoph Hansen, Andreas Hundhammer, Stefan Kieffer, Stefan Lebert, Sascha Nicolay, Stefan Nink, Olaf Paare, Marcus Pauly, Klaus Reimann, Marco Rosbach, Sven Sabock, Martin Wiech.

Anzeigen:
Geschäftsführung: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Hans Kary

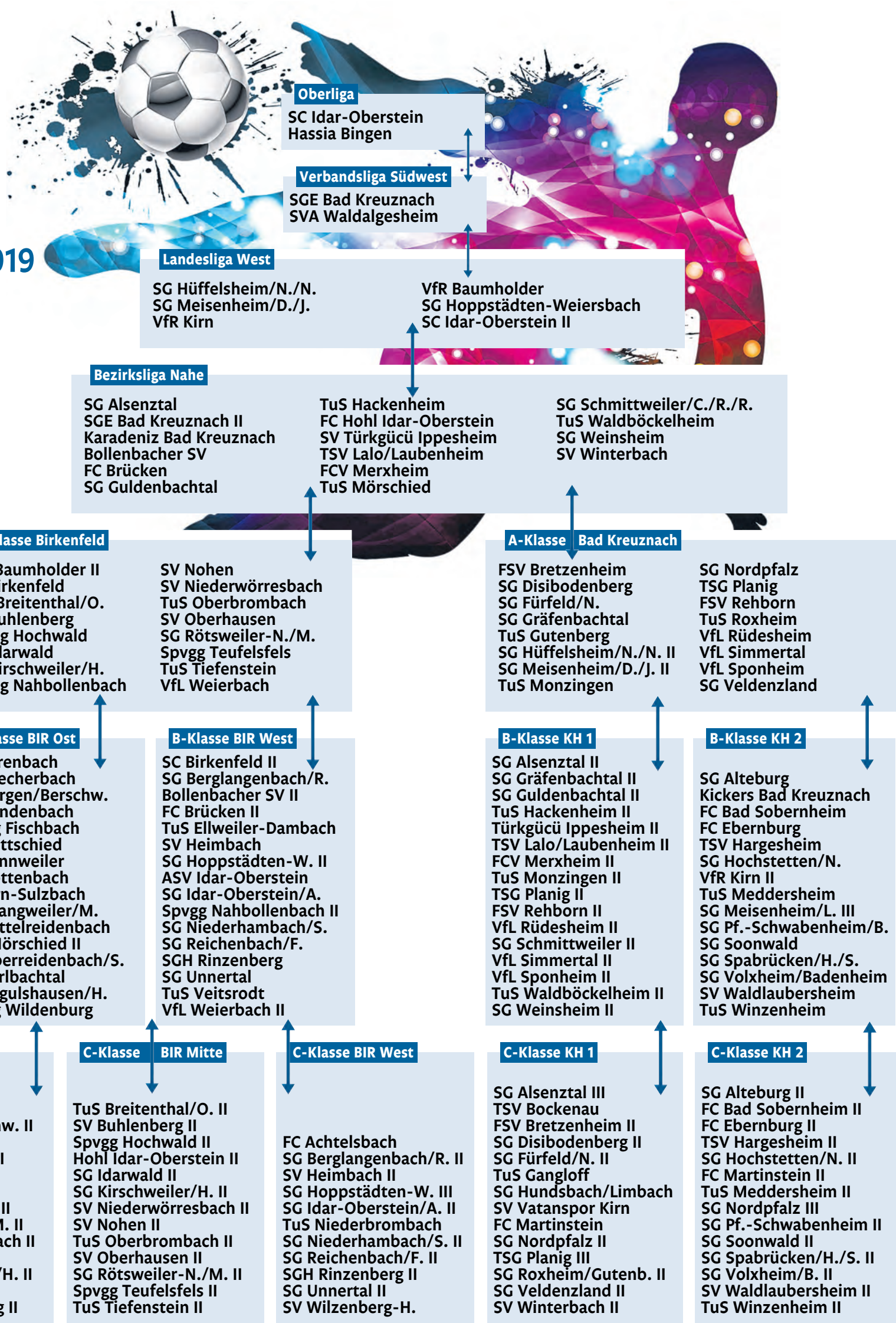
Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH,
56055 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben



In welcher Liga spielt mein Verein?

Saison
2018/2019



Murat Yasars Warnung bestätigt sich schnell

Oberliga Nach ernüchterndem Auftakt muss der SC Idar schnell die Kurve bekommen – Hassia Bingen startet erfolgreich

Murat Yasar hat sich von Anfang an keinen Illusionen hingeeben. „Es wird eine sehr harte Saison für uns, an deren Ende wir erneut nicht abgestiegen sein wollen“, betonte der Trainer des SC Idar-Oberstein bei jeder Gelegenheit, wohl wissend, dass Umfeld und Publikum im Haag sehr kritisch und ungeduldig sein können. Dass seine Warnung sich aber sofort bestätigen würde, hatte selbst Yasar nicht für möglich gehalten. Als hätte es eines Belegs für die Prognose des Trainers bedurft, kassierte der SC Idar-Oberstein nämlich gleich am ersten Spieltag zu Hause eine 0:5-Klatsche gegen den 1. FC Kaiserslautern II. Die ersten Zuschauer sahen da – 33 Spieltage vor Schluss – bereits das Ende des Idarer Oberliga-Aufenthalts gekommen, die Stimmung im Haag



Das war heftig, scheint Murat Yasar, der Trainer des SC Idar-Oberstein, nach der 0:5-Niederlage gegen den 1. FC Kaiserslautern II zu denken.

Foto: Joachim Hähn

war ob der Pleite wahlweise gedrückt oder aufgeheizt. Der Trainer tat das einzig Richtige, er redete die Niederlage nicht schön, sondern blieb gelassen. „Ich werde meine Mannschaft jetzt nicht in die Pfanne hauen“, stellte der SC-Trainer klar. Yasar glaubt an seine Mannschaft, die er selbst über Jahre aufgebaut hat und die seinen Vorstellungen eines Teams in Idar-Oberstein sehr nah kommt.

Das Problem für den Trainer: Nach der wirklich schwachen Rückrunde der vergangenen Saison, als der SC den im Winter schon sicher geglaubten Klassenverbleib fast noch verspielt hätte, werden er und seine Equipe von vielen, auch einflussreichen Besuchern im Haag-Stadion sehr kritisch beäugt. Das ernüchternde Start-0:5 gegen den 1. FCK II hat den Kredit bei Tei-

len des Publikums weiter schwinden lassen und macht die für den SC Idar-Oberstein ohnehin schwierige Runde noch ein gutes Stückchen komplizierter. Keine Frage, der SC muss jetzt schnell die Kurve bekommen, um nicht in eine ähnliche Negativspirale zu geraten wie vor vier Jahren, als die damaligen Trainer Thomas Riedl und Olaf Marschall nach fünf Niederlagen in den ersten sechs Spielen ihren Hut nehmen mussten – und Murat Yasar übernahm.

Viel besser als beim SC Idar-Oberstein ist nach dem ersten Spieltag natürlich die Stimmung von Aufsteiger Hassia Bingen. Die Mannschaft von Trainer Nelson Rodrigues startete ideal und besiegte zu Hause am Hessenhaus die TSG Pfeddersheim mit 3:1.

Sascha Nicolay

Wir wünschen dem
SC Idar
eine erfolgreiche Saison!

Frisch & Lecker vom
Kempfelder Steinofenbäcker

- KEMPFFELD • Hauptstr. 72 • Tel. 0 67 86 - 16 59
- MORBACH • Bahnhofstr. 13 • Tel. 0 65 33 - 14 21
- I.-O./ALGENRODT • Hauptstr. 25 • Tel. 0 67 81 - 4 43 13
- I.-O./NAHBOLLENBACH • Oberdorfstr. 1a • Tel. 0 67 84 - 98 32 31
- I.-O. • Backshop • Hauptstr. 366 • Tel. 0 67 81 - 21 91 47
- I.-O./Hohl • Hohlstr. 24 • Tel. 0 67 81 - 45 85 95 9
- Mörschied • Hauptstr. 40 • Tel. 0 67 85 - 94 37 89

Wir wünschen dem
SC IDAR
für die neue Saison
viel Erfolg!

ENERGIE- UND HAUSTECHNIK

SCHUPP
GmbH & Co. KG

55743 Idar-Oberstein · Layenstraße 179
Telefon 06781/9695-0 · Fax 06781/969550
info@heizungsbauschupp.de · www.heizungsbauschupp.de

Videos sollen Fehler aufdecken

Oberliga Was am Hessenhaus nach dem Aufstieg alles anders wird

Hassia Bingen und die Fußball-Oberliga – das soll passen. Mehr als in der Saison 2009/10, als die Hassiaten als Schlusslicht abstiegen. Es war seinerzeit ein einjähriges Intermezzo, die letzte längere Hassia-Phase in der Oberliga liegt schon länger zurück. Drei Spielzeiten waren die Binger von der Saison 2003/04 an in der damals noch viertklassigen Liga aktiv. Die Plätze 13, 9 und 17 sprangen heraus, hinzu kommt in diesem Jahrtausend noch ein 13. Rang in der Saison 1999/00.

Dass sich der Fußball seitdem verändert hat, weiß Nelson Rodrigues, der Trainer der Binger. Ihm ist auch bewusst, was es für sein Team bedeutet, nun sogar über die Grenzen des Bundeslandes hinaus aktiv zu sein. „Wir müssen uns auf lange Fahrten einstellen, auch ich, wenn es um das Thema Scouting und Spielbeobachtungen geht“, verdeutlicht der Übungsleiter, der die Hassia Schritt für Schritt weiterentwickeln will, auf und neben dem Platz, ohne dabei zu überdrehen. „Wir sind ein Amateurverein“, stellt Rodrigues klar.

Einige Dinge aus dem Profifußball will Rodrigues dennoch etablieren. Zum Beispiel Videoanalysen. Eine feste Ka-

mera zur lückenlosen Aufzeichnung der Spiele soll im Stadion am Hessenhaus spätestens ab September funktionieren. Rodrigues: „Es geht darum, den Spielern Fehler auch visuell aufzuzeigen. Wenn ich sie ihnen nenne, fällt es ihnen vielleicht manchmal

schwer, das zu glauben, aber wenn sie noch mal ein Video sehen, gibt es keine zwei Meinungen mehr.“ Auch will er die Saison im Schnitt mit ein bis zwei Mitarbeitern im Betreuerstab pro Spiel mehr bestreiten als noch in der Verbandsliga. *Christoph Erbeling*



In der Oberliga angekommen: Philipp Schrimb (am Ball) feierte mit der Hassia einen Sieg zum Auftakt.

Foto: Klaus Castor



Der Oberligakader des SC Idar-Oberstein vor der Saison 2018/2019 (hintere Reihe von links): Christoph Schunck, Paolo Roberto de Souza, André Petry, Christian Henn, Lucas Alves da Silva, Alexander Davidenko, Enrico Willrich, Danny Lutz, (dritte Reihe von links) Alex Ricardo Xavier do Nascimento, Thiago Reis Viana, Erby Ghazar, Dennis Schröder, Felix Ruppenthal, Marius Gedratz, Tim Oberländer, Michael Komarow, (zweite Reihe von links) Torwarttrainer Tobias Fähmann, Kotrainer Dirk Reidenbach, Trainer Murat Yasar, Fußball-Abteilungsleiter Martin Schneider, Erster Vorsitzender Hans Dieter Krieger, Zweiter Vorsitzender Rolf Adam, Betreuer Bassem Abbas, Betreuer Stefan Kunze, Zeugwart Fritz Röhrig sowie (vordere Reihe von links) Stanislaw Gonscharik, André Thom, Tim Hulsey, Christopher Bleimehl, Andreas Forster, Julian Staudt, Johannes Gemmel, Justus Klein und Dennis Kaucher.

Foto: Joachim Hähn

SC Idar: Der Weg definiert das Ziel und schränkt ein

Oberliga Murat Yasar und seine Mannschaft aus der Region sind auch diesmal mit dem Klassenverbleib zufrieden

Der SC Idar-Oberstein hat seinen Weg auch vor seiner zweiten Saison in der Oberliga nach dem Wiederaufstieg nicht verlassen. Auch diesmal hat der Schmuckstadt-Verein beinahe nur Fußballer mit Bezug zur Region verpflichtet. Vor allem beim aktuell zweitstärksten Verein des Kreises Birkenfeld haben sich die Idarer bedient. Gleich drei Akteure sind vom VfR Baumholder in den Haag gewechselt, Torwart Julian Staudt, Innenverteidiger Enrico Willrich und Angreifer Danny Lutz. Die drei sind Felix Ruppenthal gefolgt, der vor einem Jahr den Schritt aus dem Westrich nach Idar-Oberstein wagte und dort zum Stammspieler avancierte.

Die Baumholderer Fraktion beim SC komplett macht Marius Gedratz. Der hochveranlagte junge Mittelfeldspieler kommt ebenfalls aus Baumholder und wurde in Meisenheim ausgebildet. Dass so viele Spieler aus Baumholder nun beim SC spielen, findet Martin Schneider „doch logisch“. Der Abteilungsleiter

des SC erklärt: „Wir wollen das Aushängeschild der Region mit Spielern aus der Region, idealerweise aus dem Kreis sein, also schauen wir natürlich genau hin, wenn ein Verein aus unserem Gebiet in der Landesliga für Furore sorgt, wie es der VfR Baumholder getan hat.“ Außerdem

Prognose: Der SC Idar bleibt mit Mühe drin

Murat Yasar hat recht. Es wird eine sehr harte Saison für den SC Idar-Oberstein. Die allermeisten Spieler des Kaders können in der Oberliga nur bestehen, wenn sie Woche für Woche an ihrer absoluten Leistungsgrenze spielen. Es ist für jeden Einzelnen wahrscheinlicher, diese Grenze zu erreichen, wenn er sich als Teil einer verschworenen Gemeinschaft begreift. Tritt der SC wieder als ein solcher verschworener Haufen auf und behält das Umfeld auch in den zu erwartenden schwierigen Zeiten die Nerven, dann hält der SC erneut die Klasse. *sn*

sicherte sich der SC noch die Dienste von Johannes Gemmel, der mit dem SV Hasborn aus der Saarlandliga abgestiegen ist. Alle Verpflichtungen gehören in die Kategorie „keine fertigen Akteure“ sondern „Perspektivspieler“. Der SC geht seinen Weg aus Überzeugung, aber auch, weil der sportlichen Leitung um Cheftrainer Murat Yasar gar nichts anderes übrig bleibt. „Unsere geografische Lage ist bescheiden, die Anfahrt für Spieler, die schon in höheren Klassen gekickt haben, einfach zu weit“, erklärt Yasar und nimmt das Saarland als Beispiel: „Da gibt es schon den einen oder anderen interessanten Spieler, sogar solche, bei denen nicht einmal die Finanzen das Problem sind, aber im Saarland gibt es auf engstem Raum drei Regionalligisten und fünf Oberligisten, da fährt keiner in den Haag.“ Aber Yasar will deshalb nicht klagen: „Wir haben unseren Weg und arbeiten mit unseren Spielern, und zwar richtig gerne, denn die Jungs sind gut und willig.“ Der

Coach betont aber auch: „Wir haben uns breiter aufgestellt, Jungs mit Perspektive geholt, aber qualitativ hat sich zur Vorsaison nicht allzu viel geändert. Keiner der Spieler wird uns auf Antrieb stärker machen. Es ist keiner dabei, der sofort unumschränkter Stammspieler ist oder uns 25 Tore in der Runde schießt.“

Der eingeschlagene Weg des SC Idar-Oberstein mit Spielern aus der Region plus vier brasilianischen Farbtupfern, die alle vier und mehr Jahre für den Klub auflaufen, definiert dann auch das Ziel, beziehungsweise schränkt es ein. Ein Spitzenteam der Oberliga wie früher wird der SC Idar-Oberstein auch in dieser Saison nicht sein. Abstiegskampf ist programmiert. „Wir wollen wieder den Klassenverbleib schaffen“, sagt Yasar und stellt klar: „Das zu erreichen, wird schon hart genug. Es wird wieder eine schwierige Saison für uns.“ Der Idarer Coach erachtet die Oberliga als qualitativ stärker als in der Vorsaison. „Sie ist ausgeglichener, ich sehe kei-

ne Übermacht wie im Vorjahr den FC Homburg, aber auch keinen Ausreißerverein nach unten“, sagt Yasar. Drei Vereine müssen die Idarer nach Lage der Dinge hinter sich lassen.

Der Trainer möchte das mit typischen Kampftugenden schaffen. „Es geht nur über die Schiene mannschaftliche Geschlossenheit, Ehrgeiz und Willen“, sagt Yasar. Das heißt freilich nicht, dass der SC nur „ackern“ will. „Ich möchte nicht, dass wir die Kugel nur vorne reinbolzen, wie es viele andere tun“, erklärt der Coach. „Ich hätte schon gerne, dass wir von hinten aufbauen.“ Verbessern möchte Yasar das Spiel in die Tiefe. „Wir haben pfeilschnelle Spieler wie Lucas Alves da Silva oder Felix Ruppenthal. Für diese Waffen müssen wir einen guten Blick in die Tiefe und das entsprechende Passspiel entwickeln“, betont der SC-Trainer, der den aktuellen Weg des SC Idar eingeleitet hat und ihn auch diesmal wieder mit Erfolg beschreiten möchte. *Sascha Nicolay*



Zurück in Liga fünf: Hassia Bingen setzt als Aufsteiger in der Oberliga auf (hinten von links) Enes Softic, Espen Lautermann, Dominik Kranz, Christian Klöckner, Fabian Liesenfeld, Andreas Rudolf, Serdal Günes, Sascha Kraft, Joshua Iten, (Mitte von links) Axel Neumann, Fabien Spreitzer, Teammanager Klaus Schuster, Assistententrainer Sandro Schlitz, Trainer Nelson Rodrigues, Athletiktrainer Uwe Lautermann, Betreuer Eddy Mauer, Antonio Serratore, Fabian Schuster, Betreuer Hüseyin Cevirmeci, (vorne von links) Baris Yakut, Bamba Diaw, Kazuhira Shibuya, Fabian Haas, Kay Schotte, Andy Schroeder, Philipp Schrimb und Dennis De Sousa Oelsner. Foto: Hassia Bingen

Hassia-Zauber soll nach dem Aufstieg weitergehen

Oberliga Binger gehen die Rückkehr in die fünfte Liga nahezu ohne Pause an – Coach Rodrigues hofft auf mehr Zuspruch

Mit dem Blick für das Große und Ganze ausgestattet, sieht Nelson Rodrigues den Aufstieg seiner Mannschaft nicht für die Stadt, in der sie spielt, als etwas ganz Besonderes an. Der Trainer des Fußball-Oberligisten Hassia Bingen hat mehr im Sinn. „Wenn die Leute im Rhein-Nahe-Gebiet am Wochenende überlegen, wo sie sich mal ein Fußballspiel anschauen könnten, müssen sie nicht mehr zwingend nach Mainz zur Bundesliga fahren. Da gibt es jetzt auch eine Stadt namens Bingen, die wieder Oberliga-Spiele anbietet. Sonst mussten sie dafür weit fahren, oder sie sind mal nach Worms zur Regionalliga gefahren. Dass wir jetzt aufgestiegen sind, ist auch ein neues Angebot in der Region.“

Nelson Rodrigues kann manchmal pathetisch wirken, wenn er über seinen Lieblingsklub Hassia Bingen spricht, jenen Verein, für den er einst selbst in der Oberliga gespielt hat und den er zur Saison 2018/19 nach zuweilen turbulenten Jahren genau dorthin zurückgeführt hat. In einem verrückten Endspurt ist der Hassia in der Auf-

stiegsrunde der vergangenen Saison der große Wurf gelungen, die Rückkehr in die Oberliga, in der sie zuletzt 2009/10 spielte. Ganz spät gewannen die Binger mit 1:0 gegen die Eisbachtaler Sportfreunde. Danach stand Rodrigues auf dem Rasen, stolz ob des Erreichten und voller Vorfreude auf das, was kommen wird. Wer will dem Trainer, der die Hassia wieder nach oben geführt hat, eine ordentliche Brise Enthusiasmus also verdenken?

Es klingt abgedroschen, doch im Fall der Binger wurde ein Spruch wahr, der gegen Ende einer Spielzeit immer dann rausgekratzt wird, wenn es gerade besonders gut läuft: Die Saison könnte doch gerade weitergehen. Im Fall der Binger tat sie das irgendwie. Nur zweieinhalb Wochen Pause gönnten sich die Spieler des Fußball-Verbandsligisten, ehe sie die Vorbereitung aufnahmen auf die anstehenden Aufgaben. In Sachen Fitness dürfte den Hassiaten kaum jemand etwas vormachen in dieser Saison, die Frische könnte indes zum Problem werden, schließlich ist eine Pause im

Sommer ja nicht aus Jux und Tollerei Usus im Fußball. Sie soll dazu dienen, die Köpfe freizubekommen und die Körper zu schonen. Die Binger müssen ignorieren, kaum geruht zu haben zwischen dem 1:0 gegen die Eisbachtaler und den ersten Trainingseinheiten und Testspielen. Sie kamen trotz Mammuttestphase mit Rhein-Nahe-Liga-Turnier und Rhein-

Prognose: Hassia ist gut genug für die Oberliga

Trägt die Aufstiegs-Euphorie Hassia Bingen durch die erste Oberliga-Saison seit der Spielzeit 2009/10, oder überdrehen die Hessenhaus-Überflieger und erleben in der fünften Spielklasse eine Bruchlandung? Das sind die Möglichkeiten für das Team von Trainer Nelson Rodrigues. Tendenziell wird alles gut gehen. Natürlich müssen sich die Binger hinter Topteams wie Eintracht Trier oder dem 1. FC Kaiserslautern II anstellen. Mit ihrem ordentlichen Potenzial dürften sie sich aber dahinter im gesicherten Mittelfeld positionieren. ce

land-Pfalz-Cup aber ganz gut durch im Sommer, und Rodrigues hofft, dass diese besondere Art der Vorbereitung in einer ebenso einzigartigen Saison mündet. Der Trainer spricht von einem „Zauber“, der die Binger umgibt: „Wie es die Mannschaft schafft, total unverkrampft Fußball zu spielen, ist beeindruckend.“ Kann die Hassia sogar zu einer Überraschungsmannschaft werden, den Abstiegs-kampf umgehen und direkt oben angreifen? „Solche Beispiele gibt es ja immer wieder auf allen Ebenen, zum Beispiel Darmstadt 98, das damals von der Dritten in die Erste Liga durchmarschiert ist“, blockt Rodrigues derartige Gedankenspiele zumindest nicht sofort ab. Er versucht allerdings auch, Realist zu bleiben: „Wir wollen den Klassenverbleib sichern. In dieser Liga kann es im Keller so schnell gehen. Wir wollen von Beginn an zeigen, dass wir uns auf Dauer in der Oberliga etablieren wollen.“

Dazu gehört für Rodrigues auch, die Mentalität in Deutschlands fünfthöchster Liga anzunehmen. „Es gilt, auch noch in der 92. Minute

hoch konzentriert zu sein“, fordert der Coach, „denn dann kommen die Momente, in denen es sich oft entscheidet, ob man mit einem Sieg oder einer Niederlage nach Hause fährt. Gerade Standardsituationen sind in dieser Liga total wichtig.“ Sie haben dafür den erfahrenen Torhüter Jens Maaß (RWO Alzey) geholt, der in der Vorbereitung zwar auch mal gepatzt, sich aber dennoch einen Vorsprung auf Kay Schotte herausgearbeitet hat. Neben Maaß kamen noch Dennis de Sousa Oelsner (SV Gonsenheim), Joshua Iten, Serdal Günes (beide TSV Schott Mainz) und Antonio Serratore (VfB Bodenheim) hinzu. Fünf Neue also. Eine Transferoffensive sieht anders aus. Qualität statt Quantität. So bewertet Rodrigues das: „Jeden dieser Spieler haben wir ganz bewusst ausgewählt.“ Zu sehen sein sollen sie nun in der Regel samstagsmittags. Sie sollen sich dann im besten Fall vor einigen Zuschauern mehr als zuletzt präsentieren. Vor Fans, die die Bundesliga in Mainz links liegen gelassen haben. Das würde Nelson Rodrigues gefallen. *Christoph Erbeling*

Die ersten Ergebnisse lassen aufhorchen

Oberliga Eintracht Trier und TuS Koblenz starten mit Heimleiten – TSV Emmelshausen verliert beim VfB Dillingen

Ein 1. FC Kaiserslautern II, der sich mit einem 5:0 beim SC Idar-Oberstein an die Tabellenspitze der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar katalpulierte. Ein FV Engers, der mit einem in dieser Höhe unerwarteten 4:1 bei der TuS Koblenz ein Ausrufezeichen setzte. Und Titelfavorit Eintracht Trier, der gleich am ersten Spieltag vor eigenem Publikum mit 1:2 gegen Rot-Weiß Koblenz eine unliebsame Überraschung erlebte.

Kurzum: Gleich zum Start gab es einige in dieser Form nicht unbedingt erwartete Resultate. Was schon früh die These von Hans-Dieter Dretwitz stützt, dem Präsidenten des Regionalverbands Südwest, der während der Jahrestagung im Juli in Koblenz attestiert hatte: „Das ist eine

in der Zusammensetzung sehr starke Liga, die spannende Spiele verspricht.“

Trainer Fatih Cift, zuständig für die rot-weiße Einheit aus Koblenz, sagte nach dem Coup in Trier: „Das erste Spiel hat noch keine allzu große Aussagekraft, aber es ist natürlich ein Riesenvorteil, mit einem positiven Ergebnis in die Saison zu starten.“ Wie sich die Sätze doch ähneln: Nelson Rodrigues, der Trainer von Hassia Bingen, hatte nach dem 3:1 gegen die TSG Pfeddersheim schließlich betont: „Wir können daraus jetzt noch keine Schlüsse ziehen. Das ist erst nach dem sechsten, siebten Spieltag möglich.“

Der VfB Dillingen behielt im Treffen der Klassenneu-linge klar mit 3:0 gegen den TSV Emmelshausen die

Oberhand. Was nach Meinung des jungen TSV-Trainers Julian Feit (24) ganz und gar nicht die wahren Kräfteverhältnisse widerspiegelt: „Hier müssen wir nicht verlieren, wir haben das in der Umschaltbewegung gut gemacht.“

Nicht viel besser als der TuS Koblenz erging es übrigens den beiden Regionalliga-Mitabsteigern TSV Schott Mainz (0:1 in Jägersburg) und SV Röchling Völklingen (0:3 in Wiesbach). Wie es trotz Insolvenz bei der TuS Koblenz wieder schnell sportlich aufwärts gehen kann, weiß Trainer Anel Dzaka ganz genau: „Wir brauchen noch zwei, drei erfahrene Spieler.“ Aufgrund beschränkter Finanzmittel ein Widerspruch in sich? Irgendwie schon. *bhm*



Ganz gut gespielt in Dillingen, am Ende aber mit 0:3 verloren: Julian Feit, junger Trainer des TSV Emmelshausen, blickt dennoch optimistisch auf die nächsten Aufgaben.

Foto: hjs-foto

Spielplan der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

2. Spieltag (4./5. August)

TSV Schott Mainz - FC Karbach, 1- FC Kaiserslautern II - VfB Dillingen, TSV Emmelshausen - FC Hertha Wiesbach, SV Röchling Völklingen - Hassia Bingen, TSG Pfeddersheim - FSV Jägersburg (alle Sa., 15.30 Uhr), FV Engers - SC Idar-Oberstein (Sa., 16 Uhr), FC Arminia Ludwigshafen - Eintracht Trier (Sa., 16.30 Uhr), FV Diefflen - TuS Mechttersheim (Sa., 17 Uhr), Rot-Weiß Koblenz - TuS Koblenz (So., 17 Uhr).

3. Spieltag (7./8. August)

Bingen - Jägersburg, Trier - Diefflen, Mechttersheim - Mainz, Karbach - Pfeddersheim, Völklingen - Emmelshausen (alle Di., 19 Uhr), Wiesbach - Kaiserslautern II (Mi., 18.30 Uhr), Dillingen - Engers, TuS Koblenz - Ludwigshafen (beide Mi., 19 Uhr), Idar-Oberstein - RW Koblenz (Mi., 19.30 Uhr).

4. Spieltag (11./12. August)

Pfeddersheim - Mechttersheim (Sa., 14.30 Uhr), Emmelshausen - Bingen (Sa., 15 Uhr), Mainz - Trier, Diefflen - TuS Koblenz, Kaiserslautern II - Völklingen, Jägersburg - Karbach (alle Sa., 15.30 Uhr), Ludwigshafen - Idar-Oberstein, RW Koblenz - Dillingen (beide So., 14 Uhr), Engers - Wiesbach (So., 15 Uhr).

5. Spieltag (18./19. August)

TuS Koblenz - Mainz (Sa., 14 Uhr), Trier - Pfeddersheim (Sa., 15 Uhr), Bingen - Karbach, Idar-Oberstein - Diefflen, Mechttersheim - Jägersburg, Völklingen - Engers (alle Sa., 15.30 Uhr), Dil-

lingen - Ludwigshafen, Emmelshausen - Kaiserslautern II (beide So., 15 Uhr).

6. Spieltag (24. - 26. August)

Jägersburg - Trier (Fr., 19 Uhr), Engers - Emmelshausen (Fr., 19.30 Uhr), Mainz - Idar-Oberstein, Karbach - Mechttersheim, Pfeddersheim - TuS Koblenz (alle Sa., 15.30 Uhr), Diefflen - Dillingen (Sa., 16.30 Uhr), Ludwigshafen - Wiesbach (Sa., 17 Uhr), RW Koblenz - Völklingen (So., 14 Uhr), Kaiserslautern II - Bingen (So., 15 Uhr).

Nachholspiel - 29. August

Wiesbach - RW Koblenz (Mi., 19.30 Uhr).

7. Spieltag (1./2. September)

Idar-Oberstein - Pfeddersheim, Völklingen - Ludwigshafen (beide Sa., 14.30 Uhr), Trier - Karbach (Sa., 15 Uhr), Bingen - Mechttersheim, Kaiserslautern II - Engers, Wiesbach - Diefflen (alle Sa., 15.30 Uhr), Dillingen - Mainz (So., 15 Uhr), Emmelshausen - RW Koblenz (So., 16.30 Uhr).

8. Spieltag (7. - 9. September)

Engers - Bingen (Fr., 19 Uhr), Pfeddersheim - Dillingen, Mainz - Wiesbach, Diefflen - Völklingen, Mechttersheim - Trier, Karbach - TuS Koblenz, Jägersburg - Idar-Oberstein (alle Sa., 15.30 Uhr), RW Koblenz - Kaiserslautern II (So., 14 Uhr), Ludwigshafen - Emmelshausen (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (14./15. September)

Dillingen - Jägersburg (Fr., 19 Uhr), TuS Koblenz - Mechtters-

heim (Sa., 14 Uhr), Bingen - Trier, Idar-Oberstein - Karbach, Kaiserslautern II - Ludwigshafen, Völklingen - Mainz, Wiesbach - Pfeddersheim (alle Sa., 15.30 Uhr), Engers - RW Koblenz (Sa., 16 Uhr), Emmelshausen - Diefflen (Sa., 16.30 Uhr).

10. Spieltag (22./23. September)

RW Koblenz - Bingen (Sa., 15 Uhr), Mainz - Emmelshausen, Diefflen - Kaiserslautern II, Ludwigshafen - Engers, Mechttersheim - Idar-Oberstein, Karbach - Dillingen, Jägersburg - Wiesbach, Pfeddersheim - Völklingen (alle Sa., 15.30 Uhr), Trier - TuS Koblenz (So., 15 Uhr).

11. Spieltag (29./30. September)

Bingen - TuS Koblenz, Dillingen - Mechttersheim, Idar-Oberstein - Trier, Kaiserslautern II - Mainz, Völklingen - Jägersburg, Wiesbach - Karbach (alle Sa., 15.30 Uhr), Emmelshausen - Pfeddersheim (Sa., 16 Uhr), Engers - Diefflen (Sa., 16.30 Uhr), RW Koblenz - Ludwigshafen (So., 14 Uhr), Kaiserslautern II - Mainz (So., 15 Uhr).

Nachholspiel - 3. Oktober

TuS Koblenz - Jägersburg (Mi., 14 Uhr).

12. Spieltag (5./6. Oktober)

Mainz - Engers (Fr., 19.30 Uhr), TuS Koblenz - Idar-Oberstein (Sa., 14 Uhr), Trier - Dillingen (Sa., 15 Uhr), Diefflen - RW Koblenz, Ludwigshafen - Bingen, Mechttersheim - Wiesbach, Karbach - Völklingen, Jägersburg - Emmelshausen, Pfeddersheim - Kaiserslautern II (alle Sa., 15.30 Uhr).

13. Spieltag (13./14. Oktober)

RW Koblenz - Mainz (Sa., 14 Uhr), Dillingen - TuS Koblenz, Ludwigshafen - Diefflen, Kaiserslautern II - Jägersburg, Völklingen - Mechttersheim (alle Sa., 15.30 Uhr), Engers - Pfeddersheim (Sa., 16 Uhr), Bingen - Idar-Oberstein, Wiesbach - Trier (beide So., 15 Uhr), Emmelshausen - Karbach (So., 17 Uhr).

14. Spieltag (20. Oktober)

Trier - Völklingen (Sa., 15 Uhr), Mainz - Ludwigshafen, Diefflen - Bingen, Idar-Oberstein - Dillingen, Mechttersheim - Emmelshausen, Karbach - Kaiserslautern II, Jägersburg - Engers, Pfeddersheim - RW Koblenz (alle Sa., 15.30 Uhr), TuS Koblenz - Wiesbach (So., 17 Uhr).

15. Spieltag (27./28. Oktober)

Bingen - Dillingen, Diefflen - Mainz, Kaiserslautern II - Mechttersheim, Völklingen - TuS Koblenz, Wiesbach - Idar-Oberstein (alle Sa., 15.30 Uhr), Engers - Karbach (Sa., 16 Uhr), Emmelshausen - Trier (Sa., 17.30 Uhr), Ludwigshafen - Pfeddersheim (So., 12 Uhr), RW Koblenz - Jägersburg (So., 14 Uhr).

16. Spieltag (3. November)

TuS Koblenz - Emmelshausen (Sa., 14 Uhr), Dillingen - Wiesbach, Idar-Oberstein - Völklingen, Mechttersheim - Engers, Karbach - RW Koblenz, Jägersburg - Ludwigshafen, Pfeddersheim - Diefflen (alle Sa., 14.30 Uhr), Trier - Kaiserslautern II (Sa., 15 Uhr), Bingen - Mainz (Sa., 15.30 Uhr).

17. Spieltag (9. - 11. November)

Engers - Trier (Fr., 19 Uhr), Mainz - Pfeddersheim, Diefflen - Jägersburg, Ludwigshafen - Karbach, Kaiserslautern II - TuS Koblenz, Völklingen - Dillingen (alle Sa., 14.30 Uhr), Wiesbach - Bingen (Sa., 15.30 Uhr), Emmelshausen - Idar-Oberstein (Sa., 17.30 Uhr), RW Koblenz - Mechttersheim (So., 14 Uhr).

Rückrunde

18. Spieltag (23. - 25. Nov.)

Engers - TuS Koblenz (Fr., 19 Uhr), Völklingen - Wiesbach (Sa., 14 Uhr), Kaiserslautern II - Idar-Oberstein, Karbach - Jägersburg, Ludwigshafen - Mechttersheim (alle Sa., 14.30 Uhr), Pfeddersheim - Bingen (Sa., 15.30 Uhr), RW Koblenz - Trier (So., 14 Uhr), Emmelshausen - Dillingen (So., 14.30 Uhr).

19. Spieltag (1. Dezember)

TuS Koblenz - RW Koblenz (Sa., 14 Uhr), Karbach - Mainz, Mechttersheim - Diefflen, Idar-Oberstein - Engers, Wiesbach - Emmelshausen, Jägersburg - Pfeddersheim, Dillingen - Kaiserslautern II (alle Sa., 14.30 Uhr), Trier - Ludwigshafen (Sa., 15 Uhr), Bingen - Völklingen (Sa., 15.30 Uhr).

Winterpause

20. Spieltag (16./17. Februar)

Jägersburg - Bingen, Diefflen - Trier, Mainz - Mechttersheim, Pfeddersheim - Karbach, Kaiserslautern II - Wiesbach, Ludwigshafen - TuS Koblenz, Engers - Dillingen, RW Koblenz - Idar-Oberstein, Emmelshausen - Völklingen.

Geflügeltes Wort bei vielen Vereinen: Klassenerhalt

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Alle Kader im Überblick - Teil 1: Von Hassia Bingen über Engers bis zum SC Idar-Oberstein

Hassia Bingen

Zugänge: Jens Maaß (SG RWO Alzey), Serdal Günes, Joshua Iten (beide TSV Schott Mainz), Antonio Serratore (VfB Bodenheim), Dennis De Sousa Oelsner (SV Gonsenheim).

Abgänge: Dominik Bäcker (SG Eintracht Bad Kreuznach), Burak Tasci (SG Meisenheim), Christopher Lind (Karriereende), Katsuki Mizuguchi (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Fabian Haas, Jens Maaß, Kay Schotte.

Abwehr: Jörg Cevirmeci, Serdal Günes, Joshua Iten, Christian Klöckner, Sascha Kraft, Dominik Kranz, Espen Lautermann, Andy Schröder, Fabian Schuster, Enes Sovtic, Fabien Spreitzer.

Mittelfeld: Cheikh Ahmadou Bamba Diaw, Axel Neumann, Jannik Persch, Andreas Rudolf, Philipp Schrimb, Antonio Serratore, Justin Siems, Baris Yakut.

Angriff: Dennis De Sousa Oelsner, Fabian Liesenfeld, Mürkerem Serdar, Kazuhira Shibuya.

Trainer: Nelson Rodrigues.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: keine Angabe.



Der FV Diefflen um Sturm-Institution Chris-Peter Haase (rechts) musste sich am ersten Spieltag mit 1:2 beim FC Karbach geschlagen geben. Nicht nur für den Klub aus dem Vorderhunsrück war es ein gelungener Einstieg in die Saison, auch für Niklas Laux hätte es nicht besser beginnen können. Der von der abgemeldeten TuS Koblenz II gekommene 22-jährige Verteidiger stand direkt in der Karbacher Anfangsformation und machte seine Sache gegen Haase & Co. richtig gut.

Foto: hjs-Foto

FV Diefflen

Zugänge: Fatih Günes (Saar 05 Saarbrücken), Lucas Bidot, Fernando da Silva Carl (beide SV Elversberg II), Hussein Ali (FSG Bous), Aaron Engeldinger (SV Eintracht Trier), Richard Peifer (FC Brotdorf), Merouane Taghzoute (SC Halberg-Brebach).

Abgänge: Christian Eggert (FC Schalke 04 II), Matthäus Gornik (Jugendtrainer SV Eintracht Trier), Toni Jakic (FV Siersburg), Niclas Judith (VfB Dillingen), Kristoffer Krauß (FC Hertha Wiesbach), Dominic Selvaggio (SV Hostenbach), Jan Issa (SV Röchling Völklingen).

Kader, Tor: Enver Marina, Francesco Migliara.

Abwehr: Hussein Ali, Yacine Baizidi, Aaron Engeldinger, Marvin Hessendenz, Thomas Hofer, Lukas Latz, Michael Müller, Kevin Folz.

Mittelfeld: Michael Fritsch, Marvin Guss, Fernando da Silva Carl, Maximilian Kolodziej, Fatih Günes, Arthur Mielczarek, Richard Peifer, Lucas Bidot.

Angriff: Chris-Peter Haase, Fabian Poß, Merouane Taghzoute.

Trainer: Thomas Hofer, Mi-

chael Müller.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Kaiserslautern II, TuS Koblenz.

VfB Dillingen

Zugänge: Janosch Scherer (Spvgg Quierschied), Niclas Judith (FV Diefflen), Felix Nimmrichter, Philip Gales (beide SV Gersweiler), Jan-Phillipp Greff (SV Elversberg), Meriton Mehmeti (SF Köllerbach), Niklas Müller (eigene U19), Jan Basenach (1. FC Saarbrücken, U19).

Abgänge: Rick Hess (1. FC Saarbrücken II), Tarek Alsalam (SSV Pachten Berneiser), Yannick Berneiser (SF Rehlingen).

Kader, Tor: Jan-Phillipp Greff, Nikolai Kamenev, Sascha Kilper.

Abwehr: Marius Neumeier, Blazej Moranski, Yannik Schetter, Jonas Dostert, Jan Basenach.

Mittelfeld: Hassan Srour, Joshua Rupp, Michael Heidt, Janek Velten, Andrej Rupps, Jannik Theobald, Cheikh Cissé, Felix Nimmrichter, Meriton Mehmeti, Janosch Scherer.

Angriff: Juri Dill, Mathias Krauß, Murat Anlamaz, Nic-

las Judith, Niklas Müller Philip Gales.

Trainer: Daniel Kiefer.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: TuS Koblenz, Trier.

TSV Emmelshausen

Zugänge: Krenar Aliqkaj, Jonas Frohs (beide eigene U19), Niklas Kasper (TuS Koblenz, U19), Erik Milz (JfV Rhein-Hunsrück, U19), Gerrit Wißfeld (SG Mülheim-Kärlich), Delil Arbursu (TuS Koblenz II).

Abgänge: Kevin Edelmann (Karriereende), Dennis Gaida (Spielpause), Raphael Henning (SG Dieblich/Niederfell).

Kader, Tor: Jonas Börsch, Jonas Frohs, Lukas Will, Lukas Will II.

Abwehr: Nils Bast, Marvin Eitzkorn, Sascha Hachenthal, Andreas Retzmann, Martin Weber, Luca Wolf.

Mittelfeld: Arlind Aliqkaj, Jonas Bersch, Marcel Christ, Stevenson Dörr, Niklas Kasper, Tobias Lenz, Erik Milz, Gerrit Wißfeld, Delil Arbursu.

Angriff: Krenar Aliqkaj, Ufuk Kurt, Fabian Nass, Eric Peters, Dustin Vogt.

Trainer: Julian Feit.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Völklingen, Mainz.

FV Engers

Zugänge: Jonathan Kap (FC Dorndorf), Lukas Klappert, Sören Klappert (beide FC Karbach), Pascal Königs (Westfalia Herne), Niklas Herrmann, Aleksandar Naric, Emre Kaya (alle TuS Koblenz), Jonas Runkel, Jonas Hillen (beide SG Mülheim-Kärlich).

Abgänge: Waldemar Kling (SG Mülheim-Kärlich), Safet Husic (TuS Koblenz), Christof Fink, Sascha Kaiser (beide HSV Neuwied), Björn Kremer (FV Rübenach), Alexej Eberhardt, Hervé Gilles Loulougua, Nicolas Merkler (alle Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Pascal Königs, Andreas Pütz, Jonas Hillen.

Abwehr: Marian Kneuper, Manoel Spletstößer, Lukas Klappert, Christopher Freisberg, Marcel Horz, Aleksandar Naric, Niklas Herrmann.

Mittelfeld: David Peifer, Yannick Finkenbusch, Sören Klappert, Jonas Runkel, Noel Schlesiger, Kristjan Grzobic, Daniel Fiege.

Angriff: Christian Wiersch, Jonathan Kap, Emre Kaya, Kaan Öztürk.

Trainer: Sascha Watzlawik.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Völklingen, Trier, Mainz, TuS Koblenz.

SC Idar-Oberstein

Zugänge: Julian Staudt, Danny Lutz, Enrico Willrich (alle VfR Baumholder), Marius Gedratz (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Johannes Gemmel (SV Hasborn).

Abgänge: Florian Galle (VfR Kirn).

Kader, Tor: Andreas Forster, Christopher Bleimehl, Julian Staudt.

Abwehr: Dennis Kaucher, Andre Petry, Christoph Schunck, Roberto Paulo Silva de Souza, Enrico Willrich, Dennis Schröder, Tim Hulsey, Michael Komarow, Erby Ghazar.

Mittelfeld: André Thom, Thiago Reis Viana, Marius Gedratz, Johannes Gemmel, Alexander Davidenko, Christian Henn, Justus Klein, Stanislaw Gonscharik, Tim Oberländer, Nico Schweig.

Angriff: Alex Ricardo Xavier do Nascimento, Lucas Fernando Alves da Silva, Danny Lutz, Felix Ruppenthal.

Trainer: Murat Yasar.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Eintracht Trier, TSV Schott Mainz.

Kann die TuS Koblenz den Aderlass verkraften?

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Alle Kader im Überblick - Teil 2: Vom FSV Jägersburg bis Arminia Ludwigshafen

FSV Jägersburg

Zugänge: Alexander Schmieden (SV Saar 05 Saarbrücken), Sven Schreiber (SV Auersmacher), Ward Hasan (SC Halberg Brebach), Carlos Borger (SG Meisenheim), Arman Ardestani (eigene A-Junioren), Patrick Burger (SG Schiffweiler-Landsweiler), Mentor Shabani (TSC Zweibrücken).

Abgänge: Daniel Dahl (SV Elversberg II), Philip Luck (FC Hertha Wiesbach), Waldemar Schwab (Borussia Neunkirchen), Matthias Stumpf (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Mirko Gerlinger, Oliver Habelitz, Patrick Burger.

Abwehr: Julian Fricker, Florian Hasemann, Steven Simon, Sven Schreiber, Moritz Braun, Steven Labisch.

Mittelfeld: Tom Koblenz, Frederic Ehrmann, Arman Ardestani, Sergej Littau, Kristof Scherpf, Jan Reiplinger, Niklas Holzweißig, Mentor Shabani, Carlos Borger, Florian Steinhauer.

Angriff: Murat Adigüzel, Louis Kiefer, Tim Schäfer, Alexander Schmieden.

Trainer: Thorsten Lahm.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Kaiserslautern II, TuS Koblenz, Völklingen.

1. FC Kaiserslautern II

Zugänge: Hüseyin Cakmak (FSC Lohfelden), Jeffrey Idehen, Antonio Jonjic, Sören Lippert, Glenn Muenkat, Nils Schätzle, Jonas Weyand (alle eigene A-Junioren), Jonas Scholz (A-Junioren 1. FC Nürnberg), Jan Schulz (Budissa Bautzen), Jonas Singer (FK Pirmasens).

Abgänge: Kadin Chung, Brian Kjeldsberg, Cedric Vesper (alle Ziel unbekannt), Arthur Ekallé (SC Verl), Dylan Esmel, Carlo Sickinger (beide eigene erste Mannschaft), Nino Miotke (1. FC Saarbrücken), Benjamin Reitz (FK Pirmasens).

Kader, Tor: Matheo Raab, Jan Schulz, Jonas Weyand.

Abwehr: Mario Andric, Michael Clemens, Yannick Filipovic, Lukas Gottwalt, Sören Lippert, Julian Löschner, Jonas Scholz.

Mittelfeld: Luca Jensen, Antonio Jonjic, Iosif Maroudis, Mohamed Morabet, Glenn Muenkat, Nils Schätzle.

Angriff: Hüseyin Cakmak, Jeffrey Idehen, Christian



Dicke Luft im Strafraum des FV Engers: Aber gemeinsam verhindern Torhüter Andreas Pütz und seine Teamkollegen (von rechts) Aleksandar Naric, Christian Wiersch und Lukas Klappert ein zweites Gegentor im Auftaktspiel bei der TuS Koblenz (4:1). Michael Stahl (ganz links), Kapitän des Gastgebers, musste schon nach einer halben Stunde verletzungsbedingt passen. Foto: Thomas Frey

Kühlwetter, Julius Lammett, Jonas Singer.

Trainer: Hans Werner Moser.

Saisonziel: oben mitspielen sowie Ausbildung und Heranführung der Talente an den Profikader.

Favorit: Trier.

FC Karbach

Zugänge: Florian Bauer (SG Treis-Karden), André Marx, Niklas Laux (beide TuS Koblenz), Marc Beck (SV Gonsenheim), Andreas Nicolay (Spvgg Cochem), Philipp Frisch (FC BW Friesdorf), Linus Peuter, Jakob Sievert, Christoph Gerhartz (alle eigene A-Junioren/JFV Rhein-Hunsrück).

Abgänge: Kadir Yalcin (SV Rülzheim), Nico Pfeffer (SG Braunschorn), Sebastian Schmitt (SV Mehring), Leutrim Kabashi, Marco Gietzen (beide TuS Koblenz), Lukas Klappert, Sören Klappert (beide FV Engers), Tobias Wirtz (SV Untermosel), Yannick Rinker (TSV Schott Mainz), Janos Justen (SG 2000 Mülheim-Kärlich).

Kader, Tor: Lukas Schmitt, Florian Bauer.

Abwehr: Julian Hohns, David

Eberhardt, Matthias Fischer, Christoph Gerhartz, André Marx, Marc Beck, Niklas Laux. **Mittelfeld:** Johannes Göderz, Maximilian Junk, Dominik Kunz, Michael Kohns, Linus Peuter, Tobias Jakobs, Philipp Frisch, Tim Puttkammer, Andreas Nicolay, Selim Denguezli.

Angriff: Enrico Köppen, Oscar Feilberg, Jakob Sievert.

Trainer: Torsten Schmidt.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Kaiserslautern II, Völklingen, Mainz.

TuS Rot-Weiß Koblenz

Zugänge: Ismayil Barut (FC Cosmos Koblenz), Marcel Behr (TuS Mayen), Marcello Dreher Reinhardt (SC Vallendar), Jeremy Heyer (SG Mülheim-Kärlich).

Abgänge: Maximilian Hannappel (Spfr Eisbachtal), Jan Henrich (SG Mülheim-Kärlich).

Kader, Tor: Luca Beck, Marcel Behr, Tobias Oost.

Abwehr: Thilo Kraemer, Giuliano Masala, Christian Meiner, Dominik Schmidt, Marvin Weber.

Mittelfeld: Emre Altin, Marcello Dreher Reinhardt, Tho-

mas Fritsch, Hendrik Hillen, Derrick Miles, Marvin Sauerborn, Alexis Weidenbach.

Angriff: Jordi Arndt, Ismayil Barut, Sascha Engel, Jeremy Heyer, Armin Jusufi, Berkan Yavus.

Trainer: Fatih Cift.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Mainz.

TuS Koblenz

Zugänge: Leon Gietzen, Felix Königshaus, Leon Waldminghaus, Lukas Szymczak (alle eigene A-Junioren), Kerim Arslan (eigene zweite Mannschaft), Marco Gietzen, Leutrim Kabashi (beide FC Karbach), Rudolf Karl González (FC St. Pauli II), Amodou Abdullei (CS Grevenmacher), Necmi Gür (TSV Schott Mainz), Eldin Hadzic (1. CfR Pforzheim), Safet Husic (FV Engers), Eray Öztürk (Orhangazi Belediyespor), Giovanni Lubaki (Viktoria Köln).

Abgänge: Andreas Glockner, Chris Keilmann (beide VfR Wormatia Worms), Marco Müller (Alemannia Aachen), Dimitrios Popovits (Viktoria Köln), Kevin Lahn (SV Elversberg), Michael Schüler (FC Carl Zeiss Jena), Dejan

Bozic (Chemnitzer FC), Marco Koch (FSV Frankfurt), Riccardo Antonaci (FC Gießen), Nicolai Lorenzoni (Rot-Weiß Erfurt), André Marx (FC Karbach), Patrik Dzalto (FC Memmingen), Ioannis Nalbantis (SV Sandhausen II), Lukas Hombach (Studium USA), Jeremy Lundy, Jan Engels, Dino Bajric (alle Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Dieter Paucken, Safet Husic.

Abwehr: Kerim Arslan, Marco Gietzen, Daniel von der Bracke, Eldin Hadzic, Leon Gietzen, Lukas Szymczak.

Mittelfeld: Michael Stahl, Leutrim Kabashi, Rudolf Gonzalez, Necmi Gür, Leon Waldminghaus, Felix Königshaus.

Angriff: Felix Käfferbitz, Amodou Abdullei, Eray Öztürk, Giovanni Lubaki.

Trainer: Anel Dzaka.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz; den Weg, eigene Nachwuchsspieler an die erste Mannschaft heranzuführen, weiter fortsetzen.

Favoriten: Mainz, Eintracht Trier, Kaiserslautern II, RW Koblenz.

Arminia Ludwigshafen

Zugänge: Kelmend Azizi (SV Morlautern), Kelly Botha (zurück von Auslandsstudium), Jan Drese (Ludwigshafener SC), Rayan El Madani (VfL Neuhofen), Paul-Felix Funk (eigene A-Junioren), Sven Rauwolf (A-Junioren SV Sandhausen), Etienne Stadler (SV Sandhausen), Riccardo Stadler (SV Sandhausen II).

Abgänge: Jan Rillig (DJK Phönix Schifferstadt), Nauwid Amiri (Fortuna Heddesheim), Joshua Hofmann, Sven Datschek (beide Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Kevin Urban, Andre Lacroix.

Abwehr: Kelly Botha, David Braun, Steffen Burkhard, Erdem Dogan, Rik Hiemeleers, Sven Rauwolf, Etienne Stadler, Philipp Stiller.

Mittelfeld: Rouven-Sven Amos, Kelmend Azizi, Christoph Böcher, Talha Demirhan, Jan Drese, Paul-Felix Funk, Fabian Herchenhan, Sebastian Lindner, Suraphael Mangtsu, Nico Pantano, Robin Schwehm, Ryotaro Tomizawa.

Angriff: Tim Amberger, Rayan El-Madani, Marco Sorg, Jannik Styblo.

Trainer: Heiko Magin.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Kaiserslautern II, TuS Koblenz.

Trier steht auf der Titelrechnung ganz weit oben

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Alle Kader im Überblick - Teil 3: Vom TSV Schott Mainz bis zum FC Hertha Wiesbach

TSV Schott Mainz

Zugänge: Mike Wroblewski, Nikola Mladenovic (beide SC Hessen Dreieich), Jannik Reinländer (TuS Koblenz), Yannick Rinker (FC Karbach), Marius Breier, Johannes Gansmann (beide SV Alemannia Waldalgesheim), Mahdi Mehnatgir (VfB Ginsheim), Giorgio Del Vecchio (SV Darmstadt 98), Maurice Pinger, Noah Juricinec (beide eigene A-Junioren).

Abgänge: Arif Güçlü, Igor Luketic, Marco Seyfert, Masashi Sakai (alle Ziel unbekannt), Ilias Soultani (FSV Frankfurt), Jan Just (SV Waldhof Mannheim), Necmi Gür (TuS Koblenz), Patrick Huth (SV Kastel 06), Denis Streker (SC Hessen Dreieich), Elion Xhaferi (SV Alemannia Waldalgesheim), Serdal Günes, Joshua Iten (beide Hasasia Bingen), Niklas Reichel (Wormatia Worms), Györgyi Szekeli (1860 München II).

Kader, Tor: Mike Wroblewski, Jannik Reinländer.

Abwehr: Nicklas Schlosser, Yannick Rinker, Constantin Leinhos, Nenad Simic, Marco Senftleben, Jonas Raltschitsch, Marius Breier, Noah Juricinec.

Mittelfeld: Manuel Schneider, Konstantin Fring, Nikola Mladenovic, Johannes Gansmann, Edis Sinanovic, Silas Schwarz, Giorgio Del Vecchio, Jost Mairose, Maurice Pinger.

Angriff: Janek Ripplinger, Mahdi Mehnatgir, Leon Kern.

Trainer: Sascha Meeth.

Saisonziel: attraktiven Fußball spielen und die Spieler verbessern und weiterentwickeln.

Favoriten: keine Angabe.

TuS Mechttersheim

Zugänge: Salvatore Saito (VfR Wormatia Worms), Max Lieberknecht, Steffen Burnickel (beide FC Speyer), Lorenz Maaßen (VfR Mannheim II), Kazuaki Nishinaka (DJK Phönix Schifferstadt), Stefan Herzner, Matthias Feker (beide FSV Offenbach), Sven Fischer (FV Berghausen), Nazuri Seyman (SV Weingarten).

Abgänge: Christopher Fried (SV Morlautern), Steven Bendusch, Marc Barisic, Bojan Custic (alle SV Rülzheim), Joshua Geist (Ludwigshafener SC), Jorge Goulas (Ziel unbekannt).



Konträre Gefühlslage: Dominik Schmidt und Torhüter Tobias Oost umarmen sich nach dem 2:1-Sieg ihrer Rot-Weißen aus Koblenz (rechts Kapitän Thilo Kraemer) beim Titelfavoriten in Trier. Derweil kauert Eintracht-Torschütze Tim Garnier missmutig am Boden.

Foto: Hans Krämer

Kader, Tor: Peter Klug, Nazuri Seyman, Philip Schilling.

Abwehr: Lukas Hartlieb, Thorsten Ullemeyer, Claus Bückle, Kevin Selzer, Dennis Sommer.

Mittelfeld: Jannick Immel, Jannik Marx, Kevin Schwehm, Max Lieberknecht, Sven Fischer, Lorenz Maaßen, Stefan Herzner, Kazuaki Nishinaka, Matthias Feker, Lukas Metz.

Angriff: Eric Veth, Georg Ester, Steffen Burnickel, Salvatore Saito, Christoph Würzler.

Trainer: Ralf Schmitt.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Kaiserslautern II, Trier, TuS Koblenz.

TSG Pfeddersheim

Zugänge: Baris Özemir, Karim Mathis (beide A-Junioren VfR Wormatia Worms) Jonathan Toco (TSG Kaiserslautern), Fabian Emig (Badenia St. Illgen), Akira Udagawa (FV Biebrich), Atsushi Kikutani (TSG Bretzenheim), Marcel Öhler, Waaris Bhatti (beide SV Morlautern), Joeri Stiens (TuS Mechttersheim), Andreas Tillschneider (SV Horchheim), Marco Streker (Ital Club Mainz), Benjamin Himmel (VfR Wormatia Worms), Marc Bullinger (SG RWO Alzey).

Abgänge: Lukas Oppermann (Viktoria Aschaffenburg), Steffen Litzel (FV Dudenhofen), Sebastian Schulz (SV Gimsheim), Bakary Sany-

ang, Markus Schmitt (beide Ziel unbekannt) Kevin Gotel, Tobias Klotz (beide Karriereende), Bartosz Rzeszut (TuS Rüssingen).

Kader, Tor: Patrick Stoffleth, Fabian Emig.

Abwehr: Marcel Edel, Christopher Ludwig, Akira Udagawa, Mathias Tillschneider, Andreas Tillschneider, Florian Lutz, Jannik Said, Joeri Stiens.

Mittelfeld: Jonathan Toco, Marc Bullinger, Benjamin Himmel, Tobias Bräuner, Marco Streker, Waaris Bhatti, Atsushi Kikutani, Fabio Schmidt, Marcel Öhler, Karim Mathis.

Angriff: Sebastian Kaster, Andreas Buch, Baris Özemir.

Trainer: Marc Heidenmann.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favorit: Trier.

SV Eintracht Trier 05

Zugänge: Jason Thayaparan (FSV Trier-Tarforst), Maurice Roth (SV Morlautern), Denis Wieszolek (FC Schalke II), Julien Erhardt (SV Röchling Völklingen), Christoph Anton (Titus Petange), Stephan Schuwerack (SV Mehring).

Abgänge: Athanasios Noutsos (Ziel unbekannt), Adam Bouzid (FC Ettelbrück), Michael Dingels, Andrei Popescu (beide FSV Salmrohr), Aaron Engeldinger (FV Diefflen), Alexander Biedermann (Victoria Rosport/Luxemburg).

Kader, Tor: Denis Wieszolek, Johannes München.

Abwehr: Simon Maurer, Josef Cinar, Stefan Schuwerack, Godmer Mabouba, Kevin Heinz, Matthias Heck, Julien Erhardt, Lukas Jacob.

Mittelfeld: Felix Fischer, Jason Thayaparan, Maurice Roth, Dominik Kinscher, Christoph Anton, Leoluca Diefenbach, Ömer Kahyaouglu, Lukas Servatius.

Angriff: Jan Brandscheid, Luca Sasso-Sant, Tim Garnier.

Trainer: Daniel Paulus.

Saisonziel: Platz vier bestätigen oder verbessern.

Favoriten: Völklingen, Mainz.

SV Röchling Völklingen

Zugänge: Arun Zamann, Jan Ehlen (beide eigene A-Junioren), Patrik Herbrand (ausgeliehen vom 1. FC Saarbrücken), Leon Heine (SV Saar 05 Saarbrücken), Julian Kern (FC Nöttingen), Marcel Linn (FC Una Strassen), Jan Issa (Rückkehr nach Ausleihe an FV Diefflen).

Abgänge: Maxim Crahay (FC Wiltz 71/Belgien), Gianluca Lo Scudato (FC Schweinfurt 05), Julien Erhardt (SV Eintracht Trier), Jeremy Groß (Spielertrainer SV Humes), Thomas Birk (RFC Union Luxemburg), Gabriel Darkaoui, Ruddy M'Passi (beide Ziel unbekannt), Mike Andreas (SC Wiedenbrück), Caner Metin (US Saargemünd/Frankreich), Zachary Hadji (Marokko),

Dominik Altmeier (SG Landsweiler-Lebach).

Kader, Tor: Sebastian Buhl, Patrik Herbrand, Philippe Stelletta.

Abwehr: Rouven Weber, Lars Birster, Jannik Luca Meßner, Julian Kern.

Mittelfeld: Moritz Zimmer, Idir Meridja, Fabian Scheffer, Luka Dimitrijevic, Nico Zimmermann, Leon Heine, Marcel Linn, Arun Zamann, Jan Ehlen, Jan Issa.

Angriff: Felix Dausend, Milan Ivana, Emrah Avan.

Trainer: Günter Erhardt.

Saisonziel: eine gute Saison spielen und einen Platz unter den ersten sieben Mannschaften erreichen.

Favoriten: Trier, Mainz, TuS Koblenz.

FC Hertha Wiesbach

Zugänge: Philipp Luck (FSV Jägersburg), Mathias Lillig, Marcel Schorr (beide SV Biebingen), David Jostock (SV Merchweiler), Simon Ikas (SV Rohrbach), Kristoffer Krauß (FV Diefflen), Lukas Feka (FSG Bous), Djibril Diallo (1. FC Kaiserslautern), Jan Umlauf (FC Etzella Ettelbrück), Florian Schmitt (eigene zweite Mannschaft), Kilian Staroscik (1. FC Saarbrücken), Leon Böhnlein, Norbert Neumann (beide FC Homburg).

Abgänge: Björn Recktenwald (FC Marpingen), Patrick Ackermann (Karriereende), Mike Baier (Spielertrainer SV Humes), Marcel Noll (FC Rastpfuhl), Nico Veeck (SV Saar 05 Saarbrücken), Pascal Blass (SV Hasborn), Tobias Zöllner (SV Donaustauf), Samed Karatas (FV Schwalbach), Cordt Flätgen, Alexander Ogorodnik (beide Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Julian Wamsbach, Philipp Luck.

Abwehr: Sebastian Lück, Mathias Lillig, David Jostock, Oliver Hinkelmann, Simon Ikas, Kristoffer Krauss.

Mittelfeld: Hendrik Schmidt, Lukas Feka, Djibril Diallo, Jan Umlauf, Marco Sieger, Florian Schmitt, Kilian Staroscik, Lukas Paulus, Marcel Schorr, Leon Böhnlein, Giovanni Runco.

Angriff: Norbert Neumann, Maurice Urmau, Fabio Pelagi.

Trainer: Michael Petry.

Saisonziel: sorgenfreie Saison spielen und Aufbau einer neuen Mannschaft.

Favoriten: Trier, Mainz, Völklingen, Kaiserslautern II.

16 neue Spieler: RWO-Trainer Tino Häuser macht den Magath

Verbandsliga Alzey, Gonsenheimer und Alemannen hoch gehandelt

Wenn sie sich mit einer Sache auskennen bei RWO Alzey, dann doch, wie ein Umbruch gemeistert werden kann. Das hat der Fußball-Verbandsligist in der vergangenen Saison als Aufsteiger unter Beweis gestellt, als bereits neun neue Spieler auf den Wartberg gewechselt waren, und das will er nun erneut untermauern – und zwar in noch größerem Stil.

Die Alzeyer um ihren Trainer Tino Häuser haben auf dem Transfermarkt ungefähr so gewirbelt wie Felix Magath in seinen besten Zeiten als Trainer des Bundesligisten VfL Wolfsburg. Gleich 16 Akteure haben sie dazugeholt und dadurch in der Verbandsliga ein Ausrufezeichen gesetzt. Lediglich ein Neuer entstammt der eigenen Jugend, dafür kamen Topspieler wie Yannik Wex (Ein-

tracht Bad Kreuznach) dazu. Allerdings haben auch zwölf Spieler die Rot-Weißen verlassen, unter anderem Torhüter-Ikone Jens Maaß, der es noch mal wissen wollte, zu Hassia Bingen weitergezogen ist und damit künftig in der Oberliga spielt.

Ob er dort in einem Jahr dann auf seinen Ex-Verein treffen wird? Geht es nach den Prognosen der Verbandsligisten, haben die Alzeyer gute Chancen, im Kampf um den Aufstieg ein Wörtchen mitzureden. Das sollte allerdings niemanden überraschen, denn die Alzeyer waren schon in der vergangenen Saison richtig gut unterwegs, hätten unter gewissen Umständen sogar am letzten Spieltag auf Rang zwei springen können und liefen letztlich als Dritter ins Ziel. Trotz aller Zu- und Abgänge sind

einige Stützen aus der Vorsaison geblieben, allen voran Toptorjäger Vllaznim Dautaj.

Freilich ist in dieser Saison kein Alleingang zu erwarten. Den hatte es auch in der vergangenen Spielzeit nicht gegeben, er war dem FC Arminia Ludwigshafen allerdings zugetraut worden. Die Arminen stiegen letztlich einen Spieltag vor Saisonende auf, sie nahmen die Hassia mit in die Oberliga und lassen eine Liga mit einigen Teams zurück, die oben mitmischen können. Oberliga-Absteiger SV Gonsenheim ist ein Anwärter auf die ersten Plätze, aber auch der SV Alemannia Waldalgesheim wird hoch gehandelt. Oder greift ein Pfälzer Team einen der ersten beiden Ränge ab? Der FV Dudenhofen und der FC Speyer sind in diesem Fall heiße Kandidaten. *Christoph Erbelding*



Torhüter Jens Maaß zählte mit RWO Alzey zu den Überraschungen der Vorsaison. Nun spielt er für Hassia Bingen. Foto: Klaus Castor

Spielplan der Verbandsliga

1. Spieltag (10. - 12. August)

TuS Marienborn - SV Gonsenheim, SG Rieschweiler - TSV Gau-Odernheim, RWO Alzey - SVA Waldalgesheim (alle Freitag, 19.30 Uhr), SV Morlautern - SG Eintracht Bad Kreuznach (Samstag, 15.30 Uhr), SV Steinwenden - TuS Rüssingen (Sa., 17 Uhr), FV Dudenhofen - SC Hauenstein, ASV Fußgönheim - FC Speyer, FK Pirmasens II - TB Jahn Zeiskam (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (17. - 19. August)

SGE Kreuznach - RWO Alzey (Fr., 19 Uhr), Rüssingen - Dudenhofen (Sa., 17 Uhr), Gau-Odernheim - Pirmasens II, Zeiskam - Fußgönheim, Hauenstein - Morlautern, Waldalgesheim - Marienborn, Gonsenheim - Rieschweiler (alle So., 15 Uhr), Speyer - Steinwenden (So., 15.30 Uhr).

3. Spieltag (24. - 26. August)

Dudenhofen - Speyer, Fußgönheim - Gau-Odernheim, Waldalgesheim - SGE Kreuznach (alle Fr., 19.30 Uhr), Morlautern - Rüssingen (Sa., 15.30 Uhr), Steinwenden - Zeiskam (Sa., 17 Uhr), Marienborn - Rieschweiler, Pirmasens II - Gonsenheim, Alzey - Hauenstein (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (1. - 3. September)

SGE Bad Kreuznach - Marienborn (Samstag, 16 Uhr), Hauenstein - SVA Waldalgesheim (Sa., 16.30 Uhr), TSV Gau-Odernheim - Steinwenden, Rüssingen - RWO

Alzey (beide Sa., 17 Uhr), TB Jahn Zeiskam - Dudenhofen, SV Gonsenheim - Fußgönheim (beide Sonntag, 15 Uhr), FC Speyer - Morlautern (So., 15.30 Uhr), SG Rieschweiler - FK Pirmasens II (Montag, 19 Uhr).

5. Spieltag (7. - 9. September)

Dudenhofen - Gau-Odernheim (Fr., 19.45 Uhr), Morlautern - Zeiskam (Sa., 15.30 Uhr), SVA Waldalgesheim - Rüssingen, RWO Alzey - Speyer (beide Sa., 16 Uhr), SGE Kreuznach - Hauenstein (Sa., 16.30 Uhr), Marienborn - Pirmasens II, Fußgönheim - Rieschweiler (beide So., 15 Uhr), Steinwenden - Gonsenheim (So., 15.15 Uhr).

6. Spieltag (14. - 16. September)

Gau-Odernheim - Morlautern (Fr., 19.30 Uhr), Speyer - Waldalgesheim (Sa., 15.30 Uhr), Marienborn - Hauenstein (Sa., 17 Uhr), Zeiskam - RWO Alzey, Rüssingen - SGE Kreuznach, Pirmasens II - Fußgönheim, Gonsenheim - Dudenhofen (alle So., 15 Uhr), Rieschweiler - Steinwenden (So., 15.30 Uhr).

7. Spieltag (20. - 23. September)

Alzey - Gau-Odernheim (Do., 19 Uhr), Morlautern - Gonsenheim (Sa., 15.30 Uhr), Hauenstein - Rüssingen (Sa., 17 Uhr), Marienborn - Fußgönheim, Dudenhofen - Rieschweiler, SGE Kreuznach - Speyer, Waldalgesheim - Zeiskam (alle So., 15 Uhr), Steinwenden - Pirmasens II (So., 15.15 Uhr).

8. Spieltag (28. - 30. September)

SG Rieschweiler - SV Morlautern (Freitag, 19 Uhr), TSV Gau-Odernheim - SVA Waldalgesheim (Fr., 19.30 Uhr), TuS Rüssingen - TuS Marienborn (Samstag, 17 Uhr), TB Jahn Zeiskam - SGE Kreuznach, Fußgönheim - Steinwenden, Pirmasens II - Dudenhofen, Gonsenheim - RWO Alzey (alle Sonntag, 15 Uhr), Speyer - Hauenstein (So., 15.30 Uhr).

9. Spieltag (5. - 7. Oktober)

Dudenhofen - Fußgönheim, Waldalgesheim - Gonsenheim (beide Fr., 19.30 Uhr), Morlautern - Pirmasens II, SGE Kreuznach - Gau-Odernheim (beide Sa., 15.30 Uhr), Rüssingen - Speyer (Sa., 17 Uhr), Marienborn - Steinwenden, Hauenstein - Zeiskam, RWO Alzey - Rieschweiler (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (12. - 14. Oktober)

Gonsenheim - SGE Kreuznach (Fr., 19.30 Uhr), Fußgönheim - Morlautern (Sa., 15 Uhr), Steinwenden - Dudenhofen, Rieschweiler - Waldalgesheim (beide Sa., 16 Uhr), Gau-Odernheim - Hauenstein (Sa., 17 Uhr), Zeiskam - Rüssingen, Pirmasens II - Alzey (beide So., 15 Uhr), Speyer - Marienborn (So., 15.30 Uhr).

11. Spieltag (20./21. Oktober)

Morlautern - Steinwenden (Sa., 15.30 Uhr), Alzey - Fußgönheim (Sa., 16 Uhr), Hauenstein - Gonsenheim (Sa., 16.30 Uhr), Rüssingen - Gau-Odernheim (Sa., 17 Uhr), Marienborn - Dudenhofen,

SGE Kreuznach - Rieschweiler, Waldalgesheim - Pirmasens II (alle So., 15 Uhr), Speyer - Zeiskam (So., 15.30 Uhr).

12. Spieltag (27./28. Oktober)

Dudenhofen - Morlautern (Sa., 17.30 Uhr), Gau-Odernheim - Speyer, Zeiskam - Marienborn, Fußgönheim - Waldalgesheim, Pirmasens II - SGE Kreuznach, Gonsenheim - Rüssingen (alle So., 15 Uhr), Steinwenden - Alzey (So., 15.15 Uhr), Rieschweiler - Hauenstein (So., 15.30 Uhr).

13. Spieltag (3./4. November)

SVA Waldalgesheim - Steinwenden (Sa., 16 Uhr), Zeiskam - Gau-Odernheim, Hauenstein - Pirmasens II, SGE Kreuznach - Fußgönheim (alle So., 14.30 Uhr), Marienborn - Morlautern, RWO Alzey - Dudenhofen (beide So., 15 Uhr), Speyer - Gonsenheim, Rüssingen - Rieschweiler (beide So., 15.30 Uhr).

14. Spieltag (10./11. November)

Steinwenden - SGE Kreuznach (Sa., 14.30 Uhr), Morlautern - Alzey (Sa., 15.30 Uhr), Dudenhofen - Waldalgesheim (Sa., 16 Uhr), Fußgönheim - Hauenstein (Sa., 17 Uhr), Marienborn - Gau-Odernheim (Sa., 18 Uhr), Pirmasens II - Rüssingen, Gonsenheim - Zeiskam (beide So., 15 Uhr), Rieschweiler - Gonsenheim (So., 15.30 Uhr).

15. Spieltag (16. - 18. November)

Gau-Odernheim - Gonsenheim (Fr., 19.30 Uhr), Alzey - Marien-

born (Sa., 15 Uhr), Rüssingen - Fußgönheim, Hauenstein - Steinwenden, Waldalgesheim - Morlautern (alle Sa., 16 Uhr), Zeiskam - Rieschweiler, SGE Kreuznach - Dudenhofen (beide So., 14.45 Uhr), Speyer - Pirmasens II (So., 15.30 Uhr).

16. Spieltag (23. - 25. November)

SVA Waldalgesheim - RWO Alzey (Fr., 19.30 Uhr), Gau-Odernheim - Rieschweiler (Fr., 20 Uhr), SGE Kreuznach - Morlautern (Sa., 14.30 Uhr), Rüssingen - Steinwenden (Sa., 16 Uhr), Hauenstein - Dudenhofen, TB Jahn Zeiskam - Pirmasens II (beide So., 14.30 Uhr), SV Gonsenheim - Marienborn, FC Speyer - Fußgönheim (beide Sonntag, 15 Uhr).

17. Spieltag (1./2. Dezember)

Morlautern - Hauenstein (Sa., 15.30 Uhr), Steinwenden - Speyer, Rieschweiler - Gonsenheim (beide So., 14.30 Uhr), Pirmasens II - Gau-Odernheim, Dudenhofen - Rüssingen, Alzey - SGE Kreuznach, Marienborn - SVA Waldalgesheim (alle So., 15 Uhr), Fußgönheim - TB Jahn Zeiskam (So., 15.30 Uhr).

18. Spieltag (7. - 10. Dezember)

Gau-Odernheim - Fußgönheim (Fr., 20 Uhr), Rüssingen - Morlautern, SGE Kreuznach - SVA Waldalgesheim (beide Sa., 14.30 Uhr), Rieschweiler - Marienborn, Zeiskam - Steinwenden, Hauenstein - Alzey (alle So., 14.30 Uhr), Gonsenheim - Pirmasens II (So., 15 Uhr), Speyer - Dudenhofen (Montag, 19.30 Uhr).



Alle guten Dinge sind drei: In ihre dritte Verbandsliga-Spielzeit geht die SG Eintracht Bad Kreuznach mit (hinten von links) Betreuer Peter Gödderz, Levi Mukamba, Niclas Mörbel, Bahri Bayir, Glody Kuba, Pascal Missal, Beytullah Kurtoglu, Deniz Darcan, Henrik Sperling, Physiotherapeut Christoph Keber sowie (Mitte von links) Trainer Patrick Krick, Teammanager Andreas Paulus, Niklas Schneider, Philipp Skiba, Altin Vrella, Tobias Beltz, Teammanager Marc Killat, Kotrainer Dimitri Mayer sowie (vorne von links) Tobias Brodhäcker, Mostafa El-Haiwan, Niklas Paulus, Mark Becker, Pascal Pies, Romano Tullius, Daniel Pflüger, Sebastian Baumann und Nils Flühr. Foto: Klaus Castor

Das SGE-Spiel wird an die Spieler angepasst

Verbandsliga Bad Kreuznacher setzen auf Akteure aus der Region und eine Entwicklung des Kaders

Bei der SG Eintracht Bad Kreuznach ist Ruhe eingeleitet. Eine Ruhe, die Kräfte frei setzt und einen Schub in der neuen Verbandsliga-Runde geben soll. „Die Hetze der vergangenen Jahre war nicht immer gut. Nun hat der gesamte Verein, vom Vorsitzenden über das Funktionsteam bis zum Trainerstab, einen Weg definiert und geht den gemeinsam“, erklärt Eintracht-Trainer Patrick Krick vor der dritten Runde in der höchsten Liga des Südwestdeutschen Fußballverbands.

„Ruhestifter“ ist ein Konzept, das von der sportlichen Leitung in der Winterpause ausgearbeitet wurde und als Leitfaden dient. Aktivierung der Jugendarbeit, Verbesserung der Rahmenbedingungen und bis 2022 Aufstieg der ersten Mannschaft in die Oberliga lauten die Eckpunk-

te. Die ersten Erfolge sind zu verzeichnen. Im Jugendbereich ist die SGE dank der Kooperationen mit dem TuS Hachenheim und dem TuS Winzenheim wieder präsent. Auch das Umfeld leistet ganze Arbeit. „Da wird an vielen Ecken geschraubt“, bekräftigt Krick. Teammanager, Betreuer, Physiotherapeut – den Spielern soll es an nichts fehlen, wenn sie sich für die Eintracht entscheiden.

Das haben im Sommer viele junge Spieler getan. Levi Mukamba, Altin Vrella und Mostafa El-Haiwan wurden bei Mainzer Klubs auf hohem Niveau ausgebildet, kommen aber aus Bad Kreuznach und wollen bei der SGE den Schritt in den Männerbereich gehen. „Sie haben nicht den Anspruch, gleich im ersten Spiel auf dem Feld zu stehen, werden uns Trainer und die Zu-

schaer aber überraschen“, sagt Krick. Sein Trainerpartner Dimitri Mayer ergänzt: „Die Qualitäten von Levi hatten wir bisher nicht im Kader. Er hat eine extreme Wucht, mit und ohne Ball.“

Auch die etablierteren Zugänge eint eines: Sie kommen aus der Nahe-Region. Pascal Pies kehrt von der SG Hüfelfsheim in den SGE-Kasten zurück, der Rüdeshheimer Philipp Skiba hat in der Landesliga Tore nach Belieben gemacht, und Tobias Beltz war beim TuS Monzingen eine Ausnahme-

Prognose: Rückschläge sind programmiert

Die Eintracht hat durch die Abgänge von Leistungsträgern Qualität verloren. Ob die Neuen, alle jung und/oder aus unteren Ligen, das auffangen können, ist fraglich. Rückschläge sind programmiert, eine schwere Saison steht bevor. Der Verein hat sich aber bewusst für eine Budgetkürzung beim Verbandsliga-Kader, für junge, talentierte Spieler aus der Region sowie für eine Neuausrichtung im Jugendbereich entschieden, um auf Dauer konkurrenzfähig zu sein. Das ist richtig so. Deshalb sollten sportliche Enttäuschungen als Teil eines Weges in eine gute Zukunft toleriert werden. *olp*

erscheinung. Es ist kein Geheimnis, dass sie Kandidaten für die Stammformation sind.

Die sind auch nötig, denn die SGE hat in Adrian Simioanca, Yannik Wex, Fabian Scheick und Gürkan Satici Dauerspieler abgegeben. Die ehemaligen Akteure markierten alleine 36 Treffer in der Vorsaison. „Wir haben andere Spieler dazubekommen, werden deshalb unser Spiel den vorhandenen Jungs anpassen“, sagt Krick und nennt ein Beispiel: „Ein Philipp Skiba hat andere Qualitäten als ein Yannik Wex, deshalb kann er ihn nicht 1:1 ersetzen.“

Mayer sieht nicht nur die Neuen in der Pflicht: „Ich erwarte von den Spielern, die jetzt ein, zwei Jahre bei uns sind, eine Entwicklung, den nächsten Schritt. Auch was die Führungsverantwortung angeht. Das können sie auch. Charakterlich ist das Team einwandfrei.“ Spieler wie Pascal Missal, Nils Flühr, Niklas Schneider, der eine starke Vorbereitung absolviert, und Glody Kuba dürften sich angesprochen fühlen. „Glody tritt verbal ganz anders auf“, hat Krick festgestellt. Nicht zu vergessen: In Kapitän Deniz Darcan, seinem Stellvertreter Sebastian Baumann und einem gereiften Beytullah Kurtoglu verfügt die SGE über ein Korsett an erfahrenen Akteuren. „In der Breite haben wir

mehr Qualität“, sagt Krick.

Passt alles, also greifen die Veränderungen im Umfeld, schlagen wie in der Vorsaison die Neuen ein und entwickeln sich die etablierten Spieler weiter, soll und kann erneut eine Saison ohne Abstiegsangst herauspringen. Krick: „Wenn es wieder Platz sechs wird, hätten wir eine gute Saison gespielt.“ *Olaf Paare*

SGE Bad Kreuznach

Zugänge: Pascal Pies, Tobias Brodhäcker (beide SG Hüfelfsheim/N./N.), Philipp Skiba (VfR Kirm), Tobias Beltz (TuS Monzingen), Levi Mukamba, Mostafa El-Haiwan (beide SV Gonsenheim), Dominik Bäcker, Niclas Mörbel (beide Hassia Bingen), Altin Vrella (TSV Schott Mainz), Benhur Bayir (Karadeniz Kreuznach).

Abgänge: Adrian Simioanca, Alexandru Baltateanu (beide SG Alsenztal), Fabian Scheick (SG Hüfelfsheim/N./N.), Yannik Wex (SG RWO Alzey), Colt Lamb (USA), Gürkan Satici (Türkücü Ippenheim).

Tor: Pascal Pies, Mark Becker, Romano Tullius.

Abwehr: Daniel Pflüger, Glody Kuba, Pascal Missal, Nils Flühr, Altin Vrella, Tobias Beltz, Benhur Bayir, Niclas Mörbel.

Mittelfeld: Sebastian Baumann, Deniz Darcan, Bahri Bayir, Beytullah Kurtoglu, Tobias Brodhäcker, Michael Gilles, Mostafa El-Haiwan, Henrik Sperling, Stefan Luge.

Angriff: Philipp Skiba, Niklas Schneider, Niklas Paulus, Levi Mukamba, Dominik Bäcker.

Trainer: Patrick Krick. **Kotrainer:** Dimitri Mayer. **Torwartstrainer:** Harry Czystewski.

Saisonziel: Platz im vorderen Mittelfeld.

Favoriten: RWO Alzey, FV Dudenhofen, SV Alemannia Waldalgesheim.

„Fußball ist unser Leben“ ...
... und wir haben dafür
die passenden Farben

Fachmännische Beratung aus Meisterhand

Beratung vor Ort

Rufen Sie uns an

0671/6 99 91

Bad Kreuznach – Badenheimer Straße 22
www.maler-lipp.de – Parkplätze am Haus



ANZEIGE



Können die Waldalgesheimer Alemannen in der Verbandsliga in der Saison 2018/19 oben mitspielen? Sie wollen es versuchen und setzen bei diesem Unterfangen auf (hinten von links) Klaus Mohr (Zweiter Vorsitzender), Reinhard Schenk (Vorsitzender), Daniel Braun, Julius Haas, Timo Riemer, Henrik Nagel, Konstantin Sawin, Hans-Joachim Blum (Erster Geschäftsführer), Kassiererinnen Heike Schmidt, (Mitte von links) Trainer Aydin Ay, Kotrainer Manuel Helmlinger, Konstantin Ludwig, Konstantin Gänz, Marcel Fennel, Fabrizio Haas, Felix Pauer, Thiemo Stavridis, Paul Schmidt, Betreuer Jens Leyendecker, Zeugwartin Kathleen Blum sowie (vorne von links) Vincenzo Bilotta, Michael Widera, Patrick Walther, Torwarttrainer Frank Reichert, Dirk Stocksieker, Jan Förstel, Elion Xhaferi und Nik Rosenbaum. Foto: Klaus Castor

Titelkandidat? Ay lässt sich nicht aus Reserve locken

Verbandsliga Alemannia Waldalgesheim setzt weiter auf Ballbesitz – Zugänge aus der Regional- und der U19-Bundesliga

Die Vorbereitungszeit auf die Verbandsligasaison 2018/19 hat für Aydin Ay im Grunde bereits im März begonnen. Damals hat der ehemalige Fußballer der SG Eintracht Bad Kreuznach den SV Alemannia Waldalgesheim als Trainer übernommen, und das in einer Phase, in der es für die Alemannen um nicht mehr allzu viel ging – zumindest in der Liga. Es stand natürlich noch das Verbandspokalfinale an, das die Alemannen

Prognose: Mit Konstanz ein Aufstiegsanwärter

Der SV Alemannia Waldalgesheim wird, wenn nichts Unvorhergesehenes passiert, um die oberen Plätze mitspielen. Trainer Aydin Ay steht ein gewachsenes Kollektiv zur Verfügung, das hochwertig verstärkt wurde. Zudem dürfte Ex-Regionalligaspielder Konstantin Sawin nach vielen Verletzungsphasen wieder öfter zum Einsatz kommen, was das Alemannen-Niveau weiter anhebt. Die Alemannen müssen es eigentlich nur schaffen, ihre Qualität konstant auf den Platz zu bringen. Dann sind sie ein ganz heißer Aufstiegsanwärter. ce

in Worms spielen durften und mit 1:3 nach Verlängerung gegen den Regionalligisten VfR Wormatia Worms verloren, ein absolutes Höhepunktspiel. Im Tagesgeschäft konnten sie realistischerweise allerdings nicht mehr Meister oder Zweiter werden, und dass sie noch absteigen würden, war ebenfalls nahezu auszuschließen.

Ay selbst will seine ersten Monate in Waldalgesheim nicht komplett abtun und sagt: „Es war ja schon so, dass wir nach einigen Siegen noch mal oben hätten ranrücken können, und nach drei Niederlagen war die Abstiegszone dann auch nicht mehr so weit weg.“ Klar ist aber, dass die Arbeit des SVA-Trainers mit Beginn dieser Saison weiter in den Fokus rückt, wird sie doch die erste Spielzeit sein, die Ay selbst planen konnte.

„Es ist immer besser, etwas zusammen beginnen zu können. Es gibt dann andere Abläufe, und man hat mehr Möglichkeiten, Dinge zu verändern, auch wenn es sich dabei manchmal nur um Nuancen handelt“, sagt Ay über die Vorbereitung auf die nunmehr fünfte Verbandsliga-Saison der Waldstraßen-Ki-

cker in Serie. Die Oberliga hatten die Waldalgesheimer im Jahr 2014 als Absteiger verlassen, sie zählen seitdem eigentlich immer zum Kreis der Mitfavoriten auf den Meistertitel, so auch in dieser Saison. Nach dem Aufstieg des Nachbarn Hassia Bingen in die fünfte Liga dürfte die Sehnsucht der Alemannen nach einer Rückkehr ebenfalls nicht kleiner geworden sein. Ay will sich dadurch allerdings nicht unter Druck setzen lassen: „Prognosen vor der Saison sind mir zu sehr schwarz-weiß. Sage ich, dass wir ein Favorit sind, können wir ganz schnell Gefahr laufen, den Erwartungen nicht gerecht zu werden, weil die Saison doch einen anderen Verlauf nimmt, aus welchen Gründen auch immer. Wenn ich sage, dass wir nicht um den Aufstieg spielen, halten mir die Leute vor: Der will ja nur um die goldene Ananas spielen.“ Ay will sich nicht aus der Reserve locken lassen, geht mit dem Thema etwas differenzierter um, verweist darauf, „dass es noch Dinge gibt, in denen wir uns verbessern müssen“, untermauert aber auch, dass er weiterhin auf einen dominanten Ballbesitzfußball set-

zen will. Dafür hat sich der SVA gut verstärkt – unter anderem mit einigen Akteuren, die für Verbandsliga-Verhältnisse herausragen. Die Zugänge Henrik Nagel (Wormatia Worms) und Elion Xhaferi (TSV Schott Mainz) zählten in ihren Klubs zu den erweiterten Regionalliga-Kadern. Nik Rosenbaum (FSV Mainz 05, U19) war in der A-Junioren-Bundesliga Stammspieler.

Und da wäre noch der neue spielende Assistenztrainer Manuel Helmlinger, der von RWO Alzey nach Waldalgesheim gewechselt ist. „Er ist ein absoluter Teamplayer, er kann auf der Sechs, der

Acht und auch auf den Außen spielen, und er ist ein Akteur, an dem sich andere Spieler hochziehen können“, schwärmt Ay von Helmlinger, der ihm ebenso assistieren wird wie Konstantin Sawin.

Der Coach stellt heraus: „Manuel bringt insbesondere in Sachen Fitness noch mal ganz andere Sichtweisen in die Gruppe rein, da er sich in diesem Themengebiet besonders gut auskennt und extrem viel für sich selbst macht, auch neben dem Fußball.“ Für Ays erste komplette Saison als SVA-Cheftrainer dürfte das nicht von Nachteil sein. Christoph Erbeling

SVA Waldalgesheim

Zugänge: Dirk Stocksieker (TuS Hackenheim), Fabrizio Haas (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Henrik Nagel (Wormatia Worms), Nik Rosenbaum (FSV Mainz 05, U19), Elion Xhaferi (TSV Schott Mainz), Michael Widera (VfB Bodenheim), Manuel Helmlinger (RWO Alzey).

Abgänge: Ivan Tadic (pausiert), Philipp Graffe (SG Eintracht Bad Kreuznach), Janik Czerwionka (RWO Alzey), Peter Staegemann (Fortuna Mombach), Marcel Heeg, Marius Breier (beide TSV Schott Mainz), Patrick Monteiro (SV Türkücü Ippenheim), Nils Balder (SG Walluf), Janik Kern (TuS Marienborn).

Tor: Pasquale Patria, Dirk Stocksieker.
Abwehr: Paul Kirdorf, Jan Förstel, Felix Pauer, Henrik Nagel, Marcel Fennel, Daniel Braun, Konstantin Gänz, Fabrizio Haas, Julius Haas.
Mittelfeld: Patrick Walther, Nik Rosenbaum, Konstantin Ludwig, Vincenzo Bilotta, Paul Schmidt, Elion Xhaferi, Thiemo Stavridis, Jonas Becker.
Angriff: Michael Widera, Timo Riemer, Manuel Helmlinger, Konstantin Sawin.
Trainer: Aydin Ay.
Saisonziele: Weiterentwicklung der Mannschaft, Verbesserung der Jugendarbeit und Durchlässigkeit von der Jugend in den Aktivenbereich. Platz im vorderen Tabellendrittel.
Favorit: FC Speyer.

Kader Verbandsliga

SG RWO Alzey

Zugänge: Meric Atsiz, Pascal Mohr (beide TuS Biebelnheim), Jannik Czerwionka (SVA Waldalgesheim), Pascal Eder, Mikail Ünal (beide Hassia Bingen), Daniel Ghoul (ASV Winnweiler), Marius Haber, André Maurer (beide Spvgg Ingelheim), Maximilian Kimmach, Belal Meslem (beide SV Gonsenheim), Gianluca Mamone, Mirco Müller, Yannik Niemann, Felix Reißmann (alle Wormatia Worms), Fabian Sieker (eigene Jugend), Yannik Wex (SGE Bad Kreuznach).

Abgänge: Naji Assaker (TSG Weinheim), Marc Bullinger (TSG Pfeddersheim), Marvin Commodore (SG Wiesbachtal), Florian Diehl (TuS Altleiningen), Manuel Helminger (SVA Waldalgesheim), Jens Maaß (Hassia Bingen), Markus Moh Amar (SG Unter-Abtsteinach), Marcel Schumann (TV Lonsheim), Oliver Rapp, Marius Wagner (beide Ziel unbekannt), Evandro Rachoni de Lima (TuS Rüssingen), Philip Wesner (SV Gimbsheim).

Tor: Pascal Eder, André Maurer, Dominik Becker.

Abwehr: Philipp Hornung, Kevin Boos, Maurice Fischer, Florian Unckrich, Jeremias Raab, Marius Haber, Yannik Niemann, Mikail Ünal, Jannik Czerwionka, Meric Atsiz, Fabian Sieker.

Mittelfeld: Lars Weingärtner, Yannik Wex, Dzenis Dzaferi, Daniel Ghoul, Felix Reißmann, Belal Meslem, Max Kimmach, Gianluca Mamone.

Angriff: Vllaznim Dautaj, Christian Hahn, Pascal Mohr, Mirco Müller.

Trainer: Tino Häuser. **Kotrainer:** Lars Weingärtner.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellen-drittel.

Favoriten: SV Gonsenheim, SV Morlautern, FC Speyer.

FV Dudenhofen

Zugänge: Moritz Stock (SV Rülzheim), Kai Anschütz (FC Haßloch), Pascal Thiede (TB Jahn Zeiskam).

Abgänge: Mario Schädler (SV Geinsheim), Maurice Hafner (TB Jahn Zeiskam), Jawad Zein (Südwest Ludwigshafen), El-Baki San (FC Ludstadt), Mathias Falk (Ziel unbekannt).

Tor: Marcel Johann, Kai Anschütz, Malcolm Mcquay Little.

Abwehr: Tim Bauer, Simon Bundenthal, Dominic Himmighöfer, Kevin Hoffmann, Steffen Litzel, Soleiman Rostamzada, Kevin Schall.

Mittelfeld: Tolga Barin, Michael Bittner, Timo Enzenhofer, Daniel Eppel, Christopher Koch, Daniel Kopf, Andreas Lange, Marius Schafhaupt, Pascal Thiede, Tim Schaaf, Rami Zein.

Angriff: Julian Scharfenberger, Moritz Stock, Paul Stock.

Trainer: Christian Schultz. **Kotrainer:** Steffen Litzel.

Saisonziel: Noch offen.

Favoriten: SV Gonsenheim, SV Alemannia Waldalgesheim, FC Speyer, SV Morlautern, SG RWO Alzey.

ASV Fußgönheim

Zugänge: Marvin Gebhardt (BSC Oppau), Kenny Schäfer, Ismail Mendil, Tim Lichtenhahn, Robin Röth (alle eigene U19), Paul Hermes, Adam Kolonko, Jannik Schäfer (alle eigene U23), Mikael Terzi, Julien Jubin (beide Ludwigshafener SC), Robby von Rahden (Südwest Ludwigshafen), Alen Brajkovic (FSV Riedrode), Zafer Seckin (Walldorf), Sahin Berkan (VfR Mannheim), George Yalman (FC Haßloch, U19).

Abgänge: Nathan Esslinger (FC Speyer), Anthony Del Rio Pfeffer (SV Ruchheim), Maximilian Gahn (Eintracht Lambsheim).

Tor: Marvin Gebhardt, Jannik Schäfer, Kevin Knödler.

Abwehr: Kenny Schäfer, Mikael Terzi, Robby von Rahden, Niklas Loch, Alen Brajkovic, Paul Hermes, Tim Lichtenhahn, Endrit Leposhtaku, Jan Gutermann, Alexander Werner.

Mittelfeld: Kevin Takpara, Meridon Haxhija, Steffen Euler, Benjamin Bischoff, Adam Kolonko, Arbenit Hoti, Julien Jubin, Sahin Berkant, George Yalman.

Angriff: Ronald Kesselring, Ismail Mendil, Fisnik Myftari, Kai Gutermann, Zafer Seckin, Robin Röth, David Steckbauer.

Spielertrainer: Fisnik Myftari. **Kotrainer:** Steffen Euler, Kevin Knödler. **Torwart-trainer:** Kevin Knödler. **Athletiktrainer:** Marcell Libori.

Saisonziel: Nichtabstieg.

Favoriten: FV Dudenhofen, SG RWO Alzey, SV Steinwenden.

TSV Gau-Odernheim

Zugänge: Jonas Krautschneider (SW Mauchenheim), Lucas Oberle (TuS Dirmstein), Nico Dannenberg (TSVgg Stackeden-Elsheim), Hendrik Schwab, Lukas Dreger (beide ASV Winnweiler), Sören Marbe (Viktoria Griesheim), Luca Gerhardt (eigene U19).

Abgänge: Simon Kustan (SG Spiesheim), Timo Schey (Laufbahn beendet).

Tor: Daniel Diel, Joscha Gaedigk.

Abwehr: Lukas Dreger, Erik Hübler, Jonas Görlach, Lucas Oberle, Nico Dannenberg, Pierre Marcel Radetz, Robin Schittenhelm, Sören Marbe.

Mittelfeld: Eli Stark, Eric Wischang, Florian Schapfel, Hendrik Schwab, Jonas Krautschneider, Luca Gerhardt, Maik Strunk, Marek Gröhl.

Angriff: Ali Bülbül, Björn Grimm, Lukas Knell, Simon Bumb.

Trainer: Christoph Hartmüller. **Kotrainer:** Bernd Gersdorf. **Torwarttrainer:** Felix Altmeyer.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: RWO Alzey, SV Gonsenheim.

SV Gonsenheim

Keine Angaben.

SG Hauenstein

Keine Angaben.

TuS Marienborn

Zugänge: Nils Letz, Aron Klein (beide SV Gonsenheim), Jannik Kern (SVA Waldalgesheim), Moritz Breier, Arlind Hoti, Sebastian Brühl (alle eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Johannes Melchior, Timon Hammer, Thomas Geier.

Abwehr: Joshua Klüber, Alexander Scholl, Jonas Hofmann, Jan Hellmann, Eric Galinski, Nils Letz, Nikolas Putzker, Marco Ritz, Lasse May, Moritz Breier.

Mittelfeld: Frank Berninger, Moritz Freisler, Sebastian Brühl, Etienne Portmann, Arlind Hoti, Nermin Fakovic, Aron Klein, Mateo Trapp, Lasse May, Dennis Ritz, Tarek Schwiderski, Frederik Schulz, Lukas Harden.

Angriff: Andreas Klapper, Jannik Kern, Marius Weiner.

Trainer: Ali Kayhan Kakici. **Kotrainer:** Jens Strußenberg, Frederik Schulz.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Haben wir nicht, da wir die Liga als Neuling nicht wirklich einschätzen können.

SV Morlautern

Zugänge: Christopher Fried (TuS Mechttersheim), Daniel Graf (SV Steinwenden), Markus Happersberger (Wormatia Worms), Quincy Johnny Henderson, Maximilian Riehmer (beide SC Hauenstein),



Handarbeit: Die Spieler des FC Speyer (dunkle Trikots, im Duell mit Eintracht-Kapitän Deniz Darcan) werden sich auch durch die neue Verbandsliga-Runde kämpfen.

Foto: Klaus Castor

Nils Kaßler, Joshua Alexander Smith, Alex Tuttobene (alle SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Daniel Mergler (TuS Steinbach), Afsin Öztürk (TuS Hohenecken), David Timo Wagner (FC Homburg).

Abgänge: Thorsten Hodel (FK Pirmasens), Maurice Roth (SV Eintracht Trier), Marcel Öhler, Waaris Bhatti, Jemal Mohamedadem Kassa (alle TSG Pfeddersheim), Gerhard Mena Dombaxi (LASK Linz/Österreich), Andreas Gäbler (SV Rodenbach), Kelmend Azizi (FC Arminia Ludwigshafen), Thorsten Zinn (VfR Kaiserslautern).

Tor: Nils Kaßler, Luca Layes, Patrick Ruby.

Abwehr: Robin Cronauer, Raimundo Dombaxi, Afsin Öztürk, Aaron Valentini, Philipp Schwarz, Joshua Smith.

Mittelfeld: Anton Artemov, Christopher Fried, Daniel Haag, Markus Happersberger, Magnus Matmuja, Daniel Mergler, Maximilian Riehmer, Alex Tuttobene, David Wagner.

Angriff: Oliver Benz, Daniel Graf, Quincy Henderson, Kevin Olali, Shkodran Rexhaj, Janik Schluß, Erik Tuttobene, Florian Weber.

Spielertrainer: Daniel Graf.

Saisonziele: Einstelliger Tabellenplatz, positive Entwicklung.

Favoriten: FC Speyer, FV Dudenhofen, SV Gonsenheim.

FK Pirmasens II

Keine Angaben.

SG Rieschweiler

Zugänge: Marc Zimmermann, Jens Kolb, Marius Dausmann (alle SV Hermersberg), Maximilian Decker (SV Großsteinhausen).

Abgänge: Nico Freiler (SV Hermersberg), Dirk Jank (SG Halberg-Brebach), André Reidenbach (FC Phönix Otterbach).

Tor: Marc Zimmermann, Jan Ohle.

Abwehr: Felix Decker, Christoph Stemmler, Pascal Frank, Manuel Megel, Steffen Sprau, Marius Dausmann, Jens Kolb.

Mittelfeld: Dylan Sodji, Frederic Stark, Christian Ohlinger, Bastian Brauner, Tobias Leonhard, Maximilian Decker, Luca Littner, Janik Greinert, Luca Brödel, Den-

nis Becker.

Angriff: Maximilian Buchholz, Christian Zech.

Trainer: Björn Hüther, Frederic Stark.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FV Dudenhofen, FC Speyer.

TuS Rüssingen

Keine Angaben.

FC Speyer

Zugänge: Halil Ibrahim Anli (TuS Rüssingen), Nathaniel Esslinger (ASV Fußgönheim), Ensar Arslan, Hamdi Koc (beide Südwest Ludwigshafen), Serhat Arkat (SV Sandhausen, Jugend), Kerem Karademir (SV Waldhof, Jugend), Tobias Blasczyk, Christoph Böhm, Peter Hildebrandt, Edonart Leposhtaku (alle eigene Jugend).

Abgänge: Steffen Burnikel, Max Lieberknecht (beide TuS Mechttersheim), Sascha Rausch (Laufbahn beendet), Yannik Sahin (FC Haßloch), Rosario Vinciguerra (Ludwigshafener SC).

Tor: Serhat Arkat, Christoph Böhm, Hamdi Koc.

Abwehr: Andreas Backmann, Daniel Bundus, Nathaniel Esslinger, Peter Hildebrandt, Ugo Nobile, Edonart Leposhtaku, Marc Thau, Mauritio de Vico.

Mittelfeld: Tobias Blasczyk, Sanel Caticovic, Christoph Gass, Nico Gronbach, Eric Häußler, Nico Steigleider.

Angriff: Ibrahim Anli, Ensar Arslan, Milot Berisha, Kerem Karademir, Marvin Sprengling.

Trainer: Ralf Gimmy. **Kotrainer:** Andreas Holdermann, Andreas Backmann.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: RWO Alzey, SVA Waldalgesheim, SV Gonsenheim, SV Morlautern, FV Dudenhofen und eine Überraschungsmannschaft.

SV Steinwenden

Zugänge: Mohamed Bakayoko, Henry Rono (beide USA), Hendrik Bitzer (TSG Kaiserslautern), Florian Fromlowitz (SSC Landstuhl), Markus Klotz (SG Reiskirchen, Jugend), Jona Königstein (eigene Jugend), Jan-Marvin Lutz (SV Macken-

bach), Dasurim Memisi (SV Lauterecken), Elias Schulze (FK Pirmasens, Jugend), Johannes Straßer (SG Oberarnbach).

Abgänge: Daniel Graf (SV Morlautern), Moritz Jung (TuS Bedesbach), Noah Scherne (SV Kottweiler-Schwanden), Manuel Stahl, Max Stuppy (beide SV Mackenbach).

Tor: Hendrik Bitzer, Florian Fromlowitz, Benjamin Klein.

Abwehr: Jannik Christmann, Lukas Huber, Markus Klotz, Jan-Marvin Lutz, Lukas Müsel, Robin Purdy, Nico Trapp.

Mittelfeld: Kevin Amazo, Mohamed Bakayoko, Jonas Heinz, Viktor Hoffmann, Henry Rono, Sebastian Schäfer, Johannes Straßer, Hannes Ulrich, Oliver Zimmer.

Angriff: Florian Bicking, Yannik Brill, André Forsch, Jona Königstein, Philipp Königstein, Elias Schulze, Dominic Stumpf, Marcel Weigel.

Trainer: Bernd Ludwig.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FV Dudenhofen, FC Speyer, SG RWO Alzey, SV Gonsenheim, SV Morlautern.

TB Jahn Zeiskam

Zugänge: Christian Ligerger (SV Büchelberg), Maurice Hafner (FV Dudenhofen), Simon Pongratz (FSV Offenbach, Jugend).

Abgänge: Pascal Thiede (FV Dudenhofen), Maximilian Krämer (SV Rülzheim), Semih Yöndem, Luca Werling (beide 1. FC Lustadt), Pascal Boellinger (FC Kandel), Levent Izgec (FC Speyer), Alexander Schneider (SV Landau-West), Ali Muhammed Sahin (Ziel unbekannt).

Tor: Steffen Hess, Alexander Reichert.

Abwehr: Nicola Karl, Sebastian Meyer, Gino Padberg, Henrik Streib, Lukas Bauer, Fabian König, Max Weilbach, Domenico Bottaccio.

Mittelfeld: Simon Stubenrauch, Engin Koc, Noel Rapp, Marian Kolb, Christian Ligerger, Simon Pongratz, Eric Biedenbach.

Angriff: Serkan Tokar, Kadir Seker, Philipp Mees, Maurice Hafner.

Trainer: Sahin Pita.

Saisonziel: Unter die ersten acht der Tabelle.

Favoriten: FV Dudenhofen, FC Speyer, RWO Alzey, SVA Waldalgesheim.

Sechs Teams wird die Meisterschaft zugetraut

Landesliga Nur der SV Rodenbach meldet Ansprüche an – Erstmals wieder zwei Nahe-Aufsteiger

17 Mannschaften, fünf mögliche Absteiger, ein früher Saisonstart, eine kurze Winterpause und einige ambitionierte Traditionsklubs. Die Saison 2018/19 in der Fußball-Landesliga wird zweifelsohne eine Besondere.

Nicht wenige Experten erwarten eine Zweiklassengesellschaft. Oben dürfte sich ein Sextett tummeln, für den Rest des Feldes wird es darum gehen, einen großen Bogen um die Abstiegsränge zu machen. Auf der Favoritenliste ganz oben stehen der SV Rodenbach und der TSC Zweibrücken – wen wundert's, schließlich landeten beide in der vergangenen Runde punktgleich auf Rang zwei. Erst im Entscheidungsspiel setzten sich die Roden-



Wohin geht der Ball? Und wohin führt der Weg der SG Hüffelsheim (rote Trikots) und des VfR Kirn in der neuen Runde? Foto: Klaus Castor

bacher im Kampf um die Vize-Meisterschaft durch, scheiterten dann aber in der Aufstiegsrunde zur Verbandsliga am TuS Marienborn. Nun nehmen die Rodenbacher einen neuen Anlauf und stehen auch dazu, wie das Saisonziel verdeutlicht: „An die Leistungen der vergangenen Saison anknüpfen.“ Beim TSC Zweibrücken backen sie – auch aufgrund zahlreicher namhafter Abgänge – dagegen kleinere Brötchen, peilen nur noch einen Mittelfeldplatz an.

Experten und Vereine trauen dem VfB Reichenbach, dem TuS Hohenecken und der SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach zu, die Rolle der Verfolger einzunehmen. Außenseiterchancen

werden dem VfR Baumholder zugerechnet. Ausschließlich diese sechs Klubs wurden von den Vereinen auf die Frage nach den Favoriten genannt.

Aufgrund des Verzichts des Westpfalz-Meisters SC Weselberg gibt es erstmals seit vielen Jahren zwei Nahe-Aufsteiger. Die SG Hoppstädten-Weiersbach und der SC Idar-Oberstein II peilen jeweils den Klassenverbleib an, das gilt auch für den Pfalz-Neuling VfR Kaiserslautern. Eine Neuerung wartet auf die Teams: VB Zweibrücken hat sich Verstärkung dazugeholt, tritt in der neuen Runde als Spielgemeinschaft mit dem SV Ixheim an. Auch das trägt zu einer besonderen Saison bei. *Olaf Paare*

Spielplan der Landesliga West

2. Spieltag (4. August)

SV Rodenbach - VfR Kaiserslautern (Sa., 14 Uhr), SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach - VfR Kirn, SC Idar-Oberstein II - SV Mackenbach, TSC Zweibrücken - SV Herschberg (alle Sa., 15.30 Uhr), VfR Baumholder - TuS Hohenecken (Sa., 16 Uhr), VfB Reichenbach - SF Bunderthal, SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim - SG Hoppstädten-Weiersbach (beide Sa., 17 Uhr), SG VB Zweibrücken/SV Ixheim - FC Fehrbach (Sa., 18 Uhr).

3. Spieltag (11./12. August)

Kirn - Rodenbach, SG Zweibrücken/I. - ASV Winnweiler (beide Sa., 17 Uhr), Kaiserslautern - Bunderthal (Sa., 18 Uhr), Hohenecken - Hüffelsheim, Mackenbach - Baumholder, Hoppstädten - Meisenheim (alle So., 15 Uhr), Reichenbach - TSC Zweibrücken, Fehrbach - Herschberg (beide So., 15.15 Uhr).

4. Spieltag (17. - 19. August)

Hüffelsheim - Mackenbach (Fr., 20 Uhr), Meisenheim - Hohenecken (Sa., 16 Uhr), Herschberg - Reichenbach (Sa., 16.30 Uhr), Bunderthal - Kirn, SC Idar II - SG Zweibrücken, TSC Zweibrücken - Kaiserslautern (alle So., 15 Uhr), Rodenbach - Hoppstädten-W. (So., 15.15 Uhr), Winnweiler - Fehrbach (So., 15.30 Uhr).

5. Spieltag (24./26. August)

Hohenecken - Rodenbach (Fr., 19.30 Uhr), Mackenbach - Meisenheim, Hoppstädten - Bunderthal, SG Zweibrücken/I. - Baumholder, Kaiserslautern - Herschberg (alle So., 15 Uhr), Fehrbach - Reichenbach (So.,

15.15 Uhr), Winnweiler - SC Idar II (So., 15.30 Uhr), Kirn - TSC Zweibrücken (So., 16.30 Uhr).

6. Spieltag (31. Aug. - 2. Sept.)

Idar-Oberstein II - Fehrbach (Fr., 19.30 Uhr), Rodenbach - Mackenbach (Sa., 16.15 Uhr), Winnweiler - Baumholder (Sa., 17 Uhr), Bunderthal - Hohenecken (Sa., 18 Uhr), Hüffelsheim - SG Zweibrücken, Herschberg - Kirn, TSC Zweibrücken - Hoppstädten (alle So., 15 Uhr), Reichenbach - Kaiserslautern (So., 15.15 Uhr).

7. Spieltag (8./9. September)

Mackenbach - Bunderthal (Sa., 16 Uhr), Hohenecken - TSC Zweibrücken, Hoppstädten-W. - Herschberg, Kirn - Reichenbach, Idar-Oberstein II - Baumholder, SG Zweibrücken/I. - Meisenheim/D./J. (alle So., 15 Uhr), Fehrbach - Kaiserslautern (So., 15.15 Uhr), Winnweiler - Hüffelsheim/N./N. (So., 15.30 Uhr).

8. Spieltag (15./16. September)

Baumholder - Fehrbach (Sa., 16 Uhr), Meisenheim/D./J. - Winnweiler, Hüffelsheim/N./N. - Idar-Oberstein II, Kaiserslautern - Kirn, TSC Zweibrücken - Mackenbach (alle So., 15 Uhr), Rodenbach - SG Zweibrücken/I., Reichenbach - Hoppstädten-W. (beide So., 15.15 Uhr), Herschberg - Hohenecken (So., 16 Uhr).

9. Spieltag (22./23. September)

Winnweiler - Rodenbach (Sa., 18.15 Uhr), Mackenbach - Herschberg, Hohenecken - Reichenbach, Hoppstädten-W. - Kaiserslautern, Baumholder - Hüffelsheim - Idar-Oberstein II - Meisenheim, SG Zweibrücken/I. -

Bunderthal (alle So., 15 Uhr), Fehrbach - Kirn (So., 15.15 Uhr).

10. Spieltag (29./30. September)

Reichenbach - Mackenbach (Sa., 16.30 Uhr), Kaiserslautern - Hohenecken, SG Zweibrücken/I. - TSC Zweibrücken (beide Sa., 18 Uhr), Bunderthal - Winnweiler, Meisenheim/D./J. - Baumholder, Hüffelsheim/N./N. - Fehrbach, Kirn - Hoppstädten-W. (alle So., 15 Uhr), Rodenbach - Idar-Oberstein II (So., 15.15 Uhr).

21. Spieltag (3. Okt., vorgezogen)

Idar-Oberstein II - Hohenecken, Baumholder - Hoppstädten-W., Hüffelsheim/N./N. - Kirn, Bunderthal - Herschberg (alle Mittwoch, 15 Uhr), Rodenbach - Reichenbach (Mi., 15.30 Uhr).

11. Spieltag (6./7. Oktober)

Baumholder - Rodenbach, Winnweiler - TSC Zweibrücken (beide Sa., 16 Uhr), Mackenbach - Kaiserslautern, Hohenecken - Kirn, Hüffelsheim - Meisenheim, Idar-Oberstein II - Bunderthal, SG Zweibrücken/I. - Herschberg (alle So., 15 Uhr), Fehrbach - Hoppstädten (So., 15.15 Uhr).

12. Spieltag (13./14. Oktober)

Hoppstädten-W. - Hohenecken (Sa., 16 Uhr), Bunderthal - Baumholder, Meisenheim/D./J. - Fehrbach, Kirn - Mackenbach, Herschberg - Winnweiler, TSC Zweibrücken - SC Idar II (alle So., 15 Uhr), Rodenbach - Hüffelsheim, Reichenbach - SG Zweibrücken (beide So., 15.15 Uhr).

13. Spieltag (20./21. Oktober)

Meisenheim/D./J. - Rodenbach (Sa., 15.30 Uhr), Hüffelsheim/N./N. - Bunderthal (Sa., 16.30

Uhr), Mackenbach - Hoppstädten-W., Baumholder - TSC Zweibrücken, SC Idar-Oberstein II - Herschberg, SG Zweibrücken - Kaiserslautern (alle So., 15 Uhr), Fehrbach - Hohenecken (So., 15.15 Uhr), Winnweiler - Reichenbach (So., 15.30 Uhr).

14. Spieltag (27./28. Oktober)

Herschberg - Baumholder (Sa., 15 Uhr), Reichenbach - SC Idar II (Sa., 16 Uhr), Bunderthal - Meisenheim, Hohenecken - Mackenbach, Kirn - SG Zweibrücken, Kaiserslautern - Winnweiler, TSC Zweibrücken - Hüffelsheim (alle So., 15 Uhr), Rodenbach - Fehrbach (So., 15.15 Uhr).

22. Spieltag (1. Nov., vorgezogen)

Kaiserslautern - Rodenbach, Herschberg - TSC Zweibrücken (beide Do., 14.45 Uhr), Kirn - Meisenheim/D./J., Hohenecken - Baumholder (beide Do., 15 Uhr), Hoppstädten - Hüffelsheim (Do., 16.30 Uhr), Fehrbach - SG Zweibrücken/I. (Do., 17 Uhr).

15. Spieltag (3./4. November)

Rodenbach - Bunderthal (Sa., 15.30 Uhr), Baumholder - Reichenbach (Sa., 16 Uhr), Hüffelsheim/N./N. - Herschberg, SC Idar II - Kaiserslautern, SG Zweibrücken/I. - Hoppstädten-W. (alle So., 14.30 Uhr), Fehrbach - Mackenbach (So., 14.45 Uhr), Meisenheim/D./J. - TSC Zweibrücken (So., 15 Uhr), Winnweiler - Kirn (So., 15.30 Uhr).

16. Spieltag (10./11. November)

Herschberg - Meisenheim/D./J. (Sa., 14.30 Uhr), Hohenecken - SG Zweibrücken (Sa., 16 Uhr), Hoppstädten-W. - Winnweiler, Kaiserslautern - Baumholder, TSC Zweibrücken - Rodenbach (alle

So., 14.30 Uhr), Fehrbach - Bunderthal, Reichenbach - Hüffelsheim (beide So., 14.45 Uhr), Kirn - SC Idar II (So., 15 Uhr).

17. Spieltag (17./18. November)

Winnweiler - Hohenecken (Sa., 18.30 Uhr), Bunderthal - TSC Zweibrücken, Rodenbach - Herschberg, Hüffelsheim - Kaiserslautern, Baumholder - Kirn, SC Idar II - Hoppstädten-W., SG Zweibrücken/I. - Mackenbach (alle So., 14.45 Uhr), Meisenheim - Reichenbach (So., 15 Uhr).

18. Spieltag (25. November)

Herschberg - Fehrbach, Baumholder - Mackenbach, Hüffelsheim - Hohenecken, Rodenbach - Kirn, Bunderthal - Kaiserslautern, TSC Zweibrücken - Reichenbach (alle So., 14.45 Uhr), Meisenheim - Hoppstädten (So., 15.30 Uhr).

19. Spieltag (1./2. Dezember)

Hohenecken - Meisenheim/D./J. (Sa., 16 Uhr), Hoppstädten-W. - Rodenbach, Mackenbach - Hüffelsheim/N./N., SG Zweibrücken - Idar-Oberstein II, Kaiserslautern - TSC Zweibrücken (alle So., 14.30 Uhr), Fehrbach - Winnweiler, Reichenbach - Herschberg (beide So., 14.45 Uhr), Kirn - Bunderthal (So., 15 Uhr).

20. Spieltag (8./9. Dezember)

Rodenbach - Hohenecken (Sa., 14.45 Uhr), Reichenbach - Fehrbach (Sa., 17 Uhr), Bunderthal - Hoppstädten-W., TSC Zweibrücken - Kirn, Herschberg - Kaiserslautern, Idar-Oberstein II - Winnweiler, Baumholder - SG Zweibrücken/I. (alle So., 14.30 Uhr), Meisenheim/D./J. - Mackenbach (So., 15 Uhr).



Das Urgestein der Landesliga geht in seine nächste Saison: Die SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim mit (hinten von links) Wolfgang Wohlleben (Vorsitzender), Nikolai Staub, Tim Sentz, Willi Gäns, Paolo Walther, Philip Leonhard sowie (Mitte von links) Fabian Scheick (Spielertrainer), Lars Winter (Sportlicher Leiter), Timo Beisiegel (Physiotherapeut), Tino Wolf, Michael Schmeil, Sebastian Schwebler (Betreuer), Helmut Beisiegel (Trainer) und (vorne von links) Johannes Balzer, Maximilian Mathern, Andreas Strunk, Benjamin Groß, Jörg Schniering, Manuel Warkus und Nico Pereira.

Foto: Klaus Castor

Der Ex-Trainer ist der neue Kapitän

Landesliga SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim will als Familienverein punkten – Trainerteam der Generationen

Es war ein Coup. Als die SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim im Frühjahr plötzlich ohne Trainer für die neue Saison dastand, vertrauten die Vereinsbosse nicht auf einen der üblichen Verdächtigen, sondern zauberten eine Lösung aus dem Hut, die innovativ, mutig und vielversprechend zugleich ist. Der 24-jährige Fabian Scheick und der 63-jährige Helmut Beisiegel sollen die Hüffelsheimer Fußballer als „Trainerteam der Generationen“ in die Erfolgsspur führen.

Beisiegel gilt als Baumeister erfolgreicher Jugendteams der SGH, bildete Spieler wie am Fließband aus, die als Erwachsene in der Landesliga für die Hüffelsheimer aufliefen. Bis hinauf in die A-Junioren-Verbandsliga schaffte es der Coach mit dem SGH-Nachwuchs. Einer seiner Musterschüler war Scheick, der schon als Jugendspieler wie ein Trainer dachte und Führungsqualitäten nachwies. „Die hat er noch heute. Trotz seines jungen Alters ist er sehr selbstbewusst, wird von allen anerkannt und respektiert“, sagt Beisiegel und schließt Autoritätsprobleme bei seinem jungen Trainerkollegen aus. Dass Scheick

eine Saison bei Eintracht Bad Kreuznach in der Verbandsliga spielte und dort eine starke Runde absolvierte, schadete seinem Ansehen rund um den Palmenstein nicht. Im Gegenteil: So konnte er nun mit einem Blick von außen die Arbeit bei „seinen“ Hüffelsheimern aufnehmen.

Ungewöhnlich: Dem neuen Team von Scheick und Beisiegel gehören auch ihre bei-

Prognose: Es geht einzig um den Klassenverbleib

Schmaler Kader, viele Spieler, die auswärts arbeiten, namhafte Abgänge, vermutlich fünf Absteiger – die Rahmenbedingungen bei der SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim sind in der Saison 2018/19 alles andere als verheißungsvoll. Da kann es eigentlich nur um den Klassenverbleib gehen. Immerhin gibt es Hoffnungsträger: Das neue Trainergespann hat zweifelsohne Qualität, Fabian Scheick ist zudem bei der Eintracht gereift. Außerdem deutet sich an, dass Nico Pereira wieder häufiger spielen wird. Mit seinem Tempo und seinem Spielwitz kann er den Unterschied ausmachen. *olp*

den Vorgänger an. Andreas Strunk und Jörg Schniering haben sich dazu entschieden, als Spieler weiterzumachen. „Das ist unheimlich hilfreich für uns, weil sie klasse Typen sind. Andi kenne ich seit 25 Jahren, er ist ein guter Freund meiner Söhne“, sagt Beisiegel. Und welches Standing Schniering hat, zeigt sich daran, dass der Ex-Trainer zum neuen Kapitän gewählt wurde. Der Verein benötigt allerdings auch die Qualität und die Erfahrung der beiden. Der Kader ist nämlich schmal gestrickt. Mit 16, 17 Landesligaspielern müssen die Hüffelsheimer auskommen – und das in einer Mega-Saison mit 34 Spieltagen und fünf möglichen Absteigern. „Ich bin nur dann zuversichtlich, wenn wir verletzungsfrei bleiben. Das ist das alles Entscheidende“, sagt Beisiegel und ergänzt: „Klappt das, dann ist ein einstelliger Tabellenplatz machbar.“ Da trifft es sich gut, dass sich Ex-Eintrachtler Ivaylo Tsurev der SGH kurzfristig angeschlossen hat und mindestens bis zur Winterpause für die Hüffelsheimer aufläuft.

Zur Verletzungsproblematik kommt die Tatsache, dass bereits jetzt feststeht, dass Leistungsträger längerfristig

wegen Urlaubsreisen nicht auflaufen können und dass Spieler in Frankfurt und Kaiserslautern arbeiten oder studieren, deshalb nur unregelmäßig trainieren können. Johannes Balzer ist ein Beispiel. „Er ist trotzdem enorm wichtig für uns. Von ihm schauen sich die jungen Spieler viel ab“, sagt Beisiegel.

Apropos junge Spieler: Sie sollen und müssen sich entwickeln und verbessern, wenn die SGH erfolgreich sein will. Das gilt auch für die Neuen. Ein Hoffnungsträger ist Michael Schmeil, der noch bei den A-Junioren ran dürfte. Und auch der externe Zugang Tino Wolf zeigt gute Ansätze und wird auf ordentlich Spielzeit kommen.

Aufgrund des engen Kadern wollen die Hüffelsheimer auf anderen Spielfeldern punkten – Stichwort taktische Flexibilität. „Wir werden kein starres System vorgeben, sondern unsere taktischen Vorgaben auf die Spieler, die uns zur Verfügung stehen, und auf die Gegner abstimmen“, erklärt der Senior-Coach, wohl wissend, dass in der Landesliga mit den Pfälzer Einflüssen (viele lange Bälle) ein anderer Fußball gespielt wird als in anderen Regionen. Ein Er-

folgsrezept soll auch die Kameradschaft werden. Helmut Beisiegel bekräftigt: „Die gute Gemeinschaft und das starke Miteinander haben die SG Hüffelsheim immer ausgemacht. Wir leben davon, dass es bei uns familiär zugeht.“ Ob das letztlich zum Klassenverbleib der Landesliga-Dauerbrenners reicht, wird sich am Ende einer schweren und langen Landesliga-Saison zeigen.

Olaf Paare

SG Hüffelsheim/N./N.

Zugänge: Tino Wolf (SG Pfaffen-Schwanheim/Bosenheim), Ivaylo Tsurev (vereinslos), Adonai Asani (TSG Planig), Fabian Scheick (SGE Bad Kreuznach), Paul Dey, Michael Schmeil, Niklas Leib, Simon Fischer (alle eigene Jugend).

Abgänge: Tobias Brodhäcker, Pascal Pies (beide SGE Bad Kreuznach), Dennis Mastel (TSG Planig).

Tor: Benjamin Groß, Paul Dey.

Abwehr: Timo Beisiegel, Christoph Johann, Andreas Strunk, Jörg Schniering, Paolo Walther, Tim Sentz, Maximilian Mathern.

Mittelfeld: Johannes Balzer, Willi Gäns, Philip Leonhard, Manuel Warkus, Fabian Scheick, Adonai Asani, Tino Wolf, Michael Schmeil, Niklas Leib, Simon Fischer.

Angriff: Sebastian Fett, Ivaylo Tsurev, Nico Pereira, Nikolai Staub.

Trainer: Helmut Beisiegel, Fabian Scheick.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favorit: SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach.



Das zuletzt stärkste Team aus dem Kreis Bad Kreuznach in der Landesliga will diesen Status halten: Die SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach setzt dabei auf (hinten von links) Betreuer Olaf Haag, Torwarttrainer Olaf Bürstlein, Kotrainer Benjamin Schmell, Trainer Andy Baumgartner, Burak Tasci, (Mitte von links) Pascal Michael, Philipp Schneider, Luca Baderschneider, Maurizio Lörsch, Pascal Mohr, Max Sponheimer, Leon Walter, Felix Frantzmann sowie (vorne von links) Luca Redschlag, Patrick Krzyzowski, Lennert Arend, Marcel Redschlag, Malik Yerima, David Stumpf, Alexander Tiedtke, Marc-André Schneider und Rouven Steinhauer. Foto: Wolfgang Kloos

Die Meisenheimer Politik der kleinen Schritte

Landesliga Tabellenvierter der Vorsaison will wieder etwas vorankommen – Burak Tasci ersetzt Christoph Lawnik

Die Fußballer der SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach wollen in dieser Saison ein bisschen besser werden. Was bedeutet, dass sie einen Punkt mehr holen möchten als in der Spielzeit davor. Das ist das Ziel von Trainer Andy Baumgartner. Würde die Runde der SGM also mit 54 Zählern zu Ende gehen, hätten die Meisenheimer ihre Bilanz gesteigert. Minimal zwar, aber immerhin.

Was das für die Tabelle bedeuten würde? Wohl nicht den Aufstieg. In den vergangenen zehn Jahren hat nur ein Team mit maximal 54 Zählern den zweiten Platz belegt. Und der würde ja auch noch nicht sicher reichen. Gleichwohl: Das Meisenheimer Fernziel ist offensichtlich. Mit 55, 56, 57 oder 58 Zählern in den Jahren 2020, 2021, 2022 oder 2023 würde ein Saisonabschluss als Vizemeister immer wahrscheinlicher werden.

Recht sicher nach oben würde die SGM mit ihrer Taktik allerdings wohl erst im Jahr 2032 gehen. Denn 67 Punkte haben in den vergangenen zehn Jahren noch immer zu Platz zwei und fünfmal auch zum Meistertitel gereicht. Dass die SG Meisen-

heim aus dem Kreis Bad Kreuznach das einzige Team ist, dem aktuell realistischerweise der große Sprung in die Verbandsliga mal zuge-
traut werden kann (neben der bereits dort spielenden SG Eintracht Bad Kreuznach), steht außer Frage. Die Meisenheimer haben in den vergangenen Jahren aufgehört lassen, sei es im Verbandspokal (Halbfinale, Saison 2015/16) oder in der Landesliga (Platz vier, 2017/18).

Prognose: Der Aufstieg gelingt nicht – noch nicht

Auf Sicht wird es die SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach mal in die Verbandsliga verschlagen, wenn sie ihre Jugendarbeit auf ähnlichem Niveau aufrechterhält. In zwei, drei Jahren wird der aktuelle Kader über die nötige Erfahrung verfügen und um weitere Talente aus der A-Jugend ergänzt werden. In dieser Spielzeit gelingt der Aufstieg aber noch nicht. Die Abgänge fallen zu sehr ins Gewicht, die Meisenheimer hätten noch zwei Topspieler der Marke Burak Tasci holen müssen, um das komplett aufzufangen. Platz fünf ist realistisch. ce

Ihr großer Vorteil ist die starke Jugendarbeit. Auch in dieser Saison wird die U19 wieder in der Regionalliga und damit zweitklassig spielen. Dass dabei Jahr für Jahr Spieler entwickelt werden, die den Landesligakader verstärken können, versteht sich von selbst. Die Kunst besteht darin, die Talente so ins erste Team einzubauen, dass der Umbruch nicht zulasten der Resultate geht.

Dabei sehen sich die Meisenheimer mit Blick auf die Saison 2018/19 besser aufgestellt als im Vorfeld der vergangenen Runde. Damals schafften acht Kicker den Sprung ins erste Team. Diesmal sind es fünf. Die Integration soll schneller vorangehen. In der vergangenen Saison kostete auch der Eingewöhnungsprozess in der Hinrunde viele Punkte. Später in der Spielzeit waren die Meisenheimer mit Platz zwei in der Rückrundentabelle dann eine Macht. Ob sie nun zum Favoritenkreis zählen? Trainer Baumgartner wiegelt ab: „Das interessiert mich nicht. Ich will in erster Linie die Spieler weiterentwickeln.“ Die fünf ehemaligen A-Junioren Christian Krämer, Pascal Michael, Philipp

Schneider, Martin Steeg und Rouven Steinhauer müssen sich laut Baumgartner alle erst an den Fußball im Männerbereich gewöhnen. „Es kann aber durchaus sein, dass der ein oder andere direkt oft spielen wird“, stellt der Übungsleiter klar.

Mit acht Zu- und Abgängen haben die Meisenheimer die Kadergröße auf gleichem Niveau gehalten. „Nur der Weggang von Marius Gedratis war so nicht geplant, die anderen Abgänge hatten wir einkalkuliert“, erläutert Baumgartner. Herausragender Zugang ist Burak Tasci von Hassia Bingen. Er ist fürs zentrale Mittelfeld einge-

plant. Dort hatte bisher Christoph Lawnik oft gespielt. Der Ex-Regionalligaspieler trainiert künftig den A-Klassen-Vertreter SG Veldenzland. „Christoph ist nicht 1:1 zu ersetzen, nicht sportlich, auch nicht menschlich, er hat der SG Meisenheim tolle Momente beschert“, betont Trainer Andy Baumgartner: „Wir müssen versuchen, das gemeinsam aufzufangen.“ Die A-Junioren zum Beispiel sollen Schritt für Schritt in ihre Rollen hineinwachen, damit das fleißige Punktesammeln in dieser Saison schon früher beginnt. Am Ende der Spielzeit sollen es schließlich 54 sein. *Christoph Erbeling*

SG Meisenheim/D./J.

Zugänge: Kilian Gilcher (ASV Langweiler/Merzweiler), Philipp Schlich (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Burak Tasci (Hassia Bingen), Christian Krämer, Pascal Michael, Philipp Schneider, Martin Steeg, Rouven Steinhauer (alle eigene Jugend).

Abgänge: Carlos Borger (FSV Jägersburg), Dominik Frey (VfL Simmertal), Marius Gedratis (SC Idar-Oberstein), Marius Heilmann (SG Schmittweiler/Callbach/Reifelbach/Roth), Christoph Lawnik (SG Veldenzland, Spielertrainer), Marcel Marquis (SG Appeltal), Michel Schmitt (VfR Baumholder), Niclas Klippel (pausiert).

Tor: Marcel Redschlag, Martin Steeg, Olaf Bürstlein.

Abwehr: Luca Baderschneider, Peter Frey, Kilian Gilcher, Christian Krämer, Maurizio Lörsch, Pascal Mohr, Luca Redschlag, Marc-André Schneider, Max Sponheimer. **Mittelfeld:** Pascal Michael, Patrick Krzyzowski, Philipp Schlich, Benjamin Schmell, Philipp Schneider, Rouven Steinhauer, Burak Tasci.

Angriff: Felix Frantzmann, Alexander Tiedtke, Leon Walter, Malik Yerima.

Trainer: Andy Baumgartner. **Kotrainer:** Benjamin Schmell.

Saisonziel: Mehr Zähler als vergangene Saison (53 Punkte).

Favoriten: TSC Zweibrücken, SV Rodenbach, VfR Baumholder, VfB Reichenbach.



Auf ein Neues mit neuem Coach: Der VfR Kirn tritt in der Landesliga mit folgendem Kader an (hinten von links): Alexander Wenz, Christian Rauscher, Simon Wagner, Marlon Krujatz, Andreas Pankratz, Paul Arend, Anthony Delgado, Alexander Bauer, Rico Jelacic sowie (Mitte von links) Trainer Florian Galle, Nick Nikodemus, Alexander Schick, Reiner Rusch, Florian Hahn, Marc Rohde, Tarek Lanz, Andreas Spenst, Rüdiger Hahn und (vorne von links) Thomas Keibel, Andre Göbel, Tobias Ullrich, Nico Setz, Artur Rusch, Evgeny Kryukov, Jannik Tryankowski, Julian Brüninghoff und Robin Jelacic.

Foto: Klaus Castor

Abkehr vom Umschaltspiel: Galle liebt es zu agieren

Landesliga Beim VfR Kirn hat sich einiges verändert – Alexander Bauer übernimmt als Kapitän Verantwortung

Florian Galle strahlt. Er streut ins Gespräch einen Scherz ein, vermittelt Lebens- und vor allem Fußballfreude. Dem 27-Jährigen macht seine erste Aufgabe als Spielertrainer sichtlich Spaß. Zumal seine Spieler mitziehen. Von einer Aufbruchstimmung ist deshalb beim VfR Kirn zu hören.

Und die ist auch notwendig, denn die vergangenen Spielzeiten verliefen nicht unbedingt nach Wunsch. Meist prägten massive Personalprobleme die Bemühungen des VfR um Konstanz. Immerhin: In der vergangenen Saison mussten sich die Bierstädter angesichts eines starken Starts keine großen Sorgen um den Klassenverbleib machen. Dass die Kirner erneut nicht zittern müssen, ist das Ziel des VfR in einer Runde mit fünf möglichen Absteigern. Einstelliger Tabellenplatz heißt dann auch die Vorgabe des Vereins. „Damit kann ich mich identifizieren“, sagt Galle, der vom Oberligisten SC Idar-Oberstein auf Loh gewechselt ist.

Die Kirner müssen in ihrem Kader mal wieder einen Umbruch verkraften. In Tobias Buch, Philipp Skiba, Johannes Mudrich und Dennis Papazois haben vier Leistungsträger der vergangenen Rückrunde den Verein ver-

lassen. Die Zugänge kommen mit Ausnahme von Galle selbst aus unteren Ligen. „Das sind aber alles Spieler mit einer hohen Qualität. Sie dürfen nicht nur zu den Partien mitfahren, sondern sie werden alle ihre Einsatzzeiten bekommen“, sagt Galle und verdeutlicht damit sein Vertrauen in Alexander Wenz, Marlon Krujatz, Nick Nikodemus und Evgeny Kryukov. Der bisherige Weierbacher dürfte gleich eine Schlüssel-

Prognose: VfR Kirn ist eine Wundertüte

Das vorletzte Landesligaspiel der Kirner wurde abgebrochen, weil der VfR nach der Pause nicht mehr genügend Spieler aufs Feld schicken konnte. Deshalb sollte erstes Ziel sein, die personelle Lage zu entspannen, damit so etwas nicht mehr passiert. Das klappt, auch weil der neue Trainer Florian Galle Aufbruchstimmung entfacht hat. Wie weit sich diese in der Tabelle bemerkbar macht, ist fraglich. Vielleicht wird der VfR Kirn das Überraschungsteam, das in die Phalanx der Top-Teams einbricht. Doch ein Geheimtipp war der VfR schon öfter. Und der Tipp ging dann meist nach hinten los... *olp*

rolle einnehmen und den Kirner Kasten hüten, da die weiteren Torleute Nico Setz (verspäteter Einstieg nach langer Verletzungspause) und Timo Furtwängler (aufgrund vieler berufsbedingter Fehlzeiten als Back-up eingepflanzt) in der Vorbereitung nur teilweise zur Verfügung standen. „Evgeny könnte zu einer positiven Überraschung werden. Er macht das bisher sehr gut“, lobt Galle den Schlussmann seines Vertrauens.

Auf dem Spielfeld wird sich der Fußball des VfR Kirn verändern. Der bisherige Coach Dieter Müller war ein bekennender Freund des Umschaltspiels. Galle forciert ein Umdenken: „Umschalten bedeutet, dass ich zuerst reagieren muss, um den Ball zu bekommen. Ich bin eher der Typ, der es liebt, zu agieren statt zu reagieren.“ Heißt: Galle möchte sein Team animieren, den Spielaufbau zu forcieren. „Ich bin für eine klare spielerische Linie. Vielleicht liegt es daran, dass ich selbst Offensivspieler bin, dass ich auch so denke. Dabei wird es aber nicht mehr den einen Zielspieler geben wie bisher mit Philipp Skiba“, gibt der Coach einen Einblick in seine Überlegungen und ergänzt: „Das können zwei echte Stürmer sein, aber auch nachrü-

ckende Außen. Wir werden da sehr flexibel sein, auch auf den Gegner reagieren.“ Ähnliches gilt für die Defensive. Die Kirner haben in der Vorbereitung sowohl mit Dreier- und Fünferformation als auch mit klassischer Viererkette gearbeitet. „Mit der haben wir das Turnier in Namborn gewonnen“, berichtet der Coach. Unterstützt wird Galle übrigens von seinem Freund und Arbeitskollegen Michael Dusek, der in vielen Trainingseinheiten beratend eingreift.

Zurück zum Umbruch im Kader: Der wird etwas abgefedert von Rückkehrern, die wieder dauerhaft zur Verfügung stehen. Alexander Bauer ist da an der Spitze zu nennen. Wie ernst es ihm ist, zeigt sich daran, dass Bauer das Kapitänamt übernommen hat. „Er spielt sein Leben lang für den VfR, ist genau die richtige Person dafür“, sagt Galle. Auch Fabian Braumbach, Nakharin Schmeier und Alexander Schick rücken wieder in den Landesliga-Kader. Dazu hoffen die Kirner, dass Youngster wie Florian Hahn, Tarek Lanz, Anthony Delgado oder auch Reiner Rusch den nächsten Schritt machen. Unter dem Strich bietet der Kader eine gute Mischung mit Erfolgs-

charakter. „Es gibt zwei Punkte, die uns auszeichnen“, hat Galle festgestellt und erläutert: „Das eine ist die mannschaftliche Geschlossenheit, das andere individuelle Qualität, ohne die wir über Punkt eins nicht sprechen bräuchten.“ Dabei lächelt der neue Trainer nicht. Er sagt es aus Überzeugung und mit Entschlossenheit in der Stimme.

Olaf Paare

VfR Kirn

Zugänge: Florian Galle, Timo Furtwängler (beide SC Idar-Oberstein), Florian Vogel (eigene Jugend), Alexander Wenz, Evgeny Kryukov (beide VfL Weierbach), Marlon Krujatz (Bollenbacher SV), Nick Nikodemus (SG Meisenheim/Desloch/J.).

Abgänge: Tobias Buch (VfR Baumholder), Philipp Skiba (SGE Bad Kreuznach), Johannes Mudrich (FC Bärenbach), Dimosthenis Papazois (Ziel unbekannt), Alper Bekdemir (Vatanspor Kirn).

Tor: Timo Furtwängler, Evgeny Kryukov, Nico Setz.

Abwehr: Florian Hahn, Christian Rauscher, Alexander Schick, Florian Vogel, Simon Wagner.

Mittelfeld: Paul Arend, Alexander Bauer, Fabian Braumbach, Rico Jelacic, Tarek Lanz, Nick Nikodemus, Bastian Rinn, Reiner Rusch, Nakharin Schmeier, Andreas Spenst, Alexander Wenz.

Angriff: Anthony Delgado, Florian Galle, Robin Jelacic, Marlon Krujatz.

Spielertrainer: Florian Galle. **Kotrainer:** Michael Dusek.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz. **Favoriten:** TuS Hohenecken, SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach.



Der SC Idar-Oberstein II nach seiner Rückkehr in die Landesliga: (hinten von links) Trainer Tomasz Kakala, Dominique Norvell, Michael Komarow, Danielo Wenzel, Florian Zimmer, Noah Thees, Florian Muuss, Felix Holtermann, Betreuer Christian Enck sowie (vorne von links), Mouhamed Kouyate, Christopher Schupp, Patryk Lamot, Simon Marschall, Julian Röhrig, Marius Becker, Leon Fey und Lukas Stallbaum.

Foto: Joachim Hähn

Kakalas Team muss sich an die Pfälzer gewöhnen

Landesliga SC Idar-Oberstein peilt nach Aufstieg den Klassenverbleib an – Kader ist breiter als im Abstiegsjahr 2015

Nach knapp dreieinhalb Jahren in der Fußball-Bezirksliga ist der SC Idar-Oberstein II zurück in der Landesliga. Mit einem 1:7 bei der SG Hüfelsheim verabschiedete sich die SC-Zweite seinerzeit als abgeschlagener Letzter mit nur sechs Punkten auf dem Konto. Größtes Problem damals: ein viel zu kleiner eigenständiger Kader.

Genau in dieser Beziehung ist der SC Idar-Oberstein II diesmal viel besser aufgestellt.

Prognose: Kein Problem mit dem Klassenverbleib

Der SC Idar-Oberstein II geht gut gerüstet und vorbereitet in die Landesligasaison. Die Mannschaft verfügt über Talent, Qualität und Potenzial – für eine ganze Reihe Spieler ist der Sprung eine Klasse höher die Chance, um den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung zu machen. Am wichtigsten ist aber, dass der Kader breit genug aufgestellt ist – auch, wenn kein Akteur aus dem Oberliga-Aufgebot zur Verfügung steht. Gleichwohl sind die Oberligaspieler aber das entscheidende Faustpfand für eine ruhige Saison, in der der SC Idar II keine Schwierigkeiten haben wird, die Klasse zu halten. Tipp: Das Team von Trainer Tomasz Kakala landet auf dem zehnten Platz. *sn*

Auch für Trainer Tomasz Kakala ist das der entscheidende Unterschied. „Wir sind in dieser Runde in der Breite ziemlich gut besetzt, dadurch, dass ein starker A-Jugend-Jahrgang in den Aktivenbereich gerückt ist“, betont der Coach. Außerdem kann Kakala natürlich auf Akteure des Oberligakaders zurückgreifen. Auch Murat Yasar's Mannschaft ist breiter bestückt als in der vergangenen Saison, so dass wohl fast jede Woche Spieler, die es nicht ins Oberliga-Aufgebot geschafft haben oder die nach einer Verletzung wieder herangeführt werden sollen, in der zweiten Mannschaft auflaufen können. „Klar wird uns der vergrößerte Kader unserer Oberligamannschaft zugutekommen“, bestätigt Kakala, dem aber auch ohne die Qualitätspritze aus dem Yasar-Team nicht bange ist. „Meine Jungs freuen sich unheimlich auf die Saison, sie sind heiß auf die Landesliga“, erzählt Kakala.

Für den Trainer ist es noch immer überraschend, dass der SC Idar-Oberstein II in dieser Runde überhaupt in der Landesliga antritt. „Wir hatten wirklich nicht damit gerechnet, dass wir aufsteigen würden“, sagt Kakala. Aber sein Team war lange Zeit das konstanteste überhaupt in der Bezirksliga und hatte fußballerisch sicher das meiste Po-

tenzial. Erst gegen Ende der Runde kamen die Schwierigkeiten, das Team ging personell auf dem Zahnfleisch und verspielte den möglichen Titelgewinn. Es hatte aber das Glück des Tüchtigen, dass diesmal der Zweite der Bezirksliga Nahe direkt in die Landesliga aufstieg, weil Westpfalz-Meister SC Weselberg auf den Sprung nach oben verzichtete und Aufstiegsspiele deshalb nicht stattfanden.

Das Ziel der Idarer ist eines Neulings angemessen. Der Klassenverbleib soll geschafft werden. Kakala ist da ganz guter Dinge, wenngleich er

SC Idar-Oberstein II

Zugänge: Julian Röhrig (VfL Weierbach), Florian Zimmer, Lukas Stallbaum, Marius Becker, Simon Marschall, Leon Fey, Daniel Klein, Noah Thees (alle eigene Jugend).

Abgänge: Timo Furtwängler (VfR Kirn), Marvin Späth (TuS Mörschied).
Tor: Simon Marschall.

Abwehr: Dominique Norvell, Fabian Stauch, Marius Becker, Felix Holtermann, Florian Muuss, Daniel Klein, Noah Thees, Patryk Lamot.

Mittelfeld: Christopher Schupp, Danielo Wenzel, Farhad Siddiqi, Matthias Heidrich, Lukas Stallbaum, Julian Röhrig, Leon Fey.

Angriff: Christian Zizak, Kerim Oezen, Florian Zimmer.

Trainer: Tomasz Kakala.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Rodenbach, SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach.

klarstellt: „Die Landesliga ist eine ganz andere Welt für uns, wir werden ganz anders, viel stärker gefordert werden als bisher.“ Der Coach ist aber überzeugt davon, dass seine Mannschaft fußballerisch mithalten wird. „An das Tempo werden wir uns gewöhnen müssen“, sagt er und ergänzt lachend: „Und an die Pfälzer.“ Kakala spielt dabei auf die bekannt robustere Spielweise der pfälzischen Kontrahenten an und erklärt: „Da werden wir lernen müssen, uns körperlich durchzusetzen.“

Doch der SC Idar-Oberstein II ist – wie schon erwähnt – selbst ohne die Spieler des Oberligakaders ordentlich bestückt. Einige Akteure wie Christopher Schupp, Florian Muuss und Danielo Wenzel

oder auch Dominique Norvell, die schon höherklassige Luft geschnuppert haben, sollten vorangehen. Die Jungen werden ganz sicher folgen. Wie zum Beispiel Florian Zimmer, der beste Torschütze der abgelaufenen Saison in der A-Junioren-Südwestliga. „Der Junge hat was, was man nicht lernen kann, einen Torriecher. Er ist ein richtiger Torjäger“, sagt Kakala. Zimmer und Lukas Stallbaum trainieren schon regelmäßig bei Murat Yasar mit, und beiden traut Kakala auch den nächsten Schritt in den Oberligakader zu.

So, wie seinem Team den Klassenverbleib, auf dass der SC II auch in der kommenden Saison in der Landesliga vertreten ist. *Sascha Nicolay*

ANZEIGE

K
SPORTPLATZ

C
Koch Sportplatz GbR
Pflege & Bau

H

- Tennenplatzpflege
- Rasenplatzpflege
- Sportplatzneubau, -umbau

Koch Sportplatz GbR Sachsenhof, 55758 Hettenrodt

www.sportplatzpflege-koch.de



Mit dieser Mannschaft geht der VfR Baumholder in die Landesligarunde: (hinten von links) Lukas Decker, Benjamin Huschke, Joshua Petry, Felix Kinder, Jannis Staudt, Marcel Lichtenberger, Moritz Höh, Oliver Simon, (Mitte von links) Trainer Sascha Schnell, Kotrainer Simon Henrich, Spielausschuss Burkhardt Bidingler, Torwarttrainer Arno Keller, Niklas Alles, Dominic Schübelin, Patrick Clos, Matthias Schmitt, Betreuer Jens Donner, Spielausschuss Rainer Albert, Masseur Robert Ruth sowie (vorne von links) Björn Flickinger, Fabian Lauder, Jannik Schulz, Michel Schmitt, Tobias Buch, Robin Sooß, René Wenz und Kevin Appleby. Foto: VfR Baumholder

Schnell: Team nicht mit öffentlichem Ziel knebeln

Landesliga VfR Baumholder hat einen Umbruch eingeleitet und will attraktiv spielen – Routiniers nicht wegzudenken

Was ist möglich in dieser Saison für den VfR Baumholder? Diese Frage mögen sich auch die Verantwortlichen des VfR Baumholder gestellt haben und scheinen zu keinem endgültigen Entschluss gekommen zu sein. Zumindest offiziell gibt es kein tabellarisches Saisonziel. Man wolle attraktiven und erfolgreichen Fußball spielen, ließen die VfR-Verantwortlichen verlauten – aber wer will das nicht?

Sascha Schnell, der Trainer, liefert immerhin eine Erklärung für die wenig konkrete öffentliche Zielsetzung. „Wir wollen die Mannschaft nicht gleich mit einer Forderung festknebeln“, sagt er und erläutert: „Unser Team hat große Qualität, womöglich sogar, um unter den ersten fünf mitzumischen, aber es ist noch eine sehr junge Truppe.“ Tatsächlich hat der VfR Baumholder einen Umbruch eingeleitet, einleiten müssen. „Wir haben vier Stammspieler verloren“, stellt Schnell klar. Danny Lutz, Enrico Willrich und Julian Staudt wechselten bekanntlich zum SC Idar-Oberstein in die Oberliga, Idris Lataev verließ den Verein nach nur einer Saison zur SG Bostalsee. Auffangen sollen diese Abgänge Perspektivspieler. „Wir haben junge, gute Leute dazubekommen, aber wir müssen ihnen Zeit geben, um sich zu entwi-

ckeln“, sagt Schnell. Zumindest Kevin Appleby, der beim VfL Primstal und Schott Mainz höherklassige Erfahrungen sammeln konnte sowie Torjäger Patrick Clos sollten aber sofort einschlagen.

Schnell, der in dieser Saison erstmals von einem Kotrainer (Simon Henrich) unterstützt wird, hat in seiner Mannschaft für etwas mehr Konkurrenzkampf gesorgt. Der Kader hat etwas mehr Tiefe als in der Vergangenheit. „Man hat das in der Vorbereitung gemerkt. Jeder hat für sich Ziele gesteckt, insofern hatten wir ordentlich Feuer im Training“, sagt der Übungsleiter. Die Anstrengungen sind nötig, denn Schnell erwartet eine extrem spannende Landesliga. „Ich sehe diesmal keine Zweiklassengesellschaft und keinen Ausreißer nach unten“, sagt der Coach, der den SV Rodenbach zum absoluten Favoriten kürt.

Der VfR Baumholder will sich spielerisch verbessert behaupten. „Wir arbeiten an unserer Ballsicherheit“, verrät Schnell, dem nicht entgangen ist, dass sich sein Team in der Endphase der abgelaufenen Saison und auch in der Vorbereitung zu viele leichte Ballverluste geleistet hat. „Der erste Kontakt ist entscheidend, wie ich den Ball weiter spielen kann. An solchen Din-

gen schleifen wir“, erklärt der Trainer, der sich wie in der Vergangenheit eine Mischung aus Dominanz und Umschaltspiel von seinem Team wünscht. „Damit das funktioniert, müssen wir gut geordnet sein“, weiß Schnell.

Von entscheidender Bedeutung ist wie bei jeder Mannschaft die Defensivar-

Prognose: VfR überrascht und landet auf Rang zwei

Der VfR Baumholder geht mit einem guten Kader in die Landesligasaison. Aber es steht außer Frage, dass die vier Abgänge große Qualität hatten, die erst einmal kompensiert werden muss. Die Transferaktivitäten machen aber Hoffnung. Ein Volltreffer dürfte zum Beispiel die Rückholaktion von Patrick Clos sein. Damit hat der VfR einen Mega-Knipser am Start. Das spricht für viele Baumholderer Tore.

Entscheidend wird aber sein, wie sich der VfR defensiv anstellt. Gelingt es Trainer Sascha Schnell erneut, eine der besten Abwehrreihen überhaupt aufzustellen, dann kann der VfR Baumholder die große Überraschung der Runde werden und eine Chance auf den Aufstieg bekommen. Unser Tipp: Der VfR wird Zweiter und erreicht die Aufstiegsspiele zur Verbandsliga. *sn*

In den vergangenen beiden Jahren gehörte der VfR Baumholder in dieser Beziehung zum Besten, was die Landesliga zu bieten hat. Doch am Ende der letzten Spielzeit und auch in der Vorbereitung kassierten die Baumholderer relativ viele Gegentore. Schnell weiß, dass sich das bessern muss, sieht aber keinen systemischen Makel. „Wir haben uns zu viele leichte Fehler geleistet, die zum Teil jugendlichem Elan geschuldet oder einfach naiv sind“, erklärt er.

Gerade deshalb sind zwei Routiniers aus der VfR-Mannschaft auch in dieser Saison nicht wegzudenken. Matthias Schmitt, der 36-jährige Stratege, bleibt die fußballerische Leitfigur und Oliver Simon der lautstarke Leitwolf. Spannend ist die Situation im Tor. Nach Staudts Abgang liefern sich die Zugänge Michel Schmitt und Tobias Buch einen Konkurrenzkampf, den Schnell als vollkommen offen bezeichnet. Verbessert könnte sich der VfR im Angriff haben, wo Patrick Clos in jedem Spiel für Tore gut ist. „Er ist ein richtiger Mittelstürmer. So einer hat uns gefehlt“, freut sich Schnell, der aber auch auf Moritz Höh hinweist, der vom SV Kohlbachtal aus der A-Klasse zum VfR gestoßen ist. „Er macht es im Zentrum erstaunlich gut“, lobt Schnell

und sagt, dass Höh eine ähnliche Entdeckung sein könnte wie im vergangenen Jahr Jannis Staudt.

Man sieht, der VfR hat eine gute Mannschaft zur Verfügung, eine, mit der einiges möglich sein kann. Was genau, davon wollen sich die Verantwortlichen zunächst einfach mal selbst überraschen lassen. *Sascha Nicolay*

VfR Baumholder

Zugänge: Kevin Appleby (TSV Schott Mainz), Tobias Buch (VfR Kirn), Patrick Clos (FV Kusel), Björn Flickinger (SG Oberarnbach/Kirchenarnbach), Moritz Höh (SV Kohlbachtal), Michel Schmitt (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Jannik Schulz (JFG Schaumberg-Prims), Darius Böll, Oloyede Olorunfemi (beide eigene Jugend).

Abgänge: Idris Lataev (SG Bostalsee), Danny Lutz, Julian Staudt, Enrico Willrich (alle SC Idar-Oberstein).

Tor: Tobias Buch, Michel Schmitt.

Abwehr: Felix Kinder, Dominic Schübelin, Matthias Schmitt, Oliver Simon, René Wenz, Jannik Schulz, Joshua Petry, Benjamin Huschke.

Mittelfeld: Lukas Decker, Fabian Lauder, Niklas Alles, Kevin Appleby, Jannis Staudt, Moritz Höh, Darius Böll.

Angriff: Patrick Clos, Robin Sooß, Björn Flickinger, Marcel Lichtenberger, Jan-Luca Becker.

Trainer: Sascha Schnell. **Kotrainer:** Simon Henrich. **Torwarttrainer:** Arno Keller.

Saisonziel: Attraktiven, erfolgreichen Fußball spielen.

Favoriten: SV Rodenbach, SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach, VfB Reichenbach.



Die SG Hoppstädten-Weiersbach: (hinten von links) Nicos Georgiadis, Kevin Hohrein, Carsten Conrad, Eloy Campos, Jochen Hornberger, Iven Jank, Maik Winter, Alexander Bambach, Pascal König, (Mitte von links) Abteilungsleiter SV Weiersbach Andreas Schmidt, Sebastian Thomas, Maximilian Ding, Kevin Fuchs, Philipp Reichert, Abteilungsleiter TuS Hoppstädten Kai Weber-Gemmel, Betreuer Toni Wallad, Trainer Jörg Marcinkowski, (vorne von links) Tobias Alles, Marius München, Joshua Flick, Thorsten Heinrich, Timon Porcher, Kevin Apsel, Tobias Jung, Michael Cortes Rodriguez und Sebastian Schmitt.

Foto: Joachim Hähn

Die SG Hoppstädten-Weiersbach ist endlich zurück

Landesliga Das Team von Trainer Jörg Marcinkowski möchte mit mannschaftlicher Geschlossenheit die Klasse halten

Die SG Hoppstädten-Weiersbach ist zurück in der Landesliga, in jener Spielklasse, in der die Spielgemeinschaft aus den traditionsreichen Klubs TuS Hoppstädten und SV Weiersbach gefühlt zu Hause ist. Schließlich prägten die beiden SG-Vereine die Landesliga als Gründungsmitglieder über viele Jahre. Mit einem 1:4 gegen die SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach verabschiedete sich die SG am 24. Mai 2014 (Christian Schübelin gelang übrigens das letzte Tor) und stieg in die Bezirksliga ab. Allerdings nicht sang- und klanglos, sondern als Drittplatzter mit immerhin 27 Punkten. Die SG wollte gerne wieder zurück und entschloss sich vor der abgelaufenen Bezirksligasaison zum richtigen Schritt – sie verpflichtete Jörg Marcinkowski als Trainer. Und der erfahrene Fußballlehrer erfüllte die SG-Hoffnungen. Er hievte die Hoppstädter und Weiersbacher zurück in die zweithöchste Spielklasse des Südwestdeutschen Fußballverbands.

Dort wartet auf die SG Hoppstädten-Weiersbach ein fußballerischer Überlebenskampf, denn nichts anderes als der Klassenverbleib ist das Ziel. „Jede andere Zielsetzung wäre vermessen“, findet

Marcinkowski und ergänzt: „Wir müssen uns zuerst einmal in der höherklassigen Umgebung zurechtfinden.“

Allerdings geht der Coach das Unternehmen Nichtabstieg optimistisch an. „Die Umstände, wie wir aufgestiegen sind, stimmen mich positiv“, erklärt Marcinkowski.

Prognose: Die SG bleibt knapp in der Landesliga

Das wird eine spannende, aber extrem harte Saison für die SG Hoppstädten-Weiersbach. Der Bezirksligameister wird von Anfang an gegen den Abstieg aus der Landesliga spielen. Das Gute: Nichts anderes erwarten Trainer, Mannschaft und Umfeld. Bei der SG Hoppstädten-Weiersbach sind alle auf Abstiegskampf eingestellt. Die Chancen, dabei erfolgreich zu sein, sind da. Trainer Jörg Marcinkowski weiß, wie er die Stärken seines Kollektivs am besten einsetzen kann. Allerdings darf nicht allzu viel passieren. Ein Ausfall von Torwart Thorsten Heinrich zum Beispiel wäre fatal. Trotzdem: Die SG Hoppstädten-Weiersbach liefert einen weiteren Beweis von mannschaftlicher Geschlossenheit und bleibt in der Landesliga – aber es wird sicherlich ziemlich knapp. *sn*

Tatsächlich war der Sprung in die Landesliga alles andere als ein Selbstläufer, es war kein Aufstieg eines Teams mit außergewöhnlich hoher Qualität der Einzelspieler. Der Beste, Alexander Bambach, stand in der kompletten Rückrunde nicht zur Verfügung, und Kapitän Jochen Hornberger fiel mit einem Bandscheibenvorfall aus. Immer wieder mussten Marcinkowski und sein Team improvisieren – und sie schafften es trotzdem. Der Aufstieg war im wahrsten Sinne des Wortes ein Mannschaftserfolg. Die SG pushte sich als Kollektiv in die Landesliga. „Diese Energie wollen wir erneut freisetzen. Die Jungs sind motiviert, sich eine Klasse höher zu behaupten“, sagt Marcinkowski.

Und natürlich will die SG auch in dieser Saison über ihre mannschaftliche Geschlossenheit zum Erfolg kommen. „Das muss unser Konzept sein, in jedes Spiel mit Einsatzwillen und Kameradschaft zu gehen“, verdeutlicht Marcinkowski, der darauf hinweist, dass jede andere Herangehensweise ein Fehler wäre. „Wir haben uns personell nicht direkt verstärkt, sondern spielen in etwa mit der gleichen Mannschaft wie in der vergangenen Bezirksligarunde“, sagt der Trainer. Tat-

sächlich stehen drei Abgängen drei Zugänge entgegen, von denen Iven Jank zumindest etwas Landesligaerfahrung beim VfR Baumholder gesammelt hat.

Natürlich würde es der SG Hoppstädten-Weiersbach guttun, wenn ihr Supertorjäger Alexander Bambach regelmäßig zur Verfügung stehen würde. Doch der Bundeswehrsoldat ist in Würzburg stationiert und wird deshalb auf keinen Fall bei jedem Spiel dabei sein. Gleich zu Saisonbeginn muss die SG auf Bambach verzichten, der sich in Würzburg bei einem Verein fit hält und dort auch mit Zweitspielrecht auf Torejagd geht. Wenn Bambach aber in Hoppstädten-Weiersbach ist, dann besteht kein Zweifel daran, dass er auch spielen wird. „Jeder bei uns weiß um seine Qualität. Wenn er dabei ist, dann bringt er uns einem Sieg näher“, stellt Marcinkowski klar, der natürlich hofft, so häufig wie möglich auf Bambach zurückgreifen zu können. Denn der Coach weiß genau, dass sonst zu viel von Altmeister Eloy Campos abhängt. „Wenn beide nicht spielen können, dann ist es schwer für uns, Tore zu machen“, erklärt Marcinkowski. Zum Ass könnte sich Timon Porcher entwickeln. Der

Youngster zeigte seine große Qualität schon in der Bezirksliga. „Er ist am weitesten von unseren jungen Spielern“, lobt Marcinkowski.

Doch der entscheidende Trumpf der SG Hoppstädten-Weiersbach ist die Geschlossenheit von Mannschaft und Verein. Diesen Trumpf will die Spielgemeinschaft möglichst in jeder Partie ziehen, und wenn dann ab und zu noch Alexander Bambach dabei ist, dann könnte es was werden mit dem Klassenverbleib. *Sascha Nicolay*

SG Hoppstädten-W.

Zugänge: Iven Jank (VfR Baumholder), Maik Winter (SV Heimbach), Sebastian Schmitt (eigene Jugend).

Abgänge: Dominik Pflingst (TuS Oberbrombach), Timo Heup, Christopher Maul (beide SV Buhlenberg).

Tor: Thorsten Heinrich, Jeroen Kandybowicz, Kevin Apsel.

Abwehr: Tobias Alles, Kevin Hohrein, Pascal König, Jonas Müllenbach, Philipp Reichert, Sebastian Schöpfer, Sebastian Thomas.

Mittelfeld: Joshua Flick, Nicos Georgiadis, Jochen Hornberger, Iven Jank, Tobias Jung, Timon Porcher, Alex Merker, Maik Winter, Michael Cortes Rodriguez, Sebastian Schmitt.

Angriff: Alexander Bambach, Eloy Campos, Carsten Conrad, Maximilian Ding, Marius München, Daniel Wilhelm.

Trainer: Jörg Marcinkowski.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: SV Rodenbach.

Tempo Tore Titeljagd

Kader Landesliga

SV Bundenthal

Zugänge: Sebastian Groß (SG Bruchweiler), David Leidner (eigene Jugend).
Abgänge: Jarek Herborn (SG Eppenbrunn), Tim Hecker (FK Pirmasens).
Tor: Björn Herzig, Tim Leidner.
Abwehr: Hubert Schertl, Jens Ehrstein, Daniel Leier, Dennis Glässgen, Sebastian Willig, David Leidner.
Mittelfeld: Dominik Will, Manuel Burkhard, Philipp Seibel, Janik Prophet, Andrei Grosu, Nicolas Keilbach, Jerome Schmidt, Sebastian Groß, Mika Kling, Kevin Roschy.
Angriff: Cosmin Paina, Marco Naab, Daniel Braun.
Trainer: Stefan Nagy.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SV Rodenbach, VfB Reichenbach.

FC Fehrbach

Zugang: Marius Zimmermann (eigene Jugend).
Abgang: Marius Schäfer (SC Hauenstein).
Tor: Manuel Behr, Heiko Bachert.
Abwehr: Marcel Schäfer, Dominique Wick, Florian Grünfelder, Raphael Kozilek, Dennis Hinkel, Martin Gries, Daniel Gessner, Philipp Hach.
Mittelfeld: Julian Links, Christoffer Lorett, Jonas Lorett, Felix Schiefer, Yannik Bauer, Marco Schaaf, Christian Singer, Yannik Neumüller, Claudio Malvaso, Marius Zimmermann, Sebastian Nau.
Angriff: Roman Schäfer, Lukas Hoffmann, Marcel Wagner.
Spielertrainer: Marcel Schäfer, Christian Singer.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: TSC Zweibrücken, SV Rodenbach.

SV Herschberg

Zugänge: Lukas Ohle (SG Rieschweiler), Jannik Jörg, Jannik Östreicher, Justin Justus (alle SV Burgalben), Marcel Meinen, David Schmitz (beide TSG Kaiserslautern), Eugen Stapper (SV Schopp), Philipp Holmes (SG Waldfischbach), Steven Negelen, Marko Gradia (beide vereinslos), Abdirhaman Osmann Nuur (SV Lemberg).
Abgänge: Christoph Metzger, Dennis Bossert (beide SV Hermersberg), Jan Böhr (FK Pirmasens), Jannik Rinner (VB Zweibrücken), Dennis Pannen (FK Clausen), Allen Horoz (SV Mackenbach), Max Strütt (SG Waldfischbach), Yusuf Ötzky, Ahmad Ezz Eddin (beide PSV Pirmasens), Lars Dominik Weber (VfL Wallhalben).
Tor: Jan Maurer, Philipp Holmes.
Abwehr: Max Leis, Philipp Nidezki, Eugen Stapper, Jannik Jörg, Felix Latot, Jan Hendrik Steinbach, Lukas Becker.
Mittelfeld: André Hampel, Nico Zimmermann, Justin Justus, Marko Gradia, Hassan Guled Abokor, Eric Gerhard, David Schmitz, Lukas Ohle, Abdirhaman Osmann Nuur.
Angriff: Jannik Östreicher, Steven Negelen, Marcel Meinen, Marco Hocke.
Spielertrainer: Marco Hocke, Jannik Östreicher. **Torwarttrainer:** Mirko Bitzer.
Saisonziel: Platz zehn bis zwölf.
Favoriten: SV Rodenbach, TSC Zweibrücken, TuS Hohenecken.

TuS Hohenecken

Zugänge: Eric Kiefer (SV Rülzheim), Tobias Kiefer (VfB Reichenbach), Nico Hamel (SV Weilerbach), Fabian Preuß (Spvgg Erzenhausen), Sergen Tok (SV Wiesenthalerhof), Johannes Willrich (SV Schopp), Leon Krüger, Ferdinand Rippberger, Daniel Schmidt (alle eigene Jugend).



Halsbrecherisch: Der Torwart des TSC Zweibrücken klärt im Duell mit der SG Meisenheim spektakulär. Bescheren solche Aktionen wieder einen Spitzenplatz?

Foto: Klaus Castor

Abgänge: Heraldo Jorin (FK Pirmasens), Fabian Groh (FK Clausen), Felix Assel (SV Weselberg), Leander Gerhards (Phönix Otterbach).
Tor: Benedikt Fath, Daniel Schmidt, Fabian Preuß.
Abwehr: Tobias Baumgärtner, Kaan Akten, Tobias Kiefer, Joshua Gies, Nils Gies, Daniel Kalepky, Eric Schmunk, Johannes Willrich, Lukas Krieg.
Mittelfeld: Florian Cordier, Benny Hassenfratz, Marvin Hill, Sebastian Donauer, Leon Krüger, Christopher Kauff, Sergen Tok, Dennie Schmidt.
Angriff: Marcel Walzer, Lukas Kallenbach, Lars Velten, Nico Hammel, Eric Kiefer, Ferdinand Rippberger.
Trainer: Matthias Reh. **Kotrainer:** Benny Hassenfratz.
Saisonziel: Unter die ersten zehn.
Favoriten: TSC Zweibrücken, VfR Baumholder.

VfR Kaiserslautern

Zugänge: Andrew Sandler, Kevin Jung (beide SV Lauterecken), Thorsten Zinn (SV Morlautern), Rico Strohm, Lukas Boos, Benedikt Jacobi (alle TuS Hohenecken), Julian Scheib (SSV Ettlingen).
Abgänge: Dominik Heieck, Christian Kolender (beide SV Rodenbach), Constantin Miller (TuS Landstuhl), Timo Mangold (SV Otterberg), Marc Gross, Marc Sauter (beide SV Wiesenthalerhof).
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Keine Angaben.
Trainer: Michael Wolter.
Saisonziel: Nichtabstiegsplatz.
Favoriten: SV Rodenbach, TuS Hohenecken, VfB Reichenbach.

SV Mackenbach

Zugänge: Tobias Eckler, Daniel Föckler, Michael Schumacher (alle FC Oberarnbach), Manuel Stahl, Max Stuppy (beide SV Steinwenden), Allen Horoz (SV Herschberg), Nico Kiefaber (SG Jettenbach), Robert Schmitt (TuS Landstuhl), Maurice Leydecker (FV Ramstein), Niklas Moritz (SC Siegelbach), Janek Schuff (SV Nanzdietschweiler).
Abgänge: Sebastian Schohl (TSG Kaiserslautern), Manuel Schohl (FV Rocken-

hausen), Mohamed Assad Ilboudo (TuS Glan-Münchweiler), Fabrice Mages, Maurice Mages (beide FC Otterbach), Artem Artemov (SV Morlautern), Thorsten Frisch (SC Siegelbach), Sebastian Mai, Daniel Mai (beide SV Katzweiler), René Stuppy (SV Rodenbach), Christian Blauth, Marco Pfeiffer, Heiko Batista Meier, Michael Kauf (alle VfB Reichenbach), Jan-Marvin Lutz (SV Steinwenden).
Tor: Dennis Licht, Max Stuppy, Niklas Moritz.
Abwehr: Dennis Plath, Marcel Schnepf, Marvin Schnepf, Robert Schmitt.
Mittelfeld: Daniel Föckler, Oliver Holm, Allen Horoz, Michael Schumacher, Manuel Stahl, Christian Steil, Janek Schuff.
Angriff: Nico Kiefaber, Tobias Eckler, Maurice Leydecker.
Trainer: Frank Weber.
Saisonziel: Mittelfeldplatz.
Favoriten: VfR Baumholder, TSC Zweibrücken.

VfB Reichenbach

Zugänge: Heiko Batista Meier, Christian Blauth, Michael Kauf, Marco Pfeiffer (alle SV Mackenbach), Timo Eckhardt (SV Katzweiler), Dominik Fuchs (SC Siegelbach), Maximilian Höh (SV Kohlbahtal), Andreas Keilhauer (TSG Kaiserslautern), Tobias Schäffner (SV Spesbach), Florian Schaumlöffel (JSG Westrich), Tim Wagner (SV Schopp).
Abgänge: Fabian Bach (TSG Wolfstein-Roßbach), Steffen Gravius (Laufbahn beendet), Tobias Kiefer (TuS Hohenecken), Christian Köpke (Ziel unbekannt), Daniel Lembach (SV Katzweiler), Pascal Weimer (Spvgg Schwedelbach).
Tor: Maximilian Höh, Andy Lindemann.
Abwehr: Timo Eckhardt, Benny Früh, Kai Peters, Marco Pfeiffer, Christoph Schank, Eric Schaumlöffel, Lars Schmitt.
Mittelfeld: Andreas Bahr, Pascal Hager, Jonas Jung, Björn Müller, Gunar Pfister, Nico Purket, Giuseppe Scavuzzo, Tim Wagner, Julian Wahl, Anthony Weston.
Angriff: Heiko Batista Meier, Yannik Brehmer, Marcel Heidenreich.
Spielertrainer: Benny Früh.
Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.
Favoriten: SV Rodenbach, VfR Baumholder, TSC Zweibrücken.

SV Rodenbach

Zugänge: Andreas Gaebler, Leopold Merz (beide SV Morlautern), Dominik Heieck, Christian Kolender (beide VfR Kaiserslautern), Maximilian Denzer, Jonas Stabel, Enzo Mormone (alle Spvgg ESP), Björn Braun, Jonas Cornelius, Guisepp Di Fede, Tim Fries, Tobias Garbe, Kevin Kripp (alle eigene Jugend).
Abgänge: Keine.
Tor: Dominic Schmidt, Karsten Köpke, Kim Mertel, Björn Braun.
Abwehr: Devin Yilmaz, Andreas Gaebler, Steffen Busche, Marco Kiefaber, Florian Meiswinkel, Dennis Kwasniok, Ricardo Oliveira, Kevin Kripp.
Mittelfeld: Tim Hotopp, Kevin Schehl, Jan Heyl, Lukas Renner, Leon Böhlke, Kob Rothmann, Max Steingass, Peter Steingass, Leopold Merz, Jonas Cornelius, Dominik Heieck.
Angriff: Marco Heieck, Dennis Leist, Christian Kolender, Guisepp Di Fede, Tobias Garbe.
Spielertrainer: Andreas Gaebler. **Kotrainer:** Marco Heieck.
Saisonziel: An die Leistungen der vergangenen Saison anknüpfen.
Favoriten: TSC Zweibrücken, SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach, TuS Hohenecken, VfR Reichenbach.

ASV Winnweiler

Zugänge: Shygeri Berisha (TuS Erfenbach), Philipp Vogel (TuS Münchweiler), Srđjan Savic (TuS Göllheim), Mohammad Arsalan, Ahmad Tawfik Jammal (beide FV Rockenhausen), Tobias Wunsch (SV Imsbach), Mohammad Alzeed, Nasuh Canalp, Okan Dincer, Christian Günther, Mark Kilian, Marc Kirchner, Julian Merz, Nick Pfaffenstein, Enes Solak, Sascha Steffes, Janik Wuttke (alle eigene Jugend).
Abgänge: Lukasz Dreger, Hendrik Schwab (beide TSV Gau-Odernheim), Waldemar Schneider (FC Brücken), Fabian Schmitt (FV Rockenhausen), Christian Schirrmann (SV Hermersberg), Christoph Scharfenberger (SV Neuhemsbach), Daniel Ghoul (RWO Alzey).
Tor: Robin Assel, Jan-Lukas Erdmann, Tobias Wunsch, Gerd Hanauer.

Abwehr: Mohammad Alzeed, Felix Angene, Okan Dincer, Christoph Eisenbeiß, Christian Geissler, Jan Giehl, Christian Günther, Elias Hühn, Yannic Orschied, Nick Pfaffenstein, Marcello Salice, Artur Schönmaier, Philipp Vogel.
Mittelfeld und Angriff: Mohammad Arsalan, Shygeri Berisha, Sebastian Bleckmann, Faruk Bulmus, Luca Boukari, Nasuh Canalp, Hussam Dalli, Tim Giehl, Pascal Hertel, Eric Iselborn, Ahmad Tawfik Jammal, Ali Jito, Mark Kilian, Marc Kirchner, Julian Merz, Srđjan Savic, Enes Solak, Sascha Steffes, Markus Steigerwaldt, Rafaat Toheima, Christian Vollmer, Elias Weis, Jonas Windecker, Janik Wuttke.
Trainer: Jürgen Giehl. **Torwarttrainer:** Gerd Hanauer.
Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.
Favoriten: SV Rodenbach, TSC Zweibrücken, VfB Reichenbach.

TSC Zweibrücken

Zugänge: Joshua Penth (FC Homburg), Joshua Prine, Dennis Hirt (beide VB Zweibrücken).
Abgänge: Janik May (SV Battweiler), Marcel Brödel (FC Rodalben), Hassan Butt, Yusun Emre Göz, Merlin Schäfer (alle SG VB Zweibrücken/Ixheim), René Müller (SG SVN Zweibrücken/Oberauerbach), Mentor Shabani (FSV Jägersburg), Denis Sikora (SG Ballweiler), Burak Bilaloglu (SV Genclerbirliği Homburg).
Tor: Joshua Prine, Klaus Scherer.
Abwehr: Ugur Alsac, Nico Brand, Ahmed Ben Brahim El Khadem, Cüneyt Eren, Julian Laabs, Joshua Penth, Tobias Schön.
Mittelfeld: Marcel Julier, Pascal Julier, Philipp Nendza, Sanel Nuhic, Sebastian Schmitt, Jan Tüllner, Matthew Versteeg, Dennis Hirt.
Angriff: Jan-Patrick Buchheit, Sayfedine Elkhadem, Dennis Gerlinger, Mirko Tüllner.
Spielertrainer: Sanel Nuhic. **Kotrainer:** Dennis Gerlinger.
Saisonziel: Mittelfeldplatz.
Favoriten: TuS Hohenecken, SV Rodenbach.

SG VB Zweibrücken/Ixh.

Zugänge: Merlin Schäfer, Hassan Butt, Emre Göz, Janik Gerlinger, Jan Schmid (alle TSC Zweibrücken), Marc Brünisholz, Jannick Rinner (beide SV Herschberg), Maurice Förch (SV Großsteinhausen), Sascha Frick (TuS Rimschweiler), Daniel Hergert (Spvgg Einöd), Michael Buchmann (DJK Bexbach).
Abgänge: Steven Hörner (SC Stambach, Spielertrainer), Julian Müller (SG St. Wendel, Spielertrainer), Dennis Hirt, Joshua Prine (beide TSC Zweibrücken), Steffen Arreche, Christopher Arreche (beide FK Clausen), Felix Mayer, Dennis Bernhardt (beide SVN Zweibrücken), Jevgeni Buchmüller (DJK Illingen), Marc Massar (TuS Wattweiler), Mohamed Bargui (SV Hornbach), Dustin Kaufeld (SG Rieschweiler), Marius Schönborn, Andreas Schneider (beide Laufbahn beendet).
Tor: Merlin Schäfer, Steffen Hunsicker, Alexander Matle.
Abwehr: Max Baumann, Jörn Grieser, Noah Semar, Marc Brünisholz, Dimitri Klich, Hassan Butt, Lukas Österreicher, Patric Kuntz.
Mittelfeld: Luca Genova, David Schwartz, Felix Brunner, Peter Raje, Jannick Rinner, Janik Gerlinger, Maurice Förch, Edgar Schmidt, Emre Göz.
Angriff: Sebastian Meil, Dominic Schwarz, Pascal Bosche, Sascha Frick.
Spielertrainer: Daniel Schwartz. **Kotrainer:** Jannick Rinner.
Saisonziel: Klassenverbleib (früher als vergangene Saison sichern).
Favoriten: SV Rodenbach, TuS Hohenecken.

Kann Eintracht-Zweite der Idar-Reserve nacheifern?

Bezirksliga Unterbau aus Bad Kreuznach benennt den Aufstieg als Ziel – Kreis Birkenfeld ist nur mit vier Teams vertreten

Die Bezirksliga ist in dieser Saison fast eine reine Meisterschaft des Kreises Bad Kreuznach. Nachdem sowohl die beiden Aufsteiger (SG Hoppstädten-Weiersbach, SC Idar-Oberstein II) als auch die beiden Absteiger (SC Birkenfeld, VfL Weierbach) in der vergangenen Saison aus dem Kreis Birkenfeld kamen, sind unter den 16 Teams jetzt nur noch vier von der oberen Nahe: der TuS Mörschied, der Bollenbacher SV, der FC Brücken und Aufsteiger FC Hohl Idar-Oberstein. In Sachen Aufstieg spielt dieses Quartett keine Rolle, zumindest, wenn man den Favoriteneinschätzungen Glauben schenken darf. Nur dem TuS Mörschied werden Außenerechancen eingeräumt.

Die Mörschieder selbst pflegen wie immer unter Trainer Martin Dawitschek Zurückhaltung. Der Klassenverbleib sei das Ziel, heißt es von Vereinsseite. Doch Vorsicht! Auch in dieser Runde verfü-



Agiert die SG Weinsheim (weiße Trikots) kopflos? Nein, allerdings behandelt der Hackenheimer das Leder filigran. Foto: Klaus Castor

gen die Mörschieder über eine starke Mannschaft, die durchaus zu einem ernsthaften Konkurrenten wachsen kann, wenn sie ins Rollen kommt. Einmal mehr sind die Mörschieder somit zumindest ein heimlicher Favorit. Der echte Favorit, der erste An-

wärter auf den Aufstieg ist die zweite Mannschaft der SG Eintracht Bad Kreuznach. Das sehen die meisten anderen Klubs so, aber auch die Eintracht selbst. Der Verein aus dem Moebus-Stadion redet nicht lange daher, sondern benennt seine Ambitio-

nen ebenso knapp wie deutlich: „Aufstieg“. Ein ohnehin guter Kader plus Spieler der eigenen Verbandsligamannschaft in der Hinterhand sind auch Gründe genug für solch eine mutige Ansage.

Zumindest annähernd so offensiv äußert sich nur noch ein weiterer Verein, beziehungsweise eine Spielgemeinschaft – nämlich die SG Alsenzthal. Die anderen Vereine haben die Alsenztaler gar nicht so sehr auf der Rechnung, aber die SGA selbst gibt einen Platz unter den ersten fünf als Ziel an. Adrian Simioanca als Spielertrainer und sein rumänischer Landsmann Alexandru Baltateanu, beide Verbandsliga erfahren, sollen die Hauptgaranten in einer stark umgekrempelten Mannschaft sein.

Deutlich höher als Konkurrent für die SG Eintracht II werden aber der TuS Hackenheim und die SG Schmittweiler/Callbach/Reifelbach/Roth gehandelt. Und

das ist nachvollziehbar. Es sind jene Klubs, die in der vergangenen Saison auf Platz drei und vier gelandet sind. Beide verfügen auch in dieser Runde über wirklich spielstarke Mannschaften, allerdings ist der TuS Hackenheim breiter aufgestellt.

Bliebe noch ein Geheimtipp der Redaktion: Wenn der FC Brücken von Verletzungen verschont bleibt, dann kann er die Überraschung werden. Auch wenn die vergangene Saison nicht gut gelaufen ist, so verfügen die Brückener doch über Qualität. Der FC verzeichnet keinen Abgang, mit dem neuen Spielertrainer Waldemar Schneider vom ASV Winnweiler aber einen überragenden Zugang, der in der Verbandsliga regelmäßig zu den Top-Torjägern gehörte. Also, der Kreis Birkenfeld ist in der Bezirksliga zwar kaum vertreten, könnte aber zum Zünglein an der Waage werden. *Sascha Nicolay*

Spielplan der Bezirksliga Nahe

1. Spieltag (11./12. August)

SV Winterbach - TuS Waldböckelheim (Samstag, 18 Uhr), SG Alsenzthal - TuS Mörschied, SG Schmittweiler/Callbach/Reifelbach/Roth - SGE Bad Kreuznach II, FC Brücken - TSV Langenlonsheim/Laubenheim, Bollenbacher SV - SG Guldenbachtal, TuS Hackenheim - Karadeniz Bad Kreuznach, SG Weinsheim - Türkgücü Ippesheim, FC Hohl Idar-Oberstein - FCV Merxheim (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (17. - 19. August)

Merxheim - Weinsheim, Waldböckelheim - Alsenzthal (beide Fr., 19 Uhr), Guldenbachtal - Brücken, Mörschied - Hohl Idar-Oberstein (beide Fr., 19.30 Uhr), SGE Kreuznach II - Winterbach (Sa., 16 Uhr), Ippesheim - Hackenheim, Lalo/Laubenheim - Schmittweiler (beide Sa., 17 Uhr), Karadeniz Kreuznach - Bollenbacher SV (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (25./26. August)

Alsenzthal - FC Hohl, Schmittweiler - Guldenbachtal, Waldböckelheim - SGE Kreuznach II (alle Sa., 17 Uhr), Brücken - Karadeniz KH, BSV - Ippesheim, Weinsheim - Mörschied, Winterbach - Lalo/Laubenheim, Hackenheim - Merxheim (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (31. Aug. - 2. Sept.)

Guldenbachtal - Winterbach (Fr.,

19 Uhr), Lalo/Laubenheim - Waldböckelheim (Fr., 19.15 Uhr), Schmittweiler/C./R./R. - Karadeniz Kreuznach (Sa., 17 Uhr), Merxheim - BSV, Ippesheim - Brücken, SGE Kreuznach II - Alsenzthal, Hohl Idar-Oberstein - Weinsheim, Mörschied - Hackenheim (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (7. - 9. September)

Alsenzthal - Weinsheim (Fr., 19 Uhr), Brücken - Merxheim (Fr., 19.30 Uhr), Hackenheim - Hohl Idar-Oberstein (Sa., 18 Uhr), SGE Kreuznach II - Lalo/Laubenheim (So., 12.30 Uhr), Schmittweiler - Ippesheim, BSV - Mörschied, Waldböckelheim - Guldenbachtal, Winterbach - Karadeniz Kreuznach (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (15./16. September)

Weinsheim - Hackenheim, Hohl Idar-Oberstein - Bollenbacher SV (beide Sa., 17 Uhr), Guldenbachtal - SGE Kreuznach II (Sa., 17.30 Uhr), Ippesheim - Winterbach, Merxheim - Schmittweiler/C./R./R., Karadeniz KH - Waldböckelheim, Lalo/Laubenheim - Alsenzthal, Mörschied - Brücken (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (21. - 23. September)

Alsenzthal - Hackenheim, Brücken - Hohl Idar-Oberstein, Winterbach - Merxheim (alle Fr., 19 Uhr), Schmittweiler - Mörschied (Sa., 15 Uhr), Lalo/Laubenheim - Guldenbachtal (Sa., 16 Uhr), SGE

Kreuznach II - Karadeniz Kreuznach (So., 12.30 Uhr), BSV - Weinsheim, Waldböckelheim - Ippesheim (beide So., 15 Uhr).

8. Spieltag (30. September)

Merxheim - Waldböckelheim, Ippesheim - SGE Kreuznach II, Karadeniz Kreuznach - Lalo/Laubenheim, Guldenbachtal - Alsenzthal, Bollenbacher SV - Hackenheim, Weinsheim - Brücken, Hohl Idar-Oberstein - Schmittweiler/C./R./R., Mörschied - Winterbach (alle So., 15 Uhr).

17. Spieltag (3. Okt., vorgezogen)

Hackenheim - Ippesheim (Mi., 12. September, 19.30 Uhr), Weinsheim - Merxheim (Fr., 28. September, 19 Uhr), BSV - Karadeniz Kreuznach, Brücken - Guldenbachtal, Winterbach - SGE Kreuznach II, Alsenzthal - Waldböckelheim, Hohl Idar-Oberstein - Mörschied (alle Mi., 15 Uhr), Schmittweiler - Lalo/Laubenheim (Mi., 10. Oktober, 19.30 Uhr).

9. Spieltag (6./7. Oktober)

Alsenzthal - Bollenbacher SV (Sa., 17 Uhr), Schmittweiler/C./R./R. - Weinsheim, Brücken - Hackenheim, Guldenbachtal - Karadeniz Kreuznach, Lalo/Laubenheim - Ippesheim, SGE Kreuznach II - Merxheim, Waldböckelheim - Mörschied, Winterbach - Hohl Idar-Oberstein (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (13./14. Oktober)

Alsenzthal - Bollenbacher SV (Sa.,

17 Uhr), Merxheim - Lalo/Laubenheim, Ippesheim - Guldenbachtal, Karadeniz Kreuznach - Alsenzthal, Bollenbacher SV - Brücken, Weinsheim - Winterbach, FC Hohl - Waldböckelheim, Mörschied - SGE Kreuznach II (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (20./21. Oktober)

Alsenzthal - Brücken (Sa., 16 Uhr), SGE Kreuznach II - Hohl Idar-Oberstein (So., 12.30 Uhr), Schmittweiler/C./R./R. - Bollenbacher SV, Karadeniz Kreuznach - Ippesheim, Guldenbachtal - Merxheim, Lalo/Laubenheim - Mörschied, Waldböckelheim - Weinsheim, Winterbach - Hackenheim (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (28. Oktober)

Merxheim - Karadeniz Kreuznach, Türkgücü Ippesheim - Alsenzthal, Brücken - Schmittweiler/C./R./R., Bollenbacher SV - Winterbach, Hackenheim - Waldböckelheim, Weinsheim - SGE Kreuznach II, Hohl Idar-Oberstein - Lalo/Laubenheim, Mörschied - Guldenbachtal (alle So., 15 Uhr).

18. Sp. (30. Okt./1. Nov., vorgez.)

Karadeniz Kreuznach - Brücken (Di., 19.30 Uhr), Hohl Idar-Oberstein - Alsenzthal, Guldenbachtal - Schmittweiler/C./R./R., Ippesheim - Bollenbacher SV, Merxheim - Hackenheim, Mörschied - Weinsheim, SGE Bad Kreuznach II - Waldböckelheim, Lalo/Laubenheim - Winterbach (alle Do., 14.45 Uhr).

13. Spieltag (4. November)

SGE Kreuznach II - Hackenheim (So., 12 Uhr), Ippesheim - Merxheim, Alsenzthal - Schmittweiler, Karadeniz Kreuznach - Mörschied, Guldenbachtal - Hohl Idar-Oberstein, Lalo/Laubenheim - Weinsheim, Waldböckelheim - Bollenbacher SV, Winterbach - Brücken (alle So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (11. November)

Alsenzthal - Merxheim, Schmittweiler - Winterbach, Brücken - Waldböckelheim, Bollenbacher SV - SGE Kreuznach II, Hackenheim - Lalo/Laubenheim, Weinsheim - Guldenbachtal, Hohl Idar-Oberstein - Karadeniz Kreuznach, Mörschied - Ippesheim (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (17./18. November)

SGE Kreuznach II - Brücken (Sa., 15 Uhr), Merxheim - Mörschied, Ippesheim - Hohl Idar-Oberstein, Karadeniz Kreuznach - Weinsheim, Hackenheim - Guldenbachtal, Lalo/Laubenheim - Bollenbacher SV, Waldböckelheim - Schmittweiler, Winterbach - Alsenzthal (alle So., 14.45 Uhr).

16. Spieltag (25. November)

Mörschied - Alsenzthal, SGE Kreuznach II - Schmittweiler, Lalo/Laubenheim - Brücken, Guldenbachtal - BSV, Karadeniz Kreuznach - Hackenheim, Ippesheim - Weinsheim, Merxheim - FC Hohl, Waldböckelheim - Winterbach (alle So., 14.45 Uhr).

Aufsteiger wollen in neuer Heimat für Furore sorgen

Bezirksliga FC Hohl Idar-Oberstein, TuS Waldböckelheim und SG Guldenbachtal peilen Klassenverbleib an

Ein Rückkehrer, ein Neuling und eine Mannschaft, die seit einem Jahr unter einem neuen Namen auftritt – die Aufsteiger in die Fußball-Bereichsliga bereichern ihre neue Spielklasse mit ganz individuellen Geschichten. Eines eint den FC Hohl Idar-Oberstein, die TuS Waldböckelheim und die SG Guldenbachtal jedoch: Jedes dieser Teams möchte in der neuen sportlichen Heimat für Furore sorgen und die Spielklasse nicht nach einem Jahr schon wieder in Richtung A-Klassen verlassen.

Beim FC Hohl Idar-Oberstein, Meister der A-Klasse Birkenfeld, kam es in diesem Sommer zu einem Jubiläum. Vor zehn Jahre holte die A-Jugend des FC in der Kreisliga den Meistertitel. Das Besondere ist, dass die heutige Aktivenmannschaft in großen Teilen aus dem Team besteht, das in der Vergangenheit im Juniorenbereich erfolgreich auf Torejagd gegangen war. „Das ist unsere goldene Generation“, sagt FC-Vorsitzender Stefan Worst. Er ergänzt: „Die Jungs sind gut miteinander befreundet, und unser Trainer Achim Seithel ist so

etwas wie ein Vater für die Spieler. Da herrscht ein spezielles Vertrauensverhältnis.“ Zwischenzeitlich war der FC von der Bezirksliga in die B-Klasse abgerutscht. Nun sind die Obersteiner zurück im überkreislichen Fußball. „Wir wollen den Klassenverbleib so früh wie möglich sichern und nicht bis zum Schluss zittern. Wir haben eine gute Mischung im Team. Zudem können wir die Euphorie aus dem Aufstiegsjahr mitnehmen“, erklärt Worst.

Als Meister der A-Klasse Bad Kreuznach betritt die TuS Waldböckelheim in der Bezirksliga Neuland. Das Abenteuer Bezirksliga gehen die B41-Kicker mit einem Kader an, der in weiten Teilen aus Spielern besteht, die in Waldböckelheim aufgewachsen sind. „Für unsere Jungs, die mit ihrem Verein auch mal etwas höherklassiger spielen wollten, ist das ein absolutes Highlight“, erklärt Simon Schmidt. Der TuS-Coach hofft, dass er und seine Auswahl von größeren Verletzungsbedingungen verschont bleiben. „Das war schon in der vergangenen Saison ein wichtiger Faktor. Wenn uns



Lars Flommersfeld (links) und Jonas Schumacher von der SG Di-sibodenberg teilen sich mit jeweils 40 Buden den Torjägerschuh unserer Zeitung im Kreis Bad Kreuznach. Flommersfeld garnierte diesen Erfolg mit dem Aufstieg seiner SG Guldenbachtal und will auch in der Bezirksliga wie am Fließband treffen. Foto: Klaus Castor

das gelingt, bin ich guter Dinge, dass wir die Klasse halten können“, sagt der Übungsleiter. Vor der neuen Liga hat Schmidt Respekt: „Da wird es auch Rückschläge geben. Aber insgesamt haben wir nichts zu verlieren.“

Die SG Guldenbachtal, die in dieser Form seit einem Jahr besteht, komplettiert das Feld der Aufsteiger. Vor einigen Jahren waren noch die SG Guldenbachtal und der TuS Schweppenheim, die gemeinsam mit dem VfL Win-

desheim vor der Saison 2017/18 die SG Guldenbachtal gebildet haben, eigenständig in der Bezirksliga aktiv. Nun gehen die drei Vereine den Sprung in den kreisübergreifenden Fußball gemeinsam an. „Mit der Vorbereitung sind wir im Großen und Ganzen zufrieden. Durch die Urlaubszeit ist es nicht optimal. Doch die Spieler, die da sind, ziehen gut mit“, sagt Trainer Sascha Witt, der sich auf die neue Liga freut: „Aus unserer Sicht ist es schön, dass wir viele Spiele und Derbys gegen Mannschaften aus unserem Kreis haben werden. Unser großes Ziel ist es, die Liga zu halten. Das können wir auf jeden Fall schaffen.“

Die Guldenbachtaler sind dafür bekannt, mit schnellen Balleroberungen und einem ebenso zügigen Umschaltspiel zum Erfolg zu kommen. „Ich hoffe, dass das wieder Früchte trägt“, erläutert Witt, der anfügt: „Wir müssen unsere Hausaufgaben machen und gegen die Kontrahenten punkten, die ebenfalls gegen den Abstieg spielen. Zudem wollen wir versuchen, dem ein oder anderen Favoriten ein Bein zu stellen.“ *Lukas Erbeling*

Kader Bezirksliga

SG Alsenzthal

Zugänge: Adrian Simioanca, Alexandru Baltateanu (beide SGE Bad Kreuznach), Dimitrij Chwanov (Türkgücü Ippesheim), Ismet Senel (Karadeniz Bad Kreuznach), Oliver Eckhardt (TuS Steinbach), Christian Koch (FC Ebernburg), Jagne Bubacarr (SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg, Jugend), Falko Führer (SG Hüffelsheim/N./N.), Norbert Dezsi (vereinslos).

Abgänge: Tim Warkus (SV Winterbach), Arthur Gontscharow (VfL Rudesheim), Oliver Karst (SG Wiesbachtal), Matthias Mahr, Pascal Seidemann (beide FSV Bretzenheim), Artur Marger, Fabrice Herberger (beide TuS Hackenheim), Christian Müller, Philipp Steitz (beide SG Appeltal), Florian Hain (TuS Göllheim), Florian Wendling (TuS Münchweiler).

Tor: Sven Schenk, Christian Koch, Nils Schenk.

Abwehr: Maximilian Bauer, Dennis Schulte, Eduard Wiese, Dennis Weber, Adrian Simioanca, Norbert Dezsi, Julian Simon, Jagne Bubacarr.

Mittelfeld: Waldemar Hass, Lars Klein, Alexandru Baltateanu, Dimitrij Chwanov, Oliver Eckhardt, Ismet Senel, Falko Führer, Martin Landfried, Florian Kreisler, Ralf Guckes.

Angriff: Serdar Yildiz, Nico Zinser, Tom Schmid, Philipp Schneider.

Spielertrainer: Adrian Simioanca, Maximilian Bauer.

Saisonziel: Platz unter den ersten fünf.

Favoriten: TSV Langenlonsheim/Lau-

benheim, SG Eintracht Bad Kreuznach II, TuS Hackenheim.

SGE Bad Kreuznach II

Zugänge: Kutsal Ceylan (Türkgücü Ippesheim), Timo Kaaden (SG Weinsheim), Philipp Graffe (SVA Waldalgesheim), Leon Karbach, Ahmet Berat Sayim (beide TSG Planig), Ahmed Aliev (TSG Sprenglingen), Marvin Zimmer (Karadeniz Bad Kreuznach), Jannick Tullius (Spvgg Ingelheim), Niclas Mörbel (Hassia Bingen).

Abgänge: Christian Hoffmann (FC Homburg), Ibrahim Salli (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Sven Petry (TuS Roxheim).

Tor: Marvin Zimmer, Timo Kaaden, Mark Becker, Romano Tullius.

Abwehr: Kutsal Ceylan, Ahmed Aliev, Niclas Mörbel, Selim Darcac, Felix Kosek, Daniel Gilles, Dilsad Özsoy, Christian Schwarnow, Jan-Eric Weyrich.

Mittelfeld: Sascha Becker, Sami Azzaoui, Brian Huth, Rouven Kraus, Stefan Luge, Guiliano Kübler, Julius Oertel, Jannick Tullius, Berat Sayim, Marius Wagner.

Angriff: Philipp Graffe, Leon Karbach, René Mecking.

Trainer: Ercan Ürün, Sascha Becker.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth, TuS Hackenheim, SG Alsenzthal, SG Guldenbachtal.

Karadeniz Bad Kreuznach

Zugänge: Cihan Yakut (Türkgücü Ippesheim), Zacharias Herrmann (SG Nordpfalz), Emirkan Senel, Muhammed Kur-

toglu, Battal Bayir, Serkan Ceyhan, Mehmetcan Karaer, Hakan Oduncu, Dogukan Yegin, Kamer Yakut, Usama Ahmed Suleyman, Furkan Senel, Marvin Zimmer (alle eigene Jugend).

Abgänge: Yekta Mutlu (Ziel unbekannt), Benhur Bayir (SGE Kreuznach), Ismet Senel (SG Alsenzthal), Regaib Tasci, Matthias Schier (beide TSG Planig), Arash Sadeghi (TSV Hargesheim), Ali Az Taeife (TSV Lalo/Laubenheim), Michael Yi, Dogukan Tasyürek (beide Türkgücü Ippesheim), Manuel Felgueiras (FSV Bretzenheim).

Tor: Zacharias Herrmann, Marvin Zimmer, Ali Sir, Ercan Oduncu.

Abwehr: Serkan Ceyhan, Serkan Kural, Muhammed Kurtoglu, Yunus Senel, Usama Ahmed Suleyman, Beytullah Yakut, Enis Yetkin, Mehmetcan Karaer, Cihat Senel.

Mittelfeld: Ridvan Akdeniz, Battal Bayir, Hakan Oduncu, Özcan Oduncu, Ferhat Senel, Furkan Senel, Mehmet Senel, Cihan Yakut, Kamer Yakut, Ahmedzai Gya-seddun.

Angriff: Mücahit Senel, Bahri Bastürk, Melih Tasci, Dogukan Yegin, Emirkan Senel.

Trainer: Kamil Senel. **Kotrainer:** Süleyman Tasci, Enis Yetgin.

Saisonziele: Neuaufbau, Nichtabstieg.

Favorit: SGE Bad Kreuznach II.

Bollenbacher SV

Zugänge: Florian Decker, Jan-Niklas Decker (beide ASV Idar-Oberstein), Leon Lotzmann (eigene Jugend), Lukas Dahm (VfL Algenrodt, Jugend), Kevin Quitt (Eintracht Nahe Mitte).

Abgänge: Marlon Krujatz (VfR Kirn), Thorsten Schäfer, Sascha Nicolay (beide Spvgg Wildenburg).

Tor: Christian Mayer, Patrick Gilcher.

Abwehr: Maximilian Martin, Julian Kornetzky, Lars Mildner, Dominic Gee, Marco Kannengießer, Christopher Zöllner, Niklas Wögerbauer, Kay Müller, Kevin Wedekind, Lukas Dahm.

Mittelfeld: Christopher Kornetzky, Marc Lotzmann, Leon Lotzmann, Florian Decker, Mehmet Kartal, Mike Ruppenthal, Timo Leismann, Daniel Fey, Nils Emmesberger, Eduard Nikolaus.

Angriff: Florian Herzog, Philipp Martin, Kristof Maaß, Kevin Quint, Jan-Niklas Decker.

Spielertrainer: Timo Leismann, Florian Herzog.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SGE Kreuznach II, SG Schmittweiler/C./R./R., TuS Hackenheim.

FC Brücken

Zugänge: Waldemar Schneider (ASV Winnweiler), Kevin Töws (SV Nohen).

Abgänge: Keine.

Tor: Kirill Adam, Marc-Philipp Alles.

Abwehr: Kevin Conde, Bernd Conrad, Pascal Geibel, Johannes Geiß, Tobias Priezel, Sven Schilling.

Mittelfeld: Jens Giebel, Stephan Holländer, Dennis Keppler, Dennis Peters, Michael Pilger, Benny Ritter, Waldemar Schneider, Christian Thiel, Kevin Töws, Kevin Wiesen.

Angriff: Matthias Busch, Michael Dziubany.

Spielertrainer: Waldemar Schneider.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favorit: SG Alsenzthal.

SG Guldenbachtal

Zugänge: Fabian Schneider (TuS Kirchberg), Jonas Kocik, Ersin Ayyaz (beide FSV Bretzenheim), Matthias Ginzler (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Batin-Efe Narteni (TuS Wendelsheim), Tim Siegmund, Viktor Stephan, Tim Kirstein (alle eigene Jugend), Joshua Lang (SG Spabrücken/H./S.), Daniel Jeschik, Markus Stiegler, Christopher Dorfey (alle TuS Gutenberg), Samet Özkan (TuS Winzenheim), Oliver Zimmermann (SG Wallhausen/Dalberg/Argenschwang), Jonas Dudek (TSG Sprendlingen, Jugend).

Abgänge: Keine.

Kader: Martin Grossmann, Andreas Nonnenmacher, Daniel Zuck, Florian Schneider, Tobias Jung, Lukas Schmidt, Alexander Mörsdorf, Florian Klein, Stefan Klein, Amand Donti Tanh, Alexander Bornheimer, Steffen Röhm, Martin Ingebrand, Mirco Fetzer, Lukas Wagner, Christian Bodtländer, Sebastian Gänz, Julian Karst, Jonas Erbach, Lars Flommersfeld, Fabian Schneider, Jonas Kocik, Ersin Ayyaz, Matthias Ginzler, Batin-Efe Narteni, Tim Siegmund, Viktor Stephan, Tim Kirstein, Joshua Lang, Daniel Jeschik, Markus Stiegler, Christopher Dorfey, Samet Özkan, Oliver Zimmermann, Jonas Dudek.

Trainer: Sascha Witt. **Kotrainer:** Lars Flommersfeld.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Keine Angaben, da wir als Aufsteiger die Klasse nicht kennen.

Kader Bezirksliga

TuS Hackenheim

Zugänge: Jannis Mörsdorf (SG Guldenbachtal), Tim Meisenheimer, Daniel Meisenheimer, Norman Alsleben, Jeromy Wagner (alle TSG Planig), Najib Rasouli (TuS Ellern), Henrik Ahrend (SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth), Artur Marger, Fabrice Herberger (beide SG Alsenztal), Timon Hankammer (SG Wiesbachtal), Oliver Meurer (Bavaria Ebernburg), Patrick Stahl (vereinslos).

Abgänge: Dirk Stocksieker (SV Alemannia Waldalgesheim), Philipp Hahn (FSV Trier-Torforst).

Tor: Dennis Monz, Jannis Mörsdorf.

Abwehr: Niklas Ranft, Niklas Karch, Christoph Wilhelm, Deniz Can Dasli, Jan Skowron, Jelle Ackermann, Jörg Maier, Tim Meisenheimer, Daniel Meisenheimer, Marciano Rehbein, Norman Alsleben, Jeromy Wagner, Oli Meurer, Patrick Stahl.

Mittelfeld: Christoph Menger, Christopher Kienle, Noah Heim, Marc Schmitt, Matteo Rehbein, Matthias Hill, Najib Rasouli, Fabrice Herberger, Timon Hankammer.

Angriff: Henrik Ahrend, Israel Mukamba, Artur Marger.

Trainer: Markus Rehbein.

Saisonziel: Diszipliniert und engagiert Fußball spielen.

Favoriten: Viele Mannschaften haben gute Chancen.



Foto: Klaus Castor

Geben auch in der neuen Runde Gas: Der SV Winterbach (weiße Hosen) und die SG Alsenztal wollen in der Bezirksliga eine gute Figur machen.

Mittelfeld: Ömer Demirpolat, Tugrul Dervisoglu, Halil Hepsenli, Valon Kerolli, Aleksandre Kitia, Serkan Köleoglu, Cihan Kültür, Erdan Kurpejovic, Erhan Kurpejovic, Patrick Monteiro, Nedim Muric, Okan Ok, Alexander Tächl, Baris Tüysüz, Mohamed Abdi Ahmed, Hamza Abdurahmanyusuf, Said Abdullahi Mahamed, Noel Andre, Ahmet Aydin, Caglar Bayir.

Angriff: Osman Dervisoglu, Ekrem Emirosmanglu, Mikail Ikiz, Aly Kourouma, Ceyhun Kültür, Muhammet Yakut, Mikail Coskun, Gürkan Satici.

Spielertrainer: Ekrem Emirosmanglu, Erhan Kurpejovic.

Saisonziel: Nichtabstieg.

Favoriten: SG Alsenztal, SGE Bad Kreuznach II.

TSV Lalo/Laubenheim

Zugänge: Ali Az Taeife (Karadeniz Bad Kreuznach), Cedric Doliwa (SG Bingerbrück/Weiler), Kevin Guse (SV Gau-Algesheim), Valentin Guckelsberger (FSV Bretzenheim), Ibrahim Salli (SGE Bad Kreuznach), Sidar Kip (VfL Rüdesheim), Manuel Schneider (SG Guldenbachtal), Antonio Pallara (TSV Armsheim), Finn Benjamin Leisenheimer, Leon Herold, Magnus Höning, Nicolay Doll, Niklas Haas, Robert Weyl, Jannik Triebtsch (alle eigene Jugend).

Abgänge: Fabrizio Haas (SV Alemannia Waldalgesheim), Matthias Ginzler (SG Guldenbachtal), Eike Schmitt (SV Müns-ter-Sarmsheim).

Tor: Kevin Guse, Julian Baumann, Nils Keber.

Abwehr: Andreas Coutandin, Cedric Doliwa, Marcel Filomela, Florian Korz, Matteo Pantano, Sascha Richter, Stefan Scheel, Ali Az Taeife, Niklas Haas, Robert Weyl, Jannik Triebtsch.

Mittelfeld: Finn Benjamin Leisenheimer, Magnus Höning, Ibrahim Salli, Sidar Kip, Antonio Pallara, Erik Coutandin, Luca Robin Czarnecki, Nico Richter, Waldemar Stoll, Özgür Bayluk, Manuel Schneider, Marcel Espenschied.

Angriff: Daniel Secker, Malte Quitsch, Valentin Guckelsberger, Mirco Zipka, Nicolay Doll, Leon Herold.

Trainer: Stefan Haas.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: TuS Hackenheim, SGE Bad Kreuznach II, SG Alsenztal.

FCV Merxheim

Zugang: Mahsun Kalbisen (Karadeniz Bad Kreuznach).

Abgänge: Sebastian Kilp, Alexander Mattern (beide FC Bad Sobernheim), Nils Biegeler (SG Weinsheim).

Tor: Andreas Baltes, Mahsun Kalbisen, André Georg.

Abwehr: Fabian Kilp, Pascal Klein, Dennis Caesar, Sebastian Berghof, Lukas Fey, Moritz Wilhelm.

Mittelfeld: Christian Mitchell, Kevin Runkel, Max Merlin Herbolt, Christian Lamm, Maxi Angene, Carsten Gerhard, Viktor Max, Florian Klein.

Angriff: Keven Lang-Lajendäcker, Tobias Demand, Daniel Brase, Mike Horlacher.

Trainer: Jörg Salomon.

Saisonziel: Gesicherter Mittelfeldplatz/Klassenverbleib.

Favoriten: SGE Bad Kreuznach II, TuS Hackenheim, TuS Mörschied.

TuS Mörschied

Zugänge: Jonas Juchem (JfV Hunsrückhöhe Morbach, Jugend), Marius Faller (SC Idar-Oberstein), Lennart Schwarz, Thorben Heß, Jan Zimmermann, Aaron Klos, Yannick Schreiner (alle eigene Jugend), Marvin Späth (SC Idar-Oberstein).

Abgang: Christian Brünicke (SV Hottenbach).

Tor: Johannes Becker, Wilhelm Lider, Marius Faller, Jens Dalheimer.

Abwehr: Ralph Endres, David Scherer, Robert Skibba, René Fischer, David Hanß, Felix Engel, Jonas Juchem.

Mittelfeld: Holger Mauritz, Bastian Schwinn, Pascal Stieh, André Schatz, Thorben Heß, Aaron Klos, Yannick Schreiner, Christian Abraham, Dominik Uhl.

Angriff: David Klos, Pascal Stauch, Mar-

vin Späth, Jan Zimmermann, Lennart Schwarz, Florian Boor, Niklas Sagawe, Thorsten Ranft, Christian Müller.

Trainer: Martin Dawitschek.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth, TuS Hackenheim, SGE Bad Kreuznach II, TSV Langenlonsheim/Laubenheim.

SG Schmittweiler/C./R./R.

Zugänge: Marius Heimann (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Marco Blaesus (SG Disibodenberg).

Abgang: Paul Garlinski (Laufbahn beendet).

Tor: Lukas Frenger, Marco Blaesus.

Abwehr: Burak Ersoy, Torben Kemmries, Christian Haas, Daniel Lanneck, Sascha Frenger, Heiko Frenger, Manuel Hill, Luka Schiffer, Thomas Mauritz.

Mittelfeld: Christopher Geib, Edgar Schneider, Marius Heimann, Jeffrey Renner, Julian Kuhn, Lukas Lingweiler, Andreas Gros.

Angriff: Dennis Köhler, René Specht, Marco Reich, Dennis Helwich, Fabian Boppel, Jannick Hill.

Spielertrainer: Burak Ersoy.

Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.

Favoriten: SG Eintracht Bad Kreuznach II, TuS Mörschied, TuS Hackenheim.

TuS Waldböckelheim

Zugänge: Przemyslaw Chodkowski (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Alexander Stumm (eigene Jugend).

Abgänge: Daniel Baum (SG Disibodenberg), Thomas Dockendorff (TSV Bockelmann), Michael Klein (TuS Becherbach).

Tor: Andreas Christ, Samuel Keßler, Nicolas Lange, Jan Weßler.

Abwehr: Jens Bohr, Moritz Dicks, Patrick Engbarth, Dennis Fuhr, Kevin Fuhr, David Hamann, David Hornung, Matthias Klein, Oliver Klein, Michael Römer, Volkan Sarman, Michael Schlick, Florian Schlarb, Karsten Schorr, Dennis Schwickert, Mark Thomas, Felix Wulff.

Mittelfeld: Christoph Andrae, Przemys-

law Chodkowski, Felix Dicks, Arthur Gadacz, Gerrit Glas, Pascal Glas, Aaron Mutschler, Adrian Petry, Patrick Poth, Noah Rheinländer, Jan Scheib, Stephan Schlarb, Steven Szczygiel, Gevorg Tumanyan.

Angriff: Alexander Faier, Kevin Jahrmann, Simon Schmidt, Alexander Stumm.

Spielertrainer: Simon Schmidt, Jens Bohr.

Saisonziel: Nichtabstieg.

Favoriten: SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth, SGE Bad Kreuznach II, TuS Hackenheim.

SG Weinsheim

Zugänge: Tobias Wienand (TuS Meddersheim), Yannick Gans, Christopher Gruber (beide SG Braunweiler/Sommerloch), Pascale Dieges (SG Disibodenberg), Alexander Schnell, Niels Biegeler (beide FCV Merxheim), Robin Kühner (TuS Roxheim), Marvin Selzer (TuS Monzingen), Johannes Hoffmann (TSV Hargesheim), Nico Kobelt (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Lars Soiné, Jan-Niklas Wohlleben, Marcel Metzneroth, Patrick Metzneroth, Felix Zimmermann, Leon Kuß, Julian Euler (alle eigene Jugend).

Abgänge: Marcel Schmitt (SG Nordpfalz), Yasin Cakir, Emre Cakir, Kaan Aydingülü (alle SV Vatanspor Kirm), Moritz Heid (SV Bingerbrück), Constantin Schnipp (SG Gräfenbachtal), Sebastian Weyl, Michael Geib, Frank Bernhard (alle TSV Bockelmann).

Tor: Christopher Gruber, Niclas Kramm, Pascale Dieges, Salvatore Inserra, Andreas Endres.

Abwehr: Oliver Kurz, Maximilian Walg, Jonas Stellwagen, Patrick Mayer, Nicolas Hennrich, Julian Fischer, Tobias Wienand, Matthias Keiper, Baxter Bass, Dominik Wagner, Lukas Nessel, Lukas Gräff, Manzur Khazne, Jens Gräff, Maximilian Köller, Dirk Weyand, Patrick Metzneroth, Marcel Metzneroth, Manuel Bruch, Kevin Thiel.

Mittelfeld: Jeffrey Thiel, Nico Kuß, Sascha Messer, Tim Müller, Robin Kühner, Timon Rheinländer, Yannick Gans, Michael Bischof, Niels Biegeler, Marc Soiné, Lars Soiné, Leonardo Stomeo, Johannes Hoffmann, Michael Weyl, Julian Euler, Felix Zimmermann, Leon Kuß, André Bodem, Marino Sinopoli, Eric Hieronymus.

Angriff: Steven Thiel, Denis Bischof, Luca Valerius, Alexander Schnell, Oliver Scheib, Marvin Selzer, Nico Kobelt, Jan-Niklas Wohlleben, Dennis Messer.

Trainer: Julian Dörschug. **Kotrainer:** Steven Thiel.

Saisonziele: Klassenverbleib und an gute Rückrunde der Vorsaison anknüpfen.

Favoriten: SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth, SG Eintracht Bad Kreuznach II.

SV Winterbach

Zugänge: Tim Warkus (SG Alsenztal), Benjamin Maruhn (VfL Simmertal), Marcel Herrmann, Tim Eiler (beide eigene Jugend), Noah Franzmann, Maximilian Härter (beide SG Weinsheim, Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Tim Warkus, Benjamin Maruhn, Christoph Espenschied.

Abwehr: Michael Großkopf, Tim Augustin, Fabian Wurmeh, Sebastian Greber, Marius Hirsch, Niklas Götz, Michael Lenhart, Tobias Hirsch, Maximilian Beck.

Mittelfeld: Sascha Weichel, Johannes Lenhart, Kevin Lubitz, Benedikt Bernd, Jonas Kunz, Jochen Schäfer, Mirko Schrot, Marcel Damian.

Angriff: Matteo Kunz, Lukas Höft, Bastian Kessel, Lukas Stallmann.

Spielertrainer: Benedikt Bernd.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth, SG Alsenztal, TuS Hackenheim.

Planiger sind der große Aufstiegsfavorit

A-Klasse Bad Kreuznach Trainer Klose will sich der Aufgabe stellen – Grünewald erwartet Spannung an der Spitze

Mit einem neu zusammengestellten Kader hat sich die TSG Planig in den Augen ihrer Konkurrenten die Bezeichnung Aufstiegskandidat Nummer eins in der Fußball-A-Klasse Bad Kreuznach redlich verdient. Gleich neun Nennungen erhielten die Vorstädter auf die Frage, wer denn als Anwärter auf den ersten Tabellenplatz gilt. „Der Aufgabe wollen wir uns stellen. Und das wird gar nicht so einfach“, verdeutlicht David Klose. Der neue Trainer der Planiger ergänzt: „Als Fußballer strebt man natürlich immer nach dem Höchsten. Doch unser Fokus liegt darauf, dass wir uns als Mannschaft weiterentwickeln.“

Ob es bereits in dieser Saison für den Aufstieg reicht, ist für Klose, der in den vergangenen Jahren den VfL Freiweinhem (A-Klasse Mainz-Bingen) trainierte, erst einmal nebensächlich. Gleichwohl stimmen ihn die ersten Eindrücke zuversichtlich, dass seine TSG eine erfolgreiche Saison hinlegen könnte: „Ich bin zufrieden mit der Vorbereitung. Zwar kann ich die Teams aus dem Kreis Bad Kreuznach noch nicht so gut einschätzen. Doch wir haben Testspiele gegen Gegner von Bezirksliga bis B-Klasse bestritten und diese allesamt ge-

wonnen. Für den Saisonverlauf wird es wichtig sein, wie die ersten Wochen verlaufen.“

Um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein, probt Klose mit seiner Auswahl mehrere Spielsysteme ein, die auch auf die verschiedenen Platzverhältnisse zugeschnitten sind und demnach in unterschiedlicher Form zum Einsatz kommen können. Unabhängig davon ist Klose vom Umfeld in Planig angetan: „Unsere Abteilungsleiter Mirco Laueremann und Manfred Ingebrand sind positiv verrückt. Es vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht mit einem der beiden telefoniere. Solche Leute benötigt man auch, um erfolgreich zu arbeiten. Das Umfeld in Planig stimmt. Es würde mich überraschen, wenn wir keinen Erfolg hätten.“

Immerhin sechsfach wurde der VfL Sponheim als Anwärter auf die oberen Plätze genannt. „Dadurch, dass wir vergangene Saison Dritter geworden sind, war es klar, dass wir etwas mehr im Fokus stehen. Das abgelaufene Jahr war überragend. Ehrlich gesagt, ist es mein Ziel, einfach wieder oben mitzuspielen“, sagt VfL-Trainer Sebastian Grünewald, dessen Hauptaugenmerk für die kommen-



Zurück in der A-Klasse: Cihan Ceylan, zuletzt bei Türkgücü Ippesheim aktiv, coacht nun den VfL Sponheim. Foto: Klaus Castor

de Spielzeit darauf liegt, im Abwehrverbund konstanter aufzutreten: „Wir haben in der Vergangenheit zu viele Tore kassiert. Daran müssen wir arbeiten. Dass wir vorne Treffer erzielen können, haben wir bereits gezeigt.“

Ein Zünglein an der Waage könnte dabei Grünewalds neuer Trainerkollege Cihan Ceylan sein. Mit seiner Erfahrung dürfte der ehemalige Coach des Bezirksligisten SV Türkgücü Ippesheim den Sponheimern auf und neben dem Platz helfen, ihre Stabilität in punkto Defensivarbeit weiter zu verbessern.

Grundsätzlich geht Grünewald erneut von einem interessanten Aufstiegsrennen aus: „Dieses Jahr wird es wieder sehr eng. Die TSG Planig, die neu formierte SG Veldenzland, der TuS Monzingen oder die SG Disibodenberg – da sind einige gute Teams dabei. Ich glaube, dass es bis zum Schluss spannend bleibt.“ Der VfL Simmertal kommt für einige Vereinsvertreter ebenfalls als potenzielles Spitzenteam infrage. Einmal wird auch der VfL Rüdeshem genannt. Der VfL hat gleich sieben Zugänge aus der eigenen Jugend im Kader und kann auf ein junges Team mit Entwicklungspotenzial zurückgreifen. *Lukas Erbeling*

Kader A-Klasse KH

FSV Bretzenheim

Zugänge: Emre Bostanci (Kickers Bad Kreuznach), Matthias Mahr, Pascal Seidemann (beide SG Alsenztal), Mathias Münch, Daniel Schneider, Kevin Urban, Ali Güler (alle VfL Rüdeshem), Manuel Felgueiras (Karadeniz Bad Kreuznach), Engin Akar (SG Guldenbachtal), Ricardo Azzarone (TuS Roxheim), Serdar Küçüktaş (TuS Wöllstein), Hasan Alakus, Alpay Gemi (beide Türkgücü Ippesheim), Leander Ferino (eigene Jugend).
Abgänge: Valentin Guckelsberger (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Jonas Kocik (SG Guldenbachtal), Shahin Nadi-pour (VfL Sponheim), Daniyal Mollahansani (SG Gensingen/Grolsheim), Sascha Bischof (SV Walddaubersheim).
Tor: Manuel Felgueiras, Andreas Kern.
Abwehr: Engin Akar, Dominik Lißmann, Daniel Schneider, Max Wohlleben, Semih Senel, Zülfiyar Gencer, Leander Ferino, Hasan Alakus, Alpay Gemi.
Mittelfeld: Attila Kürkcü, Matthias Mahr, Felix Messer, Pascal Seidemann, Mohammad Arab, Tariq Zubair, Jonathan Weingärtner, Fabian Scheurer, Serdar Küçüktaş.
Angriff: Mathias Münch, Ricardo Azzarone, Emre Bostanci, Ali Güler.
Trainer: Thorsten Lamers.
Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: VfL Sponheim, TSG Planig.

SG Disibodenberg

Zugänge: Simon Schäfer (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Daniel Baum (TuS Waldböckelheim), Yannick Eckes (TuS Boos), Moritz Jakob Heimbrodt (ohne Angabe).
Abgänge: René Dörres, Marcel Schlarb-Fries, Dominik Kardos, Josias Stein (alle TuS Meddersheim), Michael Malinka (SC Kirn-Sulzbach), Pascale Dieges (SG Weinsheim), Marco Blaesy (SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth).
Tor: Rafael Sagalski, Marc Schöffel.
Abwehr: Kai Bambauer, Björn Bonenberger, Jens Bonenberger, Benjamin Frühauf, Marco, Glensk, Matthias Klemp, Mirco Klohr, Marvin Lokay, Marco Maurer, Yannick Eckes, Moritz Heimbrodt.
Mittelfeld: Dirk Deacon, Dominik Fonteyn, Simon Schäfer, Felix Kehl, Michael Kurz, Daniel Michels, Stephan Stellfeld, Patrick Dörr, Tobias Fett, Jonas Suhr, Tim Suhr, Redae Tekie, Christopher Umbs, Benjamin Andres, Christoph Wagner, Peter Wagner, Lars Webler, Felix Wedig.
Angriff: Mirco Beles, Tim Kreuscher, Marvin Mahler, Daniel Baum, Dominic Stumpf, Jonas Schumacher.
Spielertrainer: Christopher Umbs, Björn Bonenberger.
Saisonziele: Weiterentwicklung im Team, Spaß und tolle Derbys.
Favoriten: Keine.

SG Fürfeld/Neu-Bamberg

Zugang: Patrick Wolf (TuS Wöllstein).
Abgänge: Keine.
Tor: Daniel Geiß, Jörn Zillmann, Harald Hoos.
Abwehr: Martin Schulz, Marco Schulz, Timo Schulz, Niklas Heidemann, Sebastian Jost, Tim Bergmann, Benedikt Wolf, Julian Kumpa, Markus Henn, Patrick Dietz, Lukas Roß.
Mittelfeld: Alan Zimmermann, Sören Pershon, Simon Schmidt, Brian Jackson, Christopher Lerch, Junior Mahalacane, Patrick Wolf, Stephan Klein, Waldemar Jahnke, Kai Laschitz, Martin Laschitz, Michael Schulz, Marcel Schüler.
Angriff: Christian Schmidt, Sascha Matt-hies, Niclas Lerch, Maximilian Zahn, Luca Paulus, Daniel Töttel, Adem Abdinasar, Dominik Frondorf, Lukas Schmidt.
Trainer: Günter Nessel, Alan Zimmermann.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: TSG Planig, TuS Monzingen, SG Disibodenberg, VfL Sponheim.

SG Gräfenbachtal

Zugang: Ilahn Nurkovic (SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg).
Abgänge: Keine.
Tor: Christian Bohr, Can Christ, Sven Binder.
Abwehr: Sebastian Barth, Niklas Kiltz, Markus Lehnert, Sascha Leupen, Timo Jä-

ckel, Fabian Paschmanns, Kevin Schwickert, Darius Markgraf.
Mittelfeld: Christopher Ender, Fabian Höning, Denny Klein, Manuel Lukas, Niklas Schmitt, Jonas Wingenter, Steffen Tonn, Christoph Tonn, Matthias Butz, Marcel Heeg, Matthias von Bülow, Ilhan Nurkovic.
Angriff: Daniel Bartsch, Nino Bösel, David Lukas, Tim Steinbach, Jan Gellweiler.
Trainer: Anton Heeg, Johann Kohlmaier.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: Keine.

TuS Gutenberg

Zugänge: Mohammadreza Reisha (Karadeniz Bad Kreuznach), Marius Mussgang (Rödelheim Frankfurt).
Abgänge: Daniel Jeschick (SG Guldenbachtal), Marvin Richter (SV Walddaubersheim).
Tor: Dennis Meder, Philipp Herrmann, David Costa, Manuel Schätzl.
Abwehr: Andreas Schneider, Maik Molitor, Jörg Heth, Eike Rhein, Waldemar Vogel, Jan Schmidt, Adrian Plucinski, Marius Mussgang.
Mittelfeld: René Dupont, Lukas Kaiser, Adrian Krupa, Niklas Mitwisch, Timo Saueressig, Omid Mohammadi, Adam Uciechowski, Mohammadreza Reisha, Carel Simo, Michal Jakubowski.
Angriff: Kamil Frackowiak, Steffen Hartmeier.
Trainer: Marco Enkler. **Torwarttrainer:**

Alfred Schmitt.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: TuS Monzingen, SG Veldenzland.

SG Hüffelsheim/N./N. II

Zugänge: Marco Bell (SG Guldenbachtal), Samson Embaye, Jose Pereira Junior (beide VfL Rüdeshem), Hayri Gülsen (SV Türkgücü Ippesheim), Dirk Silvery (TuS Hackenheim), Thomas Schnell (VfL Freiweinhem), Ben Zimmermann (reaktiviert), Pau Dey, Niklas Leiß, Michael Schmeil, Simon Fischer (alle eigene Jugend).
Abgänge: Andreas Ringelstein (TuS Roxheim), Erdan Kurpejovic (SV Türkgücü Ippesheim).
Tor: Paul Dey, Dirk Silvery, Björn Weckmüller.
Abwehr: Til Kerth, Jose Pereira, Thorsten Mikolajewski, Alexander Röth, Thomas Schnell, Dennis Macheimer, Erkan Duran, Ali Savas, Simon Fischer.
Mittelfeld: Marco Bell, Michael Schmeil, Niklas Leiß, Savas Kurnaz, Björn Mikolajewski, Samson Embaye, Hayri Gülsen, Dominic Grossmann, Ben Zimmermann.
Angriff: Nico Pereira, Christopher Bernabè, Alexander Thomas, Jose Antony Pereira, Fatih Cindemir.
Spielertrainer: Jose Pereira, Christopher Bernabè.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favorit: VfL Sponheim.

Kader A-Klasse KH

SG Meisenheim/D./J./L. II

Zugänge: Dominik Lenz (SV Medard), Marcel Lörsch (SG Hundsbach/Limbach), Yannick Hautz, Niklas Lalla, Yannick Naujoks, Niclas Staab (alle eigene Jugend), Tim Fleck, Simon Hasemann (beide SV Lauschied).

Abgänge: Keine.

Tor: Jonas Müller, Timm Wolff.

Abwehr: Philipp Bauhaus, Tim Fleck, Dominik Lenz, Benjamin Mohr, Sven Mohr, Christian Schneider, Yannick Hautz.

Mittelfeld: Simon Bernd, Simon Hasemann, Ronny Hoffmann, Nils Janson, Niklas Laubensdörfer, Sven Sutor, Yannick Naujoks, Niclas Staab.

Angriff: Frederik Charalambous, Oliver Lenz, Willi Murschel, Yannick Sutor, Marcel Lörsch, Niklas Lalla.

Spielertrainer: Ronny Hoffmann.

Saisonziele: Junge Spieler weiterentwickeln, nicht absteigen.

Favoriten: TSG Planig, VfL Sponheim, VfL Rüdeshheim.

TuS Monzingen

Zugänge: Keine.

Abgänge: Tobias Beltz (SGE Bad Kreuznach), Manuel Blatz (FC Bad Sobernheim).

Tor: Marcel Kramm, Tim Eigelsbach, Dennis Fischer.

Abwehr: Lucas Brandenburg, Tumaj Deghan, Christian Drehkopf, Olaf Hell, Lars Petersen, Sven Petersen, Tobias Petersen, Konstantin Schneider, Dennis Keber, Sebastian Muth, Michael Becker, Florian Bernardy.

Mittelfeld: Christoph Alt, Ruslan Bajtmaev, Sascha Hamann, Tobias Petre, Daniel Reidenbach, Pit Wagner, Elias Zimmermann, Fabian Kaul, Marvin Alt, Florian Buch, Alexander Keller, Azad Dag, David Schlich, Joshua Marx, Richard Wagner.

Angriff: Dorian Glaser, Jannik Tressel, Michel Tressel, Dominique Schirra, Nils Henn, Tristan Aurin, Halil Cesen.

Trainer: Michael Minke, Sebastian Muth.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favoriten: Keine.

SG Nordpfalz

Zugang: Marcel Schmitt (SG Weinsheim).

Abgänge: Keine.

Tor: Patrick Kaaden, Carsten Jost.

Abwehr: Max Billenstein, Julian Bachmann, Kevin Braden, Björn Gillmann, Michael Neumayer, Jan Schäfer, Benjamin Christmann.

Mittelfeld: Maximilian Glass, Jannik Hahn, Björn Klemenz, Philipp Seiss, Maurice Wilhelm, Julian Reimann, Kevin Hahn, Levi Luy, Marcel Schmitt.

Angriff: Julian Aff, Niko Frick, Dennis Kerch, Carsten Schwarz.



Packende Zweikämpfe sind auch in der A-Klasse an der Tagesordnung. Auf unserem Bild schenken sich die TSG Planig und der VfL Rüdeshheim (rote Trikots) nichts.

Foto: Klaus Castor

Trainer: Markus Braden. **Kotrainer:** Julian Reimann.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Monzingen, VfL Simmertal, TSG Planig.

TSG Planig

Zugänge: Etienne Artl, Dirk Spitzbarth (beide VfL Frei-Weinheim), Regaib Tasci, Matthias Schier (beide Karadeniz Bad Kreuznach), Ömer Degirmenci, Bunyamin Degirmenci, Engin Karadeniz (alle TSV Ebersheim), Adrian Hofmann (Spvgg Ingelheim), Mika Riebeling (Hassia Bingen), Dennis Fey (SG Alteburg), Dennis Mastel (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim).

Abgänge: Adonai Asani (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Daniel Meisenheimer, Tim Meisenheimer, Jeremy Wagner (alle TuS Hackenheim), Niklas Daugherty (Studium in Freiburg), Berat Sayim (SGE Bad Kreuznach), Marvin Heinen (TuS Wöllstein).

Tor: Felix Reichert, Etienne Artl.

Abwehr: Georg Giorgadse, Regaib Tasci, Ömer Degirmenci, Christoph Schenk, Björn Lewandowski, Tobias Klingenschmidt, Adrian Hofmann, Emre Duran, Maximilian Welfonder.

Mittelfeld: Matthias Schier, Youssef Rabaa, Finn Eckart, Fabio da Rocha, Engin Karadeniz, Dirk Spitzbarth, Mika Riebeling, Bunyamin Degirmenci, Dennis Fey, Yunus Ceyhan.

Angriff: Dennis Mastel, Nils Ingebrand, Matthias Jung.

Trainer: David Klose. **Kotrainer:** Engin Karadeniz.

Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.

Favoriten: TuS Monzingen, VfL Sponheim, SG Disibodenberg.

FSV Rehborn

Zugänge: Fabian Müller (VfR Hundheim-Offenbach), Samuel Rahn (TuS Gangloff), Patrick Schardt (SV Lauschied).

Abgang: Dominik Weber (SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg).

Tor: Marco Wietrzychowski, Patrick Lamb. **Abwehr:** Benjamin Difer, Sascha Schiel, Christoph Dornbusch, Jegor Wiederspan, Adrian Schweikhard, Waldemar Streck.

Mittelfeld: Stefan Drumm, Benjamin Hill, Marcel Schuster, Kim Erik Keller, Samuel Rahn, Maximilian Mare, Timo Scheid.

Angriff: Christian Drumm, Niklas Münch, Fabian Müller, Patrick Schardt.

Trainer: Bernd Difer, Waldemar Streck.

Saisonziele: Mission M40 Punkte, Klassenverbleib.

Favoriten: SG Veldenzland, TSG Planig.

TuS Roxheim

Zugänge: Martin Barth, Marvin Becker, Sascha Klein (alle TuS Wöllstein), Pascal Heinen (FC Ebernburg), Arthur Hermann (VfL Simmertal), Sven Petry (SGE Bad Kreuznach), Andreas Ringelstein (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim).

Abgang: Robin Kühner (SG Weinsheim).

Tor: Pascal Kropp, Sascha Klein, Andreas Ringelstein.

Abwehr: Fabian Berg, Philip Engelhardt, Edmund Jäger, Patrick Lubitz, Maurice Nau, Jan Zengerling, Benedikt Grimm, Sebastian Haschke, Marvin Becker, Lars Dindorf, Christian Kronenberger.

Mittelfeld: Denis Dunzweiler, Eduard Gläser, Niclas Reimann, Lennart Spherlich,

Sebastian Schneiders, Dominik Weber, Maurice Jost, Damien Kilz, Martin Barth, Arthur Hermann.

Angriff: Claudius Oertel, Nicolai Spira, Pascal Heinen, Sven Petry.

Trainer: Achim Reimann.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: TSG Planig, SG Disibodenberg, TuS Monzingen, VfL Sponheim.

VfL Rüdeshheim

Zugänge: Lorenz Rehbein, Savran Özgün, Levin Schneider, Nik Weiland, Kevin Eckert, Sven Monteiro, Maximilian Merk (alle eigene Jugend), Niclas Schonder (SG Nordpfalz), Rene Schröder (TSG Planig), Eric Lorenz (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Kadir Köleoglu (SG Guldenbachtal), Fabian Jäger (SC Birkenfeld), Leon Gehres (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Arthur Gontscharow (SG Alsenzthal).

Abgänge: Osman Jasaray (SV Bingerbrück), Mathias Münch, Kevin Urban (beide FSV Bretzenheim).

Tor: Marc Reekers, Lorenz Rehbein.

Abwehr: Nicolas Schonder, Savran Özgün, Levin Schneider, Andreas Hass, Patrick Rusch, Nik Weiland, Andino Loritz, André Kullmann, Patrik Schäfer, Kevin Eckert.

Mittelfeld: Eric Lorenz, Sven Monteiro, Rene Schröder, Maximilian Knauf, Tobias Poppitz, Siawasch Rabani, Fabian Jäger, David Stankiewicz, Geworg Dadjan, Maximilian Merk.

Angriff: Leon Gehres, Mike Sonnet, Steffen Mörtzsch, Maximilian Emrich.

Trainer: Pascal Berg.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: TSG Planig.

VfL Simmertal

Zugänge: Dominik Frey (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Kolja Feyand (SG Regulshausen/Hintertiefenbach), Erik Schmitz (SC Kirn-Sulzbach), Tobias Keller (FV Kusel), Benjamin Breyer (SV Niederwörresbach), Sebastian Müller, Murat Aysel, Florian Späth, Benedikt Dressel

(alle eigene Jugend).

Abgänge: Kay Warkus, Benjamin Maruhn (beide SV Winterbach), Marcel Müller (SC Kirn-Sulzbach).

Tor: Kevin Quint, Mathias Spielmann, Dominik Schneider, Benjamin Breyer.

Abwehr: Pascal Collet, Julian Faber, Kolja Feyand, Daniel Ingenhaag, Lukas Klostermann, Tobias Marx, Sebastian Müller.

Mittelfeld: Dominik Frey, Lars Bleisinger, Marvin Hexamer, Anik Isik, Alban Quareti, Dominik Schlarb, Daniel Speh, Martin Uebel, Simon Schlarb, Rico Fels.

Angriff: Murat Aysel, Tim Hein, Patrick Kascha, Ricardo Ridder, Samy Zaidan, Philipp Giegerich.

Spielertrainer: Philipp Giegerich.

Saisonziele: Die jungen und neuen Spieler gut integrieren und unseren attraktiven Fußball, den wir stellenweise zu Hause geboten haben, auch auswärts öfter mal zeigen.

Favoriten: Die Klasse ist wieder sehr ausgeglichen. Von daher wird sich die Mannschaft, die am konstantesten spielt, auch durchsetzen.

VfL Sponheim

Zugang: Cihan Ceylan (SV Türkgücü Ippesheim).

Abgänge: Keine.

Tor: Jonas Bornschein, Jens Gebauer, Benedict Jung.

Abwehr: Sonu Augustin, Marcel Fischer, Sebastian Grünewald, Dominik Richter, Daniel Schmidt, Sebastian Wald.

Mittelfeld: Domenik Alsleben, David Dehmer, Marc Dehmer, Max Engelmann, Marco Fischer, Ruben Hourle, Robin Reinhardt, Julian Schauß, Stefan Schwartz, Dennis Alsleben, Cihan Ceylan.

Angriff: Jason Ayikoe, Michael Conradi, Ricardo Marques, Cihat Yakut.

Spielertrainer: Sebastian Grünewald, Cihan Ceylan.

Saisonziel: Um Platz eins bis fünf mitspielen.

Favoriten: SG Disibodenberg, TSG Planig, SG Veldenzland.

SG Veldenzland

Zugänge: Moritz Hauck (TuS Gangloff), Andreas Gottschalk (TV Grumbach), Ahmend Herrmann, Philipp Adelmann, Johannes Adelmann, Avdagic Almir, Jim Balthasar, Georgio Blöck, Markus Berthold, Ulli Christmann, Mehmet Ciftci, Tobias Eckel, Alex Fahnenstiel, Andreas Graf, Thomas Graf, Andreas Grub, Markus Heil, Michael Heil, Maxi Hübsch, Julius Adelmann, Borislav Petric, Lukas Quint, Dominik Rhein, Willi Rheinheimer, Thomas Schreiner, Peter Woll (alle SV Lauterecken), Christoph Lawnik (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach).

Abgänge: Dominik Lenz (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Tobias Lenz (TV Grumbach).

Tor: Maxi Barth, Markus Bondorf, Frank Lambert, Christian Hammes.

Abwehr und Mittelfeld: Lars Ockert, Felix Völk, Julian Müller, Edgeras Vikulovas, Jochen Buss, Jannis Köhl, Patrick Claß, Julian Eckel, Elvir Avdagic, Max Huber, Patrick Barz, Thorsten Nagel, Marvin Altvater, Markus Berthold, Ulli Christmann, Andreas Graf, Maxi Hübsch, Markus Heil, Benni Wolff, Fabi Herrmann, Dominik Müller, Kai Linnebacher, Borislav Petric, Willi Rheinheimer, Peter Woll, Kim Habermann, Lukas Quint, Alex Fahnenstiel.

Angriff: Patrick Schunk, Christoph Lawnik, Markus Heil, Julius Adelmann, Moritz Hauck, Andreas Gottschalk, Jim Balthasar, Johannes Adelmann, Philipp Adelmann, Marius Gillmann.

Trainer: Christoph Lawnik, Dominik Schunk.

Saisonziele: Zusammenwachsen, schönen Fußball spielen, Platz vier bis acht.

Favoriten: VfL Simmertal, TSG Planig.



Zurück in der A-Klasse: Achim Reimann und der von ihm trainierte TuS Roxheim sind aufgestiegen.

Foto: Klaus Castor

Schiedsrichter

Kreis Bad Kreuznach

Abbasi, Mohammad (Karadeniz KH)
 Ahrend, Henrik (SC Odernheim)
 Akin, Serhant (Karadeniz Kreuznach)
 Aranda, Jürgen (Spvgg Hochstetten)
 Bauer, Torsten (ASV Seesbach)
 Bayir, Battal Emre (Karadeniz KH)
 Bayir, Mehmet (Karadeniz Kreuznach)
 Belzer, Matthias (FV Hochstättten)
 Bender, Marcel (ASV Langweiler-M.)
 Benz, Niklas (TuS Stromberg)
 Bischof, Sascha (SV Waldlaubersheim)
 Bissinger, Kurt (FC Schmittweiler-C.)
 Bissinger, Pierre (FSV Reiffelbach)
 Blaesy, Erhard (SG Hüffelsheim)
 Bösand, Rouven (VfL Fürfeld)
 Braun, Edgar (SV Wallhausen)
 Braun, Kai (SG Perlachtal)
 Cüneyt, Akgün (TSV Degenia Kreuznach)
 Daubenberger, Ralf (ASV Seesbach)
 Deutschler, Bernd (SV Medard)
 Diederich, Thomas (SV Waldlaubersh.)
 Eckel, Kai (FC Meisenheim)
 Erbach, Ralf (TSV Hargesheim)
 Fett, Erich (SC Odernheim)
 Fey, Bernd (FC Meisenheim)
 Fischer, Rainer (FC Meisenheim)
 Fritz, Ernst (SG Perlachtal)
 Fuhr, Kim Noah (ASV Seesbach)
 Gläser, Tobias (TuS Roxheim)
 Gleich, Christian (FSV Bretzenheim)
 Gramsch, Winfried (SV Waldlaubersh.)
 Günaydin, Abdul Can (TSG Planig)
 Günaydin, Bunjamin (TSG Planig)
 Güzelcelioglu, Ümit (Türk. Ippesheim)
 Hailer, Andreas (Spvgg Teufelsfels)
 Hauschild, Richard (SG Guldental)
 Heimann, Gerd (FC Schmittweiler-C.)
 Hoffmann, Erhard (VfL Simmertal)
 Ince, Emrah (FC Bad Sobernheim)
 Kaiser, Sascha (Spvgg Teufelsfels)
 Kessel, Patrick (SG Hüffelsheim)
 Kiefer, Hans-Jürgen (SV Sommerloch)



Der prominenteste Referee im Kreis Bad Kreuznach: Patrick Kessel ist als Assistent in der Zweiten Liga aktiv. Foto: Klaus Castor

Kiefer, Helmut (VfL Sponheim)
 Kiefer, Norbert (SGE Bad Kreuznach)
 Kilz, Markus (FCV Merxheim)
 Kirstein, Tim (SG Guldental)
 Kobes, Jörn (TSV Hargesheim)
 Kobes, Simon (TSV Hargesheim)
 Koch, Roland (TSG Planig)
 Koehl, Edmund (SV Medard)
 Köndgen, Dietmar (Spvgg Teufelsfels)
 Krasniqi, Blerim (SG Guldental)
 Kreer, Gerd (SV Spabrücken)
 Krieger, Holger (TSG Planig)
 Kunz, Thomas (SV Winterbach)
 Kural, Erdal (Karadeniz Kreuznach)
 Kural, Serkan (Karadeniz Kreuznach)
 Kural, Taib-Yasin (Karadeniz Kreuznach)
 Kural, Tarik (Karadeniz Kreuznach)
 Lamneck, Gunter (TuS Odenbach)
 Lang, Dirk (SV Spabrücken)
 Lange, Niclas (TuS Waldböckelheim)
 Laubensdörfer, Aaron (TuS Odenbach)
 Lauer, Wolfgang (FC Henneweiler)
 Lautenbach, Wolfgang (Niederhausen)
 Lippert, Fritz (TuS Winzenheim)
 Marx, Udo (FC Schmittweiler-Callbach)
 Maurer, Nils (TuS Monzingen)
 Mayer, Tim (FC Bad Sobernheim)
 Mehler, Randy (VfL Sponheim)
 Menger, Christoph (TuS Hackenheim)
 Monz, Dennis (TuS Hackenheim)
 Müller, Thomas (SV Medard)
 Nestler, Jonas (VfL Rüdesheim)
 Oduncu, Ercan (Karadeniz Kreuznach)
 Oduncu, Hakan (Karadeniz Kreuznach)
 Özkan, Ramazan (Karadeniz Kreuznach)
 Ottenbreit, Torsten (FCV Merxheim)
 Pessnegger, Rene (SGE Bad Kreuznach)
 Presser, Sebastian (FSV Rehborn)
 Raider, Alexander (VfL Sponheim)
 Rehbhein, Klaus (TuS Hackenheim)
 Reiber, Justin (TSV Lalo/Laubenheim)
 Reiser, Felix (TuS Pfaffen-Schwabenh.)
 Riemenschneider, Roland (TuS Gangloff)
 Römer, Niklas (FC Henneweiler)
 Schäfer, Christian (TG Westhofen)
 Schäfer, Johannes (SV Braunweiler)
 Schmall, Karl-Heinz (VfL Nußbaum)
 Schmitt, Viktoria (TuS Wörstadt)

Schneider, Florian (ASV Langweiler-M.)
 Schneider, Olaf (TSV Hargesheim)
 Schwickert, Uwe (TuS Monzingen)
 Senel, Abdulkarim (Karadeniz KH)
 Senel, Abdurrahim (Karadeniz KH)
 Senel, Ismet (Karadeniz Kreuznach)
 Senel, Malik (Karadeniz Kreuznach)
 Senel, Mehmet (Karadeniz Kreuznach)
 Senel, Melih Mert (Karadeniz Kreuznach)
 Senel, Yunus (Karadeniz Kreuznach)
 Smith, Scott (TSG Planig)
 Spreitzer, Willi (TuS Roxheim)
 Stauch, Niklas (TuS Roxheim)
 Strack, Björn (SV Waldlaubersheim)
 Stumpf, Damian (VfL Fürfeld)
 Tryankowski, Michael (Lalo/Laubenh.)
 Ums, Rene (SV Waldlaubersheim)
 Ünal, Suzi (SV Türkgücü Ippesheim)
 Unckrich, Christoph (FV Hochstättten)
 Watz, Wolfgang (TuS Monzingen)
 Webb, Robert (SG Guldental)
 Weinhold, Werner (ASV Langweiler-M.)
 Weis, Rene (SV Waldlaubersheim)
 Weis, Rudi (SC Odernheim)
 Wellendorf, Karsten (Spvgg Teufelsfels)
 Wilhelm, Werner (TuS Hackenheim)
 Willimzik, Mervin (SV Waldlaubersheim)
 Wohlleben, Rudolf (SGE Bad Kreuznach)
 Wolf, Arne (FCV Merxheim)
 Wolf, Christoph (SC Hallgarten)
 Wolf, Horst (SV Winterbach)
 Yetgin, Enis (Karadeniz Kreuznach)
 Yildiz, Selman (Karadeniz Kreuznach)
 Yildiz, Yunus Emre (Karadeniz KH)
 Zengin, Aydogan (Karadeniz Kreuznach)
 Zerfaß, Simon (ASV Seesbach)
 Zimmermann, Felix (SG Weinsheim)

Kreis Birkenfeld

Markus Schwinn, der Obmann des Kreises Birkenfeld, war nicht bereit, die Namen seiner Schiedsrichter mitzuteilen. Er verwies in seiner Begründung auf die verschärften Regeln beim Datenschutz.

Neue Spielgemeinschaft startet mit großem Elan

A-Klasse Bad Kreuznach SG Gräfenbachtal will eine gute Rolle spielen und Aufbruchstimmung nutzen

Fünf Ortschaften, zwei Teams – für dieses Großprojekt haben sich die Verantwortlichen der SG Braunweiler/Sommerloch und der SG Wallhausen/Dalberg/Argenschwang ausgesprochen, als sie im Juni den Zusammenschluss ihrer Mannschaften zur SG Gräfenbachtal bekannt gaben. Mit neuem Elan und einem vergrößerten Kader möchten die Kombinierten sowohl mit ihrer ersten Garde in der Fußball-A-Klasse Bad

Kreuznach als auch mit ihrer Reserve in der B-Klasse Bad Kreuznach 1 eine ordentliche Rolle spielen.

„Die Integration läuft ganz gut, wobei sich die meisten Spieler ohnehin schon vorher kannten. Die Jungs haben ein Trainingslager absolviert, in der Vorbereitung sind regelmäßig 40 Mann im Training. Wir haben gute Voraussetzungen, von denen alle Beteiligten profitieren können“, stellt Torsten Knoth zufrieden

fest. Für den Vorsitzenden des SV Braunweiler war das Entstehen der neuen Groß-SG nur die logische Konsequenz: „Wir hätten es dieses Jahr noch einmal eigenständig probieren können. Doch das Risiko, dass die Spielerdecke hätte eng werden können, war vorhanden. Es war ein Schritt in die richtige Richtung. Wir sind positiv gestimmt, dass die neue Spielgemeinschaft angenommen wird, auch von unseren Zuschauern.“

Hinter dem Kader der ersten Mannschaft verbirgt sich eine interessante Konstellation. Zum einen sind Spieler dabei, die vergangene Runde mit der SG Wallhausen/Dalberg/Argenschwang die Meisterschaft in der B-Klasse feierten. Auf der anderen Seite befinden sich auch Kicker der ehemaligen SG Braunweiler/Sommerloch im Team, die zum Teil auf langjährige Erfahrung in der A-Klasse zurückblicken können. „Da ist sicherlich Potenzial vorhan-

den. Aber wir machen uns keinen Druck. Wir möchten uns gut präsentieren – sowohl mit unserer ersten Mannschaft als auch mit unserer zweiten Garde in der B-Klas-

se“, erklärt Knoth. Gelingt den SGLern ein guter Saisonstart, könnte die ohnehin vorhandene Aufbruchstimmung im Gräfenbachtal neuen Auftrieb erhalten. *Lukas Erbelding*



Packen auch mal die Grätsche aus: die Spieler der SG Braunweiler (rote Trikots), die fortan gemeinsam mit der SG Wallhausen als SG Gräfenbachtal in der A-Klasse auflaufen. Foto: Klaus Castor

ANZEIGE

Fenster ■ Türen ■ Wintergärten

**Fensterbau
Hubert Blum
GmbH**

Rotheck 12
D-55595
Sommerloch
Tel. 0 67 06/912-0
Fax 0 67 06/8123



info@hum-fensterbau.de www.hum-fensterbau.de

Tempo Tore Titeljagd

Spielplan der A-Klasse Bad Kreuznach

1. Spieltag (10. - 12. August)

SG Veldenzland - FSV Rehborn, SG Nordpfalz - TSG Planig (beide Fr., 19 Uhr), VfL Simmertal - SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim II (Sa., 16 Uhr), TuS Gutenberg - TuS Monzingen, TuS Roxheim - VfL Rüdeshheim, SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach/Lauschied II - SG Disibodenberg, VfL Sponheim - FSV Bretzenheim (alle So., 15 Uhr).

2. Spieltag (17. - 19. August)

Bretzenheim - Nordpfalz, Rüdeshheim - SG Gräfenbachtal (beide Fr., 19 Uhr), Planig - Veldenzland, Disibodenberg - Roxheim (beide Fr., 19.30 Uhr), Hüffelsheim/N./N. II - Meisenheim/D./J./L. II, Monzingen - Sponheim (beide Sa., 17 Uhr), SG Fürfeld/Neu-Bamberg - Gutenberg (Sa., 18 Uhr), Rehborn - Simmertal (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (24./26. August)

Fürfeld/N. - Rüdeshheim (Fr., 19.30 Uhr), Gutenberg - Sponheim, Roxheim - Hüffelsheim II, Meisenheim II - Rehborn, Simmertal - Planig, Veldenzland - Bretzenheim, Nordpfalz - Monzingen, Gräfenbachtal - Disibodenberg (alle Sonntag, 15 Uhr).

4. Spieltag (31. Aug. - 2. Sept.)

Hüffelsheim/N./N. II - Gräfen-

bachtal (Fr., 19 Uhr), Monzingen - Veldenzland (Sa., 17 Uhr), Bretzenheim - Simmertal, Rehborn - Roxheim, Disibodenberg - Fürfeld/N., Rüdeshheim - Gutenberg, Sponheim - Nordpfalz (alle So., 15 Uhr), Planig - Meisenheim/D./J./L. II (So., 15.30 Uhr).

5. Spieltag (7. - 9. September)

Veldenzland - Sponheim (Fr., 19 Uhr), Gutenberg - Nordpfalz, Fürfeld/N. - Hüffelsheim/N./N. II (beide Sa., 17 Uhr), Roxheim - Planig, Meisenheim/D./J./L. II - Bretzenheim, Simmertal - Monzingen, Rüdeshheim - Disibodenberg, Gräfenbachtal - Rehborn (alle Sonntag, 15 Uhr).

6. Spieltag (14. - 16. September)

Hüffelsheim II - Rüdeshheim, Monzingen - Meisenheim II (beide Fr., 19 Uhr), Rehborn - Fürfeld/N. (Sa., 18 Uhr), Bretzenheim - Roxheim, Disibodenberg - Gutenberg, Nordpfalz - Veldenzland, Sponheim - Simmertal (alle Sonntag, 15 Uhr), Planig - Gräfenbachtal (So., 15.30 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Simmertal - Nordpfalz, Gräfenbachtal - Bretzenheim (beide Sa., 16 Uhr), Disibodenberg - Hüffelsheim/N./N. II (Sa., 17 Uhr), Gutenberg - Veldenzland, Roxheim - Monzingen, Meisenheim/D./J./L. II - Sponheim, Rüdesh-

heim - Rehborn, Fürfeld/N. - Planig (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (29./30. September)

Nordpfalz - Meisenheim/D./J./L. II (Sa., 17 Uhr), Hüffelsheim/N./N. II - Gutenberg (So., 13 Uhr), Bretzenheim - Fürfeld/N., Rehborn - Disibodenberg, Veldenzland - Simmertal, Sponheim - Roxheim, Monzingen - Gräfenbachtal (alle So., 15 Uhr), Planig - Rüdeshheim (So., 15.30 Uhr).

17. Spieltag (3. Okt., vorgezogen)

SG Nordpfalz - Bretzenheim, Simmertal - Rehborn, Meisenheim II - Hüffelsheim II, Roxheim - Disibodenberg, Gräfenbachtal - Rüdeshheim, Gutenberg - Fürfeld/N., Sponheim - Monzingen (alle Mittwoch, 15 Uhr), SG Veldenzland - Planig (Mi., 17 Uhr).

9. Spieltag (6./7. Oktober)

Roxheim - Nordpfalz, Meisenheim II - Veldenzland (beide Sa., 17 Uhr), Hüffelsheim II - Rehborn (So., 13 Uhr), Gutenberg - Simmertal, Disibodenberg - Planig, Rüdeshheim - Bretzenheim, Fürfeld - Monzingen, Gräfenbachtal - Sponheim (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (12./14. Oktober)

Bretzenheim - Disibodenberg (Fr., 19.30 Uhr), Rehborn - Gutenberg, Simmertal - Meisenheim/D./J./L. II, Veldenzland - Roxheim, Nordpfalz - Gräfen-

bachtal, Sponheim - Fürfeld/N., Monzingen - Rüdeshheim (alle So., 15 Uhr), Planig - Hüffelsheim/N./N. II (So., 15.30 Uhr).

11. Spieltag (18. - 21. Oktober)

Hüffelsheim/N./N. II - Bretzenheim (Do., 19 Uhr), Roxheim - Simmertal (Fr., 19 Uhr), Gutenberg - Meisenheim/D./J./L. II, Rehborn - Planig, Disibodenberg - Monzingen, Rüdeshheim - Sponheim, Fürfeld/N. - Nordpfalz, Gräfenbachtal - Veldenzland (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (28. Oktober)

FSV Bretzenheim - FSV Rehborn, SG Meisenheim/D./J./L. II - TuS Roxheim, VfL Simmertal - SG Gräfenbachtal, SG Veldenzland - SG Fürfeld/N., SG Nordpfalz - Rüdeshheim, Sponheim - Disibodenberg, Monzingen - Hüffelsheim/N./N. II (alle So., 15 Uhr), Planig - Gutenberg (So., 17 Uhr).

18. Spieltag (1. Nov., vorgezogen)

Sponheim - Gutenberg, Hüffelsheim/N./N. II - Roxheim, Rehborn - Meisenheim/D./J./L. II, Bretzenheim - Veldenzland, Monzingen - Nordpfalz, Rüdeshheim - Fürfeld/N., Disibodenberg - SG Gräfenbachtal (alle Donnerstag, 14.30 Uhr), TSG Planig - VfL Simmertal (Do., 15 Uhr).

13. Spieltag (4. November)

Hüffelsheim/N./N. II - Sponheim

(So., 12.30 Uhr), Gutenberg - Roxheim, Rehborn - Monzingen, Disibodenberg - Nordpfalz, Rüdeshheim - Veldenzland, Fürfeld/N. - Simmertal, Gräfenbachtal - Meisenheim/D./J./L. II (alle So., 14.30 Uhr), Planig - Bretzenheim (So., 15 Uhr).

14. Spieltag (10./11. November)

Sponheim - Rehborn (Sa., 14.45 Uhr), Meisenheim/D./J./L. II - Fürfeld/N. (Sa., 15.15 Uhr), Gutenberg - Bretzenheim, Roxheim - Gräfenbachtal, Simmertal - Rüdeshheim, Veldenzland - Disibodenberg, Nordpfalz - Hüffelsheim/N./N. II, Monzingen - Planig (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (18. November)

Hüffelsheim/N./N. II - Veldenzland (So., 13 Uhr), Bretzenheim - Monzingen, Rehborn - Nordpfalz, Disibodenberg - Simmertal, Rüdeshheim - Meisenheim/D./J./L. II, Fürfeld/N. - Roxheim, Gräfenbachtal - Gutenberg (alle Sonntag, 14.45 Uhr), Planig - Sponheim (So., 15.15 Uhr).

16. Spieltag (25. November)

Hüffelsheim/N./N. II - Simmertal (So., 13 Uhr), Monzingen - Gutenberg, Rüdeshheim - Roxheim, Disibodenberg - Meisenheim/D./J./L. II, Rehborn - Veldenzland, Bretzenheim - Sponheim, Fürfeld/N. - Gräfenbachtal (alle Sonntag, 14.45 Uhr), Planig - Nordpfalz (Sonntag, 15.15 Uhr).

Spielplan der A-Klasse Birkenfeld

1. Spieltag (12. August)

SV Nohen - SG Rötswiler-Nockenenthal/Mackenrodt, Spvgg Hochwald - SC Birkenfeld, SG Idarwald - VfR Baumholder II, SV Oberhausen - SV Buhlenberg, TuS Oberbrombach - SG Kirschweiler/Hettenrodt, VfL Weierbach - Spvgg Nahbollenbach, Spvgg Teufelsfels - TuS Tiefenstein (alle So., 15 Uhr), SV Niederwöresbach - TuS Breienthal/Oberhosenbach (So., 16 Uhr).

2. Spieltag (18./19. August)

Baumholder II - Hochwald (Samstag, 16 Uhr), Tiefenstein - Nohen (Sa., 16.45 Uhr), Nahbollenbach - Niederwöresbach, Breienthal/O. - Oberbrombach, Kirschweiler/H. - Oberhausen, Birkenfeld - Teufelsfels, Rötswiler-N./M. - Weierbach (alle Sonntag, 15 Uhr), Buhlenberg - Idarwald (So., 17 Uhr).

3. Spieltag (26. August)

SV Nohen - VfL Weierbach, SG Idarwald - SG Kirschweiler/H., TuS Oberbrombach - Spvgg Nahbollenbach, SV Niederwöresbach - SG Rötswiler-N./M., TuS Tiefenstein - SC Birkenfeld, Spvgg Teufelsfels - VfR Baumholder II (alle So., 15 Uhr), SV Oberhausen - TuS Breienthal/O. (So., 15.30 Uhr), Spvgg Hochwald - Buhlenberg (So., 16 Uhr).

4. Spieltag (1. - 4. September)

Kirschweiler - Hochwald (Sa., 17 Uhr), Birkenfeld - Nohen (Sa., 18 Uhr), Weierbach - Niederwöresbach, Buhlenberg - Teufelsfels, Tiefenstein - Baumholder II, Rötswiler - Oberbrombach (alle So., 15 Uhr), Breienthal - Idarwald (So., 15.30 Uhr), Nahbollenb. - Oberhausen (Di., 19 Uhr).

5. Spieltag (5. - 9. September)

Birkenfeld - Baumholder II (Mi., 19 Uhr), Nohen - Niederwöresbach (Sa., 16 Uhr), Hochwald - Breienthal, Idarwald - Nahbollenbach, Oberbrombach - Weierbach, Tiefenstein - Buhlenberg, Teufelsfels - Kirschweiler/H. (alle So., 15 Uhr), Oberhausen - Rötswiler-N./M. (So., 17 Uhr).

6. Spieltag (15./16. September)

Baumholder II - Nohen (Sa., 14 Uhr), Nahbollenbach - Hochwald, Breienthal/O. - Teufelsfels, Kirschweiler - Tiefenstein, Buhlenberg - Birkenfeld, Niederwöresbach - Oberbrombach, Weierbach - Oberhausen, Rötswiler - Idarwald (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Hochwald - Rötswiler-N./M. (Sa., 16 Uhr), Baumholder II - Buhlenberg (So., 13 Uhr), Nohen - Oberbrombach, Idarwald -

Weierbach, Oberhausen - Niederwöresbach, Birkenfeld - Kirschweiler, Tiefenstein - Breienthal, Teufelsfels - Nahbollenbach (alle Sonntag, 15 Uhr).

8. Spieltag (29./30. September)

Buhlenberg - Nohen (Sa., 17 Uhr), Rötswiler - Teufelsfels, Nahbollenbach - Tiefenstein, Breienthal - Birkenfeld, Kirschweiler - Baumholder II, Oberbromb. - Oberhausen, Weierbach - Hochwald, Niederwöresbach - Idarwald (alle So., 15 Uhr).

17. Spieltag (2./3. Okt., vorgez.)

Oberbrombach - Breienthal/O. (Di., 18.30 Uhr), Niederwöresbach - Nahbollenbach, Oberhausen - Kirschweiler, Idarwald - Buhlenberg, Hochwald - Baumholder II, Teufelsfels - Birkenfeld, Nohen - Tiefenstein, Weierbach - Rötswiler (alle Mi., 15 Uhr).

9. Spieltag (7. Oktober)

Baumholder II - Breienthal (So., 13 Uhr), Nohen - Oberhausen, Hochwald - Niederwöresbach, Idarwald - Oberbrombach, Buhlenberg - Kirschweiler, Birkenfeld - Nahbollenbach, Tiefenstein - Rötswiler-N./M., Teufelsfels - Weierbach (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (12./14. Oktober)

Oberbrombach - Hochwald (Fr., 19 Uhr), Nahbollenbach - Baum-

holder II, Breienthal - Buhlenberg, Kirschweiler/H. - Nohen, Oberhausen - Idarwald, Niederwöresbach - Teufelsfels, Weierbach - Tiefenstein, Rötswiler - Birkenfeld (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (21. Oktober)

Baumholder II - Rötswiler-N./M (So., 13 Uhr), Nohen - Idarwald, Hochwald - Oberhausen, Kirschweiler - Breienthal, Buhlenberg - Nahbollenbach, Birkenfeld - Weierbach, Tiefenstein - Niederwöresbach, Teufelsfels - Oberbrombach (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (26./28. Oktober)

Weierbach - Baumholder II (Fr., 19 Uhr), Breienthal - Nohen, Nahbollenbach - Kirschweiler, Idarwald - Hochwald, Oberhausen - Teufelsfels, Oberbrombach - Tiefenstein, Niederwöresbach - Birkenfeld, Rötswiler - Buhlenberg (alle So., 15 Uhr).

18. Spieltag (1. Nov., vorgezogen)

Weierbach - Nohen, Buhlenberg - Hochwald, Kirschweiler/H. - Idarwald, Breienthal/O. - Oberhausen, Nahbollenbach - Oberbrombach, Rötswiler/M. - Niederwöresbach, Birkenfeld - Tiefenstein, Baumholder II - Teufelsfels (alle Do., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (3./4. November)

Baumholder II - Niederwöres-

bach (Sa., 12.30 Uhr), Nohen - Hochwald, Breienthal/O. - Nahbollenbach, Kirschweiler/H. - Rötswiler-N./M., Buhlenberg - Weierbach, Tiefenstein - Oberhausen, Teufelsfels - Idarwald, Birkenfeld - Oberbrombach (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

14. Spieltag (10./11. November)

Hochwald - Teufelsfels (Sa., 16 Uhr), Nohen - Nahbollenbach, Idarwald - Tiefenstein, Oberhausen - Birkenfeld, Oberbrombach - Baumholder II, Niederwöresbach - Buhlenberg, Weierbach - Kirschweiler/H., Rötswiler-N./M. - Breienthal-O. (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (18. November)

Baumholder II - Oberhausen (So., 13 Uhr), Nahbollenbach - Rötswiler, Weierbach - Breienthal, Niederwöresbach - Kirschweiler/H., Buhlenberg - Oberbrombach, Birkenfeld - Idarwald, Tiefenstein - Hochwald, Teufelsfels - Nohen (alle Sonntag, 14.45 Uhr).

16. Spieltag (25. November)

Baumholder II - Idarwald (Sonntag, 13 Uhr), Rötswiler-N./M. - Nohen, Birkenfeld - Hochwald, Buhlenberg - Oberhausen, Kirschweiler/H. - Oberbrombach, Breienthal/O. - Niederwöresbach, Nahbollenbach - Weierbach, Tiefenstein - Teufelsfels (alle Sonntag, 14.45 Uhr).

SV Nohen ist Top-Favorit unter vielen Titelanwärtern

A-Klasse Birkenfeld Unterhaltsame und spannende Runde scheint bevorzustehen – Kaum ein Verein mit Abstiegsorgen

Erlebt der Fußballkreis Birkenfeld die stärkste, interessanteste und spannendste A-Klasse seit vielen Jahren? Es gibt ein paar Indizien, die dafür sprechen. Zum Beispiel, dass gleich neun der 16 Klubs zum engen oder erweiterten Favoritenkreis zählen. Dem SV Nohen ist das auch aufgefallen, denn, nach ihren Favoriten gefragt, antworteten die Verantwortlichen: „Es ist eine sehr starke Liga mit vielen Favoriten.“ Sich selbst zählen die Nohener übrigens auch dazu. „Unter die ersten drei“, möchten Michael Rodenbusch und seine Mannschaft kommen und damit den starken Auftritt der vergangenen Saison bestätigen, als es bis in die Aufstiegsrunde ging, wo aber die SG Guldenbachtal den zweiten Aufstieg in Folge verhinderte. Für die anderen Vereine ist der SV Nohen so etwas wie der Top-Favorit unter den Aufstiegsanwärtern, immerhin zwölf der 16 Klubs sehen das „Turbo“-Team am Ende der Saison ganz vorne.

Außer dem SV Nohen formulieren nur zwei weitere Teams ihre Ambitionen einigermaßen offensiv. Der TuS Breitenenthal/Oberhosenbach, der seinen Kader mit immerhin sieben zum Teil gestandenen Akteuren aufgefrischt hat, strebt Platz eins bis fünf an. Und Bezirksliga-Absteiger SC Birkenfeld möchte mit seinem neuen Spielertrainer Marco Orth „oben mitspielen“. Auch wenn kaum ein



Einer der besten Torhüter der A-Klasse steht im Kasten des SV Niederwörresbach: Jan Faller, bei den Fußballern im Kreis Birkenfeld besser unter seinem Kosenamen „Lui“ bekannt. Foto: Joachim Hähn

Verein seine Karten offen auf den Tisch legen möchte, so glauben doch die meisten, dass sie in der Lage sein werden, eine ordentliche Rolle zu spielen. Auch das könnte ein Beleg dafür sein, dass die Fußballfreunde im Kreis eine höchst unterhaltsame A-Klassen-Runde erwartet. Abstiegsgedanken plagen ernsthaft eigentlich nur zwei Klubs. Die beiden Aufsteiger aus der B-Klasse Birkenfeld Ost, die Spvgg Teufelsfels und die Spvgg Hochwald, würden Stand jetzt den Klassenverbleib sofort unterschreiben.

Tatsächlich dürfte die Spvgg Hochwald der große Außenseiter im Feld sein – ihr Klassenverbleib wäre angesichts der Ambitionen der meisten anderen Klubs wirklich eine Überraschung.

Eher defensiv geht die SG Rötweiler-Nockenthal/Mackenrodt die Runde an. Die 40-Punkte-Marke schnell überspringen, ist das Ziel. Gut möglich, dass die Rötweilerer sich gedacht haben, dass angesichts der vielen Titelanwärter ein bisschen Zurückhaltung nicht schaden kann, obwohl der Kader zweifellos

nach wie vor gehobenen A-Klasse-Ansprüchen genügt.

Glaubt man den Vereinen, dann muss sich Favorit SV Nohen vor allem vor drei Mitstreitern in Acht nehmen, nämlich vor der SG Idarwald, dem TuS Breitenenthal und dem SV Niederwörresbach. Während die SG Idarwald tatsächlich wie in jedem Jahr mit einem kleinen, feinen Kader aufwartet, bei dem nach wie vor Spielertrainer Eduard Meisner die Schlüsselrolle einnimmt, hat sich der SV Niederwörresbach sehr ordentlich verstärkt. Angesichts

der Tatsache, dass die Mannschaft von Trainer Stefan Bank und seinem neuen Coach-Partner Artur Magel in der vergangenen Rückrunde zu den besten Teams überhaupt zählte, scheint der Tipp auf die „Werbacher“ keine schlechte Idee zu sein.

Doch es gibt auch Geheimtipps – wie zum Beispiel den SV Buhlenberg, bei dem sich in Alexis Currier, Bernd Kunz und Christopher Maul gleich drei Trainer um das Team kümmern. Auf die Idee, den SV Buhlenberg ganz vorne einzustufen, kamen einige Vereine – niemand hat dagegen die Spvgg Nahbollenbach auf der Rechnung. Dabei kann das Team von Trainer Jens Wückert auf einige ganz starke Spieler zurückgreifen, die aus der A-Jugend ins Männerteam gerückt sind. Für die Sportredaktion unserer Zeitung ist also die Spvgg Nahbollenbach der Geheimtipp.

Abzuwarten bleibt, wie der VfL Weierbach seinen Bezirksliga-Abstieg und einen gewaltigen Umbruch verkraftet und wie sich die neue Spielgemeinschaft aus Kirschweiler und Hettenrodt findet und schlägt.

Eines jedenfalls ist sicher: In einer A-Klasse mit zahlreichen Favoriten und nur wenigen Klubs, die Abstiegsbefürchtungen hegen, wird am Ende Vereinen der Sturz in die B-Klasse bevorstehen, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht daran denken. *Sascha Nicolay*

Kader A-Klasse BIR

Zugänge: Marian Gutendorf, Darius Böll, Pascal Gothieu, Olorunfemi Oloyede (alle eigene Jugend), Daniel Baudoin (USA), Jonathan Mays (SV Grafenwöhr).

Abgänge: Yannik Michels (SV Buhlenberg), Iven Jank (SG Hoppstädten-Weiersbach), Leutrim Kadrija (FC Pfeffelbach), Dominik Rupprecht (SV Ramelsbach).

Tor: Pascal Pick, Tim Mächtel.

Abwehr: Raymond Alexander, Benedikt Braun, Timo Geibel, Alexander Kuhn, Philipp Lichtenberger, Tobias Schuler, Benjamin Huschke, Lukas Lotz, Joshua Petry, Maurice Heidrich, Olorunfemi Oloyede, Pascal Gothieu, Jonathan Mays.

Mittelfeld: Mirko Pallasch, Jan Eisenhut, Pascal Stamm, Oluwatobi Oloyede, Marian Gutendorf, Darius Böll, Christopher Heidrich.

Angriff: Rouven Zimmermann, Anthony Clements, Jan-Luca Becker, Jeremy Quick, Daniel Baudoin.

Spielertrainer: Mirko Pallasch, Jan Ei-

senhut.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: SC Birkenfeld, SG Idarwald, SV Nohen.

SC Birkenfeld

Zugänge: Florian Ludwig (SG Reichenbach/Frauenberg), Marco Orth (TuS Oberbrombach), Martin Rozycki, Eduard Pavzuk (beide SGH Rinzenberg), Michael Bem, Niklas Geist, Alex Koch, Flamur Plavci (alle eigene Jugend).

Abgänge: Nathan Smock (SV Nohen), Peter Albecki (pausiert).

Tor: Konstantin Lojko, Martin Rozycki.

Abwehr: Arne Wildbühler, Timo Preussler, Till Platz, Alexander Fuchs, Thomas Kämmerling, Jan-Niklas Haan, Alek Hasanov, Eugen Schwindt, Michael Bem.

Mittelfeld: Noah Sauerwein, Daniel Sommer, Wladislaw Sonntag, Florian Ludwig, Nicolas Pellens, Mirsand Kryeziu, Helge Dietze, Nikolas Schuch, Eduard Pavzuk, Julian Rüttner.

Angriff: Marco Orth, Christian Jahn, Niklas Geist, Alex Koch, Flamur Plavci.

Spielertrainer: Marco Orth. **Kotrainer:** Uwe Conrad, Jörg Burger.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: SV Nohen, SG Idarwald.

TuS Breitenenthal/Oberh.

Zugänge: Robin Bartz (VfL Weierbach), Mert Bekdemir (Eintracht Nahe Mitte), Alexander Matheis (SG Berglangenbach/Ruschberg), Marc Müller (SV Bundenbach), Christoph Reichardt, Jan Weber (beide SV Niederwörresbach), Wesley Stiltz (TuS Meddersheim), Serhat Kaya (SV Vatan Spor Kirm).

Abgänge: Christian Hertrich (SG Regelshausen/Hintertiefenbach), Alexander Lambertini (TuS Tiefenstein).

Tor: Timo Weyand, Niklas Lohr, Florian Jung.

Abwehr: Julian Heub, David Braun, Ufuk Aliakar, Robin Bartz, Sebastian Hofmann, Timo Bärtges, Konstantin Bernhardt.

Mittelfeld: Florian Bleisinger, Andreas Possen, Robert Beetz, Mert Bekdemir, Florian Halberstadt, Tom Holmelin, Marc Müller, Christoph Reichardt, Pascal Sohni, Jan Weber, Wesley Stiltz.

Angriff: Timo Conradt, Philipp Reichardt, Patrick Adam.

Spielertrainer: Timo Conradt.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favoriten: SV Nohen, SC Birkenfeld.

SV Buhlenberg

Zugänge: Christopher Maul, Timo Heup, Jan Bergmann (alle SG Hoppstädten-Weiersbach), Yannik Michels (VfR Baumholder), Ramai Annen, Robin Graf (beide eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Jochen Eisenbrandt, Robert Szczygiol, Sebastian Schmidt.

Abwehr: Felix Mitrenga, Marco Massierer, Patrick Massierer, Lucas Gräf, Karim Djordjevic, Alexander Gumenschaimer, Pascal Kurz, Daniel Pfeiffer, Andreas Mörsdorf, Bernd Nötzel, Julian Werle, Sören Steuer, Jan Bergmann.

Mittelfeld: Felix Wagner, Niklas Wulff, Michael Scherer, Thomas Hoffmann, Pascal Gräf, Kai Sohns, Silas Römer, Nils Dreher, Ramai Annen, Robin Graf, Timo Heup, Christopher Maul, Hans Klär.

Angriff: Dennis Gerth, Lars Steuer, Alexis Currier, Tim Störnäl, Yannik Michels, Andreas Müller.

Trainer: Alexis Currier, Christopher Maul, Bernd Kunz.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SG Idarwald, SV Nohen, TuS Breitenenthal/Oberhosenbach, SG Rötweiler-Nockenthal/Mackenrodt, VfR

Baumholder II.

Spvgg Hochwald

Zugänge: Pascal Altmaier (TV Hettenrodt), Alexander Claus (Spvgg Teufelsfels), Paul Rübenich, Lukas Schmidt, Pascal Stenzhorn (alle eigene Jugend), Marius-Emil Schmidt (FC Hohl Idar-Oberstein, Jugend), Christian Schwarz (SV Hottenbach).

Abgänge: Jonas Adam (Spvgg Wildenburg), Michel Conradt (FC Greffen), Anton Schuwak (SV Welschbillig).

Tor: Markus Pape, Tim Rübenich, Christian Schwarz.

Abwehr: Pascal Altmaier, Mirko Barton, Colin Clever, Secil Hachisanoglu, Max Kaiser, Julian Krämer, Leon Weiper.

Mittelfeld: Franz Becker, Fabian Ehrhard, Yannik Fritsch, Tim Krämer, Nico Rupenthal, Daniel Schneider, Julian Steuer, Mario Wagner, Steffen Weyand.

Angriff: Nico Becker, Alexander Claus, Sven Metzger, Mathias Währisch.

Trainer: Daniel Schneider, Marco Wobito.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SC Birkenfeld, SV Nohen.

Kader A-Klasse BIR

Zugang: Nick Engelmann (eigene Jugend).

Abgang: Marco Bussu (VfL Weierbach).

Tor: Fabian Stoffel, Alexander Gergert, Jürgen Schröder.

Abwehr: Nick Engelmann, Yannik Gaß, Alexander Kunz, Eduard Meisner, Roman Schmitgal, Andreas Töws, Edgar Wolf.

Mittelfeld: Sebastian Fuck, Marco Gräf, Tobias Jung, Daniel Martens, Tobias Petry, Artur Wirt, Dennis Wolf.

Angriff: Sascha Fritz, Eric Kohlgrüber, Marvin Kusnier, Tim Schuf.

Spielertrainer: Eduard Meisner.

Saisonziel: Platz im vorderen Tabellendrittel.

Favoriten: Keine.

SG Kirschweiler/Hettenr.

Zugänge: Paris Hegenberger (SV Heide), Marcel Dalheimer (VfR Baumholder), Sebastian Kurz (eigene Jugend).

Abgänge: Christopher Biegel (TuS Veitsrodt), Martin Heine (SG Regulshausen/Hintertiefenbach), Pascal Hagner (Spvgg Wildenburg), Alexander Kunz (Ziel unbekannt), Klod Lazar (TuS Oberbrombach), Pascal Altmaier (Spvgg Hochwald), Denis Gelbling (SG Niederhambach/Schwollen).

Tor: Marcel Dalheimer, Martin Lind, Sascha Müller, Kim-Oliver Rieth, Lucas Sohns.

Abwehr: Jens Bartholomes, Volker Conradt, Steffen Frühauf, Alexander Heckel, Lukas Lind, Jonas Lutz, Christian Nnanga Tabi, Fabian Thomé, Philipp Widua.

Mittelfeld: Bastian Bauerfeld, Florian Conradt, Marvin Ensich, Domenik Forster, Paris Hegenberger, Christian Heidrich, Martin Koch, Sebastian Kurz, Fabian Locher, Christopher Meelis, Jonas Sohns, Sven Werle, Daniel Will.

Angriff: Norman Fritz, Patrick Klee, Benjamin Leonhard, Michael Lorenz, Tobias Moosmann, Jan Schmidt, André Weber.

Spielertrainer: Michael Lorenz. **Kotrainer:** Marvin Ensich.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SV Nohen, SV Niederwörresbach, SV Buhlenberg.

Spvgg Nahbollenbach

Zugänge: Dennis Engelmann, Felix Grimm, Marius Kraft, Torben Maxmini, Etienne Müller, Thai Hoc Nguyen, Tim Risch, Vincent Schmidt, Julius Weber (alle eigene Jugend), Michael Schoch (FC Hohl Idar-Oberstein).

Abgänge: Lars Klein (TuS Becherbach), Alexander Ritter (Spvgg Wildenburg).

Tor: Christian Dreßen, Mario Hippchen, Fabian Mayer, Florian Schug.

Abwehr: Markus Brosch, Dominik Geßner, Felix Grimm, Jan-Philip Hahn, Robin Heinen, Jahn Lenz, Timmy Märker, Florian Müller, Nicolai Nickels, Vincent Schmidt, Michael Schoch, Jens Wücker.

Mittelfeld: Marcel Hey, Heiko Lenz, Torben Maxmini, Etienne Müller, Thai Hoc Nguyen, Tim Risch, Igor Schemetov, Marcel Schmidt, Christian Sommer.

Angriff: Alex Chvat, Norman Huck, Niko Kieser, Marius Kraft, Julius Weber.

Spielertrainer: Jens Wücker.

Saisonziele: Einstelliger Tabellenplatz und Integration der Jugendspieler.

Favoriten: SV Nohen, SG Kirschweiler/Hettenrodt.

SV Niederwörresbach

Zugänge: Artur Magel, Patrik Schmidt, Julian Deutsch (alle VfL Weierbach), Paul Melcher, Michael Kullmann (beide ASV Idar-Oberstein), Kevin Juchem (SC Idar-



Topspieler zweier Spitzenmannschaften im Duell: Artur Wirt von der SG Idarwald (links) und Florian Szöllösi vom SV Nohen.

Foto: Joachim Hähn

TuS Oberbrombach

Oberstein).

Abgang: Jan Weber (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach).

Tor: Jan Faller, Christian Wild.

Abwehr: David Fattah, Jonas Fromm, André Hessel, Felix Knieling, Artur Magel, Peter Schappert, Timon Weiß, Michael Kullmann.

Mittelfeld: Fabian Juchem, Kevin Juchem, Jan Leonhard, Konstantin Magel, Paul Melcher, Roman Melcher, Simon Schellenberg, Patrik Schmidt, Robin Weber, Joshua Wettmann.

Angriff: Julian Deutsch, Tim Heinz, Abdiweli Hira, Marvin Jahnke, Maurizio Poli.

Trainer: Stefan Bank, Artur Magel.

Saisonziel: Platz im vorderen Mittelfeld.

Favoriten: SV Nohen, TuS Breitenenthal/Oberhosenbach.

SV Nohen

Zugänge: Ivan Miskic (GFK Graz), Julian Agapow, Nathan Smock (beide SC Birkenfeld), Thomas Szöllösi (JfV Primstal).

Abgänge: Kevin Töws (FC Brücken), Igor Kornelenko (SV Bundenbach).

Tor: Manuel Jungbluth.

Abwehr: Walter Becker, Radoslav Mehrwald, Ivan Miskic, Patrick Kowalczyk, Markus Much.

Mittelfeld: Alexander Agapow, Arthur Bilalov, Christian Parra-Litz, Ion-Adrian Patru, Michael Randolph, Kevin Smock, Florian Szöllösi.

Angriff: Julian Agapow, Eduard Amariei, Razvan Botiseriu, Alexej Gerasimov, Nathan Smock, Thomas Szöllösi, Michael Wirt.

Trainer: Michael Rodenbusch, Radoslav Mehrwald. **Torwarttrainer:** Matthias Dunkel.

Saisonziel: Unter die ersten drei.

Favoriten: Es ist eine sehr starke Liga in dieser Saison mit vielen Favoriten.

SV Oberhausen

Zugänge: Florian Hey (TuS Mörschied), Nico Kucharczyk, Felix Munstein (beide VfR Kirn), Tim Wittenberg (eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Alexander Ding, Dominik Kloos.

Abwehr: André Müller, Bastian Uebel, Stefan Kromer, Florian Hey, Marvin Wahl.

Mittelfeld: Nico Kucharczyk, Lukas Stilz, Kevin Stibitz, Luca Schallmo, Franz Kro-

mer, Fabian Kuhn, Maximilian Heck, Daniel Goldschmidt, Mirko Altmaier.

Angriff: Tim Wittenberg, Felix Munstein, Lukas Gerhardt, Thomas Jung, Niklas Ullrich.

Spielertrainer: Mirko Altmaier.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SV Niederwörresbach, SC Birkenfeld, SG Idarwald, TuS Breitenenthal/Oberhosenbach.

SG Rötweiler-N./M.

Zugänge: Fabian Bierbrauer (eigene Jugend), Marc-Kevin Keil (TuS Tiefenstein).

Abgänge: Thorsten Ströher, Daniel Bach (beide Spvgg Wildenburg).

Tor: Niklas Schmidt, Marc-Kevin Keil.

Abwehr: Stefan Schulz, Eric Pleines, Daniel Brenner, Jonas Schmidt, Lars Pleines, Julian Mildenerger, Adrian Alt, Markus Bierbrauer, Aljoscha Heringer.

Mittelfeld: Uwe Pleines, Martin Mayer, Sascha Becker, Sebastian Weber, Peter Mannweiler, Fabien Bierbrauer, Andreas Cullmann, Cedric Nikodemus, Dennis Schmidt.

Angriff: Jan-Uwe Audri, Stefan Stumm, Nico Schulz.

Trainer: Marco Holländer.

Saisonziel: Möglichst früh die 40-Punkte-Marke erreichen.

Favoriten: SV Nohen, SG Idarwald, SV Niederwörresbach, TuS Breitenenthal/Oberhosenbach.

Spvgg Teufelsfels

Zugänge: Tim Förster (VfL Weierbach), Pascal Hey, Philipp Hey (beide SV Vattanspor Kirn), Björn Schuck (ASV Idar-Oberstein), Yannic Haseneier (SV Bundenbach).

Abgänge: Jan Kuhn (SC Kirn-Sulzbach), Alexander Claus (Spvgg Hochwald).

Tor: Kevin Grünewald, Manfred Salzsäuler, Michael Greber, Sascha Kaiser.

Abwehr: Florian Gewehr, Michael Greber, Philipp Hey, Fabian Abrahamczik, Joshua Götz, Pascal Groß, Joachim Günther, Andreas Hailer, Onur Hayta, Matthias Krzyzowski, Daniel Menebröcker, Patrick Milic, Andreas Schulze, Moritz Voigt, Artur Wenzel, Pascal Wettmann.

Mittelfeld: Toni Casciano, Yannic Haseneier, Pascal Hey, Christian Günther, Christopher Klose, Florian Kuntz, Denis Lorenz, Eugen Lorenz, Oliver Niessen, Mario Rathgeb, Valentin Rathgeb, Kevin Schneider, Justin Stein, Fabian Tressel, Eric Wild, Arne Wolf, Bert Wolf, Marcel Zang.

Angriff: Yannick Assmann, Björn Endres, Tim Förster, Christoph Kauer, Volker Altmaier, Kastriot Kelmendi, Björn Schuck, Philipp Wellendorf, Jonas Wolf, Nico Zerfaß.

Trainer: Karsten Wellendorf. **Kotrainer:** Christoph Kauer.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Niederwörresbach, TuS Breitenenthal/Oberhosenbach.

TuS Tiefenstein

Zugänge: André Barth, Alfredo Kaldemy, Benjamin Rabenstein (alle Eintracht Nahe Mitte), Tobias Lang (SG Idarwald), Alexander Lamberti (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach), Aarom Juchum, Anton Simonenko, Kai Simonenko (alle SC Kirn-Sulzbach), Christoph Wild (SV Götttschied), Christian Holler, Maximilian Kuhn (beide SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt), Marcel Körner (FC Martinstein), Eduard Gottfried (vereinslos).

Abgänge: Matthias Müller, Julian Müller (beide VfL Weierbach), Marc-Kevin Keil (SG Rötweiler-Nockenthal/Mackenrodt).

Tor: Christian Holler, Eric Nothof, Sascha Diehm, Sascha Tomandl.

Abwehr: Arian Cenaj, Philipp Lenz, Sebastian Forster, Aaron Juchum.

Mittelfeld: Alex Bauer, Julian Geyer, Niklas Jahke, Erdal Bikhani, Florian Götz, Hyson Paja, Yomah Mohammad, Anton Simonenko, Kai Simonenko, Benjamin Rabenstein, Alexander Lamberti.

Angriff: Timmy Lorenz, Florent Paja, Christopher Lang, Lukas Zimmer, Thomas Müller, Maximilian Kuhn.

Spielertrainer: Timmy Lorenz, Alex Bauer.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: SV Nohen, SV Niederwörresbach.

VfL Weierbach

Zugänge: Nils Arend, Matthias Wahl, Sarayut Yotkiri (alle SV Mittelreidenbach), Julian Müller, Matthias Müller (beide TuS Tiefenstein), Nicolas Reinhard (eigene Jugend), Nils Zerfass (SV Vattanspor Kirn).

Abgänge: Julian Deutsch, Artur Magel, Patrik Schmidt (alle SV Niederwörresbach), Eugen Kryukov, Alexander Wenz (beide VfR Kirn), Robin Bartz (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach), Fabian Petry (SV Bundenbach), Julian Röhrig (SC Idar-Oberstein), Tim Förster (Spvgg Teufelsfels).

Tor: Alexander Koch, Matthias Wahl.

Abwehr: Nils Adam, Georg Hamelmann, Christian Loch, Patrick Michel, Julian Müller, Matthias Müller, Markus Schlarb, Johannes Schupp.

Mittelfeld: Nils Arend, Artur Luft, Jan Parsons, Tim Purper, Nicolas Reinhard, Lukas Tholey, Nils Zerfass.

Angriff: Tim Hartenberger, Jannik Peitz, Stefan Schlosser, Sarayut Yotkiri.

Trainer: Christian Reemen.

Saisonziel: Einstelliger Mittelfeldplatz.

Favoriten: SV Nohen, SC Birkenfeld, SG Idarwald.

Für Stumm steht die Integration im Vordergrund

B-Klasse Bad Kreuznach 1 SG Alsenzthal II und TSV Langenlonsheim/Laubenheim II gelten als Favoriten

Nach der Neueinteilung der Klassen auf Kreisebene tummeln sich in der Fußball-B-Klasse Bad Kreuznach 1 sämtliche Reserveteams der Bezirksliga- und A-Klassen-Mannschaften, die sich für die B-Klasse qualifiziert haben. Dass die Staffel neu eingeteilt ist, zeigt sich auch an den Favoritennennungen der Verantwortlichen. Gleich sieben Mannschaften enthielten sich bei der Abstimmung.

Die anderen Vereinsvertreter waren sich nicht einig, wer um die Meisterschaft kämpfen wird. Gleich neun Teams bekamen mindestens eine Stimme. Unter diesen Mannschaften stehen der TSV Langenlonsheim/Laubenheim II und die SG Alsenzthal II heraus. Während die Flugplatz-Auswahl sechs Stimmen erhielt, kommen die Kombinierten aus dem Alsenzthal auf eine Nennung weniger. Dass beide Teams zu den Favoriten zählen, dürfte

in der vergangenen Runde begründet sein. Die TSVler belegten in der Ost-Staffel einen starken sechsten Rang, während sich die Alsenztaler in der West-Staffel den fünften Platz erkämpften. Die Teams, die vor den beiden in der Abschlusstabelle rangierten, verließen die jeweilige Staffel entweder in die A-Klasse oder tummeln sich nun in der B-Klasse Bad Kreuznach 2. Gerade die Alsenztaler dürften in der neuen Spielzeit vom starken Kader der ersten Garde profitieren, immer wieder personelle Unterstützung erhalten und so ihr Saisonziel, unter den ersten sechs zu landen, erreichen. Die Langenlonsheimer hingegen haben sich über Jahre in der ehemaligen Ost-Staffel weiterentwickelt und starten als gefestigte Mannschaft in die Runde. Ihr Saisonziel dreht sich zunächst nicht um den Titelkampf. Coach Alexander Stumm will seine sieben ehe-



Dribbling: Der Merxheimer (rechts) versetzt einen Kontrahenten. Die FCV-Zweite strebt den Klassenverbleib an. Foto: Michael Ottenbreit

maligen A-Junioren in den Aktivenbereich integrieren und peilt einen Platz im vorderen Mittelfeld an.

Ebenfalls vorne mitspielen dürfte die Bezirksliga-Reserve des TuS Hackenheim um ihren neuen Spielertrainer Marian Ristow. Die Hackenheimer zeigen seit Jahren gute Leistungen, erzielten aber zu wenig Tore. Genau diese Lücke könnte Ristow bei seiner ersten Station als Trainer schließen.

Neu in die Klasse dazustoßen sind drei Aufsteiger aus den C-Klassen, die allesamt den Klassenverbleib als Saisonziel ausgegeben haben. Allerdings stehen sowohl die TSG Planig II, der VfL Sponheim II als auch der FSV Reborn II auf der Liste der Favoriten der anderen Mannschaften. Neben den drei Aufsteigern geben weitere fünf Teams den Klassenverbleib als ihre Saison-Marschroute aus. *Jörn Zillmann*

Spielplan der B-Klasse Bad Kreuznach 1

1. Spieltag (10. - 12. August)

SG Gräfenbachtal II - TuS Waldböckelheim II (Freitag, 19 Uhr), VfL Simmertal II - SG Guldenbachtal II (Samstag, 14 Uhr), SG Alsenzthal II - TuS Monzingen II, SG Schmittweiler/Callbach/Reifelbach/Roth II - VfL Rüdeshheim II (beide Sa., 17 Uhr), TuS Hackenheim II - FSV Reborn II, SG Weinsheim II - SV Türkücü Ippesheim II, VfL Sponheim II - FCV Merxheim II (alle Sonntag, 13 Uhr), TSG Planig II - TSV Langenlonsheim/Laubenheim II (Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (16. - 19. August)

Rüdeshheim II - Gräfenbachtal II, Waldböckelheim II - Alsenzthal II (beide Do., 19 Uhr), Lalo/Laubenheim II - Schmittweiler/C./R./R. II, Monzingen II - Sponheim II (beide Sa., 15 Uhr), Guldenbachtal II - Planig II (Sa., 16 Uhr), Merxheim II - Weinsheim II (Sa., 16.30 Uhr), Ippesheim II - Hackenheim II, Reborn II - Simmertal II (beide So., 13 Uhr).

3. Spieltag (25./26. August)

SG Alsenzthal II - VfL Sponheim II, SG Schmittweiler II - SG Guldenbachtal II, TuS Waldböckelheim II - VfL Rüdeshheim II (alle Sa., 15 Uhr), TSG Planig II - FSV Reborn II, VfL Simmertal II - Türkücü Ippesheim II, SG Gräfenbachtal II - TSV Lalo/Laubenheim II, TuS Hackenheim II - FCV Merxheim II, SG Weinsheim II - TuS Monzingen II (alle Sonntag, 15 Uhr).

4. Spieltag (30. Aug. - 2. Sept.)

Guldenbachtal II - Gräfenbachtal II (Do., 18.30 Uhr), Lalo/Laubenheim II - Waldböckelheim II (Do., 19.15 Uhr), Monzingen II - Hackenheim II (Sa., 15 Uhr), Reborn II - Schmittweiler/C./R./R. II (Sa., 16 Uhr), Merxheim II - Simmertal II, Ippesheim II - Planig II, Rüdeshheim II - Alsenzthal II, Sponheim II - Weinsheim II (alle Sonntag, 13 Uhr).

5. Spieltag (8./9. September)

Hackenheim II - Sponheim II (Sa., 16 Uhr), Alsenzthal II - Weinsheim II (Sa., 17 Uhr), Schmittweiler II - Ippesheim II, Planig II - Merxheim II, Simmertal II - Monzingen II, Rüdeshheim II - Lalo/Laubenheim II, Waldböckelheim II - Guldenbachtal II, Gräfenbachtal II - Reborn II (alle So., 13 Uhr).

6. Spieltag (13. - 16. September)

Monzingen II - Planig II (Do., 18.45 Uhr), Weinsheim II - Hackenheim II (Sa., 15 Uhr), Guldenbachtal II - Rüdeshheim II (Sa., 15.30 Uhr), Reborn II - Waldböckelheim II (Sa., 16 Uhr), Merxheim II - Schmittweiler II, Ippesheim II - Gräfenbachtal II, Lalo/L. II - Alsenzthal II, Sponheim II - Simmertal II (alle So., 13 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Simmertal II - Weinsheim II, Lalo/Laubenheim II - Guldenbachtal II, Gräfenbachtal II - Merxheim II (alle Sa., 14 Uhr), Alsenzthal II -

Hackenheim II, Schmittweiler/C./R./R. II - Monzingen II (beide Sa., 17.30 Uhr), Planig II - Sponheim II, Rüdeshheim II - Reborn II, Waldböckelheim II - Türkücü Ippesheim II (alle So., 13 Uhr).

8. Spieltag (30. September)

Guldenbachtal II - Alsenzthal II, Simmertal II - Hackenheim II (beide So., 12.30 Uhr), Merxheim II - Waldböckelheim II, Ippesheim II - Rüdeshheim II, Weinsheim II - Planig II, Sponheim II - Schmittweiler II, Reborn II - Lalo/Laubenheim II, Monzingen II - Gräfenbachtal II (alle So., 13 Uhr).

17. Spieltag (2./3. Okt., vorgez.)

Hackenheim II - Ippesheim II (11. Sept., 19.30 Uhr), Schmittweiler II - Lalo/Laubenheim II (Di., 19.30 Uhr), Simmertal II - Reborn II, Gräfenbachtal II - Rüdeshheim II, Sponheim II - Monzingen II (alle Mi., 13 Uhr), Alsenzthal II - Waldböckelheim II (Mi., 14 Uhr), Planig II - Guldenbachtal II (Mi., 15 Uhr), SG Weinsheim II - FCV Merxheim II (Di., 9. Oktober, 19 Uhr).

9. Spieltag (7. Oktober)

SG Guldenbachtal II - Reborn II (So., 12.30 Uhr), Schmittweiler/C./R./R. II - SG Weinsheim II, Rüdeshheim II - FCV Merxheim II, Lalo/Laubenheim II - Türkücü Ippesheim II, TuS Waldböckelheim II - Monzingen II, SG Gräfenbachtal II - Sponheim II (alle So., 13 Uhr), SG Alsenzthal II - Simmertal II, Planig II - Hackenheim II (beide So., 15 Uhr).

10. Spieltag (13./14. Oktober)

Hackenheim II - Schmittweiler/C./R./R. II (Sa., 16.15 Uhr), Merxheim II - Lalo/Laubenheim II, Ippesheim II - Guldenbachtal II, Reborn II - Alsenzthal II, Simmertal II - Planig II, Weinsheim II - Gräfenbachtal II, Sponheim II - Waldböckelheim II, Monzingen II - Rüdeshheim II (alle So., 13 Uhr).

11. Spieltag (20./21. Oktober)

Schmittweiler/C./R./R. II - Simmertal II (Sa., 16 Uhr), Alsenzthal II - Planig II, Reborn II - Ippesheim II, Guldenbachtal II - Merxheim II, Lalo/Laubenheim II - Monzingen II, Rüdeshheim II - Sponheim II, Waldböckelheim II - Weinsheim II, Gräfenbachtal II - Hackenheim II (alle Sonntag, 13 Uhr).

12. Spieltag (28. Oktober)

Merxheim II - Reborn II, Ippesheim II - Alsenzthal II, Planig II - Schmittweiler II, Simmertal II - Gräfenbachtal II, Hackenheim II - Waldböckelheim II, Weinsheim II - Rüdeshheim II, Sponheim II - Lalo/L. II, Monzingen II - Guldenbachtal II (alle So., 13 Uhr).

18. Spieltag (1. Nov., vorgezogen)

VfL Sponheim II - Alsenzthal II, SG Guldenbachtal II - SG Schmittweiler/C./R./R. II, FSV Reborn II - TSG Planig II, Ippesheim II - VfL Simmertal II, FCV Merxheim II - Hackenheim II, Monzingen II - Weinsheim II, Rüdeshheim II - Waldböckelheim II, TSV Lalo/Laubenheim II - SG Gräfenbachtal II (alle Do., 12.30 Uhr).

13. Spieltag (3. - 6. November)

Alsenzthal II - Schmittweiler II (Sa., 15 Uhr), Waldböckelheim II - Simmertal II (Sa., 17 Uhr), Guldenbachtal II - Sponheim II (So., 12 Uhr), Ippesheim II - Merxheim II, Reborn II - Monzingen II, Lalo/Laubenheim II - Weinsheim II, Gräfenbachtal II - Planig II (alle So., 12.30 Uhr), Rüdeshheim II - Hackenheim II (Di., 19 Uhr).

14. Spieltag (10./11. November)

Sponheim II - Reborn II (Sa., 12.30 Uhr), Schmittweiler II - Gräfenbachtal II, Simmertal II - Rüdeshheim II, Hackenheim II - Lalo/Laubenheim II, Weinsheim II - Guldenbachtal II, Monzingen II - Ippesheim II (alle So., 12.30 Uhr), Alsenzthal II - Merxheim II (So., 13.30 Uhr), Planig II - Waldböckelheim II (So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (17./18. November)

Merxheim II - Monzingen II (Sa., 16 Uhr), Ippesheim II - Sponheim II, Reborn II - Weinsheim II, Hackenheim II - Guldenbachtal II, Lalo II - Simmertal II, Rüdeshheim II - Planig II, Waldböckelheim II - Schmittweiler II, Gräfenbachtal II - Alsenzthal II (alle So., 13 Uhr).

16. Spieltag (25. November)

Monzingen II - Alsenzthal II, Rüdeshheim II - Schmittweiler II, Lalo/L. II - Planig II, Reborn II - Hackenheim II, Guldenbachtal II - Simmertal II, Waldböckelheim II - Gräfenbachtal II, Ippesheim II - Weinsheim II, Merxheim II - Sponheim II (alle So., 13 Uhr).

Tempo Tore Titeljagd

Kader B-Klasse KH 1

Zugänge: Norbert Dezsi (vereinslos), Jagne Bubacarr (SG Spabrücken/Hergendorf/Schöneberg, Jugend).
Abgänge: Oliver Karst (SG Wiesbachtal), Florian Wendling (TuS Münchweiler).
Tor: Sven Schenk, Christian Koch, Nils Schenk, Eric Gillmann.
Abwehr: Jens Gaudlitz, Tim Rahn, Martin Landfried, Tobias Weiß, Patrick Mehner, Martin Mayer, Norbert Dezsi, Jagne Bubacarr, Dennis Weber.
Mittelfeld: Florian Kreisler, Markus Porr, Lars Klein, Daniel Nenninger, Martin Mannweiler, Timmy Rauch, Ralf Guckelsen, Dominik Geyer, Dennis Weber, Lukas Hees, Julian Simon.
Angriff: Nico Zinser, Leon Lange, Abdi Aziz Mohamed Abdilahi, Philipp Schneider, Tom Schmid.
Trainer: Maximilian Bauer, Thomas Nix.
Saisonziel: Unter die ersten sechs.
Favoriten: TuS Hackenheim II, TSV Langenlonsheim/Laubenheim II, VfL Sponheim II, TSG Planig II.

SG Gräfenbachtal II

Zugänge: Marvin Link, Julian Link, Nicholas Schnipp (alle TSV Hargesheim), Haris Nurkovic (SG Spabrücken/Hergendorf/Schöneberg), Constantin Schnipp, Christian Knoth (beide SG Weinsheim).
Abgang: Oliver Zimmermann (SG Guldenbachtal).
Tor: Nico Schmitt, Sven Binder, Pierre Dupont, Marvin Link.
Abwehr: Sascha Becker, Peter Engbarth, Sebastian Frey, Dirk Frömel, Alexander Orben, Lukas Krieg, Johannes Grün, Marius Knepper, Sascha Wawrok, Konstantin Rung, Steffen Heeg, Christian Bohr.
Mittelfeld: Marco Ackva, Akaydin Yavuz, Thorsten Barth, Lukas Grünwald, Daniel Keil, Haris Nurkovic, Constantin Schnipp, Christoph Wagner, Philipp Zimmermann, Nicholas Schnipp, Tobias Kiefer, Meikel Klein, Johannes Neumann, Hendrik Dörr, Christopher Fehrer.
Angriff: Dennis Ackva, Philipp Keber, Stefan Höning, Manuel Frenzel, Dennis Homeyer, Andreas Krebsler, Julian Link, Björn Schreiber, Christian Knoth, Niklas Jaeckel.
Trainer: Steffen Heeg, Johann Kohlmaier.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: VfL Simmertal II, SG Alsenztl II.

SG Guldenbachtal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Jannis Mörsdorf (TuS Hackenheim), Manuel Schneider (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Serkan Köleoglu (SV Türkücü Ippesheim), Kadir Köleoglu (VfL Rüdeshheim), Konrad Klein (Ziel unbekannt), Serdar Cifcioglu (TuS Winzenheim).
Kader: Carsten Reimann, Martin Grossmann, Amadeus Herges, Kai Weber, Andreas Nonnenmacher, Daniel Zuck, Florian Schneider, Tobias Jung, Domenik Jung, Joachim Nonnenmacher, Stefan Schulz, Lukas Schmidt, Alexander Mörsdorf, Felix Bauer, Julian Nauertz, Jörg Mendes, Florian Klein, Stefan Klein, Amand Dönti Tanh, Alexander Bornheimer, Julian Daske, Mirco Fetzer, Lukas Wagner, Christian Bodtländer, Sebastian Gänz, Moritz Junkermann, Julian Karst, Lars Flommersfeld, Steffen Röhm, Martin Ingenbrand, Jonas Erbach, Fabian Schneider, Jonas Kocik, Ersin Ayvaz, Matthias Ginzler, Batin-Efe Narteni, Tim Siegmund, Viktor Stephan, Tim Kirstein, Joshua Lang, Daniel Jeschik, Markus Stiegler, Christopher Dorfey, Samet Özkan, Oliver Zimmermann, Jonas Dudek.
Trainer: Markus Stiegler, Uwe Brink-

mann.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: Keine.

TuS Hackenheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Julian Degreif, Patrick Espenschied.
Abwehr: Jan Sottong, Nico Berryman, Patrick Schulze, Armin Theis, Sebastian Schröder, Niklas Karch, Nils Decker, Oliver Meurer, Ralf Schneider.
Mittelfeld: Nico Schmidt, Jan Skowron, Christian Tuschner, Federico Prina, Fabien Kirschbaum, Pascal Lindemann, Gerrit Martensen, Andreas Oberhofner, Michael Weyd, Jean-Paul Rami-Wowzy, Patrick Stahl, Marian Ristow, Peter Kaul, Matthias Schneider, David Weiland.
Angriff: Stefan Kuhn, Tobias Jasper, Lahim Krasniqi, Patrick Schmidt.
Spielertrainer: Marian Ristow.
Saisonziel: Platz sieben.
Favoriten: TSV Langenlonsheim/Laubenheim II, SG Gräfenbachtal II.

Türkücü Ippesheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Sefer Duyguluer, Önder Satici.
Saisonziel: Nichtabstieg.
Favoriten: Keine Angaben.

TSV Lalo/Laubenheim II

Zugänge: Nicolay Doll, Leon Herold, Niklas Haas, Magnus Höning, Finn Leisenheimer, Jannick Triebisch, Robert Weyl (alle eigene Jugend), Kevin Guse (SV Gausalgesheim).
Abgänge: Keine.
Tor: Nils Keber, Julian Baumann, Andreas Hirt, Kevin Guse.
Abwehr: Linus Leisenheimer, Lars Keber, David Garea Ortega, Isidro Garea Ortega, Julian Piroth, Robert Weyl, Niklas Haas, Jannick Triebisch, Florian Simon.
Mittelfeld: Erjon Basha, Radi Walczak, Ufuk Cayirli, Jens Lunkenheimer, Sebastian Graffy, Torben Graffy, Ricardo Czerwinski, Nezir Acar, Nils Bartkewitz, Marcel Berg, Florian Mende, Dominik Rennekamp, Przemyslaw Walczak, Finn Leisenheimer, Marcel Espenschied, Magnus Höning, Mathias Hofmann.
Angriff: Atilla Kutsalcan, Julian Küttner, Kevin Lautermann, Justin Reiber, Leon Herold, Nicolay Doll.
Trainer: Alexander Stumm.
Saisonziele: Platz im oberen Mittelfeld und Jugendspieler an den aktiven Bereich heranführen.
Favoriten: Keine.

FCV Merxheim II

Zugang: Fabio Kainz (FC Hennweiler).
Abgang: Alexander Schnell (SG Weinsheim).
Tor: André Georg, Yannick Beyer.
Abwehr: Marc Gillmann, Jörg Werner, Dominik Aulenbacher, Christian Schlarb, Marius Buch, Yannick Hahn, Thomas Kuhn.
Mittelfeld: Carsten Gerhardt, Stefan Dönnhoff, Philipp Schwindt, Niklas Bock, Marcel Klein, Jan Wilhelm, Julian Pfrengle, Christoph Buch, Fabio Kainz.
Angriff: Dominik Lörsch, Daniel Brase, Pascal Trümpert, Mike Marcaccini.
Spielertrainer: Thomas Kuhn.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: Keine.

TuS Monzingen II

Zugänge: Keine.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Marcel Kramm, Tim Eigelsbach, Dennis Fischer.



Die SG Guldenbachtal II (blaue Trikots) vermasselte dem TuS Roxheim in der Vorsaison die Meisterschaft. Mal sehen, wen die SG-Zweite in der neuen Saison ärgert.

Foto: Klaus Castor

Abwehr: Lucas Brandenburg, Tumaj Deghan, Christian Drehkopf, Olaf Hell, Lars Petersen, Sven Petersen, Tobias Petersen, Konstantin Schneider, Dennis Keber, Sebastian Muth, Michael Becker, Florian Bernardy.
Mittelfeld: Christoph Alt, Ruslan Bajtemaev, Sascha Hamann, Tobias Petre, Daniel Reidenbach, Pit Wagner, Elias Zimmermann, Fabian Kaul, Marvin Alt, Florian Buch, Alexander Keller, Azad Dag, David Schlich, Joshua Marx, Richard Wagner.
Angriff: Dorian Glaser, Jannik Tressel, Michel Tressel, Dominique Schirra, Nils Henn, Tristan Aurin, Halil Cesen.
Trainer: Michael Minke, Sebastian Muth.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: Keine.

TSG Planig II

Zugänge: Dennis Marcel Pahl (VfL Rüdeshheim), Fabian Fey (SG Alteburg), Ufuk Yildirim (SF Bischofsheim), Cem Demirtas (Hassia Bingen), Murat Demirtas (TSG Gau-Bickelheim), Marco Brück (eigene Jugend).
Abgänge: Keine.
Tor: Ufuk Yildirim, Fabian Fey, Marvin Günzle, Marcel Buxkämper.
Abwehr: Oskar Niebisch, Patrick Niebisch, Murat Demirtas, Cem Demirtas, Sven Scheurer, Sascha Bischoff, David Feld, Huy Tran, Jan Becker, Jonas Schenk, Kevin Schröder, Robert Kurial, Thomas Hoebeke, Thomas Schaffara, Daniel Böhrer, Simon Walser.
Mittelfeld: Christoph Eckert, David Pluswik, Can Alan, Fabian Zayonz, Marc Krög, Marc Urban, Max Kessler, Melchi Mukumba, Patrick Zayonz, Tekkin Okyay, Timur Kalilov, Toan Tran, Dennis Marcel Pahl, Marco Silvestri, Mohammed El-Hariri.
Angriff: Björn Kreis, Dennis Rann, Garip Alan, Marvin Immel, Muihidin Genco, Phuon Tran, Yannik Krieger, David Balzer.
Trainer: Max Erhard.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: Keine.

FSV Rehborn II

Zugänge: Marvin Urbansky, Falk Gehres (beide eigene Jugend), Tommi Werle (TV Grumbach), Noah Brandt (SG Perlbachtal), Silas Becker (ohne Angabe).
Abgang: Max Leonenko (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim).
Tor: Patrick Lamb, Patrick Becker, Sebastian Presser.
Abwehr: Alexander Dornbusch, Andreas Bernd, Martin Hill, Luca Hochstetter, Marvin Urbansky, Tobias Wild, Lukas Leyendecker, Alexander Wagner, Richard

Apczynski, Thomas Scherer, Mike Bagdonas, Daniel Lamb.
Mittelfeld: Christoph Dornbusch, Steven Günthert, Falk Gehres, Silas Becker, Noah Brandt, Florian Hilgert, Patrick Venter, Björn Jungblut, Yazan Al Sakka, Sascha Lamb, Jonathan Hart, Tommi Werle.
Angriff: Lukas Münz, Christopher May, Ahmad Dmirieh, Raphael Kornberger, Steven Urbansky.
Trainer: Bernd Difer, Waldemar Streck.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: TSV Langenlonsheim/Laubenheim II, SG Alsenztl II.

VfL Rüdeshheim II

Zugänge: Lorenz Rehbein, Savran Özgün, Levin Schneider, Nik Weiland, Kevin Eckert, Sven Monteiro, Maximilian Merk (alle eigene Jugend), Niclas Schonder (SG Nordpfalz), Rene Schröder (TSG Planig), Eric Lorenz (SG Hüffelsheim/Niederhausen/N.), Kadir Köleoglu (SG Guldenbachtal), Fabian Jager (SC Birkenfeld).
Abgänge: Sammy Embaye (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Ali Sobay, Arthur Bergs (beide FC Bavaria Ebernburg), Dennis Pahl (TSG Planig), Manuel Schramm (TuS Winzenheim), Daniel Schneider, Ali Güler (beide FSV Bretzenheim), Sidar Kip (TSV Langenlonsheim).
Tor: Lorenz Rehbein, Peter Becker, Vasile Balea.
Abwehr: Nicolas Schonder, Savran Özgün, Levin Schneider, André Kullmann, Nik Weiland, Kevin Eckert, Dominic Libanio, Nils Medinger, Dennis Scheick, Mike Seidel, Sascha Rusch, Michel Schäfer, Marcel Weyrauch.
Mittelfeld: Eric Lorenz, Sven Monteiro, Rene Schröder, Fabian Jager, Maximilian Merk, Mateusz Madjak, Björn Häusler, Farian Lehmann, Mario Stüder, Kevin Saar.
Angriff: Maximilian Emrich, Boguslaw Klein, Marcel Niebergall, Dandy Mikona, Dan Cristea, Salem Bouchiba.
Spielertrainer: Kevin Saar.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: Keine.

SG Schmittweiler/C./R. II

Zugänge: Fatih Baykuler (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), René Lamb (SG Nordpfalz).
Abgänge: Thorsten Hey, Jan Ruf (beide SG Perlbachtal).
Tor: Daniel Weck, Daniel Stein.
Abwehr: Manuel Hill, Jannik Paulus, Luka Schiffler, Dirk Schmidt, Marcel Lamb, Jens Gehring.
Mittelfeld: Pierre Bissinger, Fabian Boppel, Julian Köhler, Jan-Niklas Köhler, Florian Koch, René Lamb, Fatih Baykuler,

Nils Michel, Nico Schöffel.
Angriff: Patrick Koch, Pascal Pabst, Fabian Becker, Marvin Wolf, Jermain Ashton Herz, Björn Rohr, Tim Schiffler.
Spielertrainer: Florian Koch.
Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.
Favoriten: Alsenztl II, FSV Rehborn II.

VfL Simmertal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Kevin Quint, Mathias Spielmann, Benjamin Breyer, Dominik Schneider, Alexander Pluznik, Christian Schlapp.
Abwehr: Stephen Barth, Kolja Feyand, Niklas Holländer, Daniel Ingenhaag, Markus Roskopf, Kai Szyra, Daniel Weidner, Tino Zimmermann, Florian Späth, Pascal Collet, Sebastian Müller, Dirk Leyendecker, Konstantin Graeff.
Mittelfeld: Lars Blesinger, Benedikt Dressel, Marvin Hexamer, Anil Isik, Tobias Keller, Christoffer Lersch, Alban Quareti, Simon Schlarb, Dominik Schlarb, Tim Schumann, Tobias Tröschel, Daniel Seibel, Maximilian Gerhardt, Christian Spang, Yannick Emrich.
Angriff: Murat Aysel, Florian Becker De Heer, Rico Fels, Patrick Kascha, Florian Schlarb, Erik Schmitz, Michael Ebert.
Trainer: Oliver Jelacic.
Saisonziele: Neue Spieler integrieren und an die Leistungen der vergangenen Saison anknüpfen.
Favoriten: SG Alsenztl II, VfL Sponheim II, TSG Planig II.

VfL Sponheim II

Zugänge: Steven Unger (SG Gensingen/Grolsheim), Sinan Kaya (TSG Gau-Bickelheim), Shahin Nadipour (FSV Bretzenheim), Tristan Medinger (SG Weinsheim).
Abgänge: Keine.
Tor: Nikolai Stein, Benedict Jung, Jens Gebauer, Dirk Odening.
Abwehr: Thorsten Braun, Robin Laloi, Tobias Medinger, Tobias Michel, Sascha Tächl, Tobias Utecht, Nils Veldenzer, Edwin Gross, Steven Unger, Tristan Medinger.
Mittelfeld: Uli Ackermann, Marc Dehmer, Robin Reinhardt, Artur Gross, Max Nußbickel, Kevin Klee, Pierre Rahm, Kevin Schleider, Marvin Staudt, Sebastian Weyrich, Shahin Nadipour, Sinan Kaya, Can Turgay.
Angriff: Nuno Simoes, Danilo di Giorgi, Sascha Kumpa, Alexander Raider, Dennis Jung.
Spielertrainer: Sinan Kaya, Steven Unger.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: TuS Hackenheim II, TSV Langenlonsheim/Laubenheim II.

TuS Waldböckelheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Simon Schmidt, Jens Bohr.
Saisonziel: Nichtabstiegsplatz.
Favoriten: SG Gräfenbachtal II, SG Guldenbachtal II, TSV Langenlonsheim II.

SG Weinsheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Lukas Nessel. **Kotrainer:** Salvatore Insera.
Saisonziele: Klassenverbleib und eine ruhige Saison erleben.
Favoriten: TSV Langenlonsheim/Laubenheim II, SG Alsenztl II.

Dritter Anlauf: TSV will hoch

B-Klasse Bad Kreuznach 2 Drei Teams peilen den Aufstieg an

Den dritten Anlauf in Folge, sein Saisonziel Aufstieg zu erfüllen, startet der TSV Hargesheim in der Fußball-B-Klasse Bad Kreuznach 2. In den vergangenen beiden Runden scheiterten die Hargesheimer jeweils als Dritter in der Ost-Staffel.

„Wir wollen hoch“, erklärt TSV-Abteilungsleiter Ralf Erbach und fügt an: „Darum machen wir auch keinen Hehl daraus. Wir sind zweimal denkbar knapp gescheitert. In dieser Runde sollte es schon

klappen.“ Gerade einmal zwei Zähler fehlten den Hargesheimern, um sich zumindest Platz zwei zu sichern. „Wir sind sehr gut aufgestellt. Alle Spieler sind geblieben und ziehen sehr gut mit. Wir sind wirklich guter Dinge“, sagt Erbach. „Allerdings kann man aufgrund der Neueinteilung die Leistungsdichte der Klasse schwierig abschätzen.“

Neben den TSVlern haben zwei weitere Teams das Ziel Aufstieg ausgegeben. Sowohl die SG Pfaffen-Schwaben-

heim/Bosenheim als auch die SG Spabrücken/Hergendorf/Schöneberg möchten unter die ersten zwei kommen. Das Duo landete in der abgeschlossenen Runde auf den Rängen hinter dem TSV. Während bei den Pfaffen-Schwabenheimern Ferdi Özcan in seine zweite Saison als Spielertrainer startet, hat es bei den Spabrückern eine Veränderung auf der Trainerposition gegeben. Der frühere Oberligaspieler Günter Dilly wird die Kombinierten betreuen.

Wer kann die drei Top-teams der ehemaligen Ost-Staffel ärgern? Die ersten beiden Anwärter sind der FC Bad Sobernheim und der VfR Kirn II. Die Kirner scheiterten in der vergangenen Saison erst in den Aufstiegsspielen zur A-Klasse am TuS Roxheim, starten aber mit dem Saisonziel einstelliger Tabellenplatz genauso bescheiden wie die Felkestädter. Die Mannen um den neuen FC-Spielertrainer Sebastian Kilp peilen einen Platz im oberen Tabellendrittel an. *Jörn Zillmann*



Das frühere West-Duell FC Bad Sobernheim (weißes Trikot) gegen SG Hochstetten/Nußbaum gibt es auch in der neu formierten B-Klasse Bad Kreuznach 2. *Foto: Klaus Castor*

ANZEIGE

Heinrich Wies GmbH, 55595 Spabrücken
 Tel. 06706-1322 · Fax 06706-8728 · www.hwies.de

Balkongeländer, Balkonbauten,
 Vordächer, Überdachungen,
 Carports, Wintergärten
 aus heimischem Lärchen-
 und Douglasienholz

**Carport auf Maß
 als Bausatz
 oder montiert**

Eigene
 Herstellung

Spielplan der B-Klasse Bad Kreuznach 2

1. Spieltag (11./12. August)

VfR Kirn II - Kreuznacher Kickers (Samstag, 15 Uhr), SG Alteburg - SG Volxheim/Badenheim (Sa., 16 Uhr), SG Hochstetten/Nußbaum - SV Waldlaubersheim (Sa., 18 Uhr), SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach/Lauschied III - TuS Meddersheim (Sonntag, 13 Uhr), FC Ebernburg - TSV Hargesheim, SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim - SG Spabrücken/Hergendorf/Schöneberg, FC Bad Sobernheim - SG Soonwald (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (17. - 19. August)

TuS Winzenheim - Meddersheim (Fr., 19 Uhr), Hargesheim - Pfaffen-Schwabenheim/B. (Fr., 19.30 Uhr), Volxheim/B. - VfR Kirn II, Waldlaubersheim - Meisenheim/D./J./L. III, Soonwald - Ebernburg (alle Sa., 17 Uhr), Spabrücken/H./S. - Alteburg, Kreuznacher Kickers - Hochstetten/N. (beide So., 15 Uhr).

3. Spieltag (23. - 26. August)

Meddersheim - Bad Sobernheim (Do., 19 Uhr), Alteburg - Hargesheim (Sa., 16 Uhr), Meisenheim/D./J./L. III - Kickers KH (So., 13 Uhr), Kirn II - Spabrücken/H./S. (So., 14.30 Uhr), Winzenheim - Waldlaubersheim, Ebernburg - Pfaffen-Schwabenheim/B., Hochstetten/N. - Volxheim/B. (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (1./2. September)

Soonwald - Meddersheim (Sa., 17 Uhr), Waldlaubersheim - Sobernheim (Sa., 17.30 Uhr), Spabrücken/H./S. - Hochstetten/N., Volxheim/B. - Meisenheim/D./J./L. III, Kreuznacher Kickers - Winzenheim, Pfaffen-Schwabenheim/B. - Alteburg, Hargesheim - Kirn II (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (8./9. September)

Alteburg - Ebernburg (Sa., 16.30 Uhr), Meisenheim/D./J./L. III - Spabrücken/H./S., Kirn II - Pfaffen-Schwabenheim/B. (beide So., 13 Uhr), Winzenheim - Volxheim/B., Hochstetten/N. - Hargesheim, Soonwald - Waldlaubersheim, Sobernheim - Kickers KH (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (15./16. September)

Spabrücken - Winzenheim (Sa., 17 Uhr), Volxheim/B. - Sobernheim (Sa., 18 Uhr), Kreuznacher Kickers - Soonwald, Meddersheim - Ebernburg, Alteburg - Kirn II, Pfaffen-Schwabenheim/B. - Hochstetten/N., Hargesheim - Meisenheim III (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (23. September)

Meisenheim/D./J./L. III - Pfaffen-Schwabenheim/B. (So., 13 Uhr), Ebernburg - Kirn II, Winzenheim - Hargesheim, Hochstetten/N. - Alteburg, Meddersheim - Wald-

laubersheim, Soonwald - Volxheim/B., Sobernheim - Spabrücken/H./S. (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (29./30. September)

Hargesheim - Bad Sobernheim (Sa., 16 Uhr), Kirn II - Hochstetten/N. (So., 13 Uhr), Spabrücken/H./S. - Soonwald, Kreuznacher Kickers - Meddersheim, Waldlaubersheim - Ebernburg, Alteburg - Meisenheim/D./J./L. III, Pfaffen-Schwabenheim/B. - Winzenheim (alle So., 15 Uhr).

17. Spieltag (3. Okt., vorgezogen)

Meisenheim/D./J./L. III - Waldlaubersheim (Mittwoch, 13 Uhr), Alteburg - Spabrücken/H./S., Kirn II - Volxheim/B., Hochstetten/N. - Kreuznacher Kickers, Meddersheim - Winzenheim, Ebernburg - Soonwald, Pfaffen-Schwabenheim/B. - Hargesheim (alle Mi., 15 Uhr).

9. Spieltag (6./7. Oktober)

Meisenheim/D./J./L. III - Kirn II (Sa., 15 Uhr), Waldlaubersheim - Kreuznacher Kickers (Sa., 16 Uhr), Ebernburg - Hochstetten/N., Winzenheim - Alteburg, Meddersheim - Volxheim/B., Soonwald - Hargesheim, Bad Sobernheim - Pfaffen-Schwabenheim/B. (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (14. Oktober)

Kirn II - Winzenheim (So., 13 Uhr), Spabrücken/H./S. - Med-

dersheim, Volxheim/B. - Waldlaubersheim, Kickers Kreuznach - Ebernburg, Hochstetten - Meisenheim III, Alteburg - Sobernheim, Pfaffen-Schwabenheim - Soonwald (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (20./21. Oktober)

Winzenheim - Hochstetten/N. (Sa., 18.30 Uhr), Ebernburg - Meisenheim III, Kreuznacher Kickers - Volxheim/B., Waldlaubersheim - Spabrücken, Meddersheim - Hargesheim, SG Soonwald - Alteburg, Sobernheim - Kirn II (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (28. Oktober)

Meisenheim/D./J./L. III - TuS Winzenheim, Kirn II - Soonwald (beide So., 13 Uhr), Spabrücken/H./S. - Kreuznacher Kickers, Ebernburg - Volxheim/B., Hochstetten/N. - Bad Sobernheim, Pfaffen-Schwabenheim - Meddersheim, Hargesheim - Waldlaubersheim (alle So., 15 Uhr).

18. Spieltag (1. Nov., vorgezogen)

Pfaffen-Schwabenheim/B. - Ebernburg, Waldlaubersheim - Winzenheim, Kreuznacher Kickers - Meisenheim III, Volxheim/B. - Hochstetten/N., Spabrücken/H./S. - Kirn II, Hargesheim - Alteburg, Bad Sobernheim - Meddersheim (alle Do., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (4. November)

Ebernburg - Winzenheim, Volx-

heim/B. - Spabrücken/H./S., Kreuznacher Kickers - Hargesheim, Waldlaubersheim - Pfaffen-Schwabenheim/B., Meddersheim - Alteburg, Soonwald - Hochstetten/N., FC Bad Sobernheim - Meisenheim/D./J./L. III (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

14. Spieltag (10./11. November)

Meisenheim/D./J./L. III - Soonwald (Sa., 13 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim/B. - Kreuznacher Kickers (Sa., 14.30 Uhr), Kirn II - Meddersheim (So., 13 Uhr), Ebernburg - Spabrücken/H./S., Winzenheim - Bad Sobernheim, Alteburg - Waldlaubersheim, Hargesheim - Volxheim/B. (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (18. November)

Spabrücken/H./S. - Hargesheim, Volxheim/B. - Pfaffen-Schwabenheim/B., Kreuznacher Kickers - Alteburg, Waldlaubersheim - VfR Kirn II, Meddersheim - Hochstetten/N., Soonwald - Winzenheim, Bad Sobernheim - Ebernburg (alle So., 14.45 Uhr).

16. Spieltag (22./25. November)

Kreuznacher Kickers - Kirn II (Do., 19 Uhr), Hargesheim - Ebernburg, Meddersheim - Meisenheim/D./J./L. III, Waldlaubersheim - Hochstetten/N., Volxheim/B. - Alteburg, Spabrücken/H./S. - Pfaffen-Schwabenheim/B., Soonwald - Bad Sobernheim (alle So., 14.45 Uhr).

Tempo Tore Titeljagd

Kader B-Klasse KH 2

SG Alteburg

Zugänge: Marco Hendel (Spvvg Wildenburg), André Schmitt (TuS Monzingen), Eric Schanzenbach (JSG Lützelsohn).

Abgänge: Fabian Fey, Dennis Fey (beide TSG Planig).

Tor: Kai Schmitt, Julian Müller, Simon Zerfaß, Andreas Baus.

Abwehr: Carsten Daubenberger, Christian Fett, Christian Keller, Sven Wilke, Pascal Rüttgen, René Carbon, Manuel Kehl, Sebastian Saam, Benedict Zerfaß.

Mittelfeld: Jan-Niklas Berg, André Kuhn, Björn Kehrein, Christian Staudt, Marco Hendel, Johannes Philipp, Dodo Elz, Jens Wilke, Eric Schanzenbach, Sören Kirsch, Robin Keller, Uwe Mühlberger, Benjamin Zerfaß, Harald Petry, Marius Baus, Matthias Baus.

Angriff: Niklas Müller, Murad Al Jouma, Maximilian Fuchs, Tobias Schenk, Kevin Keller, Sebastian Lamb, Robert Baus, Patrick Wald.

Spielertrainer: Matthias Baus. **Kotrainer:** Christian Fett.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Keine Angabe.

Kickers Bad Kreuznach

Zugänge: Rudolf Burg (TuS Winzenheim), Nico Markus Cardoso Felgueiras Holderbaum (SG Gensingen/Grolsheim).

Abgang: Emre Bostanci (FSV Bretzenheim).

Tor: Jean Pierre Reymann, Rudolf Burg.

Abwehr: John Corell, Illiaz Kallo, Steven Faier, Serkan Ikiz, Mustafa Ciro, Salman Ciro, Tobias Armbrüster.

Mittelfeld: Mario Huiss, Murat Güler, Adem Ramiz, Nuno Miguel Torres Almeida, Nico Markus Cardoso Felgueiras Holderbaum, Mohammad Sabir Tajzada, Ahmad Abohassan, Mentor Gashi, Ayanle Abdilahi, Eren Erdi, Khaled Adilla.

Angriff: Cengiz Güler, Donovan Kallo, Ralf Zsarnay.

Trainer: Torsten Scharf.

Saisonziel: Nichtabstieg.

Favoriten: Keine Angabe.

FC Bad Sobernheim

Zugänge: Manuel Blatz (TuS Monzingen), Maximilian Hielscher, Marc Küstner (beide TuS Meddersheim), Sebastian Kilp, Alexander Mattern (beide FCV Merxheim), Lorenz Groh, Fabio Scheib, Robert Stauber (alle eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Benjamin Korb, Dominik Falduzzi, Marjan Madjaroski, Alexander Mattern.

Abwehr: Christoph Beisiegel, Björn Büttner, Michael Eltz, Lorenz Groh, Michael Kossig, Toni Panter, Fabio Scheib.

Mittelfeld: Timo Erbach, Yannick Giloy, Maximilian Hielscher, Sebastian Kilp, Aleksandar Kuzmanovski, Benjamin Panek, Simon Roevenich, Robert Stauber, William Romero.

Angriff: Dominik Giloy, Manuel Blatz, Marc Küstner, Nils Mayer, Heiko Riek, Thomas Stephan.

Spielertrainer: Sebastian Kilp.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellen-drittel.

Favoriten: TSV Hargesheim, SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg, VfR Kirn II.

FC Bavaria Ebernburg

Zugänge: Arthur Bergs, Ferit Sobay (beide VfL Rüdeshheim), Orhan Bagci (SV Türkücü Ippesheim).

Abgänge: Christian Koch (SG Alsenzthal), Pascal Heinen (TuS Roxheim), Oliver Meurer (TuS Hackenheim).

Tor: Sascha Maurer, Christian Immig, Oliver Bender.

Abwehr: Florian Alt, Adrian Linn, Jonas Lunkenheimer, Arthur Bergs, Sebastian Kossmann, Julian Pleitz, Michael Kaatz, Yannic Hessinger, Claas Janssen, Orhan Bagci.

Mittelfeld: Osman Bagci, Jonathan Moreno, Adnan Mamo, Christian Rapp, Maurice Fiek, Marcel Peter, Maurice Hessinger, Maximilian Klein, Jacek Krzysko, Manuel Backes, Joachim Kullmann.

Angriff: Max Wallace, Sebastian Busse, Jetmir Bislimi, Ferit Sobay, Tobiasz Kalembea.

Trainer: Osman Bagci, Jonathan Moreno, Jan Höller.

Saisonziele: Klassenverbleib, junge Spieler weiterentwickeln.

Favoriten: TSV Hargesheim, SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim, FC Bad Sobernheim.

TSV Hargesheim

Zugänge: Max Hofmann, Hendrik Hartmann (beide eigene Jugend), Arash Sadeghi (Karadeniz Bad Kreuznach), Niklas Brunk (FV Queichheim), Benyamin Karakas (SV Lauschied), Jörn Weiler (SG Steyerbachtal), Alex Wohlleben (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim, Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Janik Wolf, Björn Zimmermann, Niklas Enders.

Abwehr: Jannik Erbach, Oliver Traut, Thomas Kautz, Nicola Saar, Florian Bruchertseifer, Sascha Seither, Peter Huber, Jonas Kobis, Max Hofmann, Robin Schmidt, Florian Müller, Pascal Viehl, Jonas Weis, Yannik Weiler, Jörn Weiler, Cedrik Schneider, Hendrik Hartmann, Philipp Klein.

Mittelfeld: Andreas Kelly, Agostino Santos, Arash Sadeghi, Jan Kroek, Tobias Engel, Steven Ruiz, Marco Oliveira, Stefan Längin, Wellington Novais, Timo Seither, Luca Kaul, Benyamin Karakas, Jan Weis, Lukas Wolf, Cedrik Billamboz, Andres Briceno, Nico Altenkirch, Tobias Bruchertseifer, Ioannis Ofridopoulos, André Wohlleben, Alex Wohlleben, Christian Nauhauser.

Angriff: Christian Kautz, Alexander Wolff, Niklas Brunk, Mario Fickinger, Jemy Forestier, Florian Exel, Philipp Heth, Raphael Hans.

Trainer: Oliver Traut, Ralf Erbach, Alfred Gäns. **Torwarttrainer:** Wolfgang Lautenbach, Dennis Müller.

Saisonziel: Aufstiege.

Favoriten: SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim, FC Bad Sobernheim.

SG Hochstetten/Nußb.

Zugänge: Yannik Grießhaber, Jan Erik Spreier, Jonas Eisbach (alle eigene Jugend), Robin Weyh (VfR Kirn, Jugend), Bastian Reppenhausen (SC Kirn-Sulzbach), Dennis Horn (SV Hoitlingen).

Abgänge: Lars Ganns, Jürgen Aranda (beide Laufbahn beendet).

Tor: Mario Jung, Thilo Hartmann, Kai Engbarth.

Abwehr: Marc Wommer, Marcel Becking, Danny Mitchell, Manuel Eid, Jan Reuther, Dennis Horn.

Mittelfeld: Tim Müller, Sven Schmitt, Ketsete Heilemaryam, Ibrahim Haji Omer, Steven Poensgen, Robin Weyh, Jonas Münchow, Nico Lorenz, Johannes Becker, Marty-Niclas Eid, Jonas Heiser, Yannik Grießhaber.

Angriff: Steven Green, Anton Götze, Lukas Reichard, Bastian Reppenhausen, Kevin-Egon Schmäler.

Trainer: Jürgen Aranda.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TSV Hargesheim, SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim.

VfR Kirn II

Zugänge: Julian Brüninghoff, Faysal Ahmed Mubarig, Jannik Tryankowski (alle

eigene Jugend), Andreas Pankratz (SG Idarwald), Kaan Aysel, Kubilay Aliakar, Kaan Özdemir (alle SV Vatanspor Kirn).

Abgänge: Nico Kucharczyk, Felix Munstein (beide SV Oberhausen).

Tor: Julian Brüninghoff, Timo Furtwängler, Marc Philipp Rohde.

Abwehr: Kubilay Aliakar, Vitali Groh, Thomas Keibel, Kevin Maul, Jannik Tryankowski.

Mittelfeld: Kaan Aysel, Jerome Boßmann, Florian Fangmann, Mohamed Maataan Haybe, Faysal Ahmed Mubarig, Kaan Özdemir, Andreas Pankratz, Tobias Ullrich.

Angriff: Berk Demirci, Jens Diel, André Göbel, Nosakhare Omusi, Artur Rusch.

Trainer: Rüdiger Hahn.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: TSV Hargesheim, FC Bad Sobernheim.

TuS Meddersheim

Zugänge: René Döres, Marcel Fries, Dominik Kardos, Josias Stein (alle SG Disibodenberg), Marc Blum (FC Bärenbach), Julian Lyons (SC Kirn-Sulzbach), Samuel Schmidt (TuS Monzingen).

Abgänge: Maximilian Hielscher, Marc Küstner (beide FC Bad Sobernheim), Tobias Wienand (SG Weinsheim), Maximilian Schmidt (TSG Bockenheim).

Tor: Christopher Messer.

Abwehr: Christian Bruch, David Kaul, Dominik Tomschin, Sascha Hentschel, Mark Tomschin, Deniz Yazar, Marcel Fries, Josias Stein, Sascha Hilken, Jörn Steiner.

Mittelfeld: Antonius Dominiak, Claudius Dominiak, Michael Göbbel, Maximilian Grohs, Niklas Herrmann, Michael Linn, Joshua Steffen, Samuel Schmidt, Julian Lyons, Dominik Kardos, Marc Blum.

Angriff: Charlie Herrmann, Patrick Loschnat, René Döres.

Spielertrainer: Christian Bruch. **Kotrainer:** Joshua Steffen.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, TSV Hargesheim.

SG Meisenheim/D./J./L. III

Zugänge: Eike Mattern (FCV Merxheim), Ismail Cakir, Soner Yürekli (beide SV Vatanspor Kirn), Jonas Beck, Necip Dervisoglu, Justin Germer, Berat Llughaliu, Drilon Llughaliu, Sören Marx, Sascha Maurer, Daniel Mietschke, Paul Nowakowski, Fabian Schappert, Leon Skär, Luca Theobald, Lukas Matthias Wirz, Leonhard Wolfram (alle SV Lauschied).

Abgänge: Keine.

Tor: Eike Mattern, Paul Nowakowski.

Abwehr: Patrick Bauer, Necip Dervisoglu, Felix Fey, Justin Germer, Sören Marx, Leonhard Wolfram.

Mittelfeld: Jonas Beck, Fabian Kallenbach, Daniel Kürschner, Berat Llughaliu, Torben Scherer, Leon Skär, Luca Theobald, Soner Yürekli, Lukas Matthias Wirz.

Angriff: Julian Bernd, Ismail Cakir, Marc Kevin Gaßdorf, Steffen Häßel, Drilon Llughaliu, Sascha Maurer, Daniel Mietschke, Fabian Schappert.

Spielertrainer: Berat Llughaliu. **Kotrainer:** Sascha Maurer.

Saisonziel: Nicht absteigen.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, TSV Hargesheim, SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim.

SG Pf.-Schwabenheim/B.

Zugänge: Sebastian Zohm (FSV Bretzenheim), Maxim Leonenko (FSV Rehborn).

Abgang: Tino Wolf (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim).

Tor: Sebastian Knecht, Marc Scherer.

Abwehr: Etienne Schönheim, Adrian Nikic, Tahsin Erdogan, Markus Hirsch, Sebastian Zohm, Johannes Haas, Matthias Reubold.

Mittelfeld: Timo Klumb, Luca Wolf, Luca Cicu, Ömer Demir, Souleymane Keita, Dustin Cicu, Sven Dangel, Tobias Schai-bel.

Angriff: Ferdi Özcan, Benjamin Mayer, Ricardo Sotelo, Fatih Erbas, Georg Gut-schick, Maxim Leonenko.

Spielertrainer: Ferdi Özcan. **Kotrainer:** Etienne Schönheim.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: TSV Hargesheim, SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg, VfR Kirn II.

SG Soonwald

Zugänge: Robin Sieren, Pascal Baumgarten, Marcel Baumgarten, Niclas Baumgarten, Johannes Hendrik Schneider, Niklas Streit, Christoph Theis (alle reaktiviert), Nils Jung, Christian Wittoesch, Viktor Kraitor (alle TuS Gutenberg), Kevin Beger (TSV Hargesheim), Leon Kaltner (SG Alm), Francesco Förster (TSV Langenlonsheim/Laubenheim).

Abgänge: Tim Charly Jakob, Justin Jerome Hirsch (beide SV Alemannia Waldgesheim), Julian Michaelis (TuS Dichtelbach), Michael Tannhäuser (Laufbahn beendet).

Tor: Alexander Willi Heinz Gangolf Wobido, Christian Schröder, Robin Sieren.

Abwehr: Moritz Bär, Habib Barket, Pascal Baumgarten, Dominik Johannes Bredel, Niklas Diether, Robin Dilly, Nermin Duric, Daniel Jürschick, Fabian Kreer, Sebastian May, Jens Mayer, Grzegorz Lukas Mirkowicz, Wilfried Runkel, Christian Schmitt, Fabian Schneider, Johannes Hendrik Schneider, Sven Scholl, Björn Scholl, Thorsten Johannes Sonnet.

Mittelfeld: Kevinfgang Baab, Marcel Baumgarten, Kevin Beger, Jens Brückner, Muhamed Duric, Hugo David Ferreira De Sousa, Nils Jung, Horst Köpsel-Benz, Thomas Link, Thorsten Reinhardt, Max Rink, Marcel Runkel, Leon Sauer, Markus Arno Sonnet, Niklas Streit, Leon Tillmann, Christian Wittoesch.

Angriff: Niclas Baumgarten, Tim Becker, Tim Opper, Nikolay Pöhler, Christoph Theis, Viktor Kraitor, Leon Kaltner, Francesco Förster, Robin Griesang.

Spielertrainer: Sven Scholl, Willi Runkel.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, TSV Hargesheim, VfR Kirn II.

SG Spabrücken/H./S.

Zugänge: Elia Simmonds (Hassia Bingen, Jugend), Jonas Goral (SG Guldenbachtal), Wesley Cavalcanti (SG Mußbach), Günter Dilly (TuS Beucherbach), Pablo Schorn (TuS Werlau), Maurice Dupont, Lukas Seckler, Leon Wingenter, Patrick Puth, Pascal May, Tim Entwistle (alle eigene Jugend).

Abgänge: Ilhan Nurkovic (SG Gräfenbachtal), Frank Reichert (Ziel unbekannt).

Tor: Patrick Nies, Patrick Puth.

Abwehr: Daniel Müller, Jonas Goral, Tom Crass, Leon Leister, Pascal Woog, Jonas Klein, Leon Wingenter, Lukas Seckler, Tim Entwistle.

Mittelfeld: Sebastian Klein, Aaron Neumann, Andreas Dilly, Oliver Gäns, Elia Simmonds, Pascal May, Moritz Prozeller, Wesley Cavalcanti, Pablo Schorn.

Angriff: Dominik Benz, Jan Biroth, Niklas Schulz, René Kasper, Dominik Fischer, Thorsten Effen, Maurice Dupont.

Spielertrainer: Günter Dilly.

Saisonziel: In die Top Zwei.

Favoriten: TSV Hargesheim, SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim.

SG Volxheim/Badenheim

Zugänge: Marius Lahr (FJFV Wiesbach, Jugend), Ruben Strasburger, Lorenz Strasburger, Dustin Voigt (alle TSG Sprendlingen, Jugend), Sandro Pscheidt (Bad Kreuznach), Michael Polinski (SV Blau-Weiß Münster-Sarmsheim), Anato-

lijs Samoiloivs (SG Sponshheim/Dietersheim), Lukas Stevcik (Ausland), Michael Naschke (SG Finkenbach/Mannweiler/Stahlberg), Nico Lindner (TSV Langenlonsheim/Laubenheim).

Abgänge: Christopher Keller (SG Wiesbachtal, Spielertrainer), Jannik Adelseck (SG Wiesbachtal).

Tor: Rolf-Dieter Heger, Marius Lahr.

Abwehr: Alex Fefler, Patrick Amrhein, Michael Naschke, Ruben Strasburger, Lorenz Strasburger, Yves-Christopher Kaf-fenberger, Lukas Stevcik, Sandro Pscheidt.

Mittelfeld: Mathias Hirsch, Julian Weindorf, Nico Lindner, Andreas Wramba, Dennis Brauner, Anatolijs Samoiloivs, Dustin Voigt, Ramazan Özkan.

Angriff: Maximilian Degreif, Michael Polinski, Patrick Gilcher.

Spielertrainer: Yves-Christopher Kaf-fenberger.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: TSV Hargesheim, SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim, VfR Kirn II, FC Bad Sobernheim.

SV Waldlaubersheim

Zugänge: Marvin Richter (TuS Gutenberg), Sascha Bischof (FSV Bretzenheim), Daniel Wilhelm (FC Reit im Winkel), Sebastian Reimann (SF Schwanheim).

Abgänge: Stephan Merkelbach (VfR Eintracht Koblenz), Eduard Menge (SG Fürfeld/Neu-Bamberg).

Tor: Daniel Wilhelm, Tim Jablonski, Jan Dressler, Raphael Kratz.

Abwehr: Markus Fichter, Kai Christ, René Zuck, Marvin Uhr, Jan Denker, Marc Kleindopff, Markus Krupp, Alexander Wolfgang, Marc Förster, Marcel Schön, André Müller.

Mittelfeld: Pierre Schuldenzucker, Manuel Aranda, Michael Vosskühler, Michael Merz, Oleksandr Hora, Sascha Bischof, Markus Mailänder, Timo Dressler, Marvin Richter, Dirk Rupperecht, Kevin Zuck.

Angriff: Kevin Freudenberg, Christopher Feier, Martin Alles, Tim Stolp, Björn Strack.

Spielertrainer: Marc Förster.

Saisonziele: In der neu eingeteilten Liga etablieren und schnellstmöglich den Klassenverbleib sichern.

Favoriten: TSV Hargesheim, SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim.

TuS Winzenheim

Zugänge: Serdar Cifcioglu (SG Guldenbachtal), Lars Dirvonski (SG Nordpfalz), Enrico Raab (FSV Bretzenheim), Manuel Schramm (VfL Rüdeshheim), Max Betz (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Manuel Weiß (Kreuznacher Kickers), David Zsarnay (Kreuznacher FC 2000), Christopher Knaul (vereinslos).

Abgänge: Ramazan Ceyhan, Yannic Krieger (beide TSG Planig), Samet Özkan (SG Guldenbachtal), Soner Diken (TSG Sprendlingen), Rudi Burg (Kreuznacher Kickers), Baris Tüysüz (SV Türkücü Ippesheim).

Tor: Manuel Schramm, Mike Butzbach.

Abwehr: Fabian Heide, Dennis Armbrüster, Patrick Gräff, Friedrich Klein, Christopher Schmidt, Christian Schütz.

Mittelfeld: Serdar Cifcioglu, Johann Fuchs, Sascha Stoy, Dennis Schicht, Valerij Holzmann, Jan Latschar, Pascal Senft.

Angriff: Stephen Renner, Xhemali Berisha, Hüseyin Bozkurt, Richard Schäfer, Sam Zimmermann.

Trainer: Sven Zipka.

Saisonziel: 40 Punkte.

Favoriten: VfR Kirn II, SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim.

Eine bärenstarke B-Klasse

B-Klasse Birkenfeld Ost Viele ambitionierte Mannschaften am Start

Von den beiden B-Klassen des Fußballkreises Birkenfeld ist die Ost-Staffel die klar stärkere. Die ohnehin schon gut besetzte Liga ist von gleich drei A-Klasse-Absteigern qualitativ noch aufgewertet worden – und zumindest der SV Bundenbach und der FC Hennweiler wollen in der B-Klasse gleich wieder vorne mitmischen, peilen einen Platz

unter den besten fünf an. Zurückhaltender präsentiert sich da der SV Mittelreidenbach, dem ein einstelliger Tabellenplatz genügen würde, obwohl er auch in dieser Saison über einen nominell guten Kader verfügt.

In der Favoritenrolle finden sich aber andere Mannschaften wieder. Die Nummer eins für die Klubs der Liga ist der

TuS Mörschied II. Glaubt man den Vertretern der anderen Vereine, dann wird die Spvgg Wildenburg der größte Mörschieder Herausforderer. Es ist nur auf den ersten Blick überraschend, dass der Drittletzte der abgelaufenen Saison zum Favoritenkreis gezählt wird. Eine bärenstarke Rückrunde, einige Verstärkungen und der neue Trainer Sascha Nicolay sind aber die Erklärung für die Einschätzung. Kaum zu schlagen in der vergangenen zweiten Saisonhälfte war auch die Spvgg Fischbach, insofern ist es kaum verwunderlich, dass die „Eulen“ ebenfalls als heiße Aufstiegsanwärter gelten und sich selbst auch so sehen, schließlich soll ein Platz unter den ersten fünf herauspringen. Dort will auch der SC Kirm-Sulzbach einlaufen und gehört damit wie der FC Bärenbach mit seinem neuen Spielertrainer Johannes Mudrich zu jenen ambitionierten Teams, die diese B-Klasse Birkenfeld Ost so spannend und stark machen.



werden als Mitfavoriten behandelt: Die Spvgg Fischbach (blau-weiß) und die Spvgg Wildenburg.

Foto: Joachim Hähne

ANZEIGE



Schuck
Betonwerkstein · Marmor
Granit · Grabsteine

- Freitragende Treppen
- Treppenbeläge
- Fensterbänke
- Böden
- Marmor- & Granitfliesen
- Abdeckungen für Küchen & Bad
- Grabsteine

SIE besuchen uns und wählen Ihr Muster aus ...

... WIR messen, fertigen Schablonen, unterbreiten Ihnen ein Angebot, liefern und versetzen.

55758 Sien/Nahe · Tel. 06788/801 + 802 · Fax 7308
www.schuck-sien.de · Email: schuck-sien@t-online.de

Spielplan der B-Klasse Birkenfeld Ost

1. Spieltag (11./12. August)

SV Bundenbach - Spvgg Fischbach (Sa., 18 Uhr), Spvgg Wildenburg - TuS Mörschied II, SC Kirm-Sulzbach - TuS Becherbach, SG Bergen/Berschweiler - SG Perlachtal, SG Regulshausen/Hintertiefenbach - SV Mittelreidenbach, SG Oberreidenbach/Sien - FC Hennweiler, SV Hottenbach - ASV Langweiler/Merzweiler, SV Götschied - FC Bärenbach (alle So., 15 Uhr).

2. Spieltag (18./19. August)

TuS Mörschied II - SV Hottenbach (Sa., 16 Uhr), ASV Langweiler/M. - Oberreidenbach/S., Hennweiler - Regulshausen/H., SV Mittelreidenbach - Bergen/B., Perlachtal - Kirm-Sulzbach, Becherbach - Bundenbach, Fischbach - Götschied, Bärenbach - Wildenburg (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (25./26. August)

SV Bundenbach - SG Perlachtal (Sa., 17.30 Uhr), Wildenburg - SV Hottenbach, SC Kirm-Sulzbach - Mittelreidenbach, SG Bergen/B. - Hennweiler, SG Regulshausen/H. - Langweiler/M., Oberreidenbach/S. - Mörschied II, Fischbach - FC Bärenbach, SV Götschied - Becherbach (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (2. September)

Mörschied II - Regulshausen/H. (So., 13 Uhr), ASV Langweiler/M.

- Bergen/B., FC Hennweiler - SC Kirm-Sulzbach, Mittelreidenbach - SV Bundenbach, SG Perlachtal - SV Götschied, TuS Becherbach - Bärenbach, Fischbach - Wildenburg, Hottenbach - Oberreidenbach/S. (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (7./9. September)

Bundenbach - Hennweiler (Fr., 19 Uhr), Wildenburg - Oberreidenbach/S., Kirm-Sulzbach - Langweiler/M., SG Bergen/B. - Mörschied II, SG Regulshausen/H. - Hottenbach, Spvgg Fischbach - Becherbach, Bärenbach - SG Perlachtal (alle So., 15 Uhr), Götschied - Mittelreidenbach (So., 2. Dezember, 14.30 Uhr).

6. Spieltag (16. September)

TuS Mörschied II - Kirm-Sulzbach (So., 13 Uhr), ASV Langweiler/M. - SV Bundenbach, FC Hennweiler - Götschied, Mittelreidenbach - FC Bärenbach, SG Perlachtal - Spvgg Fischbach, TuS Becherbach - Wildenburg, Oberreidenbach/S. - Regulshausen/H., Hottenbach - Bergen/B. (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

FC Bärenbach - Hennweiler (Sa., 17 Uhr), Spvgg Wildenburg - Regulshausen/H., SV Bundenbach - Mörschied II, SC Kirm-Sulzbach - SV Hottenbach, SG Bergen/B. - Oberreidenbach/S., Becherbach - Perlachtal, Spvgg Fischbach - Mittelreidenbach, Götschied -

Langweiler/M. (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (29./30. September)

Hennweiler - Fischbach (Sa., 16 Uhr), Mörschied II - Götschied (So., 13 Uhr), Langweiler/M. - Bärenbach, Mittelreidenbach - Becherbach, Perlachtal - Wildenburg, Regulshausen/H. - Bergen/B., Oberreidenbach/S. - Kirm-Sulzbach, Hottenbach - Bundenbach (alle So., 15 Uhr),

17. Spieltag (3. Okt., vorgezogen)

SG Oberreidenbach/S. - Langweiler/M., SG Regulshausen/H. - Hennweiler, SG Bergen/B. - SV Mittelreidenbach, Kirm-Sulzbach - Perlachtal, Bundenbach - Becherbach, SV Götschied - Spvgg Fischbach, Spvgg Wildenburg - Bärenbach, Hottenbach - Mörschied II (alle Mittwoch, 15 Uhr).

9. Spieltag (6./7. Oktober)

FC Bärenbach - TuS Mörschied II (Sa., 16 Uhr), Spvgg Wildenburg - SG Bergen/B. (Sa., 17 Uhr), SV Bundenbach - SG Oberreidenbach/S., SC Kirm-Sulzbach - SG Regulshausen/H., SG Perlachtal - Mittelreidenbach, TuS Becherbach - Hennweiler, Fischbach - Langweiler/M., Götschied - Hottenbach (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (14. Oktober)

TuS Mörschied II - Spvgg Fischbach (So., 13 Uhr), Langweiler/M. - Becherbach, Hennweiler - SG Perlachtal, Mittelreidenbach

- Wildenburg, Bergen/B. - Kirm-Sulzbach, SG Regulshausen/H. - Bundenbach, Oberreidenbach/S. - Götschied, Hottenbach - Bärenbach (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (21. Oktober)

Spvgg Wildenburg - SC Kirm-Sulzbach, SV Bundenbach - SG Bergen/B., SV Mittelreidenbach - Hennweiler, Perlachtal - Langweiler/M., TuS Becherbach - TuS Mörschied II, Fischbach - SV Hottenbach, Bärenbach - Oberreidenbach/S., Götschied - Regulshausen/H. (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (27./28. Oktober)

TuS Mörschied II - SG Perlachtal (Sa., 16 Uhr), ASV Langweiler/M. - Mittelreidenbach, Hennweiler - Spvgg Wildenburg, Kirm-Sulzbach - SV Bundenbach, SG Bergen/B. - Götschied, Bärenbach - Regulshausen/H., Oberreidenbach/S. - Spvgg Fischbach, Hottenbach - Becherbach (alle So., 15 Uhr).

18. Spieltag (1. Nov., vorgezogen)

Mörschied II - Oberreidenbach/S. (Donnerstag, 13 Uhr), Hottenbach - Wildenburg, Perlachtal - Bundenbach, Mittelreidenbach - Kirm-Sulzbach, Hennweiler - Bergen/B., Langweiler/M. - Regulshausen/H., Bärenbach - Fischbach, Becherbach - Götschied (alle Do., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (4. November)

Spvgg Wildenburg - Bundenbach,

FC Hennweiler - Langweiler/M., SV Mittelreidenbach - Mörschied II, SG Perlachtal - Hottenbach, TuS Becherbach - Oberreidenbach/S., Spvgg Fischbach - SG Regulshausen/H., FC Bärenbach - Bergen/B., SV Götschied - Kirm-Sulzbach (alle So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (11. November)

TuS Mörschied II - FC Hennweiler (So., 12.30 Uhr), Spvgg Wildenburg - ASV Langweiler/M., SV Bundenbach - SV Götschied, SC Kirm-Sulzbach - Bärenbach, SG Bergen/B. - Spvgg Fischbach, Regulshausen/H. - Becherbach, Oberreidenbach/S. - Perlachtal, SV Hottenbach - SV Mittelreidenbach (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (18. November)

ASV Langweiler/M. - Mörschied II, FC Hennweiler - SV Hottenbach, Mittelreidenbach - SG Oberreidenbach/S., Perlachtal - SG Regulshausen/H., Becherbach - Bergen/B., Spvgg Fischbach - Kirm-Sulzbach, FC Bärenbach - Bundenbach, Götschied - Wildenburg (alle So., 14.45 Uhr).

16. Spieltag (25. November)

Mörschied II - Wildenburg (So., 13 Uhr), Fischbach - Bundenbach, Becherbach - Kirm-Sulzbach, Perlachtal - Bergen/B., Mittelreidenbach - Regulshausen/H., Hennweiler - Oberreidenbach/S., Langweiler/M. - Hottenbach, Bärenbach - Götschied (alle So., 14.45 Uhr).

Tempo Tore Titeljagd

Kader B-Klasse BIR Ost

FC Bärenbach

Zugänge: Johannes Mudrich (VfR Kirn), Nils Klein (JSG Meisenheim, Jugend), Philipp Wolter (SG Bergen/B.), Jaeson Rosenthal (FCV Merxheim, Jugend), Jannik Ulrich, Leon Fritz (beide eigene Jugend).

Abgang: Christopher Schneider (SV Oberhausen).

Tor: René Soffel, Robert Moser.

Abwehr: Sandro Setz, René Kistner, Denny Porger, Simon Jakoby, Björn Kretz, Fabio Sutor, Jannik Ulrich, Jan Wensky, Ufuk Altinli.

Mittelfeld: Johannes Mudrich, Nils Klein, Tobias Boor, Clemens Krüger, Daniel Kurth, Eric Porger, Jaeson Rosenthal, David Siegel, Pierre Steinmetz, Christopher Ulrich, Jonas Ulrich, Daniel Werner, Philipp Wolter.

Angriff: Dominik Collet, Lucas Gehres, Mario Jakoby, Daniel Krieger, Marvin Lang.

Trainer: Guido Klein, Johannes Mudrich.

Saisonziel: Platz sechs der vergangenen Saison verbessern.

Favorit: Spvgg Fischbach.

TuS Becherbach

Zugänge: Michael Klein (TuS Waldböckelheim), Lars Klein, Dennis Baus (beide Spvgg Nahbollenbach), Niklas Stenzhorn (Spvgg Nahbollenbach, Jugend), Benjamin Herrmann (JSG Meisenheim/D./J.), Matthias Dzialkowski (TSV Ebertsheim), Lukas Feldhaus (vereinslos).

Abgänge: Keine.

Tor: Niklas Stenzhorn, Fabian Henrich, Christoph Wahl, Michel Setz.

Abwehr: Jan Wahl, Niklas Hübner, Julian Graf, Sebastian Fleck, Daniel Eckes, Marc Schäfer, Tobias Neu, Sebastian Müller, Patrick Klein, Christopher Klein.

Mittelfeld: Benedikt Huck, Sven Kalinke, Steffen Barth, Dennis Baus, Brandon Becker, Matthias Dzialkowski, Lukas Feldhaus, Karsten Gauch.

Angriff: Elmar Burmeister, Johannes Gerhardt, Adrian Graf, Benjamin Herrmann, Lars Klein, Michael Klein, Dominik Matthes, Christian Selzer, André Siegel.

Trainer: Markus Schaaß.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SV Bundenbach, FC Hennweiler, TuS Mörschied II.

SG Bergen/Berschweiler

Zugänge: Luca Violino (ASV Idar-Oberstein), Silvano Atzori (SG Idar-Oberstein), Toney Mitchell (FC Bärenbach), Marvin Stephan (SC Kirn-Sulzbach), Sebastian Schröder (Fortuna Köln).

Abgänge: Philipp Wolter (FC Bärenbach), Marcel Woike (SG Oberreidenbach/Sien), Nico Strauß (VfL Weierbach).

Tor: Tobias Hehmann, Karsten Meurer, Thorsten Schneider.

Abwehr: Lars Flohr, Alexander Budajew, Artem Thacuk, Luca Violino, Marcel Schätzler, Marco Saam.

Mittelfeld: Jochen Schwinn, Yannik Pies, Paddy Theiß, Silvano Atzori, Jan Knebel, Thomas Sivaloganathan.

Angriff: Heiko Karschuck, Toney Mitchell, Udo Zimmer, Patrick Stilz, Marvin Stephan.

Spielertrainer: Udo Zimmer.

Saisonziel: Platz neun bis elf.

Favoriten: Keine.

SV Bundenbach

Zugänge: Max Gerharz, Lukas Brzoska (beide eigene Jugend), Fabian Petry (VfL Weierbach), Tobias Hexamer (Spvgg Teufelsfels), Igor Kornelenko (SV Nohen), Adrian Stein (FC Hennweiler).

Abgänge: Marc Müller (TuS Breiten-

thal/Oberhosenbach), Yannic Haseneier (Spvgg Teufelsfels), Matthias Drosse, Daniel Drosse (beide SG Idarwald).

Tor: Florian Köllmeier, Timo Zielske.

Abwehr: Fabian Petry, Igor Kornelenko, Peter Nörling, Mario Dönig, Carsten Beicht, Nikolas Flohr, Jonas Herrmann, Frank Vogt, Max Gerharz, Lukas Brzoska, Marcel Bodtländer, Marc Jung.

Mittelfeld: Felix Villain, Patrick Bärtges, Tim Weber, Nils Johann, Adrian Stein, Dominik Krammes, Leon Krug, Carsten Fuchs.

Angriff: Tobias Hexamer, Tarek Sagel, Florian Weber, Dennis Volkenannt.

Spielertrainer: Frank Vogt.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favoriten: TuS Mörschied II, Spvgg Wildenburg, Spvgg Fischbach.

Spvgg Fischbach

Zugänge: Lennart Schmalt, Benedikt Neumann (beide eigene Jugend), Pascal Becker (SV Mittelreidenbach).

Abgänge: Keine.

Tor: Carl Fetzer, Roman Hartrampf.

Abwehr: Kai Engbarth, Sebastian Fritz, Dominik Lieser, Sven Mohr, Johannes Pfeiffer, Yannik Schmalt, Sebastian Groß.

Mittelfeld: Julian Eberhard, Jonas Germann, Benjamin Hahn, Constantin Pfeiffer, Sascha Fischer, Carsten Heppner, Lennart Schmalt, Pascal Becker.

Angriff: Kevin Hartmann, Maurice Petry, Chris Hennig, Benedikt Neumann.

Trainer: Martin Fey.

Saisonziel: Platz unter den ersten fünf.

Favoriten: FC Bärenbach, Mittelreidenbach, Mörschied II, Spvgg Wildenburg.

SV Götschied

Zugänge: Sven Mensah, Emir Jevric, Pascal Schütze, Andrea Setti, Daniel Knillmann (alle Eintracht Nahe Mitte), Marvin Poes (SC Idar-Oberstein, Jugend), Christian Zagar (SC Idar-Oberstein), Dominik Heiser (FC Hennweiler), Noah Abazi, Kiram Tosun, Lukas Winkler, Lukas Kessler, Jonas Becker (alle eigene Jugend).

Abgang: Luis Gomes (Portugal).

Tor: Fabian Becker, Frank Ritter.

Abwehr: Thomas Schimpf, Philipp Schüler, Daniel Bardales, Emir Jevric, Philip Giese, André Slavik, Lukas Kessler, Kiram Tosun.

Mittelfeld: Christian Schramm, Oliver Kost, Sven Mensah, Andrea Setti, Marvin Poes, Bruno Ribeiro, Christoph Giese, Nicolas Mohr, Noah Abazi, Jonas Becker.

Angriff: Dominik Heiser, Pascal Schütze, Amay Choksi, Daniel Knillmann, Edgar Luft, Christian Zagar, Lukas Winkler, Rainer Krebs.

Spielertrainer: Oliver Kost, Sven Mensah.

Saisonziele: Als Mannschaft zusammenwachsen, guter Mittelfeldplatz.

Favoriten: Spvgg Wildenburg, TuS Mörschied II, Spvgg Fischbach.

FC Hennweiler

Zugänge: Christian Leber (eigene Jugend), Florian Pankalla (ohne Angabe).

Abgänge: Adrian Stein (SV Bundenbach), Julian Schreiner (SG Idarwald), Fabio Kainz (FCV Merxheim).

Tor: Tristan Fey, Pascal Lang, Florian Ledetzky, Horst Bickler.

Abwehr: Christopher Ellgass, Alexander Klein, André Klein, Philipp Römer, Bastian Behrendt, Markus Boeres, Christian Fuhr, Christian Leber, Stefan Selzer, Peter Kühnreich.

Mittelfeld: Julian Fritz, Torge Kaven, Manfred Schumacher, Lukas Weinz, Björn Zimmer, Niklas Römer, Eduard Saryammed-Ogly, Robin Scheurer, Florian Pankalla, Florian Ledetzky, Daniel Jung.

Angriff: Tim Grünewald, Fabian Schwarz, Eike Wagner, Hesam Miri.

Trainer: Armin Rösler.

Saisonziel: Platz unter den ersten fünf.

Favoriten: Spvgg Wildenburg, SV Bundenbach, TuS Mörschied II, Fischbach.

SV Hottenbach

Zugänge: Christian Brünicke, Lukas Hansen, Stefan Korb (alle TuS Mörschied), Dominik Teichreb (SV Niederwörresbach), Heinrich Löwen (SG Idarwald), Marcel Klein (SG Regulshausen/H.), Walter Buchholz (Spvgg Lautzert).

Abgänge: Michael Gerhardt, Oliver Groß (beide Spvgg Wildenburg), Christian Schwarz (Spvgg Hochwald).

Tor: Christian Brünicke, Stephan Krajczyk, Pascal Stehr.

Abwehr: Christopher Parsons, Dennis Welsch, Dominik Teichreb, Eamonn May, Jan Hoffmeister, Jan Peter Natus, Lukas Hansen, Lukas Petry, Patrick Bender, Robin Doll, Patrik Bauer, Oliver Klein, André Pauly.

Mittelfeld: Dennis Kilp, Dennis Scherer, Fabian Fuchs, Frank Nahrgang, Jason Friedt, Jonas Grasmück, Joshua Petry, Kevin Wahl, Lukas Röper, Michel Lorenz, Stefan Hermann, Thorsten Hoff, Patrick Weber, Niclas Fischbeck, Tom Dautermann, Daaron Schuch.

Angriff: Adrian Faust, Arthur Smela, Carsten Wilde, Christopher Nees, Eric Hermann, Heinrich Löwen, Jens Pfeiffer, Justin Schmitt, Leon Welsch, Marcel Klein, Stefan Korb, Walter Buchholz.

Spielertrainer: Christian Brünicke, Stefan Korb.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Spvgg Wildenburg, TuS Mörschied II, Bundenbach, Mittelreidenbach.

SC Kirn-Sulzbach

Zugänge: Marcel Müller (VfL Simmertal), Anton Schulz (FC Hohl Idar-Oberstein), Michael Malinka (SG Disibodenberg), Jan Kuhn (Spvgg Teufelsfels), Avnor Kryezi, Dogus Palaz (beide SG Hochstetten/N.).

Abgänge: Jochen Schneider (SG Regulshausen/Hintertiefenbach), Anton Simonenko, Aaron Juchum (beide TuS Tiefenstein), Pascal Birth (SG Odenbach), Marvin Stephan (SG Bergen/B.).

Tor: Yannik Horbach, Jan Kuhn, Sascha Glöckner, Bernd Schwarz.

Abwehr: Thomas Graf, Marvin Pressnick, Pascal Sichler, Anton Schulz, Marc Bergmann.

Mittelfeld: Marcel Werle, Laszlo Grub, Marcel Müller, Michael Malinka, Björn Kucharczyk.

Angriff: Miguel Grub, Marcel Rosenkranz, Ali Akbar Hossaini, Tim Brühl.

Spielertrainer: Marcel Werle. **Kotrainer:** Anton Schulz.

Saisonziel: Platz unter den ersten fünf.

Favoriten: Spvgg Fischbach, Spvgg Wildenburg, TuS Mörschied II.

ASV Langweiler/Merzw.

Zugänge: Jahn Threin, Fabian Becker (beide SV Lauterecken).

Abgang: Kilian Gilcher (SG Meisenheim).

Tor: Jahn Threin, Fabian Becker.

Abwehr: Jonathan Bach, Sven Schäfer, Tobias Stilz, Fabian Schneider, Kai Schneider, Gabriel Michel, Mark Hesel.

Mittelfeld: Rüdiger Heckmann, Julian Michel, Sören Kriegel, Janik Hesel, Tobias Stilz, Nico Eckel, Firat Oeksuezer.

Angriff: Fabian Kuhn, Joshua Berger, Benedikt Eckrich, Julian Heinz, Jonas Mohr.

Spielertrainer: Rüdiger Heckmann.

Saisonziele: Weiterentwicklung der sehr jungen Mannschaft, Platz im vorderen Mittelfeld.

Favoriten: TuS Mörschied II, FC Bärenbach, SV Bundenbach.

SV Mittelreidenbach

Zugänge: Daniel Haubert (Spvgg Teufelsfels), Robin Mattes (SV Niederwör-

resbach, Jugend), Marcel Haubert, Eike Strack (beide SG Oberreidenbach/Sien), Kevin Hettler (TuS Königsau-Kellenbach), Marco Krebs (SV Nohen), Karsten Bühl (VfR Baumholder), Esad Alijevic (SC Kirn-Sulzbach), Sebastian Purper (reaktiviert).

Abgänge: Timo Deichfischer (DJK Morscheid), Sarayut Yotkiri, Nils Arend, Matthias Wahl (alle VfL Weierbach), Pascal Becker (Spvgg Fischbach).

Tor: Daniel Haubert, Robin Mattes, Andreas Lenz.

Abwehr: Jeger Ditz, Thorsten Hahn, Sascha Hartmann, René Heinen, Thomas Heinen, Sergej Kotorov, Niklas Müller, Stefan Müller, René Simon, Christian Stein, Andreas Ströher, Sebastian Neuheuser, Jannik Müller, Dennis Conradi.

Mittelfeld: Karsten Bühl, Marcel Haubert, Damian Dybalski, Carsten Fuchs, Jens Horbach, Steffen Jarschel, Marvin Kassel, Sebastian Loch, Alexander Mach, Julian Mach, Lars Mattes, Dennis Petry, Kevin Reidenbach, Felix Winckers, Markus Winckers, Emil Dyllich, Kevin Hettler, Marco Krebs, Eike Strack, Esad Alijevic, Sebastian Purper.

Angriff: Tobias Fährmann, Benjamin Gemmel, Jens Quint, Sven Emrich, Mike Barton.

Spielertrainer: Carsten Fuchs.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: TuS Mörschied II, Spvgg Wildenburg, SC Kirn-Sulzbach.

TuS Mörschied II

Zugänge: Sascha Wendel (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Marco Schaab, Pascal Zang (beide SG Regulshausen/H.).

Abgänge: Florian Hey (SV Oberhausen), Patrick Busch (SG Wolfersweiler).

Tor: Johannes Becker, Marius Faller, Marco Schaab, Wilhelm Lider, Jens Dalheimer.

Abwehr: Hendrik Heich, Marcel Reichardt, Florian Schwinn, Luca Schwinn, Robin Schwinn, Tobias Stauch, Johannes Zimmer.

Mittelfeld: Sven Bermann, Dominic Best, Felix Engel, Hendrik Leyser, Kai Mathias, Holger Mauritz, Markus Metzger, Sebastian Schuler, Pascal Zang.

Angriff: Florian Boor, Kai Lindemayer, Christian Müller, Niklas Sagawe, Sascha Wendel.

Spielertrainer: Dominic Best, Hendrik Leyser.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.

Favoriten: SV Bundenbach, SV Mittelreidenbach, Spvgg Fischbach.

SG Oberreidenbach/Sien

Zugänge: Johannes Rausch, Martin Veeck (beide reaktiviert), Josef Seewald (SG Kaulbach-Kreimbach), Marcel Woike (SG Bergen/Berschweiler).

Abgänge: Markus Stein, Eike Strack (beide SV Mittelreidenbach).

Tor: Lukas Schmall, Marcel Woike.

Abwehr: Björn Fritz, Jochen Gühl, Pascal Henn, Benjamin Horbach, Philipp Horbach, Timo Lörsch.

Mittelfeld: Manuel Becker, Pascal Bourguignon, Christoph Casper, Christian Horbach, Thomas Jurgis, Aaron Konrath, Johannes Rausch, Josef Seewald, Martin Veeck.

Angriff: Dirk Assmann, Stefan Gleßner, Moris Haag, Ralf Haag, Jozsef Schmidt, Marcel Stein.

Spielertrainer: Jozsef Schmidt.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: TuS Mörschied II.

SG Perlbachtal

Zugänge: Thorsten Hey, Jan Ruf (beide SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth), Marvin Wieck (SG Hundsbach/Limbach), René Schmitt (SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg), Jan Ackermand,

Henrik Lauf (beide eigene Jugend).

Abgänge: Noah Brand (FSV Rehborn), Traore Nva Karamoku (TuS Bedesbach/Patersbach), Khalid Abdulahi (SV Kaulbach-Kreimbach).

Tor: Yannick Stenzhorn, Dennis Gehres.

Abwehr: Nico Buss, Markus Zepp, Tim Welschbach, Eduard Lind, Daniel Jaks, Florian Fritz, Henrik Welschbach.

Mittelfeld: Christian Bernhard, Jochen Brühl, Christopher Emrich, Jeger Lind, Stefan Mäurer, Michael Mäurer, Sandro Antunes, Daniel Simon, Manuel Wolf, Jan Lucas Fritz, Thorsten Hey, Jan Ruf, Marvin Wieck.

Angriff: Philipp Eicher, Max Möllendick, Ronnie Vandre, Dominique Wirth, René Schmitt.

Spielertrainer: Ronnie Vandre, Thorsten Hey.

Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Favoriten: SC Kirn-Sulzbach, FC Bärenbach.

SG Regulshausen/Hintert.

Zugänge: Mandi Hussein, Jan Niklas Repp (beide vereinslos), Jannick Engeler (ASV Idar-Oberstein), Jochen Schneider (SC Kirn-Sulzbach), Jens-Michael Grünagel (TuS Tiefenstein), Marc Heringer (FC Hohl Idar-Oberstein), Christian Herrich (TuS Breitenthal/Oberhosenbach), Martin Heine (SG Kirschweiler), Antoni Schmid (VfL Weierbach), Christopher Kuhn (Eintracht Nahe Mitte), Arman Hakimian (SV Götschied).

Abgänge: Sebastian Westhoff, Marco Stock (beide Ziel unbekannt), Marco Schaab, Pascal Zang (beide TuS Mörschied), Kolja Feyand (VfL Simmertal).

Tor: Martin Heine, Jens-Michael Grünagel.

Abwehr: Mario Schardt, Marc Heringer, Tobias Brust, Tim Kirstein, Julian Kappesser, Tim Müller.

Mittelfeld: Pascal Flechtner, Jan Niklas Repp, Christopher Conrad, Christian Herrich, Stefan Zang, Pascal Flechtner, Sebastian Geibel, Steven Haywood, René Heidrich, Mandi Hussein.

Angriff: Christopher Haywood, Marvin Spreier, Amar Ahmad, Milad Hakimian.

Trainer: Jochen Schneider, Stefan Zang.

Saisonziele: Nicht absteigen und die zweite Mannschaft durchbekommen.

Favoriten: Spvgg Wildenburg, SV Bundenbach.

Spvgg Wildenburg

Zugänge: Daniel Bach, Thorsten Ströher (beide SG Rötswiler/M.), Sascha Nicolay, Jens Engers (beide Bollenbacher SV), Michael Gerhardt, Oliver Groß (beide SV Hottenbach), Pascal Hagner (SG Kirschweiler), Viktor Kneib (SV Morbach), Alexander Ritter (Spvgg Nahbollenbach), Jonas Adam (Spvgg Hochwald), Alexander Lehnhardt, Philipp Lind (eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Frank Becker, Viktor Kneib, Luca Thomas.

Abwehr: Hannes Müller, Thorsten Ströher, Sebastian Knoll, Paul Lersch, Niklas Haas, Alexander Birt, Fabian Schmitt, Marvin Krieger, Marvin Equit, Nico Wittmann, Paul Cebula, Niklas Finck, Lars Frank, Jens Engers, Alexander Lehnhardt.

Mittelfeld: Robert Bach, Daniel Bach, Klaus Becker, Markus Doll, Joshua Probst, Pascal Hagner, Thorsten Schäfer, Kevin Schummer, Torben Schwarz, Tim Schwarz, Benjamin Weyand, Alexander Ritter, Philipp Lind.

Angriff: Edmund Artz, Jannik Conrad, Jörg Groß, Oliver Groß, David Kiy, Markus Kosmund, Marius Müller, Kevin Nau, Michael Gerhardt, Jens Nowrot, Sascha Nicolay, Jonas Adam.

Trainer: Sascha Nicolay. **Kotrainer:** Thorsten Ströher.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Keine.

SV Heimbach ist der Titel-Oberanwärter

B-Klasse Birkenfeld West Die meisten Teams sind mit dem Klassenverbleib zufrieden

In der B-Klasse Birkenfeld West gibt es deutlich weniger ambitionierte Vereine als in ihrer Schwesterstaffel, der B-Klasse Birkenfeld Ost. Viele Vereine orientieren sich nicht nach oben, sondern richten eher den Blick nach unten – satte sieben der 16 Fußball-Mannschaften geben den Klassenverbleib als Saisonziel aus. Der Grund liegt auf der Hand, gleich sechs Vereine sind mit zweiten Mannschaften vertreten. Die Erfahrung zeigt, dass diese Teams tatsächlich meistens am Klassenverbleib knabbern, ganz einfach deshalb, weil der Spielerkader der allermeisten Vereine im Kreis Birkenfeld fast zu dünn ist, um zwei Mannschaften regelmäßig konkurrenzfähig zu bestücken. Ausnahmen wie die SG

Hoppstädten-Weiersbach II bestätigen hier die Regel, aber alle anderen zweiten Mannschaften würden den Nichtabstieg vor der Saison unterschreiben. Genau wie Aufsteiger TuS Ellweiler-Dambach und der TuS Veitsrodt.

Wo viele eher vorsichtige Teams am Start sind, da gibt es zwangsläufig nicht sonderlich viele Favoriten. In der B-Klasse Birkenfeld West sind es diesmal genau genommen nur zwei. Die Meisterschaft führt nur über den SV Heimbach, der in dieser Runde von Marcel Hoferichter gecoacht wird. Der SV ist erstens der einzige Klub, der sich aus der Deckung traut und Platz eins bis drei als Saisonziel angibt, und zweitens der, den die meisten anderen als Oberanwärter auf den Titel sehen. Zwölf Kon-



Die SGH Rinzenberg (in grün) spielte zumindest eine überzeugende letzte Hinrunde, dürfte aber wie die SG Idar-Oberstein diesmal keine Aufstiegsaktien haben.

Foto: Joachim Hähn

trahenten erwarten die Heimbacher schlussendlich vorne. Ernsthafte Konkurrenz ist überschaubar, aber sie ist da.

Zum Beispiel die aus der A-Klasse abgestiegene SG Niederhambach/Schwollen, die unter anderem mit ihrem neuen Spielertrainer Niklas

Schellenberg stärker besetzt zu sein scheint als eine Klasse höher in der vergangenen Runde.

Welche Rolle der ASV Idar-Oberstein einnimmt, der erst in den Aufstiegsspielen am Sprung in die A-Klasse gescheitert war, bleibt abzuwar-

ten. Klar ist, der ASV musste einen enormen personellen Aderlass über sich ergehen lassen und tauschte kurz vor Saisonbeginn Trainer Armin Decker durch das Duo Gines Ensch und Jason Bösel aus. Für ganz vorne wird es wohl nicht reichen. *Sascha Nicolay*

Spielplan der B-Klasse Birkenfeld West

1. Spieltag (9. - 12. August)

Bollenbacher SV II - SG Hoppstädten-Weiersbach II (Do., 19 Uhr), SG Berglangenbach/Rüschberg - SC Birkenfeld II, TuS Veitsrodt - SG Niederhambach/Schwollen (beide Fr., 19 Uhr), FC Brücken II - SG Idar-Oberstein/Algenrodt, VfL Weierbach II - Spvgg Nahbollenbach II (beide So., 13 Uhr), SG Reichenbach/Frauenberg - ASV Idar-Oberstein, SG Unnertal - TuS Ellweiler-Dambach, SGH Rinzenberg - SV Heimbach (alle So., 15 Uhr).

2. Spieltag (19. August)

SC Birkenfeld II - Rinzenberg (So., 12.45 Uhr), Nahbollenbach II - Niederhambach/S., (So., 13 Uhr), Veitsrodt - Unnertal, Ellweiler-D. - Bollenbacher SV II, Hoppstädten-W. II - Brücken II, SG Idar-Oberstein/A. - Berglangenbach/R., SV Heimbach - SG Reichenbach/F., ASV Idar-Oberstein - Weierbach II (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (26. August)

FC Brücken II - Ellweiler-D., Bollenbacher SV II - Veitsrodt (beide So., 13 Uhr), Reichenbach/F. - VfL Weierbach II, Berglangenbach/R. - Hoppstädten-W. II, Unnertal - Nahbollenbach II, Niederhambach/S. - ASV Idar-Oberstein, Heimbach - Birkenfeld II, SGH Rinzenberg - SG Idar-Oberstein/A. (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (31. Aug./2. Sept.)

SV Heimbach - SG Idar-Ober-

stein/A. (Fr., 19 Uhr), Birkenfeld II - Reichenbach/F. (So., 12.45 Uhr), Nahbollenbach II - Bollenbacher SV II, Weierbach II - SG Niederhambach/S. (beide So., 13 Uhr), Veitsrodt - Brücken II, Ellweiler-D. - Berglangenbach/R., SG Hoppstädten-W. II - Rinzenberg, ASV Idar-Oberstein - SG Unnertal (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (6. - 9. September)

Brücken II - Nahbollenbach II (Do., 19.30 Uhr), Berglangenbach/R. - Veitsrodt (Sa., 16 Uhr), BSV II - ASV Idar-Oberstein (So., 13 Uhr), Reichenbach/F. - Niederhambach/S., Unnertal - Weierbach II, Heimbach - Hoppstädten-W. II, Rinzenberg - Ellweiler-D. (alle So., 15 Uhr), Birkenfeld II - SG Idar-Oberstein/A. (Mi., 19. September, 19 Uhr).

6. Spieltag (16. September)

Nahbollenbach II - Berglangenbach, Weierbach II - BSV II (beide So., 13 Uhr), Veitsrodt - Rinzenberg, Ellweiler-D. - Heimbach, Hoppstädten-W. II - Birkenfeld II, Niederhambach/S. - Unnertal, Idar-Oberstein/A. - Reichenbach/F., ASV Idar-Oberstein - Brücken II (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Heimbach - Veitsrodt (Sa., 17 Uhr), Birkenfeld II - Ellweiler-D. (So., 12.45 Uhr), Bollenbacher SV II - Niederhambach/S. (So., 13 Uhr), Reichenbach/F. - Unnertal, Berglangenbach/R. - ASV Idar-Oberstein, Brücken II - Weierbach

II, Idar-Oberstein/A. - Hoppstädten II, Rinzenberg - Nahbollenbach II (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (30. September)

Nahbollenbach II - Heimbach, Weierbach II - Berglangenbach/R. (beide So., 13 Uhr), Veitsrodt - Birkenfeld II, Ellweiler-D. - Idar-Oberstein/A., Hoppstädten-W. II - Reichenbach, Unnertal - Bollenbacher SV II, Niederhambach - Brücken II, ASV Idar-Oberstein - Rinzenberg (alle So., 15 Uhr).

17. Spieltag (3. Okt., vorgezogen)

Bollenbacher SV II - Ellweiler-D., Brücken II - Hoppstädten-W. II, Weierbach II - ASV Idar-Oberstein (alle Mi., 13 Uhr), Niederhambach - Nahbollenbach II, Unnertal - Veitsrodt, Berglangenbach - Idar-Oberstein/A., Rinzenberg - Birkenfeld II, Reichenbach - Heimbach (alle Mi., 15 Uhr).

9. Spieltag (6./7. Oktober)

Berglangenbach/R. - Niederhambach/S. (Sa., 16 Uhr), Birkenfeld II - Nahbollenbach II (So., 12.45 Uhr), Brücken II - Unnertal (So., 13 Uhr), Reichenbach/F. - Bollenbacher SV II, Hoppstädten-W. II - Ellweiler-D., Idar-Oberstein/A. - Veitsrodt, Heimbach - ASV Idar-Oberstein, Rinzenberg - Weierbach II (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (14./16. Oktober)

Nahbollenbach II - Idar-Oberstein/A., Bollenbacher SV II - Brücken II, Weierbach II - Heimbach (alle So., 13 Uhr), Veitsrodt - Hoppstädten-W. II, Ellweiler-D.

- Reichenbach/F., Unnertal - Berglangenbach/R., ASV Idar-Oberstein - Birkenfeld II (alle So., 15 Uhr), Niederhambach/S. - Rinzenberg (Di., 19 Uhr).

11. Spieltag (21. Oktober)

Birkenfeld II - Weierbach II (So., 12.45 Uhr), Reichenbach - Brücken II, Berglangenbach - Bollenbacher SV II, Ellweiler-D. - Veitsrodt, Hoppstädten II - Nahbollenbach II, Idar-Oberstein/A. - ASV Idar-Oberstein, Heimbach - Niederhambach/S., Rinzenberg - Unnertal (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (23./28. Oktober)

Weierbach II - Idar-Oberstein/A. (Di., 19.30 Uhr), Nahbollenbach II - Ellweiler-D., Brücken II - Berglangenbach/R., Bollenbacher SV II - Rinzenberg (alle So., 13 Uhr), Veitsrodt - Reichenbach/F., Unnertal - Heimbach, Niederhambach/S. - Birkenfeld II, ASV Idar-Oberstein - Hoppstädten-W. II (alle So., 15 Uhr).

18. Sp. (31. Okt./1. Nov., vorgez.)

Hoppstädten-W. II - Berglangenbach/R. (Mi., 19 Uhr), Birkenfeld II - Heimbach (Do., 12.15 Uhr), Weierbach II - Reichenbach/F., Nahbollenbach II - Unnertal (beide Do., 12.30 Uhr), Ellweiler-D. - Brücken II, Veitsrodt - Bollenbacher SV II, ASV Idar-Oberstein - Niederhambach/S., SG Idar-Oberstein/A. - Rinzenberg (alle Do., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (4. November)

Birkenfeld II - Unnertal (So.,

12.15 Uhr), Reichenbach - Berglangenbach, Veitsrodt - Nahbollenbach II, Ellweiler-D. - ASV Idar-Oberstein, Hoppstädten II - Weierbach II, Idar-Oberstein/A. - Niederhambach/S., Heimbach - Bollenbacher SV II, Rinzenberg - Brücken II (alle So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (11. November)

Brücken II - Heimbach, Bollenbacher SV II - Birkenfeld II, Weierbach II - Ellweiler-D. (alle So., 12.30 Uhr), SG Reichenbach/F. - Nahbollenbach II, SG Berglangenbach/R. - Rinzenberg, Unnertal - Idar-Oberstein/A., Niederhambach/S. - Hoppstädten-W. II, ASV Idar-Oberstein - Veitsrodt (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (18. November)

Nahbollenbach II - ASV Idar-Oberstein, Weierbach II - Veitsrodt, Birkenfeld II - Brücken II (alle So., 13 Uhr), Ellweiler-D. - Niederhambach, Hoppstädten II - Unnertal (beide So., 14.30 Uhr), Idar-Oberstein/A. - Bollenbacher SV II, Heimbach - Berglangenbach/R., Rinzenberg - Reichenbach/F. (alle So., 14.45 Uhr).

16. Spieltag (25. November)

Birkenfeld II - Berglangenbach/R., Nahbollenbach II - Weierbach II (beide So., 13 Uhr), ASV Idar-Oberstein - Reichenbach/F., Hoppstädten-W. II - Bollenbacher SV II, Ellweiler-D. - Unnertal (alle So., 14.30 Uhr), Idar-Oberstein/A. - Brücken II, Heimbach - Rinzenberg (beide Sonntag, 14.45 Uhr), Niederhambach/S. - Veitsrodt (Sonntag, 15 Uhr).

Tempo Tore Titeljagd

Kader B-Klasse BIR West

Zugänge: Jannick Gutendorf (SG Unnertal), Danny Pfeiffer, Moritz Doll, Tim Leon Doll, Maximilian Störnagel (alle eigene Jugend), Dennis Weidl (Wolfersweiler).
Abgänge: Philip Eisenhut (SV Heimbach), Tobias Letter (Laufbahn beendet).
Tor: Sven Heike, Stefan Bordt, Danny Pfeiffer, Tim Leon Doll, René Töpfer.
Abwehr: Peter Feldbauer, Steffen Mosmann, Robin Doll, Marcel Gutendorf, Adrian Werle, Dennis Weidl, Moritz Doll, Torsten Gosert, Guido Petry, Dieter Fuchs.
Mittelfeld: Jannick Gutendorf, David Schneider, Maurice Welsch, Christopher Groß, Fabian Mosmann, Maximilian Schmitt, Heiko Kirchmeier, Siegfried Schappert, Tobias Lang, Marcus Eisenhut, Claudius Ganea, Phillip Parker, Torsten Peeß, Dustin Theis, Dan Maryanopolis, Bodo Mosmann, Ronny Doll, Marcel Nolde.
Angriff: Niklas Donner, Oliver Kunz, Marco Brandau, Marcel Kartarius, Pascal Fuchs, Marc Ohliger, Benedict Mosmann, Tobias Doderer.
Trainer: Gerd Augsten.
Saisonziel: Platz fünf.
Favoriten: Heimbach, Niederhambach/S.

SC Birkenfeld II

Zugänge: Christian Frense, Niklas Geist, Alex Koch, Dennis Landmann, Flamur Plavci, Dominik Schieferstein, Michi Wolf (alle eigene Jugend), Martin Rozycki (SGH Rinzenberg).
Abgänge: Albert Holstein (Laufbahn beendet), Mehmet Baykara (Umzug), Alexander Schewtschenko (Wolfersweiler).
Tor: Pascal Fritsch, Gerhard Funk, Martin Rozycki, Michi Wolf.
Abwehr: Alfonso Coco, Daniel Post, Eugen Schwindt, Dominik Schieferstein, Dominic Dreher.
Mittelfeld: Falko Mayenfels, Daniel Rosar, Mirsand Kryeziu, Endrim Kryeziu, Jonas Müller, Bryan van Niekerk, Dennis Landmann, Christian Frense, Henry Izediunor.
Angriff: Emran Redzepaj, Ibrahim Hammosch, Niklas Geist, Alex Koch, Flamur Plavci.
Trainer: Michael Henn.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SV Heimbach, SG Niederhambach/S., SG Reichenbach/F.

Bollenbacher SV II

Zugänge: Florian Decker, Jan-Niklas Decker (beide ASV Idar-Oberstein) Leon Lotzmann, Pascal Arndt (beide eigene Jugend), Lukas Dahm (VfL Algenrodt, Jugend), Kevin Quint, Sascha Quint (beide Eintracht Nahe Mitte), Stefan Kunz (FV Eckersweiler), Raphael Fewinger (SG Dist), Sven Müller (SG Niederhambach/S.).
Abgänge: Marlon Krujatz (VfR Kirn), Thorsten Schäfer, Sascha Nicolay, Jens Engers (alle Spvgg Wildenburg).
Tor: Sven Müller, Markus Sommer, Christopher Zöllner.
Abwehr: Marco Kannengießer, Patrick Brauckmann, Eric Schuhmacher, André Weber-Gemmel, Andrej Wagner, Christopher Wenz, Kay Müller, Manuel Rieth, Manfred Schäfer, André Burkhardt, Nico Forster, Stefan Schneider, Sascha Quint.
Mittelfeld: David Gemmel, Daniel Dollitz, Eric Pittroff, Florian Decker, Florian Kulawik, Kristof Maaß, Leon Lotzmann, Leo Mattes, Lukas Dahm, Mehmet Kartal, Daniel Fey, Nils Emmesberger, Eduard Nikolaus, Niklas Weber-Gemmel, Pascal Arndt, Niklas Wögerbauer.
Angriff: Kevin Quint, Patrick Gilcher, Jan-Niklas Decker, Oliver Fuhr, Maximilian Jarschel, Raphael Fewinger, Sebastian Retzler, Stefan Kunz, André Schäfer,

Christian Schneider.
Spielertrainer: Oliver Fuhr.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SV Heimbach, SG Hoppstädten-Weiersbach II, SG Unnertal.

FC Brücken II

Zugänge: Ludwig Brück (FC Achtelsbach), Alexander Korb (reaktiviert).
Abgänge: Keine.
Tor: Ken-Gordon Rothenberg, Thorsten Schweig.
Abwehr: Ludwig Brück, Jens Conde, Marcel Kronenberger, Janik Messemer, Matthias Mook, Silvan Rosenau, Björn Späth.
Mittelfeld: Ronny Arend, Max Bernthaler, Ramon Di Centa, Pascal Herrmann, Ralf Latzke, Andy Peters, David Pflingst, Pascal Ruppenthal, Martin Sämman, Dennis Sinnwell, Issack Yossef Sium, Marius Weschenbach.
Angriff: Mohammad Hassani, Kevin Konrad, Alexander Korb, Mengstab Wolde-tensae.
Spielertrainer: Thorsten Schweig.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SG Unnertal, SV Heimbach.

TuS Ellweiler-Dambach

Zugänge: Lukas Bock (eigene Jugend), Bastian Roth, Mike Korb, Erik Heimfahrt (alle SGH Rinzenberg), Fabian Napierala, Carlos Eduardo Clemente-Patricio (beide vereinslos).
Abgänge: Daniel Bücher (SG Rinzenberg), Marius Bauer, Lukas Fries (beide SG Bostalsee), Jonas Bock (TuS Nohfelden).
Tor: Kai-Jörg Krall, Kai-Uwe Breuer.
Abwehr: Marcel Flick, Tobias Lorenz, Kevin Block, Maik-Oliver Breuer, Jan-Niklas Fink, Mike Korb, Fabian Napierala, Dennis Schmitt.
Mittelfeld: Marco Krummenauer, Christopher Erskine, Jan-Erik Breuer, Michael Brandstetter, Alexander Gierend, Norbert Engel, Bastian Roth, Carlos Eduardo Clemente-Patricio.
Angriff: Nicolas Schmitt, Marvin Mebs, Ralf Kulessa, Sascha Coberger, Jonas Petry, Lukas Bock, Erik Heimfahrt.
Spielertrainer: Kai-Uwe Breuer.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SV Heimbach, ASV Idar-Oberstein, SG Unnertal.

SV Heimbach

Zugänge: Philip Eisenhut (SG Berglangenbach/R.), Dustin Heinen (VfR Baumholder, Jugend), Lukas Wenz (SC Birkenfeld, Jugend), Sebastian Cloos (SG Unnertal), Jonas Eisenhut (VfR Baumholder).
Abgang: Maik Winter (SG Hoppstädten).
Tor: Jens Hoferichter, Dominik Loch.
Abwehr: Marvin Jung, Mike Hebel, Sven Pferdtkamp, Wilhelm Specovius, Justin Müller, Leon Gutendorf, Alexander Werle, Matthias Dziubany.
Mittelfeld: Dennis Winter, Joshua Forster, Nils Hahn, Björn Müller, Marvin Heinen, Dustin Heinen, Lukas Wenz, Tim Sesterhenn.
Angriff: Marco Hebel, Philip Eisenhut.
Trainer: Marcel Hoferichter.
Saisonziel: Platz eins bis drei.
Favoriten: ASV Idar-Oberstein, SC Birkenfeld II.

SG Hoppstädten-W. II

Zugänge: Ramon Schäfer (VfR Baumholder), Jens Adami, Manuel Nick (beide FC Achtelsbach), Tobias Hornberger, Jan Philipp Schäfer, Jan Werner (alle eigene Jugend).
Abgänge: Jan Bergmann (SV Buhlenberg), Tobias Emmerich (TuS Nohfelden).
Tor: Kevin Apse, Elias Hornberger, Manuel Nick, Peter Schmidt.
Abwehr: Carsten Bruch, Daniel Hausen, Dominik Heyda, Tobias Hornberger, Steffen München, Stefan Saar, Klaus-

Dieter Burkhart, Jannik Laub, Jan Philipp Schäfer, Jan Werner.
Mittelfeld: Dennis Flick, Gregor Hornberger, Jens Morio, Michael Sauer, Sebastian Thomas, Holger Werle, Julian Werle, Steffen Werle, Yves Windisch, Christian Fuchs.
Angriff: Oliver Chomiak, Kevin Fuchs, Jens Jung, Heiko Weber.
Spielertrainer: Holger Werle.
Saisonziel: Junge Spieler an die erste Mannschaft heranzuführen.
Favorit: SV Heimbach.

ASV Idar-Oberstein

Zugänge: Jens Metzger (Spvgg Fischbach), Sascha Prass (SG Soonwald), Uwe Welsch (TuS Ellweiler-Dambach), Alexander Ranft (SG Kirschweiler), Thomas Müller (SG Regulshausen/H.), Christoph Werner (Eintracht Nahe Mitte), Markus Forster (SG Idar-Oberstein/Algenrodt).
Abgänge: Paul Melcher, Michael Kullmann, Thorsten Rösel (alle SV Niederwörresbach), Sascha Murphy (Ziel unbekannt), Florian Decker, Jan-Niklas Decker (beide Bollenbacher SV).
Tor: Florian Fischer, Markus Forster.
Abwehr: Marcel Messer, Steven Turner, Tobias Schaar, Christopher Schmidt, Thomas Junker, Uwe Welsch, Thomas Müller, Gines Ensch, Felix Stolz.
Mittelfeld: Christopher Messer, Thomas Wiedemann, Ivan Jambrecina, Jason Bösel, Jens Metzger, Sören Marx, Christian Bender, Christian Weyand, Andreas Weyand.
Angriff: Tobias Schleich, Roman Rosche, Christoph Werner, Sascha Prass, Alexander Ranft.
Spielertrainer: Gines Ensch. **Kotrainer:** Jason Bösel.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: Keine.

SG Idar-Oberstein/A.

Zugänge: Keine.
Abgänge: Christian Holler, Maximilian Kuhn (beide TuS Tiefenstein), Sascha Wendel (TuS Mörschied).
Tor: Marcel Grub, André Fels.
Abwehr: Tobias Bill, Patrick Reisel, Mark Hochmuth, Sören Sutter, Alexander Stotz, Tom Grasmück, Markus Crummenauer, René Georg.
Mittelfeld: Pascal Postrach, Jan Frühauf, Marcel Holler, Nico Kunz, Michael Winter, Patrick Bill, Patrick Galle.
Angriff: Max Merker, Yannick Schwinn, Mehdi Moradian.
Trainer: Oliver Hebel, Ralf Schäfer.
Saisonziel: Platz fünf bis acht.
Favoriten: SV Heimbach, SG Reichenbach/Frauenberg, SG Hoppstädten-W. II.

Spvgg Nahbollenbach II

Zugang: Markus Krufft.
Abgänge: Keine.
Tor: Christian Dreßen, Mario Hippchen, Fabian Mayer, Florian Schug.
Abwehr: Adriano Carella, Christian Essig, Alexander Fey, Tim Henkel, Remy Kieser, Christian Kirsch, Jochen Kryschik, Florian Müller, Denis Öztürk.
Mittelfeld: Markus Brosch, Andreas Decker, Florian Dreher, Daniel Fewinger, Pascal Fuhr, Patrick Göbel, Sven Gottloeber, Marco Justinger, Markus Krufft, Jens Rödel, Marco Schneider, Michael Schuch, Harald Schwindt, Yannick Werle.
Angriff: Mario Hippchen, Christoph Kryschik, André Quint, Joandy Matamoros Solar, Viktor Schreiner, Benjamin Speder.
Spielertrainer: Markus Brosch.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favorit: SV Heimbach.

SG Niederhambach/S.

Zugänge: Marc Andre Giebel (SV Ritter-

straße), Dennis Gelbling (TV Hettenrodt), Marius Bauer (SC Idar-Oberstein, Jugend), Robin Morlo (eigene Jugend), Niklas Schellenberg (TuS Oberbrombach), Heiko Allkofer (SV Heimbach), Andreas Bechtel, Philipp Hedderich (beide SG Reichenbach/Frauenberg).
Abgänge: Sven Müller (BSV), Daniel Schimanski (TuS Niederbrombach).
Tor: Christoph Klein, David Nick, Dennis Gelbling, Timo Lauer.
Abwehr: Kai Schmeier, Matthias Wiesen, Marc Ruppenthal, Lars Biegel, Alexander Kaster, Tim Wilms, Andreas Bechtel.
Mittelfeld: Matthias Ritter, Matthias Helm, Marius Bauer, Niklas Schellenberg, Patrick Ritter, Maico Schmidt, Sören Hagemeister, Nils Hartmann, Christopher Schmidt, Jonah Schuster, Simon Veek, Jonas Theiß, Robin Morlo, Nils Lüderitz, Flavio Horbach.
Angriff: Stefan Spreier, Yannick Theiß, Marc Andre Giebel, Moritz Schmieden, Alarif Abduljebar, Christoph Biehl.
Trainer: Frank Müller, Niklas Schellenberg.
Saisonziele: Mit Spaß am Fußball im oberen Tabellenviertel festigen und den Nachwuchsspielern mehr und mehr Verantwortung geben.
Favorit: SV Heimbach.

SG Reichenbach/F.

Zugänge: Janik Raub (SG Wolfersweiler/Gimbweiler), Anton Braun (SV Heimbach), Yannick Bier (TuS Niederbrombach), Maximilian Selzer (ohne Angabe).
Abgänge: Florian Ludwig (SC Birkenfeld), Andreas Bechtel (SG Niederhambach).
Tor: Dennis Loch, Torsten Wolff, Nicolas Franz.
Abwehr: Daniel Hoffmann, Niclas Hoffmann, Tobias Lamberti, Tobias Loch, Lars Ludwig, Pascal Schwarz, Tobias Schwarz, Johann Sonnengrün, Viktor Moser, Giuseppe Coco, Eric Molter, Achim Reis, Achim Simon.
Mittelfeld: Anthony Keanu Wolf, Thorsten Bier, Björn Flottrung, Patrick Franz, Kyle Holland, Marius Jahke, Stefan Kielburger, Alexander Ludwig, Anton Braun, Christopher Schinkel, Waldemar Sonnengrün, Marco Stieh, Mirko Trein, Daniel Wesner, Daniel Zimmermann, Thomas Petry, Andreas Schwarz, Janik Raub, Yannick Bier, Maximilian Selzer, Jochen Bier.
Angriff: Michael Heil, Robin Klos, Daniel Neu, Thorsten Wild.
Spielertrainer: Giuseppe Coco.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: Niederhambach, Heimbach.

SGH Rinzenberg

Zugang: Daniel Bücher (TuS Ellweiler-D.).
Abgänge: Sebastian Barth (SV Wolfersweiler), Gerhard Funk, Martin Rozycki (beide SC Birkenfeld), Christian Simon (SV Mosberg), Mike Korb, Bastian Roth, Erik Heimfarth (alle TuS Ellweiler-Dambach), Robert Kögel (TuS Hirstein).
Tor: Carsten Hainke, Robin Heß, Günther Burbes, Rolf Schmidt.
Abwehr: André Köhler, Jens Quint, Kenno-Pascal Kunz, Ravn Welsch, Giacomo Bottiglieri, Wolfgang Thiess, Hendrik Franzmann, Holger Müller, Tino Burgard, Jörg Wiertz, Uwe Groß, Ronny Schiefbahn, Volker König, Tobias Asbeck, David Nix, Tobias Staudt.
Mittelfeld: Benjamin Geiss, Lars Zimmer, Timo Lex, Holger Schindler, Julian Wichter, Kevin Kraft, Nicolas Glässer, Rico Heger, Mike Plötner, Julian Roth, René Kratz, Dimitri Michels, Jan Doctorowsky, Jörg Schneider, Julian Porcher, Daniel Bücher.
Angriff: Kai Chmielewski, Michael Mach, Oliver Mach, Niko Doll, Tobias Finkler, Marius Luncian, Johannes Lingler, Sascha Meurer, Siegfried Blunz, Christian Conrad.
Spielertrainer: Tobias Finkler.

Saisonziel: Das Bestmögliche herausholen.
Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen, SV Heimbach.

SG Unnertal

Zugänge: Marcel Christ (vereinslos), Marco Wagner, Timo Küntzer (beide SG Bosen), Leon Werner, Leon Dreßen, Tjorven Schnitzler, Luca Schäfer (alle eigene Jugend).
Abgänge: Jonas Edinger (FC Freisen), Daniel Heindel (SV Rammelsbach).
Tor: Timo Küntzer, André Mack.
Abwehr: André Sohni, Robin Schmidt, Tjorven Schnitzler, Sven Schäfer, Marco Wagner, Michael Werle, Pascal Schug, Lukas Forster.
Mittelfeld: Pascal Kohl, Leon Dreßen, Luca Schäfer, Thomas Welsch, Manuel Baltes, Leon Werner.
Angriff: Matthias Henn, Alexander Jurgenson, Marcel Becker, Jan-Marc Schäfer, Florian Schneider.
Trainer: Peter Simon.
Saisonziel: Platz im vorderen Mittelfeld.
Favoriten: SV Heimbach, ASV Idar-Oberstein.

TuS Veitsrodt

Zugänge: Philipp Bortscher (Hohl Idar-Oberstein), Edward Herberth (SC Idar-Oberstein), Carlos Müller, Darren Fernes (beide eigene Jugend), David Pastrik (TuS Tiefenstein), Friedrich Krieger (SV Götttschied), Christopher Biegel (SG Kirschweiler), Björn Rüssel (Niederwörresbach).
Abgang: Tobias Braun (Laufbahnende).
Tor: Lukas Adam, Philipp Zimmermann, Daniel Bertram.
Abwehr: Rainer Haag, Philipp Hahn, Maik Olschewski, Marko Olschewski, Thorsten Schmidt, Kai Schneider, Daniel Schröder, Sebastian Petry, Sebastian Feil, Sascha Dreher, Jan-Philipp Ballat, Philipp Bortscher, Christian Will, Carlos Müller, Björn Rüssel.
Mittelfeld: Janus Olschewski, Fabian Bank, Patrick Conrad, Aron Dalheimer, Uwe Brusius, Mario Heller, Timo Hey, Michael Moser, Matthias Stahn, René Peterreit, Axel Göttmann, Edward Herberth, Darren Fernes, Christopher Biegel, Friedrich Krieger.
Angriff: Sascha Albert, Ronny Schmitz, Igor Wayand, Darius Müller, Franz-Georg Krieger, Markus Moser, Christoph Heinz, David Pastrik.
Spielertrainer: Björn Rüssel.
Saisonziele: In der B-Klasse etablieren und nicht absteigen. Den eigenständigen Fußball in Veitsrodt weiter erhalten.
Favoriten: SV Heimbach, ASV Idar-Oberstein.

VfL Weierbach II

Zugänge: Marco Bussu (SG Idarwald), Jakob Heidrich, Alexander Meder (beide Eintracht Nahe Mitte), Maximilian Höltkke (SG Idar-Oberstein/A.), Michael Kneppel (vereinslos), Niko Strauß (SV Bergen/B.).
Abgang: Brandon Zang (FC Hohl Idar-Oberstein).
Tor: Matthias Wahl, Jens Moser, Thomas Adam.
Abwehr: Andreas Arend, Jakob Heidrich, Stephan Heidrich, Peter Kuhlen, Alexander Meder, Dave Raidelet, Leon Sicker.
Mittelfeld: Niklas Altvater, Marco Bussu, Chris Gehrman, Michael Kneppel, Maximilian Purper, Alexander Reinhardt, Frank Schatto, Erik Weber.
Angriff: Danny Arend, Adrian Dick, Dennis Hartenberger, Maximilian Höltkke, Sven Koch, Marc Lamot, Michel Reiter, Björn Rupprich, Niko Strauß, Nils Karl Thorhauer.
Spielertrainer: Marco Bussu.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SG Hoppstädten-Weiersbach II, SG Niederhambach/S., SV Heimbach.

TSV Bockenua feiert sein Comeback

C-Klassen Bad Kreuznach Martinsteiner verpflichten 26 Zugänge – Hargesheimer streben Doppelaufstieg an

Fünf erste Mannschaften starten in der Fußball-C-Klasse Bad Kreuznach 1 in die neue Saison. Alle fünf haben allerdings sehr unterschiedliche Vorgeschichten. Der TSV Bockenua nimmt zum ersten Mal seit 25 Jahren wieder am Spielbetrieb teil. Der Kader der Bockenauer setzt sich zum Großteil aus Spielern des Nachbarvereins SV Winterbach zusammen. Angeführt werden die TSVler von ihrem Spielertrainertrio Michael Geib, Sascha Küstner und Sebastian Weyl. Während Geib als Torhüter für das Verhindern von Gegentreffern verantwortlich sein wird, sollen Weyl und Küstner die Fäden im Mittelfeld ziehen.

In der abgelaufenen Runde hatten einige C-Klassen-Kenner damit gerechnet, dass der FC Martinstein seine erste Garde abmelden würde. Doch die Martinsteiner zogen die Runde durch – trotz lediglich vier Zählern und dem letzten Tabellenplatz. In der Sommerpause erlebten die Martinsteiner nun einen großen Umbruch. Volker Köster übernahm den FC, der gleich 26 neue Spieler verpflichtet

hat. Zwar sind die Martinsteiner nun breiter aufgestellt, aber Druck baut Köster auf sein Team nicht auf. Das Saisonziel lautet, besser als in der vergangenen Runde abzuschneiden. Dank des Zuwachses stellen die Martinsteiner sogar eine zweite Mannschaft, und auch die TSG Planig hat ein zusätzliches Team gemeldet.

Der TuS Gangloff und der SV Vatanspor Kirm verzichteten vor der Runde auf ihr Startrecht in der B-Klasse und kicken lieber in der untersten Liga. Aufgrund ihrer indivi-

duellen Stärken zählen beide trotz des freiwilligen Rückzugs zu den Mitfavoriten.

Die fünfte erste Mannschaft im Bunde ist die SG Hundsbach/Limbach, die als einziges Team der Staffel als Saisonziel, unter den ersten fünf zu landen, angegeben hat. Die Hundsbacher sind seit vier Jahren immer im vorderen Tabellendrittel zu finden, aber für den ganz großen Wurf hat es noch nicht erreicht. Bei ihrem Vorhaben dürften ihre größten Konkurrenten die Reserve-Teams der SG Fürfeld/Neu-Bamberg, der

SG Veldenzland und der SG Nordpfalz werden.

Das gleiche Saisonziel wie die erste Mannschaft des TSV Hargesheim wollen die Kicker der zweiten Garde in der C-Klasse Bad Kreuznach 2 umsetzen und aufsteigen. „Ich denke, wenn die Jungs ihr Potenzial abrufen, sollte das drin sein“, zeigt sich TSV-Abteilungsleiter Ralf Erbach optimistisch. „Wenn es dann mit der ersten Garde auch klappen sollte, würden wir auf den Aufstieg aus der C-Klasse nicht verzichten und die zweite Mannschaft in der

B-Klasse starten lassen.“ Im Vorjahr landeten die Erbach-Schützlinge auf einem starken dritten Rang und wollen dieses Ergebnis nun toppen. Ihre größten Konkurrenten dürften die SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim II und der SV Waldlaubersheim II werden. Die SVler um den spielenden Abteilungsleiter Björn Strack haben ein erfahrenes Kollektiv beisammen. Die Pfaffen-Schwabenheimer sind dagegen schwieriger einzuschätzen, für eine Überraschung sind sie aber immer zu haben. *Jörn Zillmann*



Meisterjubiläum: Der VfL Sponheim II holte sich in der Vorsaison den Titel in der C-Klasse. Wer wird der Nachfolger?

Foto: Klaus Castor

Spielplan der C-Klasse Bad Kreuznach 1

1. Spieltag (10. - 15. August)

SG Alsenz III - SG Hundsbach/Limbach (Freitag, 19 Uhr), SG Nordpfalz II - TSG Planig III (Samstag, 15 Uhr), SV Winterbach II - SG Fürfeld/Neu-Bamberg II (Sonntag, 13 Uhr), FC Martinstein - SG Disibodenberg II, TSV Bockenua - FSV Bretzenheim II (beide Sonntag, 15 Uhr), SG Veldenzland II - TuS Gangloff (Mittwoch, 19.30 Uhr).

2. Spieltag (16. - 19. August)

Disibodenberg II - SG Roxheim/Gutenberg II (Do., 19.30 Uhr), SG Hundsbach/L. - TSV Bockenua (Fr., 18.30 Uhr), TSG Planig III - SG Veldenzland II, SG Fürfeld/N. II - SG Alsenz III (beide Sa., 16 Uhr), FSV Bretzenheim II - SG Nordpfalz II, Vatanspor Kirm - FC Martinstein (beide So., 15 Uhr).

3. Spieltag (24. - 26. August)

SG Alsenz III - TSV Bockenua (Freitag, 19 Uhr), SG Nordpfalz II - SG Hundsbach/Limbach (Samstag, 17.30 Uhr), SG Roxheim/Gutenberg II - Vatanspor Kirm, SG Veldenzland II - FSV Bretzenheim II, SV Winterbach II - SG Disibodenberg II (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Martinstein - TuS Gangloff (So., 15 Uhr).

4. Spieltag (31. Aug./2. Sept.)

TSV Bockenua - SG Nordpfalz II, SG Hundsbach/L. - Veldenzland II (beide Fr., 19 Uhr), TuS Gangloff - Roxheim/G. II (Fr., 19.30 Uhr), Planig III - Martinstein, Disibodenberg II - Fürfeld/N. II (beide Sonntag, 13 Uhr), Vatanspor Kirm - Winterbach II (So., 15 Uhr).

5. Spieltag (6. - 9. September)

Veldenzland II - Bockenua (Do., 19 Uhr), Alsenz III - Nordpfalz II, Roxheim/G. II - Planig III (beide Sa., 15 Uhr), Winterbach II - Gangloff (So., 13 Uhr), Martinstein - Bretzenheim II, Fürfeld/N. II - Vat. Kirm (beide So., 15 Uhr).

6. Spieltag (15./16. September)

Hundsbach/L. - Martinstein (Sa., 18 Uhr), Bretzenheim II - Roxheim/G. II, Planig III - Winterbach II, Disibodenberg II - Alsenz III, Nordpfalz II - Veldenzland II (alle So., 13 Uhr), TuS Gangloff - SG Fürfeld/N. II (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Disibodenberg II - Vat. Kirm (Sa., 14 Uhr), Alsenz III - Veldenzland II (Sa., 15.30 Uhr), Winterbach II - Bretzenheim II (Sa., 16 Uhr), Roxheim/G. II - SG Hunds-

bach/L., Fürfeld/N. II - Planig III (beide So., 13 Uhr), FC Martinstein - Bockenua (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (29./30. September)

Nordpfalz II - Martinstein (Sa., 15 Uhr), Bockenua - Roxheim/G. II (Sa., 17 Uhr), Bretzenheim II - Fürfeld/N. II (So., 13 Uhr), Vat. Kirm - Alsenz III, Hundsbach/L. - Winterbach II (beide So., 15 Uhr), Gangloff - Disibodenberg II (Mi., 10. Oktober, 19.30 Uhr).

17. Spieltag (2./3. Okt., vorgez.)

TSV Bockenua - SG Hundsbach/L. (Dienstag, 18 Uhr), SG Alsenz III - Fürfeld/N. II (Mi., 12 Uhr), Nordpfalz II - Bretzenheim II, Roxheim/G. II - Disibodenberg II (beide Mi., 13 Uhr), Veldenzland II - Planig III, Martinstein - Vat. Kirm (beide Mittwoch, 15 Uhr).

9. Spieltag (6./7. Oktober)

Vatanspor Kirm - Gangloff (Sonntag, 12. August, 15 Uhr), Roxheim/G. II - Nordpfalz II (Sa., 15 Uhr), Disibodenberg II - Planig III, Fürfeld/N. II - Hundsbach/L., Winterbach II - Bockenua (alle So., 13 Uhr), Martinstein - SG Veldenzland II (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (13./14. Oktober)

Gangloff - Alsenz III (Sa., 16

Uhr), Bretzenheim II - Disibodenberg II, Planig III - Vatanspor Kirm, Veldenzland II - Roxheim/G. II, Nordpfalz II - Winterbach II (alle So., 13 Uhr), TSV Bockenua - Fürfeld/N. II (So., 15 Uhr).

11. Spieltag (20./21. Oktober)

FC Martinstein - SG Alsenz III, Gangloff - Planig III (beide Sa., 16 Uhr), Disibodenberg II - Hundsbach/L., Fürfeld/N. II - Nordpfalz II, Winterbach II - Veldenzland II (alle So., 13 Uhr), Vatanspor Kirm - Bretzenheim II (So., 15 Uhr).

12. Spieltag (28. Oktober)

TSG Planig III - Alsenz III (So., 11 Uhr), Bretzenheim II - Gangloff, Veldenzland II - Fürfeld/N. II (beide So., 13 Uhr), Martinstein - Roxheim/G. II, Bockenua - Disibodenberg II, SG Hundsbach/L. - Vatanspor Kirm (alle So., 15 Uhr).

18. Spieltag (1. Nov., vorgezogen)

Hundsbach - Nordpfalz II (Fr., 26. Oktober, 19 Uhr), Bretzenheim II - Veldenzland II, Disibodenberg II - Winterbach II (beide Do., 12.30 Uhr), Bockenua - Alsenz III, Kirm - Roxheim/G. II, Gangloff - Martinstein (alle Do., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (3./4. November)

SG Alsenz III - SG Roxheim/G.

II, TuS Gangloff - Hundsbach/L. (beide Sa., 17 Uhr), Disibodenberg II - Nordpfalz II, Winterbach II - Martinstein (beide So., 12.30 Uhr), Planig III - Bretzenheim II (So., 13 Uhr), Vatanspor Kirm - Bockenua (So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (11. November)

Alsenz III - Bretzenheim II (So., 11.30 Uhr), Roxheim/G. II - Winterbach II, Veldenzland II - Disibodenberg II, Nordpfalz II - Vat. Kirm (alle So., 12.30 Uhr), Martinstein - Fürfeld/N. II, Bockenua - TuS Gangloff, SG Hundsbach/L. - Planig III (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (18. November)

Planig III - Bockenua (So., 11.30 Uhr), Bretzenheim II - Hundsbach/Limbach, Fürfeld/N. II - Roxheim/Gutenberg II, Winterbach II - Alsenz III (alle So., 13 Uhr), Gangloff - Nordpfalz II, Vatanspor Kirm - Veldenzland II (beide So., 14.45 Uhr).

16. Spieltag (23./25. November)

SG Hundsbach/L. - SG Alsenz III (Fr., 19 Uhr), TSG Planig III - SG Nordpfalz II (So., 11 Uhr), SG Disibodenberg II - FC Martinstein, FSV Bretzenheim II - TSV Bockenua, SG Fürfeld/N. II - Winterbach II (alle So., 13 Uhr), Gangloff - Veldenzland II (So., 14.45 Uhr).

Kader C-Klasse KH 1

SG Alsenzthal III

Zugänge: Siehe zweite Mannschaft.
Abgänge: Siehe zweite Mannschaft.
Tor: Nils Schenk, Eric Gillmann.
Abwehr: Christian Henschel, Tino Oliveira, Emil Nix, Frank Haage, Thomas Czasch, Jens Gaudlitz, Patrick Mehner, André Schuhmacher.
Mittelfeld: Dominik Schneider, Daniel Spuhler, Marcel Barkanowitz, Timmy Rauch, Simon Pum, Philipp Täffler, Dennis Weiss, Martin Mayer, Martin Mannweiler, Marco Rauch.
Angriff: Christian Heller, Tim Klein-Harmeyer, Leon Lange, Abdi Aziz Mohamed Abdilahi, Denis Romann.
Spielertrainer: Eric Gillmann, Tim Klein-Harmeyer.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: Keine.

TSV Bockenu

Zugänge: Sebastian Kühn (SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg), Sascha Küstner, Maxi Schmidt, Patrick Beyer (alle TuS Meddersheim), Thomas Dockendorff (TuS Waldböckelheim), Sebastian Weyl, Frank Bernhard, Michael Geib (alle SG Weinsheim), Sascha Ruppert, Robin Aranda-Lopez (beide SG Disibodenberg), Kevin Zuck, Matthias Bett, Michael Pfeifer, Marc Werner (alle eigene Jugend), Hansi Messer, Andreas Klosheim, Dirk Schwarz, Dominik Cappallo, Marcel Stangenberg, René Stangenberg, Ingemar Hölling, Sören Hölling, André Schuster, Maxi Mank, Christoph Wagner, Andreas Dockendorff, Basti Gaul, Markus Klotz, Mario Klotz (alle SV Winterbach).
Abgänge: Keine.
Tor: Michael Geib, Matthias Bett.
Abwehr: Sebastian Kühn, Sebastian Gaul, Ingemar Hölling, Sören Hölling, Markus Klotz, Marcel Stangenberg, René Stangenberg, Michael Pfeifer.
Mittelfeld: Sebastian Weyl, Dominik Cappallo, Maxi Mank, Christoph Wagner, Marc Werner, Patrick Beyer, Sascha Küstner, Thomas Dockendorff, Robin Aranda-Lopez, Sascha Ruppert.
Angriff: Frank Bernhard, Maxi Schmidt, Andreas Klosheim, Hansi Messer, André Schuster, Dirk Schwarz, Kevin Zuck, Andreas Dockendorff, Mario Klotz.
Spielertrainer: Sascha Küstner, Michael Geib, Sebastian Weyl.
Saisonziel: Platz im vorderen Mittelfeld.
Favorit: SV Vatanspor Kirm.

FSV Bretzenheim II

Zugänge: Keine.
Abgang: Umur Acar (SG Gensingen/Großheim).
Tor: Adnana Özdemir.
Abwehr: Yavuz Dogan, Ibrahim Karademir, Cem Cengiz, Fikret Ceyhan, Musa Ceyhan, Ercan Özdemir, Eren Özhan, Hasan Senel, Namik Keskin, Talip Yousef Laith Shwani.
Mittelfeld: Tuncer Köken, Yasin Ceyhan, Fatih Saleh, Gökhan Dinc, Emrah Sönmez, Güven Sensoy, Mutlu Burak, Selim Tokelli.
Angriff: Ali Bocut, Emre Özesme.
Spielertrainer: Tuncer Köken.
Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.
Favoriten: SG Fürfeld/Neu-Bamberg II, Vatanspor Kirm, SG Disibodenberg II.

SG Disibodenberg II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Rafael Sagalski, Marc Schöffel.
Abwehr: Kai Bambauer, Björn Bonenberger, Jens Bonenberger, Benjamin



Comeback nach 25 Jahren Fußball-Pause: Der TSV Bockenu kehrt zurück mit den treibenden Kräften (von links) Andreas Klosheim, Sebastian Weyl, Sascha Küstner und Michael Geib. Foto: Klaus Castor

SG Hundsbach/Limbach

Zugang: Christian Schäfer (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach).
Abgänge: Keine.
Tor: Pawel Bezetkin.
Abwehr: Christian Schmidt, Timo Köhler, Mario Schmidt, Sebastian Schätzel, Philipp Hübner.
Mittelfeld: Manuel Schlarb, Thorsten Reidenbach, Tobias Pflanz, Benedikt Matzke, Kevin Winter, Paul Burduga, Florin Coca.
Angriff: Oliver Seis, Thomas Heib, Matthias Heib, Rüdiger Stützel.
Spielertrainer: Oliver Seis.
Saisonziel: Unter die ersten fünf.
Favoriten: Keine.

SV Vatanspor Kirm

Keine Angaben.

FC Martenstein

Zugänge: Raphael Gross, Jamil Hamo (beide FCV Merxheim), Alban Poleczak, Sascha Köster (beide VfL Rudesheim), Armar Durzi (SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg), Farah Omar, Mohamed Abdi Abdelahi, Jassin Kerarma, Munir Mohamed Abdi, Francesco Basile (alle FC Bad Sobernheim), Tim Giese (Borussia Eckelsheim), Mathias Weidmann (SG Hochstetten/Nußbaum), Michael Blaschky, Adem Suleyman Ibrahim, Mohamed Yusuf (alle TuS Boos), Dawit Debreyoras Mebratham (SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg), Ricky Wilbert (Kreuznacher Kickers), Constantin Cucu, Andrej Tudor, Remus Boca, Christian Stoicescu, Richard Szücs, Leonard Moge, Raphael Schuster, Muhamad Alajil, Nasrullah Jemahkan (alle ohne Verein).
Abgänge: Keine.
Tor: Patrick Lampe, Sean-Luca Müller, Francesco Basile.
Abwehr: Markus Pies, Janis Finck, Michael Blaschky, Leonard Moge, Farah Omar, Raphael Gross, Tim Giese, Constantin Cucu, Andrej Tudor, Rüdiger Lanz, Amar Durzi, Kurt Müller, Mohamad Yusuf, Sven Finck.
Mittelfeld: Mathias Weidmann, Mohamed Abdi Abdelahi, Sascha Köster, Muhamad Alajil, Jamil Hamo, Daniel Endres, Remus Boca, Christian Stoicescu, Adam

Suleyman Ibrahim, Munir Mohamed Abdi, Ricky Wilbert.
Angriff: Justin Udo Reichard, Alban Poleczak, Sebastian Rappe, Raphael Schuster, Jassin Kerarma, Dawit Debreyoras Mebratham, Nassrullah Jemahkan, Richard Szücs.
Trainer: Volker Köster. **Torwarttrainer:** Eric Hemmerle.
Saisonziel: Besser sein als vergangene Saison (Letzter mit vier Punkten).
Favoriten: Keine.

SG Nordpfalz II

Zugänge: Keine.
Abgänge: Keine.
Tor: Patrick Kaaden, Carsten Jost, Simon Schuster.
Abwehr: Nils Feickert, Sebastian Schmidt, Jens Müller, Sebastian Bumke, Philipp Hahn.
Mittelfeld: Luca Fickinger, Harald Hahn, Alexander Neu, Kurt Zöllner, Jerome Reis, Timo von der Weiden, Christopher Bumb, Marco Körper, Sven Kohlmaier, Julien Wansart.
Angriff: Michael Röbel, Marian Gehres, Marvin Hahn.
Trainer: Mario Jost.
Saisonziel: Eine ordentliche Rolle spielen.
Favoriten: TuS Gangloff, SG Veldenland II.

TSG Planig III

Zugänge: Siehe zweite Mannschaft.
Abgänge: Keine.
Tor: Ufuk Yildirim, Fabian Fey, Marvin Günzle, Marcel Buxkämper.
Abwehr: Oskar Niebisch, Patrick Niebisch, Murat Demirtas, Cem Demirtas, Sven Scheurer, Sascha Bischoff, David Feld, Huy Tran, Jan Becker, Jonas Schenk, Kevin Schröder, Robert Kurial, Thomas Hoebeke, Thomas Schaffara, Daniel Böhrner, Simon Walser.
Mittelfeld: Christoph Eckert, David Pluswik, Can Alan, Fabian Zayonz, Marc Krög, Marc Urban, Max Kessler, Melchi Mukumba, Patrick Zayonz, Tekkin Okayay, Timur Kalilov, Toan Tran, Dennis Marcel Pahl, Marco Silvestri, Mohammed El-Hariri.
Angriff: Björn Kreis, Dennis Rann, Garip Alan, Marvin Immel, Muihidin Genco,

Phuon Tran, Yannik Krieger, David Balzer.
Trainer: Garip Alan, Sascha Bischoff.
Saisonziel: Platz im Mittelfeld.
Favoriten: Keine.

SG Roxheim/Gutenberg II

Zugang: Marius Mussgang (Frankfurt).
Abgänge: Nils Jung, Christian Wittoesch, Viktor Kraitor (alle SG Soonwald), Markus Stiegler (SG Guldenbachtal), Christian Fritz (TSG Bretzenheim).
Tor: Oliver Fuchs, Mustafa Bagci, Andreas Ringelstein, Philipp Hermann, Jonas Schweikardt.
Abwehr: Nils Friedrichs, Niklas Stauch, Christian Kronenberger, Dimitri Ruhl, Francisco Bordeira, Patrick Lubitz, Maurice Nau, Daniel Dunzweiler, Andreas Haas, Jörg Heth, Erdal Gül, Jan Schmidt, Marius Mussgang, Maik Molitor, Sebastian Koenen.
Mittelfeld: Denis Dunzweiler, Silvio Frank, Kai Geißler, Dennis Hofmann, Sebastian Schneiders, Anibal Dos Santos Lopes, Marc Gonschorek, Damien Kilz, Marcel Kropp, Marcel Thomas, Benedikt Grimm, Michael Merz, Manuel Heckmann, Sven Herrmann, Marco Saueressig, Iven Messer, Lukas Kaiser.
Angriff: Michael Best, Wilson Mateus de Castro, Kai Wallauer, Saeed Camp.
Trainer: Marco Enkler, Achim Reimann.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favorit: FSV Bretzenheim II.

SG Veldenland II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Maxi Barth, Markus Bondorf, Frank Lambert, Christian Hammes.
Abwehr und Mittelfeld: Lars Ockert, Felix Völkl, Julian Müller, Edgeras Vikulovas, Jochen Buss, Jannis Köhl, Patrick Claß, Julian Eckel, Elvir Avdagic, Max Huber, Patrick Barz, Thorsten Nagel, Marvin Altvater, Markus Berthold, Ulli Christmann, Andreas Graf, Maxi Hübsch, Markus Heil, Benni Wolff, Fabi Herrmann, Dominik Müller, Kai Linnebacher, Borislav Petric, Willi Rheinheimer, Peter Woll, Kim Habermann, Lukas Quint, Alex Fahrenstiel.
Angriff: Patrick Schunk, Christoph Lawnik, Markus Heil, Julius Adelman, Moritz Hauck, Andreas Gottschalk, Jim Balthasar, Johannes Adelman, Philipp Adelman, Marius Gillmann.
Trainer: Christoph Lawnik, Dominik Schunk.
Saisonziele: Zusammenwachsen, schönen Fußball spielen, vorne mitspielen.
Favoriten: Keine.

SV Winterbach II

Zugänge: Marcel Herrmann, Tim Eiler (beide eigene Jugend), Noah Franzmann, Maximilian Härter (beide SG Weinsheim, Jugend), Kay Warkus (VfL Simmertal).
Abgänge: André Schuster, René Stangenberg, Marcel Malek, Christoph Wagner, Markus Klotz, Mario Klotz, Dirk Schwarz, Sebastian Gaul, Andreas Klosheim, Dominik Cappallo, Sören Hölling, Ingemar Hölling, Hans-Jürgen Messer, Andreas Dockendorff, Maximilian Mank (alle TSV Bockenu).
Tor: Christoph Espenschied, Tim Warkus, Mario Schares.
Abwehr: Maximilian Beck, Jannik Stübling, Michael Lenhart, Tobias Bohley, Tobias Hirsch, Maximilian Härter, Timo Götz, Guido Eiler, Jörg Michaelis, Michael Höft.
Mittelfeld: Thomas Kunz, Marcel Damian, Johannes Lenhart, Tim Eiler, Noah Franzmann, Mirko Schrot, Peter Kessel.
Angriff: Raphael Dillig, Marcel Herrmann.
Trainer: Benedikt Bernd.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Nordpfalz II, SG Fürfeld/Neu-Bamberg II, TSV Bockenu.

Kader C-Klasse KH 2

SG Alteburg II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Kai Schmitt, Julian Müller, Simon Zerfaß, Andreas Baus.
Abwehr: Carsten Daubenberger, Christian Fett, Christian Keller, Sven Wilke, Pascal Rüttgen, René Carbon, Manuel Kehl, Sebastian Saam, Benedict Zerfaß.
Mittelfeld: Jan-Niklas Berg, André Kuhn, Björn Kehrein, Christian Staudt, Marco Hendel, Johannes Philippi, Dodo Elz, Jens Wilke, Eric Schanzenbach, Sören Kirsch, Robin Keller, Uwe Mühlberger, Benjamin Zerfaß, Harald Petry, Marius Baus, Matthias Baus.
Angriff: Niklas Müller, Murad Al Jouma, Maximilian Fuchs, Tobias Schenk, Kevin Keller, Sebastian Lamb, Robert Baus, Patrick Wald.
Trainer: Matthias Baus. **Kotrainer:** Christian Fett.
Saisonziel: Keine Angabe.
Favoriten: Keine.

FC Bad Sobernheim II

Zugänge: Alexandru Balaban (Rumänien), Mehmet-Can Culukar, Paul Hasemann, Sven Hinckel, Michel Kappes (alle eigene Jugend), Nico Giese (Borussia Eckelsheim), Adnan Kawsarah (FCV Merxheim), Manuel Blatz (TuS Monzingen).
Abgänge: Adam Suleyman Ibrahim, Jasin Kerarma, Francesco Basile, Mohamed Abdi Abdilahi, Farah Oemer Senay (alle FC Martinstein).
Tor: Dominik Falduzzi, Marjan Madjaroski.
Abwehr: Semavi Alptekin, Maximilian Arzt, Alexandru Balaban, Björn Büttner, Melzum Dag, Egzon Dukelaj, Hamz Gjo-gaj, Paul Hasemann, Ali Özgün.
Mittelfeld: Marc Bitzer, Eduard Borgard, Matthias Bregenzler, Koray Garip, Nico Haßold, Sven Hinkel, Michel Kappes, Mohamed Abdi Munir, Benjamin Peitz, Heiko Riek, Martin Rupp, Hadi Sultany, Mirsad Tahiri, Ahmed Yusuf.
Angriff: Manuel Blatz, Mehmet-Can Culukar, Emrah Ince, Mert Kapusuz, William Romero, Adnan Kawsarah, Thomas Zimmer.
Trainer: Sebastian Kilp.
Saisonziel: Platz im oberen Tabellen-drittel.
Favoriten: TSV Hargesheim II, SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg II.

FC Eberburg II

Zugänge: Chris Bulgeara, Dennis Bormann, Sebastian Maus (alle vereinslos), Lukas Erbelding (TuS Wöllstein), Sören Ivens (SGE Bad Kreuznach).
Abgänge: Keine.
Tor: Christian Immig, Oliver Bender.
Abwehr: Jan Höller, Jonas Klein, Sascha Maurer, Murat Wallrawe, Sebastian Hartwig, Vladimir Daschko, Julian Meurer, Pascal Schneider.
Mittelfeld: Michael Schneider, Philipp Anheuser, Andreas Schultz, Björn Ivens, Dennis Bormann, Lukas Erbelding, Chris Bulgeara, Sebastian Stierhofer, Ronny Kühn, Michael Kachel, Sebastian Maus.
Angriff: Jehon Bislimi, Olaf Runkel, Jürgen Höller, Manni Mehler, Arif Neumann, Mustafa Akmese.
Trainer: Osman Bagci, Jonathan Moreno, Jan Höller.
Saisonziele: Spaß am Fußball haben und mehr Punkte holen als in der vergangenen Saison (22 Zähler).
Favoriten: Keine.

TSV Hargesheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.



Knüller der C-Klasse: Björn Strack vom SV Waldlaubersheim II (weißes Trikot, rechts) ist einer der gefährlichsten Torjäger und will mit seinem Team um die Meisterschaft mitspielen. Foto: Klaus Castor

Abgänge: Keine.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Oliver Traut, Ralf Erbach, Alfred Gäns. **Torwarttrainer:** Wolfgang Lautenbach, Dennis Müller.
Saisonziel: Aufstieg.
Favoriten: Keine Angaben.

SG Hochstetten/N. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Thilo Hartmann, Kai Engbarth.
Abwehr: Bernhard Machnik, Marcel Nestler, Nils Christ, Jörg Wolter, Niklas Kunz, Jan Philipp Buch, Isaac Da Costa Monteiro.
Mittelfeld: Jan Erik Spreier, Marco Stenzhorn, Jan Eric Schnauber, Erik Liehr, Angelo Cicu, Luis Da Costa Monteiro, Yannik Grießhaber, Dennis Horn.
Angriff: Carlos Aveleira, Max Egert, Martin Eid, Marty Eid, Christopher Schmiedel, Christian Pifko.
Trainer: Jürgen Aranda.
Saisonziel: Platz im Mittelfeld.
Favorit: TSV Hargesheim II.

FC Martinstein II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Keine.
Tor: Patrick Lampe, Sean-Luca Müller, Francesco Basile.
Abwehr: Markus Pies, Janis Finck, Michael Blaschky, Leonard Moge, Farah Omar, Raphael Gross, Tim Giese, Cucu Constantin, Andrej Tudor, Rüdiger Lanz, Amar Durzi, Kurt Müller, Mohamad Yusuf, Sven Finck.
Mittelfeld: Mathias Weidmann, Mohamed Abdi Abdelahi, Sascha Köster, Muhamad Alajil, Jamil Hamo, Daniel Endres, Remus Boca, Christian Stoicescu, Adam Suleyman Ibrahim, Munir Mohamed Abdi, Ricky Wilbert.
Angriff: Justin Udo Reichard, Albian Polescak, Sebastian Rappe, Raphael Schuster, Jassin Kerarma, Dawit Debreyoras Mebratham, Nassrulah Jemahkan, Richard Szücs.

Trainer: Volker Köster. **Torwarttrainer:** Eric Hemmerle.
Saisonziele: Mannschaft stabilisieren und integrieren.
Favoriten: Keine.

TuS Meddersheim II

Zugänge: Keine.
Abgänge: Sascha Küstner (TSV Bockenheim), Arnd Stilgenbauer (FCV Merxheim, Alte Herren).
Tor: Henning Föbel, Markus Rübenich.
Abwehr: Marco Wagner, Sven Menne, Tim Reidenbach, Tobias Schmidt, Stephan Weck, Jörg Steinecker, David Kaul, Joachim Reidenbach, Pascal Kehrein.
Mittelfeld: Lukas Wiebe, Joshua Euler, Raphael Peeß, Patrick Peeß, Nils Hevelt, Michael Jung, Michael Göbbel, Patrick Zerfaß, Mark Tomschin.
Angriff: Mario Jung, Patrick Oberst, Christoph Klatt, Andrej Derschug, Daniel Maurer, Lukas Marx.
Spielertrainer: Mark-Henrik Tomschin.
Saisonziel: Keine Angabe.
Favoriten: TSV Hargesheim II, SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim II.

SG Nordpfalz III

Zugang: Lilian Barraud.
Abgänge: Zacharias Herrmann (Karadeniz Kreuznach), Nico Schonder (VfL Rüdesheim), Lars Dirvonskis (TuS Winzenheim).
Tor: Simon Schuster, Marius Domann, Peter Strässner.
Abwehr: Ken Metzroth, Lukas Neubrech, Marc Erb, Benny Krauth, Martin Schweitzer, Dirk Bechthold, Marcel Hahn.
Mittelfeld: Stephan Grünwald, Marius Jost, Timo Jost, Marc Ledderhos, Yannik Lunkenheimer, Richard Schneider, Nico Zimmermann, Christopher Rapp, André Presser, Sven Bischof, Leon Fickinger, Erwin Gutmann, Lilian Barraud.
Angriff: Sebastian Jost, Jens Steeg, Michael Mang, Christian Kreis, Kevin Hanz, Niklas Gattung.
Spielertrainer: Stephan Grünwald, André Presser, Martin Schweitzer.
Saisonziel: Spaß haben am Fußball.

Favorit: TSV Hargesheim II.

SG Pf.-Schwabenh./B. II

Zugänge: Michael Joeckel (SG Guldenbachtal), Maxim Leonenko (FSV Reborn), Kai Krollmann (Borussia Eckelsheim).
Abgänge: Keine.
Tor: Normen Rack, Ömer Zengin.
Abwehr: Thorsten Hill, Marco Lamb, Lukas Lamb, Lars Franzmann, Thomas Michels, Michael Kruse.
Mittelfeld: Andreas Domann, Alexander Vega, Christoph Maurer, Huy Ngo, Tobias Gres, Kai Krollmann, Michael Joeckel, Fritz Steitz, Basti Mayer.
Angriff: Alexander Sandor, Cosmin-Aurel Gherghe, Mohamed Ali Sahli, Maxim Leonenko, Georg Gutschick, Ricardo Sotelo, Ayhan Demir.
Trainer: Momo Jaibi.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: Keine Angaben.

SG Soonwald II

Zugänge: Robin Sieren, Niclas Baumgarten, Johannes Hendrik Schneider, Christoph Theis (alle reaktiviert), Kevin Beger (TSV Hargesheim).
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Grzegorz Lukasz Mirkowicz, Robin Sieren.
Abwehr: Habib Barket, Leon Baab, Robin Dilly, Daniel Jürschick, Fabian Kreer, Sebastian May, Jens Mayer, Wilfried Runkel, Björn Scholl, Thorsten Johannes Sonnet.
Mittelfeld: Wolfgang Baab, Marcel Baumgarten, Kevin Beger, Muhamed Duric, Hugo David Ferreira De Sousa, Horst Köpsel-Benz, Thomas Link, Max Rink, Markus Arno Sonnet, Alex Schillitz, Winnie Brauner.
Angriff: Niclas Baumgarten, Tim Becker, Tim Opper, Christoph Theis, Fabian Schneider, Johannes Hendrik Schneider.
Trainer: Sven Scholl, Willi Runkel.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favorit: SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim II.

SG Spabrücken/H./S. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Frank Reichert (Ziel unbekannt), Ilhan Nurkovic, Haris Nurkovic (beide SG Gräfenbachtal), Sebastian Kühn (TSV Bockenheim).
Tor: Philipp Giehl, Patrick Puth, Jannik Zimmermann.
Abwehr: Lukas Seckler, Leon Wingenter, Tim Entwistle, Martin Götz, Jochen Lohmer, Hendrik Nonnenmacher, Max Schmidt, Julian Emmanuel, Michael Lohmer.
Mittelfeld: Tim Sondenheimer, René Schmitt, Marvin Fischer, Stefan Gäns, Simon Wies, Moritz Prozzeller, Daniel Steinhauer, Jonah Pleitz, Marvin Knichel.
Angriff: Andreas Stumpf, Marco Sloodhaak, Luca Tullius, Jens Kutscher, Maurice Dupont.
Trainer: Hans-Jürgen „Longo“ Lang, Marvin Fischer.
Saisonziel: Guten Fußball spielen.
Favoriten: Keine.

SG Volxheim/B. II

Zugänge: Benny Peinemann (VfL Sponheim), Daniel Bilek (Slowakei), Jürgen Hintze (TSV Krofdorf-Gleiberg).
Abgänge: Keine.
Tor: Daniel Zahn, Jörg Lechthaler.
Abwehr: Marco Schömel, Lukas Zumsteg, Denis Colling, Marcel Zankel, Eric Grabosch.
Mittelfeld: Nico Kropp, Albert Strasburger, Martin Speh, Benny Peinemann, Andrew Enders, Daniel Bilek.
Angriff: Alfred Morozewicz, Jürgen Hintze.
Trainer: Yves-Christopher Kaffenberger.
Kotrainer: Jürgen Hintze, Lukas Zumsteg.
Saisonziele: Neuaufbau und dabei eine gute Runde spielen.
Favorit: TSV Hargesheim II.

SV Waldlaubersheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Jan Dressler, Michael Bleise, Raphael Kratz, Alexander Zuck, Marco Palme.
Abwehr: Kai Christ, René Zuck, Jan Denker, Alexander Wolfgang, Marc Förster, Marcel Schön, André Müller, Kevin Möller, Yannic Schlaad, Alexander Neumann, Stefan Tybussek, Patriciu Onitiu, Johannes Stapfer.
Mittelfeld: Michael Merz, Oleksandr Hora, Sascha Bischof, Markus Mailänder, Timo Dressler, Dirk Rupprecht, Kevin Zuck, Daniel Heintz, René Ums, Marco Hehn, Sebastian Strasser, Florian Paulus, Alexander Kraut, Mario Paulus, Kay Goeretz, Thomas Diederich, René Weis.
Angriff: Christopher Feier, Martin Alles, Tim Stolp, Björn Strack, Andreas Deck, Sebastian Reimann.
Spielertrainer: Björn Strack.
Saisonziel: Platz eins bis fünf.
Favorit: TSV Hargesheim II.

TuS Winzenheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Christopher Mayer, Danny Duetsch, Markus Sottong.
Abwehr: Lars Dirvonskis, Abdullah Kiziltoprak, Ömer Önal, Manuel Weiß, Bora Yalili, David Zsarnay.
Mittelfeld: Sam Brobeck, Ilja Jungmann, Dogan Aksu, Alvani Heinen, Christopher Knaul, Marino Scheffel, Adrian Starkbaum.
Angriff: Enrico Raab, Manuel Ruta, Emre Ülker.
Spielertrainer: Marino Scheffel.
Saisonziel: 45 Punkte.
Favorit: SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim II.

Spielplan der C-Klasse Bad Kreuznach 2

1. Spieltag (11./12. August)

SG Alteburg II - SG Volxheim/Badenheim II (Samstag, 14 Uhr), SG Hochstetten/Nußbaum II - SV Waldlaubersheim II (Samstag, 16 Uhr), FC Ebernburg II - TSV Hargesheim II, FC Martinstein II - TuS Meddersheim II, SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim II - SG Spabrücken/Hergendorf/Schöneberg II, FC Bad Sobernheim II - SG Soonwald II (alle Sonntag, 13 Uhr).

2. Spieltag (15. - 19. August)

Hargesheim II - Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim II (Mi., 19.30 Uhr), Winzenheim II - Meddersheim II (Do., 19 Uhr), Volxheim/Badenheim II - SG Nordpfalz III, Waldlaubersheim II - Martinstein II, Soonwald II - Ebernburg II (alle Sa., 15 Uhr), Spabrücken/Hergendorf/S. II - Alteburg II (So., 13 Uhr).

3. Spieltag (22. - 26. August)

TuS Meddersheim II - FC Bad Sobernheim II (Mi., 19 Uhr), SG Alteburg II - TSV Hargesheim II (Sa., 14 Uhr), FC Ebernburg II - SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim II, TuS Winzenheim II - SV Waldlaubersheim II, SG Hochstetten/Nußbaum II - SG Volxheim/Badenheim II, SG Nordpfalz III - SG Spabrücken/H. /S. II (alle So., 13 Uhr).

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld Ost

1. Spieltag (11./12. August)

SV Bundenbach II - Spvgg Fischbach II (Samstag, 16 Uhr), SC Kirn-Sulzbach II - TuS Becherbach II, SG Bergen/Berschweiler II - SG Perlachtal II, SG Regulshausen/Hintertiefenbach II - SV Mittelreidenbach II, SV Hottenbach II - ASV Langweiler/Merzweiler II, SV Göttschied II - FC Bärenbach II (alle So., 13 Uhr).

2. Spieltag (19. August)

SV Mittelreidenbach II - SG Bergen/Berschweiler II, SG Perlachtal II - SC Kirn-Sulzbach II, TuS Becherbach II - SV Bundenbach II, Spvgg Fischbach II - SV Göttschied II, FC Bärenbach II - Spvgg Wildenburg II (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Rhaunen - SG Regulshausen/Hintertiefenbach II (Sonntag, 15 Uhr).

3. Spieltag (25./26. August)

Bundenbach II - Perlachtal II (Sa., 15.30 Uhr), Wildenburg II - Hottenbach II, Kirn-Sulzbach II - Mittelreidenbach II, Bergen/B. II - Rhaunen, Regulshausen/H. II - Langweiler/M. II, Fischbach II - Bärenbach II, Göttschied II - Becherbach II (alle So., 13 Uhr).

4. Spieltag (2. September)

ASV Langweiler/Merzweiler II - SG Bergen/Berschweiler II, SV

4. Spieltag (1./2. September)

Soonwald II - Meddersheim II (Sa., 15 Uhr), Waldlaubersheim II - Bad Sobernheim II (Sa., 15.30 Uhr), Spabrücken/H. /S. II - Hochstetten/N. II, Volxheim/B. II - Martinstein II, Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Alteburg II, Hargesheim II - Nordpfalz III (alle Sonntag, 13 Uhr).

5. Spieltag (8./9. September)

Alteburg II - Ebernburg II (Sa., 14.30 Uhr), Martinstein II - Spabrücken/H. /S. II (Sa., 17 Uhr), Nordpfalz III - Pfaffen-Schwabenheim/B. II (Sa., 17.30 Uhr), Winzenheim II - Volxheim/B. II, Hochstetten/N. II - Hargesheim II, Soonwald II - Waldlaubersheim II (alle So., 13 Uhr).

6. Spieltag (15./16. September)

Spabrücken/H. /S. II - Winzenheim II (Sa., 15 Uhr), Volxheim/B. II - Bad Sobernheim II (Sa., 16 Uhr), Meddersheim II - Ebernburg II, Alteburg II - Nordpfalz III, Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Hochstetten/N. II, Hargesheim II - Martinstein II (alle So., 13 Uhr).

7. Spieltag (20./23. September)

Nordpfalz III - Ebernburg II (Do., 19 Uhr), Winzenheim II - Hargesheim II, Martinstein II - Pfaffen-Schwabenheim/B. II, Hoch-

stetten/N. II - Alteburg II, Meddersheim II - Waldlaubersheim II, Soonwald II - Volxheim/B. II, Bad Sobernheim II - Spabrücken/H. /S. II (alle So., 13 Uhr).

8. Spieltag (28./30. September)

Nordpfalz III - Hochstetten/N. II (Fr., 19 Uhr), Spabrücken/H. /S. II - Soonwald II, Waldlaubersheim II - Ebernburg II, Alteburg II - Martinstein II, Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Winzenheim II (alle So., 13 Uhr), Hargesheim II - Bad Sobernheim II (So., 14 Uhr).

17. Spieltag (3./4. Okt., vorgez.)

Alteburg II - Spabrücken/H. /S. II, Martinstein II - Waldlaubersheim II, Meddersheim II - Winzenheim II, Ebernburg II - Soonwald II, Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Hargesheim II (alle Mittwoch, 13 Uhr), Nordpfalz III - Volxheim/B. II (Donnerstag, 19 Uhr).

9. Spieltag (7. Oktober)

Ebernburg II - Hochstetten/N. II, Winzenheim II - Alteburg II, Martinstein II - Nordpfalz III, Meddersheim II - Volxheim/B. II, Soonwald II - Hargesheim II, Bad Sobernheim II - Pfaffen-Schwabenheim/B. II (alle So., 13 Uhr).

10. Spieltag (14. Oktober)

Nordpfalz III - Winzenheim II (So., 11 Uhr), Spabrücken/H. /S. II - Meddersheim II, Volxheim/B. II -

Waldlaubersheim II, Hochstetten/N. II - Martinstein II, Alteburg II - FC Bad Sobernheim II, SG Pfaffen-Schwabenheim/B. II - SG Soonwald II (alle So., 13 Uhr).

11. Spieltag (20./21. Oktober)

Waldlaubersheim II - Spabrücken/H. /S. II (Sa., 6. Oktober, 14 Uhr), Martinstein II - Ebernburg II (Sa., 14 Uhr), Winzenheim II - Hochstetten/N. II (Sa., 16.30 Uhr), Meddersheim II - Hargesheim II, Soonwald II - Alteburg II, FC Bad Sobernheim II - SG Nordpfalz III (alle So., 13 Uhr).

12. Spieltag (28. Oktober)

Nordpfalz III - Soonwald II (So., 11 Uhr), Ebernburg II - Volxheim/B. II, Martinstein II - Winzenheim II, Hochstetten/N. II - FC Bad Sobernheim II, Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Meddersheim II, Hargesheim II - Waldlaubersheim II (alle Sonntag, 13 Uhr).

18. Spieltag (1. Nov., vorgezogen)

Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Ebernburg II, Waldlaubersheim II - Winzenheim II, Volxheim/B. II - Hochstetten/N. II, Spabrücken/H. /S. II - Nordpfalz III, Hargesheim II - Alteburg II, FC Bad Sobernheim II - Meddersheim II (alle So., 12.30 Uhr).

13. Spieltag (4. November)

FC Ebernburg II - TuS Winzen-

heim II, SG Volxheim/Badenheim II - SG Spabrücken/Hergendorf/Schöneberg II, SV Waldlaubersheim II - SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim II, TuS Meddersheim II - SG Alteburg II, SG Soonwald II - SG Hochstetten/Nußbaum II, FC Bad Sobernheim II - FC Martinstein II (alle Sonntag, 12.30 Uhr).

14. Spieltag (10./11. November)

Nordpfalz III - Meddersheim II (Sa., 17 Uhr), Ebernburg II - Spabrücken/H. /S. II, Winzenheim II - FC Bad Sobernheim II, FC Martinstein II - SG Soonwald II, Alteburg II - Waldlaubersheim II, TSV Hargesheim II - SG Volxheim/B. II (alle So., 12.30 Uhr).

15. Spieltag (18. November)

SG Spabrücken/H. /S. II - Hargesheim II, SG Volxheim/B. II - Pfaffen-Schwabenheim/B. II, SV Waldlaubersheim II - Nordpfalz III, TuS Meddersheim II - Hochstetten/N. II, SG Soonwald II - Winzenheim II, Bad Sobernheim II - Ebernburg II (alle So., 13 Uhr).

16. Spieltag (25. November)

TSV Hargesheim II - Ebernburg II, TuS Meddersheim II - Martinstein II, Waldlaubersheim II - Hochstetten/N. II, SG Volxheim/B. II - SG Alteburg II, Spabrücken/H. /S. II - Pfaffen-Schwabenheim/B. II, SG Soonwald II - FC Bad Sobernheim II (alle So., 13 Uhr).

bach II - SG Perlachtal II, Spvgg Fischbach II - SV Mittelreidenbach II, SV Göttschied II - ASV Langweiler/Merzweiler II (alle Sonntag, 13 Uhr).

8. Spieltag (30. September)

ASV Langweiler/Merzweiler II - FC Bärenbach II, SV Mittelreidenbach II - TuS Becherbach II, SG Perlachtal II - Spvgg Wildenburg II, SG Regulshausen/Hintertiefenbach II - SG Bergen/Berschweiler II, SV Hottenbach II - SV Bundenbach II (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Rhaunen - Spvgg Fischbach II (Sonntag, 15 Uhr).

17. Spieltag (3. Okt., vorgezogen)

Regulshausen/H. II - Rhaunen, Bergen/B. II - Mittelreidenbach II, Kirn-Sulzbach II - Perlachtal II, Bundenbach II - Becherbach II, Göttschied II - Fischbach II, Wildenburg II - Bärenbach II (alle Mittwoch, 13 Uhr).

9. Spieltag (6./7. Oktober)

Wildenburg II - Bergen/B. II (Sa., 15 Uhr), Kirn-Sulzbach II - Regulshausen/H. II, Perlachtal II - Mittelreidenbach II, Becherbach II - Rhaunen, Fischbach II - Langweiler/M. II, Göttschied II - Hottenbach II (alle So., 13 Uhr).

10. Spieltag (14. Oktober)

Langweiler/M. II - Becherbach II, Mittelreidenbach II - Wildenburg

II, Bergen/B. II - Kirn-Sulzbach II, Regulshausen/H. II - Bundenbach II, Hottenbach II - Bärenbach II (alle So., 13 Uhr), Rhaunen - Perlachtal II (So., 15 Uhr).

11. Spieltag (21. Oktober)

Wildenburg II - Kirn-Sulzbach II, Bundenbach II - Bergen/B. II, Mittelreidenbach II - Rhaunen, Perlachtal II - Langweiler/M. II, Fischbach II - Hottenbach II, Göttschied II - SG Regulshausen/H. II (alle So., 13 Uhr).

12. Spieltag (28. Oktober)

ASV Langweiler/M. II - SV Mittelreidenbach II, SC Kirn-Sulzbach II - SV Bundenbach II, SG Bergen/B. II - SV Göttschied II, FC Bärenbach II - SG Regulshausen/H. II, SV Hottenbach II - TuS Becherbach II (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Rhaunen - Spvgg Wildenburg II (So., 15 Uhr).

18. Spieltag (1. Nov., vorgezogen)

SV Hottenbach II - Wildenburg II, SG Perlachtal II - Bundenbach II, SV Mittelreidenbach II - SC Kirn-Sulzbach II, ASV Langweiler/M. II - Regulshausen/H. II, FC Bärenbach II - Fischbach II, TuS Becherbach II - Göttschied II (alle So., 12.30 Uhr), FC Rhaunen - SG Bergen/B. II (So., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (4. November)

Wildenburg II - Bundenbach II,

Perlachtal II - Hottenbach II, Fischbach II - Regulshausen/H. II, Bärenbach II - Bergen/B. II, Göttschied II - Kirn-Sulzbach II (alle So., 12.30 Uhr), Rhaunen - Langweiler II (So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (11. November)

Spvgg Wildenburg II - ASV Langweiler/Merzweiler II, SV Bundenbach II - SV Göttschied II, SC Kirn-Sulzbach II - FC Bärenbach II, SG Bergen/Berschweiler II - Spvgg Fischbach II, SG Regulshausen/Hintertiefenbach II - TuS Becherbach II, SV Hottenbach II - SV Mittelreidenbach II (alle Sonntag, 12.30 Uhr).

15. Spieltag (18. November)

SG Perlachtal II - SG Regulshausen/Hintertiefenbach II, TuS Becherbach II - SG Bergen/Berschweiler II, Spvgg Fischbach II - SC Kirn-Sulzbach II, FC Bärenbach II - SV Bundenbach II, SV Göttschied II - Spvgg Wildenburg II (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Rhaunen - SV Hottenbach II (Sonntag, 14.45 Uhr).

16. Spieltag (25. November)

Fischbach II - Bundenbach II, Becherbach II - Kirn-Sulzbach II, Perlachtal II - Bergen/Berschweiler II, Mittelreidenbach II - Regulshausen/Hintertiefenbach II, Langweiler/Merzweiler II - Hottenbach II, Bärenbach II - Göttschied II (alle So., 13 Uhr).

Kader C-Klasse BIR Ost

FC Bärenbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Markus Henrich.
Abwehr: Volker Barth, Alexander Collet, Leon Fritz, Eric Grübel, Felix Huth, Ingo Klein, Brian Liedtke.
Mittelfeld: Andreas Schneider, André Gutheil, Philipp Litzenburger, Daniel Sauer, Patrick Sauer.
Angriff: Sebastian Speier, Dominik Bleil, Matthias Henrich, Dennis Kneppel, Sascha Reinhard, Steffen Schmidt.
Trainer: Guido Klein, Johannes Mudrich.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favorit: FC Rhaunen.

TuS Becherbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Keine.
Tor: Niklas Stenzhorn, Fabian Henrich, Christoph Wahl, Michel Setz.
Abwehr: Jan Wahl, Niklas Hübner, Julian Graf, Christian Gauch, Sebastian Fleck, Daniel Eckes, Marc Schäfer, Tobias Neu, Sebastian Müller, Patrick Klein, Christopher Klein.
Mittelfeld: Benedikt Huck, Sven Kalinke, Matthias Müller, Stefan Balazs, Steffen Barth, Dennis Baus, Brandon Becker, Matthias Dzialkowsky, Lukas Feldhaus, Karsten Gauch, Frank Gerhard.
Angriff: Jochen Barth, Elmar Burmeister, Johannes Gerhardt, Adrian Graf, Benjamin Herrmann, Lars Klein, Michael Klein, Dominik Mattes, Markus Schaaf, Christian Selzer, André Siegel, Manuel Wöllstein.
Spielertrainer: Markus Schaaf.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: FC Rhaunen, SV Bundenbach II.

SG Bergen/Berschw. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Sebastian Schröder, Thorsten Schneider.
Abwehr: Christian Heine, Christian Schönborn, Stephan Schwinn, Marco Saam, Dominic Späth, Mario Schneider, Jens Schnurr, Karsten Korn.
Mittelfeld: Steffen Klein, Nils Neuberger, Sven Flohr, Alexander Damian, Viktor Oldenburg, Satasivam Sivaloganathan, Solomon Taklay, Tesfaldet Mehari Yohanes, Nadir Bilgi.
Angriff: Pascal Möhler, Michael Christl, Fre Waldemaryam, Patrick Stiliz, Daniel Weimar, Pascal Toigo.
Trainer: Udo Zimmer.
Saisonziele: Spaß am Fußball haben und die komplette Saison durchspielen.
Favoriten: Keine.

SV Bundenbach II

Zugänge: Jan Stiliz (eigene Jugend), Michael Becker (SG Hunsrückhöhe), Ahmadi Aref (Syrien), Daniel Bernhard (SG Idarwald).
Abgang: Pascal Körner (SV Oberhausen).
Tor: Timo Zielske, Florian Köllmeier, Frank Stiliz.
Abwehr: Jonas Herrmann, Nikolas Flohr, Jan Beicht, Max Gerharz, Nikolas Kunz, Jan Stiliz, Robert Villain, Lukas Brzoska, Christian Anhäuser, Christian Theis.
Mittelfeld: Markus Gemmel, Jürgen Kölsch, Tobias Noll, Marcel Bodtländer, Marco Vochtel, Leon Krug, Michael Becker, Marco Hammen, Daniel Bernhard.
Angriff: Mark Jung, Florian Weber, Ahmadi Aref, Tarek Sagel, Norbert Weber, Sebastian Schäfer.
Trainer: Frank Vogt.
Saisonziel: Bessere Platzierung als ver-



Spielertrainer Marco Boczinski (rechts) und sein FC Rhaunen sind auch in dieser Spielzeit ein heißer Anwärter auf den Aufstieg. In der vergangenen Saison scheiterte der FC knapp. Foto: Joachim Hähne

gangene Saison (Rang zwei).
Favorit: FC Rhaunen.

Spvgg Fischbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Keine.
Tor: Roman Hartrampf, Carl Fetzer.
Abwehr: Chris Euler, Sebastian Groß, Max Hammen, Thomas Meyer, Timo Schönig, Andreas Schupp, Peter Welker, Markus Wiesner.
Mittelfeld: Mario Fey, Marcus Fuhr, Alexander Göhl, Markus Herrmann, Tim Höling, Matthias Grab, Christopher Hepner, Pascal Becker.
Angriff: Kevin Euler, Oliver Hahn, Benedikt Neumann, Thorsten Bauer, Marian Göttel, Nico Bild.
Trainer: Martin Fey.
Saisonziel: Platz unter den ersten fünf.
Favorit: FC Rhaunen.

SV Götttschied II

Zugänge: Michael Wagner, Marco Mayenfels, Holger Fey, Norbert Friedt, Kevin Friedt, Pascal Schneider, Robel Kidane Keshan (alle Eintracht Nahe Mitte), Alexander Woronzow (Frankfurt), Valeri Schneider (SG Regulshausen/Hintertiefenbach), Christopher Schmidt (Kaiserslautern), Mustafa Diego, Anton Toni (beide Syrien).
Abgang: Friedrich Julius Krieger (TuS Veitsrodt).
Tor: Michael Wagner, Holger Fey.
Abwehr: Marco Mayenfels, Jörg Wagner, Alexander Woronzow, Norbert Friedt, Kevin Friedt, Daniel Hannemann, Pascal Schneider, Marco Schulz.
Mittelfeld: René Kohlrusch, Leonard Schneider, Christopher Schmidt, Valdemir Nunes Pires Junior, Dennis Hannemann, Robin Brunk, Robel Kidane Keshan, Mustafa Diego, Valeri Schneider.

Angriff: Sebastian Diehle, Brendon Farrell, Kevin Fett, Anton Toni.
Trainer: Oliver Kost, Sven Mensah.
Saisonziele: Als Mannschaft zusammenwachsen, einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SV Bundenbach II, FC Rhaunen.

SV Hottenbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Christian Brünicke, Stephan Krajczyk, Pascal Stehr.
Abwehr: Christopher Parsons, Dennis Welsch, Dominik Teichreb, Eamonn May, Jan Hoffmeister, Jan Peter Natus, Lukas Hansen, Lukas Petry, Patrick Bender, Robin Doll, Patrik Bauer, Oliver Klein, André Pauly.
Mittelfeld: Dennis Kilp, Dennis Scherer, Fabian Fuchs, Frank Nahrgang, Jason Friedt, Jonas Grasmück, Joshua Petry, Kevin Wahl, Lukas Röper, Michel Lorenz, Stefan Hermann, Thorsten Hoff, Patrick Weber, Niclas Fischbeck, Tom Dautermann, Daaron Schuch.
Angriff: Adrian Faust, Arthur Smela, Carsten Wilde, Christopher Nees, Eric Hermann, Heinrich Löwen, Jens Pfeiffer, Jastin Schmitt, Leon Welsch, Marcel Klein, Stefan Korb, Walter Buchholz.
Trainer: Christian Brünicke, Stefan Korb.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SV Bundenbach II, SV Mittelreidenbach II.

SC Kirn-Sulzbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Jan Kuhn, Bernd Schwarz, Berthold Bleisinger.
Abwehr: Lukas Gillmann, Alexander Görner, Christian Horbach, Karsten Keller, Marvin Pressnick.

Mittelfeld: Stefan Klein, Jerome Ubricht, Mustafa Ali Husein, Norman Freisem, Avnor Kryezi, Felix Brühl, Dogus Palaz.
Angriff: Sascha Stephan, Oliver Jacob, Ali Hossaini, Ahmed Abdirahman.
Trainer: Marcel Werle, Anton Schulz.
Saisonziel: Mittelfeldplatz.
Favorit: FC Rhaunen.

ASV Langweiler/Merzw. II

Zugänge: Lars Allmang, Stefan Kahnt (beide TV Grumbach), Levin Sydow (eigene Jugend).
Abgänge: Poyraz Oeksuezer (Spvgg Welchweiler), Matthias Schumacher (VfR Hundheim-Offenbach).
Tor: Florian Schneider.
Abwehr: Christian Fritz, Sebastian Kappel, Florian Markert, Yannick Pagliarulo, Kendy Friedrich, Niklas Werner.
Mittelfeld: Dennis Borger, Marcel Bender, Thorsten Kreischer, Matthias Gauch, Levin Sydow, Lars Allmang, Stefan Kahnt, Andreas Conrad.
Angriff: Maurice Friedrich, Yannick Mohnke, Jonas Mohr, Stefan Simon.
Trainer: Rüdiger Heckmann.
Saisonziel: Platz im vorderen Mittelfeld.
Favoriten: Keine.

SV Mittelreidenbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Carsten Fuchs.
Saisonziel: Platz vier bis acht.
Favoriten: FC Rhaunen, SV Bundenbach II.

SG Perlbachtal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Axel Brühl, Daniel Krennrich, Maurice Eisebraun.
Abwehr: Florian Blumenröder, Mike Ermel, Christian Grill, Thorsten Kappel, Markus Lauf, Sven Litzenberger, Oliver Naudsch, Timo Neu, Joachim Schneider, Jochen Weiß, Sven Studt, Etienne Eigner, Dennis Gehres, Manuel Osterritter, Jan Ackermann.
Mittelfeld: David Fries, Björn Haubert, Mathias Grill, André Schmerbeck, Eric Studt, Mike Studt, Kevin Freymann, Tesfay Mebrathom, Henrik Lauf.
Angriff: Sebastian Demel, Christian Lukas, Roland Grim.
Trainer: Ronnie Vandre.
Saisonziel: Platz im Mittelfeld.
Favorit: FC Rhaunen.

SG Regulshausen/H. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Martin Heine, Jens-Michael Grünagel, Oliver Netsch, Jannick Genenger.
Abwehr: Michael Fey, Jan Conrad, Antoni Schmid, Justin Randall Laughead, Carsten Backes, Christopher Kuhn, Jochen Schneider.
Mittelfeld: Günter Flechtner, Jan Kirstein, Lasse Golenia, Matthias Haag, Christian Benzel, Hendrick Stock, Patrick Kirstein, Marcel Dick, Arman Hakimian, Marcus Gerth, Sascha Schick.
Angriff: Pascal Moser, Jan Kirstein, Sebastian Nonn.
Trainer: Jochen Schneider, Stefan Zang.
Saisonziel: Platz im Mittelfeld.
Favorit: FC Rhaunen.

FC Rhaunen

Zugänge: Kim Thomas Alaimo (TuS Kirchberg), Steven Bremm, Silas Röhrig (beide vereinslos), Sebastian Sülzle (SG Sohren).
Abgänge: Keine.
Tor: Erik Körner, Dennis Schug.
Abwehr: Michael Bichlmayer, Marco Boczinski, Johann Keller, Jannik Schmidt, Carlo Schneider, Adrian Schwab.
Mittelfeld: Kim Thomas Alaimo, Steven Bremm, Kevin Hoffmann, Bastian Körner, Lennart Leschinger, Stefan Loch, Silas Röhrig, Christopher Scherer, Sebastian Sülzle, Maximilian Voigt.
Angriff: Tim Bottlender, Daniel Kober, Jonas Leschinger, Marc Wermann.
Spielertrainer: Marco Boczinski.
Saisonziel: Vorne mitspielen.
Favoriten: Keine.

Spvgg Wildenburg II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Keine.
Tor: Frank Becker, Viktor Kneib, Luca Thomas.
Abwehr: Hannes Müller, Thorsten Ströher, Sebastian Knoll, Paul Lersch, Niklas Haas, Alexander Birt, Fabian Schmitt, Marvin Krieger, Marvin Equit, Nico Wittmann, Paul Cebula, Niklas Finck, Lars Frank, Jens Engers, Alexander Lehnhardt.
Mittelfeld: Robert Bach, Daniel Bach, Klaus Becker, Markus Doll, Joshua Probst, Pascal Hagner, Thorsten Schäfer, Kevin Schummer, Torben Schwarz, Tim Schwarz, Benjamin Weyand, Alexander Ritter, Philipp Lind.
Angriff: Edmund Artz, Jannik Conrad, Jörg Groß, Oliver Groß, David Kiy, Markus Kosmund, Marius Müller, Kevin Nau, Michael Gerhardt, Jens Nowrot, Sascha Nicolay, Jonas Adam.
Trainer: Sascha Nicolay. **Kotrainer:** Thorsten Ströher.
Saisonziel: Unter die ersten sechs Mannschaften.
Favoriten: FC Rhaunen, SV Bundenbach II.

Kader C-Klasse BIR Mitte

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Florian Jung.

Abwehr: Björn Gerhardt, Thomas Wittmann, Patrik Zillig, Sebastian Jung, Patrick Dotterweich, Thomas Zillig.

Mittelfeld: Marcel Gemmel, Marco Faust, Stefan Jung, Toni Hagemeyer, Johannes Beetz, Sebastian Lübke, Christian Engelmann, Marc Oliver Rosch, Patrick Best, Alexander Matheis, Christoph Reichardt, Roberto Hissung, Florian Bleisinger, Serhat Kaya.

Angriff: Barnabas Streiss, Thomas Lohr.

Trainer: Timo Conrad.

Saisonziel: So viele Punkte sammeln wie möglich.

Favoriten: Keine.

SV Buhlenberg II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Keine.

Tor: Jochen Eisenbrandt, Robert Szczygiol, Sebastian Schmidt.

Abwehr: Felix Mitrenga, Marco Massierer, Patrick Massierer, Lucas Gräf, Karim Djordjevic, Alexander Gumenschaimer, Pascal Kurz, Daniel Pfeiffer, Andreas Mörsdorf, Bernd Nötzel, Julian Werle, Sören Steuer, Jan Bergmann.

Mittelfeld: Felix Wagner, Niklas Wulff, Michael Scherer, Thomas Hoffmann, Pascal Gräf, Kai Sohns, Nils Dreher, Ramai Annen, Robin Graf, Timo Heup, Christopher Maul, Hans Klär.

Angriff: Dennis Gerth, Lars Steuer, Alexis Currier, Tim Störnal, Yannik Michels, Andreas Müller.

Trainer: Alexis Currier, Christopher Maul, Bernd Kunz.

Saisonziele: Spieler an die erste Mannschaft heranführen und eine solide Saison spielen.

Favoriten: SG Kirschweiler/Hettenrodt II, SG Idarwald II, SV Niederwörresbach II.

Spvgg Hochwald II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Markus Pape, Tim Rübenich, Christian Schwarz.

Abwehr: Alexander Knob, Julian Langner, Manuel Pfeiffer, Dirk Rassweiler, Paul Rübenich, Markus Stumm.

Mittelfeld: Alexander Alt, Nikolas Alt, Fabian Josten, Dominik Mair, Philipp Mair, Joao Miguel Rodrigues Marinho, Marius-Emil Schmidt, Lukas Schmidt, Frank Schmidt, Kevin Schmitt, Pascal Stenzhorn, Dennis Zinnert.

Angriff: Christopher Haas, Carsten Schenk, Kamal Sleiman, Marco Wobito.

Trainer: Daniel Schneider, Marco Wobito.

Saisonziele: Junge Spieler an die erste Mannschaft heranführen. Unter die ersten zehn der Tabelle kommen.

Favoriten: SG Idarwald II, SV Niederwörresbach II, FC Hohl Idar-Oberstein II.

FC Hohl Idar-Oberstein II

Zugang: Fadil Mustafalic (ASV Idar-Oberstein).

Abgänge: Jörg Krowiorz (ASV Idar-Oberstein), Jan-Michael Herrmann (Ziel unbekannt), Marc Heringer (SG Regulshausen/Hintertiefenbach), Dave Raidalet (VfL Weierbach).

Tor: Tim Müller, Alexander Conrad, Michael Haug.

Abwehr: Dietmar Bösel, Jörg Danielmeier, Michael Geiß, Antonio Grandic, Roy Hahn, Dirk Raidalet.

Mittelfeld: Ali Ali Muhudin, Sven Heringer, Dennis Herzog, Sebastian Jordan,



Gleich fliegt die Flanke vors Tor. Das Derby zwischen dem TuS Breitenenthal/Oberhosenbach II und der SG Idarwald II wird es auch in dieser Runde in der C-Klasse Birkenfeld Mitte geben. Foto: Joachim Hähne

Halil Kararilan, Fadil Mustafalic, Klaus Reichardt, Hendrik Scholer, Michael Thom.

Angriff: Dominik Grill, Kai Heringer, Nino Zehmke.

Trainer: Hans-Joachim Seithel.

Saisonziel: Platz unter den ersten fünf.

Favorit: SG Idarwald II.

SG Idarwald II

Zugänge: Marvin Bares (eigene Jugend), Matthias Drosse (SV Bundenbach), Julian Schreiner (FC Henneweiler).

Abgänge: Simon Frick (DJK Morscheid), Tobias Lang (TuS Tiefenstein), Alexander Pankratz (VfR Kirm).

Tor: Fabian Stoffel, Alexander Gergert, Jürgen Schröder, Andreas Klingelhöfer.

Abwehr: Markus Freimeyer, Denis Mlejnik, Denis Teichreb.

Mittelfeld: Uwe Axmann, Daniel Böger, Daniel Drosse, Matthias Drosse, Mathias Gerner, Daniel Rosenbach, Julian Schreiner, Alexander Stürmer, Vitali Wiebe.

Angriff: Oswald Berezcky, Edgar Hill, Christian Kuhn, Markus Martens.

Trainer: Eduard Meisner.

Saisonziel: Platz im vorderen Tabellendrittel.

Favoriten: Keine.

SG Kirschweiler/H. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Marcel Dalheimer, Martin Lind, Sascha Müller, Kim-Oliver Rieth, Lucas Sohns.

Abwehr: Martin Haag, Michael Heydt, Mergim Ibrahim, Bajram Islamay, Andreas Korb, Sebastian Pech.

Mittelfeld: Steven Bildhauer, Florian Conrad, Paris Hegenberger, Julian Kley, Sven Lorenz, Andreas Ludwig, Andreas Mühlbauer, Benjamin Steffan, Jakob Schimpf, Christian Wahl.

Angriff: Roman Dreher, Kai Franzmann, Daniel Frense, Manuel Helm, Tobias Keidel, Stephan Lutz.

Trainer: Michael Lorenz. **Kotrainer:** Marvin Ensch.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: FC Hohl Idar-Oberstein II, SG Idarwald II.

SV Niederwörresbach II

Zugänge: Torsten Rösel (ASV Idar-Oberstein), Felix Rembold, Aferom Teshfra (beide eigene Jugend), Jonas Staudt (SG Idarwald), Tim Gühl (SG Oberreidenbach/Sien).

Abgänge: Christoph Reichardt (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach), Dominik Teichreb (SV Hottenbach), Björn Rühlner (TuS Veitsrodt).

Tor: Jonny Wettmann, Tim Gühl, Dirk Lettau.

Abwehr: Marc Druglat, Kai Druglat, Peter Fickert, Julio Rangel, Felix Rembold.

Mittelfeld: Gregor Gaßmann, Felix Horstfeld, Matthias Litzenberger, Aferom Teshfra, Thorsten Rösel, Jonas Staudt.

Angriff: David Nees, Lukas Weber, Christopher Weber.

Trainer: Stefan Bank, Christian Wild.

Saisonziel: Vorne mitspielen.

Favorit: SG Kirschweiler/Hettenrodt II.

SV Nohen II

Zugänge: Aldin Muratovic (vereinslos), Daniel Metzger (SC Birkenfeld).

Abgänge: Jan Grünewald (SG Rötswweiler-Nockenthal/Mackenrodt), Marco Krebs (SV Mittelreidenbach).

Tor: Dennis Nordmeier, Florian Thiel.

Abwehr: Detlef Göttmann, Sven Göttert, Hasan Kahric, Matthias Loch, Ovidiu Prezenszki, Aldin Muratovic, Robert Kohles.

Mittelfeld: Ismail Belice, Matthias Essling, Ilja Kavarnikov, Viktor Lignowski, Ludwig Marhöfer, Matthias Neutzler, Christian Patz, Frank Schupp.

Angriff: Andrej Bem, Sven Soine, Valera Khvost, Daniel Metzger, Milos Savic, Alexander Vogel, Vincenzo Spingola.

Trainer: Michael Rodenbusch, Radoslav Mehrwald. **Torwarttrainer:** Matthias Dunkel.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: Keine Angabe.

TuS Oberbrombach II

Zugänge: Tobias Lehmann (SC Birkenfeld, Jugend), Adrian Klee (TuS Niederbrombach).

Abgänge: Keine.

Tor: Matthias Fuhr, Daniel Mergenthaler.

Abwehr: Ingo Helm, Jens Jung, Carsten Merker, Robert Schellenberg, Sergej Wagner, Maximilian Zuck, André Krieger, Nico Meier, Adrian Klee.

Mittelfeld: Tobias Brenner, Tobias Lehmann, Marco Krause, Matthias König, Thomas Kupke, Mario Lang, Sebastian Müller, Pascal Prinz, Kevin Schuhmacher, Björn Symanzik, Marius Steffen, Pascal Krieger, Tristan Hartenberger, Ricardo Keller.

Angriff: Erik Krummenauer, Florian Frühau, Gabriel Frühau.

Trainer: Klod Lazar, Dominik Pflingst.

Saisonziel: Platz in der oberen Tabel-

lenhälfte.

Favoriten: SG Kirschweiler/Hettenrodt II, SG Idarwald II.

SV Oberhausen II

Zugänge: Pascal Körner (SV Bundenbach), Christopher Schneider (FC Bärenbach).

Abgänge: Keine.

Tor: Dominik Kloos, Gereon Ellrich, Jonas Fey.

Abwehr: Andreas Adam, Marc Allmann, Mathias Hähn, Sebastian Korn, Tobias Fuchs, Simon Fickert, Oliver Kirsch, Pascal Körner, Tim Ulrich, Maximilian Porr, Jeremias Backes, Tobias Spengler.

Mittelfeld: Gevorg Nalbandyan, David Lamm, Felix Klein, Ahmet Türker, Oliver Gerhard, Roland Eidenberg, Benedikt Rothenberger, Daniel Scholz, Kai Scholz, Egeh Hassan Sharif-Sultan, Robin Scholz, Falk Ulrich, Andreas Ries, Tosun Sas.

Angriff: Björn Ries, Christopher Schneider, Adrian Schmidt, Renas Ahmad, Sven Borger, Timo Lukas, Julian Scholz.

Trainer: Mirko Altmaier.

Saisonziel: Platz fünf.

Favoriten: SV Niederwörresbach II, FC Hohl Idar-Oberstein II, SG Idarwald II.

SG Rötswweiler-N./M. II

Zugänge: Jan-Eirik Grünewald, Martin Hickmann (beide SV Nohen).

Abgang: Oliver Bastian (Laufbahn beendet).

Tor: Jan-Eirik Grünewald.

Abwehr: Sascha Nied, Patrick Cazales, Martin Heidrich, Christopher Schuch, Markus Mack, Thorsten Niestroj, Julian Mildenberger.

Mittelfeld: Moritz Mayer, Felix Alt, Aljoscha Heringer, Peter Mannweiler, Klaus-Peter Schneider, Tobias Nickweiler, Markus Groß, Markus Bierbrauer, Martin Hickmann.

Angriff: Timo Kappler, Florian Lauer, Uwe Audri.

Trainer: Marco Holländer.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: FC Hohl Idar-Oberstein II, SG Kirschweiler/Hettenrodt II, SV Niederwörresbach II.

Spvgg Teufelsfels II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Karsten Wellendorf. **Kotrainer:** Christoph Kauer.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Als Neuling in der Klasse keine.

TuS Tiefenstein II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Sascha Diehm, Sascha Tomandl, Eric Nothof.

Abwehr: Marco Schmitz, Stefan Schwarm, Michael Seibel, Marco Bauerfeld, Stephan Schnell, Ferdinand Götz, Thomas Schneider, Ivan Rebodigo, Pascal Klein.

Mittelfeld: Kai Uwe Respondek, Jürgen Grenwelge, Kevin Bank, Alexander Levy, Driton Cenay, Beslim Berisha, René All-etter, Thomas Becker, Hysen Paja, Kai Simonenko, Christopher Simon, Alfredo Kaldemy, André Barth, Christoph Wild, Marcel Koerner, Eduard Gottfried.

Angriff: Fabian Brusius, Benjamin Rauth, Björn Peters, Lukas Zimmer, Florent Paja, Tobias Lang, Nikola Janjic.

Spielertrainer: Eric Nothof.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: SG Idarwald II.

Tempo Tore Titeljagd

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld Mitte

1. Spieltag (12. August)

SV Nohen II - SG Rötswäiler-Nockenthal/Mackenrodt II, SV Oberhausen II - SV Buhlenberg II, TuS Oberbrombach II - SG Kirschweiler/Hettenrodt II, Spvgg Teufelsfels II - TuS Tiefenstein II (alle So., 13 Uhr), SV Niederwörrsbach II - TuS Breienthal/Oberhosenbach II (So., 14 Uhr).

2. Spieltag (18./19. August)

TuS Tiefenstein II - SV Nohen II (Samstag, 14.45 Uhr), TuS Breienthal/Oberhosenbach II - TuS Oberbrombach II, SG Kirschweiler/Hettenrodt II - SV Oberhausen II, SG Rötswäiler-Nockenthal/Mackenrodt II - FC Hohl Idar-Oberstein II (alle Sonntag, 13 Uhr), SV Buhlenberg II - SG Idarwald II (Sonntag, 15 Uhr).

3. Spieltag (26. August)

SV Nohen II - FC Hohl Idar-Oberstein II, SG Idarwald II - SG Kirschweiler/Hettenrodt II, SV Niederwörrsbach II - SG Rötswäiler-Nockenthal/Mackenrodt II (alle Sonntag, 13 Uhr), SV Oberhausen II - TuS Breienthal/Oberhosenbach II (Sonntag, 13.30 Uhr), Spvgg Hochwald II - SV Buhlenberg II (So., 14 Uhr).

4. Spieltag (1./2. September)

SG Kirschweiler/Hettenrodt II - Spvgg Hochwald II (Samstag, 15 Uhr), SV Buhlenberg II - Spvgg

Teufelsfels II, FC Hohl Idar-Oberstein II - SV Niederwörrsbach II, SG Rötswäiler-Nockenthal/Mackenrodt II - TuS Oberbrombach II (alle Sonntag, 13 Uhr), TuS Breienthal/Oberhosenbach II - SG Idarwald II (Sonntag, 13.30 Uhr).

5. Spieltag (8./9. September)

SV Nohen II - SV Niederwörrsbach II (Samstag, 14 Uhr), Spvgg Hochwald II - TuS Breienthal/Oberhosenbach II, TuS Oberbrombach II - FC Hohl Idar-Oberstein II, TuS Tiefenstein II - SV Buhlenberg II, Spvgg Teufelsfels II - SG Kirschweiler/Hettenrodt II (alle Sonntag, 13 Uhr), SV Oberhausen II - SG Rötswäiler-Nockenthal/Mackenrodt II (Sonntag, 15 Uhr).

6. Spieltag (16. September)

TuS Breienthal/Oberhosenbach II - Spvgg Teufelsfels II, SG Kirschweiler/Hettenrodt II - TuS Tiefenstein II, SV Niederwörrsbach II - TuS Oberbrombach II, FC Hohl Idar-Oberstein II - SV Oberhausen II, SG Rötswäiler-Nockenthal/Mackenrodt II - SG Idarwald II (alle Sonntag, 13 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Spvgg Hochwald II - SG Rötswäiler-Nockenthal/Mackenrodt II (Samstag, 14 Uhr), SV Nohen II - TuS Oberbrombach II, SG Idarwald II - FC Hohl Idar-Oberstein

II, SV Oberhausen II - SV Niederwörrsbach II, TuS Tiefenstein II - TuS Breienthal/Oberhosenbach II (alle Sonntag, 13 Uhr).

8. Spieltag (29./30. September)

SV Buhlenberg II - SV Nohen II (Sa., 15 Uhr), TuS Oberbrombach II - SV Oberhausen II, SV Niederwörrsbach II - SG Idarwald II, FC Hohl Idar-Oberstein II - Spvgg Hochwald II, SG Rötswäiler-Nockenthal/Mackenrodt II - Spvgg Teufelsfels II (alle So., 13 Uhr).

17. Spieltag (3. Okt., vorgezogen)

TuS Oberbrombach II - TuS Breienthal/Oberhosenbach II (Mittwoch, 26. September, 18.30 Uhr), SV Oberhausen II - SG Kirschweiler/Hettenrodt II, SG Idarwald II - SV Buhlenberg II, SV Nohen II - TuS Tiefenstein II, FC Hohl Idar-Oberstein II - SG Rötswäiler-Nockenthal/Mackenrodt II (alle Mittwoch, 13 Uhr).

9. Spieltag (7. Oktober)

SV Nohen II - SV Oberhausen II, Spvgg Hochwald II - SV Niederwörrsbach II, SG Idarwald II - TuS Oberbrombach II, SV Buhlenberg II - SG Kirschweiler/Hettenrodt II, TuS Tiefenstein II - SG Rötswäiler-N./M. II, Spvgg Teufelsfels II - FC Hohl Idar-Oberstein II (alle So., 13 Uhr).

10. Spieltag (14. Oktober)

TuS Breienthal/Oberhosenbach II - SV Buhlenberg II, SG Kirsch-

weiler/Hettenrodt II - SV Nohen II, SV Oberhausen II - SG Idarwald II, SV Niederwörrsbach II - Spvgg Teufelsfels II, FC Hohl Idar-Oberstein II - TuS Tiefenstein II (alle Sonntag, 13 Uhr), TuS Oberbrombach II - Spvgg Hochwald II (Sonntag, 15 Uhr).

11. Spieltag (21. Oktober)

SV Nohen II - SG Idarwald II, Spvgg Hochwald II - SV Oberhausen II, SG Kirschweiler/Hettenrodt II - TuS Breienthal/Oberhosenbach II, TuS Tiefenstein II - SV Niederwörrsbach II, Spvgg Teufelsfels II - TuS Oberbrombach II (alle So., 13 Uhr).

12. Spieltag (28. Oktober)

TuS Breienthal/Oberhosenbach II - SV Nohen II, SG Idarwald II - Spvgg Hochwald II, SV Oberhausen II - Spvgg Teufelsfels II, TuS Oberbrombach II - TuS Tiefenstein II, SG Rötswäiler-Nockenthal/Mackenrodt II - SV Buhlenberg II (alle Sonntag, 13 Uhr).

18. Spieltag (1. Nov., vorgezogen)

FC Hohl Idar-Oberstein II - SV Nohen II, SV Buhlenberg II - Spvgg Hochwald II, SG Kirschweiler/Hettenrodt II - SG Idarwald II, TuS Breienthal/O. II - SV Oberhausen II, SG Rötswäiler-N./M. II - SV Niederwörrsbach II (alle Donnerstag, 12.30 Uhr).

13. Spieltag (4. November)

SV Nohen II - Spvgg Hochwald II,

SG Kirschweiler/Hettenrodt II - SG Rötswäiler-Nockenthal/Mackenrodt II, SV Buhlenberg II - FC Hohl Idar-Oberstein II, TuS Tiefenstein II - SV Oberhausen II, Spvgg Teufelsfels II - SG Idarwald II (alle Sonntag, 12.30 Uhr).

14. Spieltag (10./11. November)

Spvgg Hochwald II - Spvgg Teufelsfels II (Samstag, 14 Uhr), SG Idarwald II - TuS Tiefenstein II, SV Niederwörrsbach II - SV Buhlenberg II, FC Hohl Idar-Oberstein II - SG Kirschweiler/Hettenrodt II, SG Rötswäiler-Nockenthal/Mackenrodt II - TuS Breienthal/Oberhosenbach II (alle Sonntag, 12.30 Uhr).

15. Spieltag (17./18. November)

FC Hohl Idar-Oberstein II - TuS Breienthal/Oberhosenbach II (Samstag, 16.30 Uhr), SV Buhlenberg II - TuS Oberbrombach II, TuS Tiefenstein II - Spvgg Hochwald II, SV Niederwörrsbach II - SG Kirschweiler/Hettenrodt II, Spvgg Teufelsfels II - SV Nohen II (alle Sonntag, 13 Uhr).

16. Spieltag (25. November)

SG Rötswäiler-Nockenthal/Mackenrodt II - SV Nohen II, SV Buhlenberg II - SV Oberhausen II, SG Kirschweiler/Hettenrodt II - TuS Oberbrombach II, TuS Breienthal/Oberhosenbach II - SV Niederwörrsbach II, TuS Tiefenstein II - Spvgg Teufelsfels II (alle Sonntag, 13 Uhr).

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld West

1. Spieltag (12. August)

SG Hochwald Rinzenberg II - SV Heimbach II (Sonntag, 13 Uhr), TuS Niederbrombach - SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II (Sonntag, 15 Uhr), FC Achtelsbach - SG Reichenbach/Frauenberg II (Sonntag, 18. November, 14.30 Uhr).

2. Spieltag (19. August)

FC Achtelsbach - SG Unnertal II, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II - SG Berglangenbach/Ruschberg II, SV Heimbach II - SG Reichenbach/Frauenberg II (alle Sonntag, 13 Uhr), SV Wilzenberg-Hußweiler - SG Niederhambach/Schwollen II (Sonntag, 15 Uhr).

3. Spieltag (26. August)

SG Hoppstädten-Weiersbach III - FC Achtelsbach (Sonntag, 12.45 Uhr), SG Unnertal II - SV Wilzenberg-Hußweiler, SG Hochwald Rinzenberg II - SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II (beide Sonntag, 13 Uhr).

4. Spieltag (2. September)

SV Wilzenberg-Hußweiler - SG Hoppstädten-Weiersbach III, FC Achtelsbach - TuS Niederbrombach (beide Sonntag, 15 Uhr).

5. Spieltag (9. September)

SV Heimbach II - SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II, SG Reichenbach/Frauenberg II - SG Niederhambach/Schwollen II (beide Sonntag, 13 Uhr), TuS Niederbrombach - SV Wilzenberg-Hußweiler (Sonntag, 15 Uhr).

6. Spieltag (16. September)

SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II - SG Reichenbach/Frauenberg II, SG Niederhambach/Schwollen II - SG Unnertal II (beide Sonntag, 13 Uhr), SV Wilzenberg-Hußweiler - SG Berglangenbach/Ruschberg II, FC Achtelsbach - SG Hochwald Rinzenberg II (beide Sonntag, 15 Uhr).

7. Spieltag (23. September)

SG Hoppstädten-Weiersbach III - SG Niederhambach/Schwollen II (Sonntag, 12.45 Uhr), SG Reichenbach/Frauenberg II - SG Unnertal II, SG Hochwald Rinzenberg II - SV Wilzenberg-Hußweiler (beide Sonntag, 13 Uhr), SV Heimbach II - FC Achtelsbach (Sonntag, 15 Uhr).

8. Spieltag (30. September)

SG Unnertal II - SG Hoppstädten-

Weiersbach III, SG Niederhambach/Schwollen II - TuS Niederbrombach (beide Sonntag, 13 Uhr), FC Achtelsbach - SG Berglangenbach/Ruschberg II, SV Wilzenberg-Hußweiler - SV Heimbach II (beide Sonntag, 15 Uhr).

17. Spieltag (3. Okt., vorgezogen)

SG Unnertal II - FC Achtelsbach, SG Berglangenbach/Ruschberg II - SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II, SG Reichenbach/Frauenberg II - SV Heimbach II (alle Mittwoch, 13 Uhr), SG Niederhambach/Schwollen II - SV Wilzenberg-Hußweiler (Sonntag, 28. Oktober, 13 Uhr).

9. Spieltag (6./7. Oktober)

SG Berglangenbach/Ruschberg II - SG Niederhambach/Schwollen II (Samstag, 14 Uhr), SG Reichenbach/Frauenberg II - SG Hoppstädten-Weiersbach III, TuS Niederbrombach - SG Unnertal II, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II - FC Achtelsbach (alle Sonntag, 13 Uhr).

10. Spieltag (14. Oktober)

SG Unnertal II - SG Berglangenbach/Ruschberg II (Sonntag, 13 Uhr), SV Wilzenberg-Hußweiler - SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II, SG Hoppstädten-Weiersbach III - TuS Nieder-

brombach (beide So., 15 Uhr), SG Niederhambach/Schwollen II - SG Hochwald Rinzenberg (Montag, 12. November, 19 Uhr).

11. Spieltag (21. Oktober)

SG Reichenbach/Frauenberg II - TuS Niederbrombach, SG Berglangenbach/Ruschberg II - SG Hoppstädten-Weiersbach III, SV Heimbach II - SG Niederhambach/Schwollen II, SGH Rinzenberg II - SG Unnertal II (alle Sonntag, 13 Uhr).

12. Spieltag (28. Oktober)

SG Unnertal II - SV Heimbach II (Sonntag, 13 Uhr), FC Achtelsbach - SG Reichenbach/Frauenberg II, TuS Niederbrombach - SG Berglangenbach/Ruschberg II, SG Hoppstädten-Weiersbach III - SG Hochwald Rinzenberg II (alle Sonntag, 15 Uhr).

18. Spieltag (1. Nov., vorgezogen)

SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II - SGH Rinzenberg II (Donnerstag, 12.30 Uhr), FC Achtelsbach - SG Hoppstädten-Weiersbach III, SV Wilzenberg-Hußweiler - SG Unnertal II (beide Donnerstag, 14.30 Uhr).

13. Spieltag (4. November)

SG Reichenbach/Frauenberg II - SG Berglangenbach/Ruschberg II,

SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II - SG Niederhambach/Schwollen II, SV Heimbach II - SG Hoppstädten-Weiersbach III, SG Hochwald Rinzenberg II - TuS Niederbrombach (alle Sonntag, 12.30 Uhr), FC Achtelsbach - SV Wilzenberg-Hußweiler (Sonntag, 14.30 Uhr).

14. Spieltag (11. November)

SG Reichenbach/Frauenberg II - SV Wilzenberg-Hußweiler, SG Berglangenbach/Ruschberg II - SG Hochwald Rinzenberg II, SG Unnertal II - SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II (alle Sonntag, 12.30 Uhr), TuS Niederbrombach - SV Heimbach II (Sonntag, 14.30 Uhr).

15. Spieltag (18. November)

SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II - SG Hoppstädten-Weiersbach III, SV Heimbach II - SG Berglangenbach/Ruschberg II, SG Hochwald Rinzenberg II - SG Reichenbach/Frauenberg II (alle Sonntag, 13 Uhr).

16. Spieltag (25. November)

SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II - TuS Niederbrombach, SG Niederhambach/Schwollen II - FC Achtelsbach, SV Heimbach II - SG Hochwald Rinzenberg (alle Sonntag, 13 Uhr).

Die „Zweiten“ in der Überzahl

C-Klassen Birkenfeld Nur noch vier erste Mannschaften in drei Staffeln

Erneut geht der Kreis Birkenfeld mit drei C-Klasse-Staffeln in die Fußball-Saison. Die drei Ligen sind unterschiedlich groß. Während die C-Klasse Birkenfeld Ost mit 14 Startern am breitesten aufgestellt ist, die C-Klasse Mitte mit 13 ausschließlich zweiten Mannschaften der A-Klassen-Klubs bestückt ist, kommt die West-Staffel nur auf elf Vereine. Die unausgewogene Aufteilung hat natürlich einerseits geografische Gründe, andererseits folgt sie dem Wunsch, dass die zweiten Mannschaften der Kreis-Klubs möglichst immer vor ihrer „Ersten“ spielen sollen – und die zweiten Mannschaften sind in der C-Klasse nun einmal in überwältigender Überzahl.

Nur noch vier erste Mannschaften tummeln sich unter den 38 Teams in den drei Staf-

feldn, und drei von ihnen sind in der C-Klasse Birkenfeld West zu Hause. Dort treffen der FC Achtelsbach und der TuS Niederbrombach, die schon im Vorjahr hier zu Hause waren, auf den SV Wilzenberg-Hußweiler, dessen einjähriger Ausflug eine Etage höher mit dem Abstieg endete. Vier dieser elf Mannschaften spielen übrigens als Neunteams. Die Staffel könnte interessant werden. Alle ersten Mannschaften gehören zu den Aufstiegsanwärtern, ebenso die SG Hoppstädten-Weiersbach III und die SG Niederhambach/Schwollen II.

In der Ost-Staffel sind drei Neunteams daheim und im FC Rhaunen die vierte erste Mannschaft. Diesmal knapp im Entscheidungsspiel am Aufstieg gescheitert, nimmt der FC den nächsten Anlauf

für den Sprung in die B-Klasse. Härtester Konkurrent für die Rhaunener dürfte Nachbar SV Bundenbach II werden, der ganz konkret den direkten Aufstieg ins Visier nimmt. „Besser als in der vergangenen Saison“ abschneiden wollen die Bundenbacher. Nun, sie waren Zweiter, allerdings in der Mitte-Staffel, weil die Erste noch in der A-Klasse spielte.

In der Mitte-Staffel scheinen sich die SG Idarwald II, der SV Niederwöresbach II, die SG Kirschweiler/Hettenrodt II und der FC Hohl II als Aufstiegsanwärter herauszukristallisieren.

Wie zuletzt immer geht es für viele Mannschaften in der C-Klasse aber schlicht und ergreifend darum, zu überleben, spricht die Saison zu Ende zu spielen. *Sascha Nicolay*



Reine Kopfsache ist das Spielen in den C-Klassen mitunter, wie unser Foto beweist.

Foto: Joachim Hähn

Kader C-Klasse BIR West

Jonas Eisenhut (VfR Baumholder), Christopher Gäbert (vereinslos).

Abgänge: Keine.

Tor: Dominik Loch, Timo Heinen.

Abwehr: Markus Bastuck, Björn Fuchs, Pascal Hahn, Darius Beicht, Jonas Glöckner, Sebastian Cloos, Sven Müller, Heiko Schley, Martin Seidl, Gerd Hass, Marc Fickus, Tino Simon.

Mittelfeld: Jonas Eisenhut, Julian Treitz, Lino Hasdorf, Lucas Hartmann, Nathan Grady, Patrick Lauer, Mirko Schmitt, Pascal Uhl, Lars Moskopp.

Angriff: Cedric Albrecht, Jonas Eisenhut, Christian Wagner, Christopher Gäbert.

Trainer: Nils Hahn.

Saisonziel: Platz im vorderen Mittelfeld.

Favoriten: Keine.

SG Hoppstädten-W. III

Zugänge: Keine.

Abgänge: Keine.

Tor: Adrian Felix, Daniel Morio, Stefan Voßbrecher.

Abwehr: Tobias Wittkopf, Patrick Jung, Stefan Schunath, Kai Weber-Gemmel, Alexander Wilhelm.

Mittelfeld: Jochen Degenhardt, Kai Geibel, Franz Heyda, Gregor Hornberger, Felix Bank, Alexander Kohn, Daniel Kraus, Daniel Roos, Mathias Wiesen, Patrick Nikodemus, Thorsten Ackermann.

Angriff: Stefan Chomiak, Andreas Schmidt, Erik Stemmler, Andreas Wiesen, Johannes Nikodemus.

Spielertrainer: Stefan Chomiak.

Saisonziel: Vorne mitspielen.

Favoriten: Keine.

SG Idar-Oberstein/A. II

Zugänge: Keine.

Abgänge: Keine.

Tor: Matthias Sommer, Timo Espe, Philipp Rosemann.

Abwehr: Markus Frühauf, Peter Hofrath, Florian Hinz, Michael Conradt, Michael Klee, Andreas Schaar, Daniel Bleisinger, Patrick Galle.

Mittelfeld: Boris Späth, Jan Frühauf, René Georg, Enrico Welsch, Dominic Marlarz, Patrick Beermann, Frank Ulrich, Urs

Philipp von Tugginer.

Angriff: Mirko Hochmuth, Florian Beier, Marc Antonio von Tugginer, Mehdi Moradian, Oliver Hebel.

Trainer: Oliver Hebel, Ralf Schäfer.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SG Hoppstädten-Weiersbach III, FC Achtelsbach.

TuS Niederbrombach

Zugänge: Nico Baron (TuS Oberbrombach), Christian Düpre (VfR Otzenhausen), Daniel Schimanski (SG Niederhambach/Schwollen), Derek Schmitt, Karsten Jung (beide SV Wilzenberg-Hußweiler).

Abgang: Kevin Eric Jonsson (FC Achtelsbach).

Tor: Derek Schmitt, Marius Hahn.

Abwehr: Julian Lukas, Robin Schmidt, Oliver Porcher, Kevin Grünwald, Robert Bilavcic, Maximilian Falkenstein, Nikolaj Kutscher, Ingo Nolde.

Mittelfeld: Nico Baron, Mark Bauerfeld, Veton Cori, Christian Düpre, Dennis Geiermann, Jonas Kleine, Falko Kley, Daniel Schimanski, Patrick Tischendorf, Mark Bloomer, Philipp Eyer.

Angriff: Chris Thiesen, Matthias Porcher, Andreas Porcher, Karsten Jung.

Spielertrainer: Philipp Eyer, Karsten Jung.

Saisonziel: Unter die ersten fünf.

Favoriten: SV Wilzenberg-Hußweiler, SG Hoppstädten-Weiersbach III, FC Achtelsbach.

SG Niederhambach/S. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Christoph Klein, David Nick, Dennis Gelbling, Timo Lauer.

Abwehr: Serjoscha Dern, Uwe Stollberger, Tim Wilms, Daniel Schuch, Julian Gerhardt, Michael Antes, Rüdiger Biehl, Timo Lauer, Flavio Horbach, Dominik Matt, Tim Fabian, Christoph Alt, Andreas Bechtel, Heiko Allkofer, Philipp Hedderich, Lars Lüderitz.

Mittelfeld: Marius Bauer, Jonah Schuster, Simon Veeck, Jonas Theiß, Robin Morlo, Jörg Jaekel, Bastian Grammes, Yannick Hofmann, Nico Kemmer, Konstantin

Schuster, Anton Schmieden, Mark Hartenberger, Nils Lüderitz.

Angriff: Sascha König, Stefan Spreier, Yannick Theiß, Marc Andre Giebel, Moritz Schmieden, Alarif Abduljebar, Ralf Theis, Christoph Biehl, Philipp Herber.

Trainer: Frank Müller, Niklas Schellenberg.

Saisonziel: Erreichen der Aufstiegsspiele.

Favoriten: SV Wilzenberg-Hußweiler, TuS Niederbrombach, SG Hoppstädten-Weiersbach III.

SG Reichenbach/F. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Dennis Loch, Torsten Wolff, Nicolas Franz.

Abwehr: Daniel Hoffmann, Niclas Hoffmann, Tobias Lamberti, Tobias Loch, Lars Ludwig, Pascal Schwarz, Tobias Schwarz, Johann Sonnengrün, Viktor Moser, Giuseppe Coco, Eric Molter, Achim Reis, Achim Simon.

Mittelfeld: Anthony Keanu Wolf, Thorsten Bier, Björn Flottrung, Patrick Franz, Kyle Holland, Marius Jahke, Stefan Kielburger, Alexander Ludwig, Anton Braun, Christopher Schinkel, Waldemar Sonnengrün, Marco Stieh, Mirko Trein, Daniel Wesner, Daniel Zimmermann, Thomas Petry, Andreas Schwarz, Janik Raub, Yannick Bier, Maximilian Selzer, Jochen Bier.

Angriff: Michael Heil, Robin Klos, Daniel Neu, Thorsten Wild.

Trainer: Giuseppe Coco.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Keine Angabe.

SGH Rinzenberg II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Tobias Finkler.

Saisonziel: Alle Spiele bewältigen.

Favoriten: SG Hoppstädten-Weiersbach III, SG Niederhambach/Schwollen II.

SG Unnertal II

Zugänge: Keine.

Abgänge: Keine.

Tor: André Mack.

Abwehr: Sebastian Meier, Dieter Wiertz, Matthias Klos, Jan Renz, Marius Laub, Matthias Zang.

Mittelfeld: Maikel Singh, Jonas Dahlheimer, Tim Ernst, Brandon Böhmer, Marius Hermany.

Angriff: Michael Pfannmüller, Marcel Christ.

Trainer: Peter Simon, Michael Schneider.

Saisonziel: Bessere Platzierung als in der vergangenen Saison (Schlusslicht).

Favorit: SG Hoppstädten-Weiersbach III.

SV Wilzenberg-Hußweiler

Zugänge: Andreas Gemmel, Dany Gerhardt, Michael Mayenfels, Jeshinathan Jejjappirakasam, Dänni Thies, Jörn Dahlheimer (alle Eintracht Nahe Mitte), Sebastian Strumm (TuS Ellweiler-Dambach), David Kumar (FC Hohl Idar-Oberstein), André Anderlik (TuS Oberbrombach).

Abgänge: Christoph Werner (Ziel unbekannt), Karsten Jung, Derek Schmitt, Chris Thiesen (alle TuS Niederbrombach).

Tor: Andreas Gemmel, Jason Greene, Maik Schneider.

Abwehr: Christian Trzewik, Alexander Jung, Marcel Scherer, Mathias Weber, Florian Pfeiffer, Torsten Brenk, Ingemar Jaschok, Bernd Ruppenthal.

Mittelfeld: Marco Hegewald, Christian Bissbort, Torsten Neu, André Anderlik, Markus Hertrich, Roman Weber, Dany Gerhardt, Michael Mayenfels, Jeshinathan Jejjappirakasam, Dänni Thies, Jörn Dahlheimer, Roland Hofmann, Jonathan Luttner.

Angriff: Thomas Klemm, Torsten Brenk, Arbi Oueslati, David Kumar, Sebastian Strumm.

Spielertrainer: Markus Hertrich, André Anderlik.

Saisonziele: Vorne mitspielen und schöne Derbys spielen.

Favoriten: SG Niederhambach II, TuS Niederbrombach, SV Wilzenberg-H.

FC Achtelsbach

Zugänge: Kevin Eric Jonsson (TuS Niederbrombach), Kim Leon Giebel (SC Birkenfeld, Jugend), Eugen Heckendorf (FC Hohl Idar-Oberstein), Thomas Oschatz (SG Hoppstädten-Weiersbach).

Abgänge: Daniel Hincha (FC Züschen-Neuhütten-Damflos), Ludwig Brück (FC Brücken), Manuel Nick, Jens Adami (beide SG Hoppstädten-Weiersbach).

Tor: Sascha Giebel, Peter Hincha.

Abwehr: Thomas Eifler, Björn Adami, Stephan Houska, Christian Andres, Thomas Ulm, Thorsten Hincha, Christian Dehren, Marcel Molitor, Michael Siebert, Eugen Heckendorf.

Mittelfeld: Erisjan Kokomeci, Daniel Keller, Marco Eifler, Kevin Becker, Andreas Rimer, Lars Welker, Stefan Quint, Rigo Schweig, Björn Hayen, Stefan Leonhard, Stefan Ruppenthal, Marjan Toma, Marcel Weber, Kim Leon Giebel.

Angriff: Nico Georg, Kevin Eric Jonsson, Jonas Huber, Kai Hincha, Frank Giebel, Thomas Oschatz.

Spielertrainer: Stefan Quint. **Kotrainer:** Lars Welker.

Saisonziele: Wie in der vergangenen Saison unter die ersten fünf kommen und Spaß dabei haben.

Favoriten: SG Hoppstädten-Weiersbach III, SG Niederhambach/Schwollen II.

SG Berglangenbach/R. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Gerd Augsten.

Saisonziele: Guter Zusammenhalt, weniger Gegentore (132 in der vergangenen Saison).

Favoriten: Keine.

SV Heimbach II

Zugänge: Sebastian Cloos (SG Unnertal),



Mit diesem Kader geht die DSG Breitenenthal/Niederhambach in die nächste Verbandsligasaison: (hinten von links) Sina Lenz, Fabienne Faust, Alina Schneider, Svenja Siegel, Lena Weißer, Teresa Schick, Monika Mayer, (Mitte von links) Trainer René Petereit, Anne Becker, Jennifer Dinges, Nele Villain, Tabea Hartmann, Sophie Hub, Torwarttrainer Joachim Kohlhaas sowie (vorne von links) Kim Dillmann, Sara Lang, Vanessa Buchen, Lena Forster, Melissa Lauer, Anna Gründig und Julia Dreher. Fotos: Hähn

Torgarantin Buchen in einer defensiveren Rolle?

Frauen-Verbandsliga Der neue Trainer René Petereit will DSG Breitenenthal/Niederhambach in Abwehr stark aufstellen

Mit neuem Coach und einigen Abgängen startet die DSG Breitenenthal/Niederhambach in die neue Saison der Frauenfußball-Verbandsliga Südwest. Nach Jahren, in denen die DSG-Kickerinnen regelmäßig zu den Aufstiegsaspiranten zu zählen waren, nahm die Qualität in den vergangenen Spielzeiten ab und es reichte nur noch zu Platzierungen im Tabellenmittelfeld. In der nun startenden Saison liegt das Hauptau-

genmerk des neuen Trainers René Petereit darauf, den Klassenverbleib zu sichern und die vielen Abgänge zu kompensieren.

„Unser Ziel ist es ganz klar, mit der ersten Mannschaft nicht abzustiegen und mit der Zweiten die Saison zu überstehen. Hierzu ist das Wichtigste, mit möglichst wenig Verletzten durchs Spieljahr zu kommen“, erklärt Petereit. Betrachtet man die acht Abgänge, von denen laut dem Übungsleiter der Verlust von Hanna Jost am schwersten wiegt, ist dies sicherlich eine gesunde Einschätzung der Situation. „Den Abgang von Hanna Jost zu kompensieren, wird nicht einfach“, unterstreicht Petereit.

Die DSG sollte dennoch stark genug sein, am Ende im sicheren Mittelfeld zu landen. Zumal in Kathrin Claßen-Meier eine der stärksten Torfrauen der Verbandsliga den Kasten hütet. „Unsere Stärke wird definitiv die Defensive sein. Dort werden wir auch ansetzen. Mit Kathrin



Der neue Trainer der DSG Breitenenthal/Niederhambach: René Petereit.

als überragendem Rückhalt wollen wir versuchen, hinten möglichst wenig zuzulassen, und dann aus einer sicheren Defensive nach vorne spielen“, hat der neue Mann an der Linie eine klar strukturierte Idee des Spiels seines Teams.

Doch auch im Sturm können die Breitenenthalerinnen mit einer richtigen Waffe agieren. Vanessa Buchen ist seit Jahren ein Garant für Tore in der Verbandsliga und so eine Art Lebensversicherung fürs Torekonto. Doch

dort könnte der Trainer mit einer Überraschung aufwarten. „Ich bin nicht sicher, ob wir Vanessa im Sturm einsetzen. Mein Plan ist es ja, erst mal hinten sicher zu stehen, und wenn ich sie da in einer defensiveren Rolle sehe, wird sie nicht vorne spielen können“, hat der Coach auch hier eine neue Idee.

Er selbst ist zum ersten Mal Trainer bei einem Frauenteam und freut sich riesig auf diese Aufgabe. „Ich werde die Mädels nicht anders behandeln als die Männer. Meine Ansprache ist genauso. Die Intensität des Trainings musste ich natürlich etwas anpassen. Als Schwerpunkt würde ich unser Team gerne im taktischen Bereich verbessern“, beschreibt er seine Herangehensweise.

Geplant ist die Ausrichtung im 4:4:2-System, dass situationsabhängig auch mal in andere einstudierte Varianten verändert werden soll. Einen großen Vorteil sieht Petereit in der Homogenität seines Teams, das kaum he-

rausragende Einzelspielerinnen habe und so insgesamt kompakt und mit großem Teamgeist auftreten soll. Wenn es dem Trainer also gelingt, seine Spielerinnen in eine saubere Ordnung zu bekommen, und die Defensive so stark stehen wird, wie er es sich erhofft, sollte die DSG Breitenenthal/Niederhambach den Klassenverbleib problemlos schaffen. *Björn Peters*

DSG Breitenenthal/Nieder.

Zugang: Benita Braun (SV Weiersbach).
Abgänge: Hanna Jost (SC Siegelbach), Katharina Übel, Sabrina Lorenz (beide Laufbahn beendet).

Tor: Kathrin Claßen-Meier, Lena Müller.
Abwehr: Nele Villain, Lena Heß, Melissa Lauer, Tabea Hartmann, Teresa Schick, Jennifer Dinges.

Mittelfeld: Anne Becker, Fabienne Faust, Sina Lenz, Svenja Siegel, Marie Müller, Anna Rosner, Julia Dreher, Benita Braun, Laura Hammen, Michelle Stein.

Angriff: Alina Schneider, Vanessa Buchen, Marie Fuhr.

Trainer: René Petereit. **Torwarttrainer:** Joachim Kohlhaas.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: FFV Fortuna Göcklingen.

Termine

25. August:	SC Kirm-Sulzbach (A)
1. September:	FV Dudenhofen (H)
8. September:	VfL Weierbach (A)
15. September:	FFC Ludwigshafen (H)
22. September:	FFC Niederkirchen II (A)
29. September:	SG Marnheim/G. (H)
7. Oktober:	SG Ingelheim/Drais (A)
13. Oktober:	SV Ober-Olm (H)
21. Oktober:	TSV Schott Mainz II (A)
27. Oktober:	FC Speyer II (H)
3. November:	Fortuna Göcklingen (A)
10. November:	SV Bretzenheim (H)
17. November:	TuS Heltersberg (A)
24. November:	SC Kirm-Sulzbach (H)
1. Dezember:	FV Dudenhofen (A)
8. Dezember:	TSV Schott Mainz II (H)



Auf eine möglichst entspannte Verbandsliga-Saison hofft der SC Kirn-Sulzbach. Zum Team gehören: (hinten von links) Anna Marschall, Helga Bleisinger, Melanie Ziemba, Christina Weiß, Viktoria Klein, Hanna Görgen, Anna-Lena Selzer, Janine Müller, Emma Bohr, Vivien Rodenbusch, (Mitte von links) Trainer Michael Malinka, Lisanne Schneider, Lilith Liebchen, Nina Becker, Katharina Conradt, Sina Freimuth, Sarah Kluge, Darleen Walloch, Helena Kiefer sowie (vorne von links) Katja Giloy, Lisa Altvater, Kathrin Salomon, Julia Milz, Vanessa Vögel, Ina Johann, Marie Laubensdörfer, Christin Schäfer, Tabea Becker und Luisa Petry.

Foto: Joachim Hähn

Für SC Kirn-Sulzbach geht es gleich in die Vollen

Frauen-Verbandsliga Zum Auftakt steht Prestige-Duell gegen DSG Breienthal an – Malinka strebt nach mehr Konstanz

Weite Fahrten in die Pfalz, bei denen auf einfachem Weg gut 120, 130 oder sogar mehr als 150 Kilometer zusammenkommen, sind in der Frauen-Verbandsliga keine Seltenheit. Umso froher sind die Fußballerinnen des SC Kirn-Sulzbach, wenn sie nach wenigen Kilometern am Ziel sind. Die Derbys sind nicht nur aufgrund der kurzen Entfernungen das Salz im Liga-Alltag, sie sind auch wegen der stattlichen Zuschauerkulisse und des Prestiges beliebt.

In der neuen Spielzeit warten gleich vier Lokalduelle auf das Team von Michael Malinka. Der Klassiker steigt

zum Saisonstart: Die DSG Breienthal/Niederhambach ist am 25. August beim SCK zu Gast. Dass es gleich in die Vollen geht, ist für Malinka kein Problem. „Das ist ein guter Auftakt. Da geht es direkt ab“, freut sich der SCK-Trainer und ergänzt: „In Kirn-Sulzbach haben wir an diesem Wochenende Kerb, eine bessere Kombo gibt es eigentlich nicht. Und natürlich wollen wir die Punkte in Kirn-Sulzbach behalten.“ Vier Wochen später steht das nächste Derby auf dem Programm, dann erwarten die Kirn-Sulzbacherinnen Aufsteiger VfL Weierbach. „Auch darauf freuen wir uns. Es ist schön, dass der VfL sich entschlossen hat aufzusteigen. Wir fahren schließlich lieber ums Eck als in die Pfalz“, unterstreicht Malinka.

Seine erste Saison als SCK-Trainer hat der Bad Sobernheimer gut gemeistert und die Runde mit seinem Kollektiv auf Rang sechs abgeschlossen – eine deutliche Steigerung zur Spielzeit 2016/17. Frei von Sorgen waren die Kirn-Sulzbacherinnen allerdings auch in der zurückliegenden Runde nicht, denn immer wieder galt es, Ausfälle zu

kompensieren und personelle Engpässe zu meistern. „Personell war das ein ganz schöner Kraftakt für mich, Katja Giloy und Kathrin Salomon, die mich unterstützen“, bestätigt Malinka. Und auch die Spielerinnen waren gefordert, damit erste und zweite Garde sowie das B-Juniorinnen-Team in der Verbandsliga stets ausreichend bestückt waren.

Da trifft es sich gut, dass der Kader zur neuen Saison etwas breiter aufgestellt ist. Viktoria Klein, Denise Becker und Luisa Petry bringen Erfahrung mit, hinzu kommen einige Talente von der TuS Waldböckelheim und aus der eigenen Jugend. „In der vergangenen Saison haben wir den jungen Spielerinnen kaum Pausen gönnen können. Wir hoffen, dass das dieses Mal anders wird“, sagt der SCK-Coach. Zudem wünscht er sich, dass er auf den einzelnen Positionen nicht ständig variieren muss. Malinka: „Wir wollen mehr Konstanz hinbekommen und sagen können, die rechte Außenverteidigerin spielt rechte Außenverteidigerin und nicht eine Woche drauf in der Innenverteidigung.“

Eine der Herausforderungen für die neue Runde wird es sein, Leistungsträgerinnen zu ersetzen. Allen voran Anna-Lena Selzer, die sich nach ihrem Kreuzbandriss erst einmal auf ihre Ausbildung konzentrieren will. Aus beruflichen Gründen wird auch Viktoria Becker, mit 19 Toren die treffsicherste Offensivkraft des SCK in der vergangenen Runde, kürzertreten. „Umso froher sind wir, dass erfahrene Spielerinnen wie Christina Weiß, Melanie Ziemba, Julia Milz und Kathrin Salomon noch eine Saison dranhängen. Das ist auch für unsere jungen Spielerinnen enorm wichtig“, erklärt Malinka.

Nach der kräftezehrenden Runde gönnte der Trainer seinem Team erst einmal etwas Zeit zum Durchatmen. Auch in der Vorbereitung bemüht, neben den klassischen Übungseinheiten und dem Trainingslager zwei Woche vor dem Saisonstart stehen schon mal ein Besuch im Kletterwald oder eine Zumba-Einheit auf dem Programm. Malinka: „Die Spielerinnen sollen zwischendurch den Kopf freibekommen. Denn die Saison ist lang. Da müssen wir gucken,

dass wir uns den Spaß am Fußball erhalten.“ Es wird also auch darauf ankommen, mit den Kräften zu haushalten – und von schwerwiegenden Verletzungen verschont zu bleiben. Dann lassen sich auch eine lange Spielzeit, die bis zum 1. Juni 2019 dauert, und weite Auswärtsfahrten gut gelaunt meistern. Tina Paare

SC Kirn-Sulzbach

Zugänge: Emma Bohr, Selina Haas, Darleen Walloch (alle TuS Waldböckelheim, Jugend), Viktoria Klein (TSV Gau-Odernheim), Denise Becker (FC Schmittweiler-Callbach), Luisa Petry (DSG Breienthal/Niederhambach), Sina Freimuth, Lilith Liebchen (beide eigene Jugend).

Abgänge: Aileen Süß, Hannah Schuster, Carolin Anthes (alle SG Winterbach/Disibodenberg), Mara Blank (Auslandsjahr), Pia Tilenius (Ziel unbekannt), Anna-Lena Selzer (berufsbedingte Pause).

Tor: Svenja Hübner, Katharina Hübner.

Abwehr: Ina Johann, Marie Laubensdörfer, Christian Weiß, Melanie Ziemba, Janine Müller, Emma Bohr, Sina Freimuth. **Mittelfeld:** Julia Milz, Christin Schäfer, Lisanne Schneider, Hanna Görgen, Denise Becker, Viktoria Klein, Selina Haas, Darleen Walloch, Kathrin Salomon, Vanessa Vögel, Lilith Liebchen.

Angriff: Viktoria Becker, Helena Kiefer.

Trainer: Michael Malinka.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: FFV Fortuna Göcklingen, FC Speyer II.

Termine

25. August:	DSG Breienthal/N. (H)
2. September:	SV Ober-Olm (A)
8. September:	FV Dudenhofen (H)
16. September:	TSV Schott Mainz II (A)
22. September:	VfL Weierbach (H)
29. September:	FC Speyer II (A)
6. Oktober:	FFC Ludwigshafen (H)
13. Oktober:	Fortuna Göcklingen (A)
20. Oktober:	FFC Niederkirchen II (H)
28. Oktober:	SV Bretzenheim (A)
3. November:	SG Marnheim/G. (H)
10. November:	TuS Heltersberg (H)
18. November:	SG Ingelheim/Drais (A)
24. November:	DSG Breienthal/N. (A)
1. Dezember:	SV Ober-Olm (H)
8. Dezember:	FFC Niederkirchen II (A)



Aufsteiger VfL Weierbach präsentiert sich vor seiner ersten Saison in der Frauen-Verbandsliga: (hinten von links) Stefanie Martin, Janine Faller, Lisa Weis, Kim Baderschneider, Sandra Lutz, Sarah Meurer, Kimberly Alles, (Mitte von links) Kotrainer Christopher Lang, Lisa Schneider, Anika Stibitz, Lydia Wagner, Selina Adam, Ronda Weichel, Vienna Stein, Trainer René Alletter, (vorne von links), Melanie Martin, Jasmin Spencer, Selina Bamberg, Nadja Lorsch und Julia Reidenbach. Foto: VfL Weierbach

Lob für den Weierbacher Schritt in die Verbandsliga

Frauen-Verbandsliga Trainer René Alletter möchte mit seinem Team die Klasse halten – Starke Talente im VfL-Kader

Das Frauenteam des VfL Weierbach hat nach drei erfolgreichen Spielzeiten in der Landesliga und zwei Kreispokalsiegen, einer Meisterschaft und zwei zweiten Rängen nach dem Verzicht von Meister SV Weiersbach nun konsequenterweise sein Aufstiegsrecht wahrgenommen und den Schritt in die Fußball-Verbandsliga gewagt. Das Team von Trainer René Alletter hat sich zu diesem Schritt selbst entschieden. Der Spielbetrieb in der Landesliga wird immer unregelmäßiger, und die VfL-Akteurinnen wollen ihr Hobby auf möglichst gutem Niveau und geregelt aus-

üben. Dazu bietet die Verbandsliga natürlich eine perfekte Möglichkeit, wobei sich alle in Weierbach bewusst sind, dass es ein harter Gang sein wird. Ziel ist daher ganz klar der Klassenverbleib, der zwar möglich, aber definitiv nicht einfach zu erreichen ist.

„Ich sehe die Teams der Verbandsliga alle auf einem sehr soliden und guten Niveau. Für uns wird es sehr schwer, die Klasse zu halten, wobei ich die zweiten Mannschaften und die anderen Aufsteiger nur schwer einschätzen kann“, ordnet Alletter die Ausgangslage ein. Allerdings ist mit den VfL-Akteurinnen über diese Situation gesprochen worden, und selbst wenn das Team chancenlos sein sollte, würde es aus einer solchen Saison einige Erfahrung mitnehmen und könnte noch stärker weitermachen. „Wichtig wird sein, dass wir auf den Schlüsselpositionen verletzungsfrei bleiben. Wir können bis auf Selina Bamberg im Tor zwar jede Spielerin ersetzen, aber halt nicht drei oder vier auf einmal“, erklärt der Coach den wichtigsten Punkt, um überhaupt das Ziel zu erreichen. Insgesamt wurde der Schritt

der Weierbacher Frauen allerdings sehr positiv bewertet. „Ich finde es gut, dass mit dem VfL Weierbach nach langer Zeit mal wieder eine Nahe-Frauenmannschaft ihr Aufstiegsrecht wahrgenommen hat“, lobte der Kreisvorsitzende Axel Rolland auf der Klassenbesprechung der Männer-A-Klasse Birkenfeld diesen Schritt.

Der VfL Weierbach hat diesen Aufstieg wahrscheinlich im richtigen Moment realisiert. In Aaliyah Bigby, Jasmin

Spencer, Stefanie Martin, Jana Mehler und Fabienne Heringer kamen gleich fünf Talente aus den eigenen B-Juniorinnen zum Kader der Frauen und sorgen für die nötige Breite. In Bigby und Spencer hat der VfL sogar zwei ganz starke Spielerinnen bekommen, die sicherlich direkt eine tragende Rolle einnehmen können und zweifellos die Klasse haben, Verbandsliga zu spielen. „Wir wollen natürlich versuchen, die Nachwuchsspielerinnen zu fördern und heranzuführen. Hier in Weierbach haben wir dafür optimale Bedingungen und Unterstützung“, lobt Alletter den Klub. „Auch die Zukunft sieht sehr gut aus. Wir haben tolle Talente in den Jahrgängen 2005 und 2006, die wir jedes Jahr verbessern, und hoffen, sie später bei den Frauen einbauen zu können“, sieht der Trainer eine rosige Zukunft.

Im jetzigen Team stehen allerdings auch ausreichend Spielerinnen mit guter Qualität. Lisa Weis, Selina Adam, Sandra Lutz und Nadja Lorsch haben schon gezeigt, dass sie in der Verbandsliga zurechtkommen. Selina Bamberg im Tor ist zwar noch jung, aber

schon jetzt eine der besseren Torhüterinnen der Region. Kim Baderschneider und Julia Reidenbach im Angriff sind allein durch ihre Schnelligkeit immer gefährlich und schwer zu verteidigen. Insofern steht in Weierbach ein recht ausgeglichenes Kollektiv auf dem Feld, das zwar ohne Stars, aber mit viel Teamgeist und Leidenschaft unterwegs ist.

Wenn es Alletter schafft, die Fitness seines Teams auf höchstes Niveau zu schrauben, und eine kompakte Spielweise mit schnellen und consequenten Kontern eintrainiert, kann der VfL Weierbach durchaus seine Punkte ergattern und für Überraschungen sorgen. Bei Partien mit wenig Ordnung und schlechter Tagesform ist allerdings sicherlich auch mal die eine oder andere deutliche Schlappe nicht auszuschließen. Letztendlich wird sich erst im Saisonverlauf zeigen, ob die Qualität der Mädels ausreicht, um konkurrenzfähig zu sein. Ist die Motivation des Aufstiegs allerdings wirklich der geregelte Spielbetrieb und weniger der sportliche Erfolg, war die Entscheidung, eine Klasse höher zu agieren, absolut richtig. Björn Peters

Termine

25. August:	SV Bretzenheim (H)
1. September:	TuS Heltersberg (A)
8. September:	DSG Breitenenthal/N. (H)
15. September:	FV Dudenhofen (A)
22. September:	SC Kirm-Sulzbach (A)
29. September:	FFC Ludwigshafen (H)
6. Oktober:	FFC Niederkirchen II (A)
13. Oktober:	SG Marnheim/G. (H)
21. Oktober:	SG Ingelheim/Drais (A)
27. Oktober:	SV Ober-Olm (H)
4. November:	TSV Schott Mainz II (A)
10. November:	FC Speyer II (H)
17. November:	Fortuna Göcklingen (A)
25. November:	SV Bretzenheim (A)
1. Dezember:	TuS Heltersberg (H)
8. Dezember:	SG Ingelheim/Drais (H)

VfL Weierbach

Zugänge: Stefanie Martin, Aaliyah Bigby, Jana Mehler, Mina Massoudy, Fabienne Heringer, Celine Risch (alle eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Selina Bamberg, Fabienne Heringer.

Abwehr: Ronda Weichel, Selina Adam, Sandra Lutz, Stefanie Martin, Aaliyah Bigby, Vienna Stein, Kimberly Alles, Janine Faller, Nicole Neuheuser.

Mittelfeld: Lisa Schneider, Sarah Meurer, Anika Stibitz, Nadja Lorsch, Jasmin Spencer, Lydia Wagner, Lisa Weis, Mina Massoudy, Celine Risch.

Angriff: Jana Mehler, Kim Baderschneider, Melanie Martin, Julia Reidenbach.

Trainer: René Alletter. **Kotrainer:** Christopher Lang.

Saisonziel: Nicht absteigen.

Favoriten: SC Kirm-Sulzbach, SG Marnheim/Gau-Odernheim.

SV Weiersbach gilt als Top-Favorit auf den Titel

Frauen-Landesliga VfL Rüdeshheim will Außenseiterchancen nutzen – Ausdehnung ins Saarland im Gespräch

Der SV Weiersbach gilt als Vorjahresmeister und aufgrund seiner starken Offensivpower als erster Anwärter auf die Meisterschaft in der Fußball-Landesliga Nahe der Frauen.

Der SV sicherte sich in der abgelaufenen Spielzeit mit elf Punkten Vorsprung den Titel vor dem VfL Weierbach. Das Team von SV-Trainerin Susanne Schmidt gewann alle 20 Partien und erzielte starke 116 Treffer. Während der SV jedoch den Aufstieg in eine höhere Spielklasse ablehnte, nutzte der VfL als Tabellenzweiter die sich daraus resultierende Chance und tritt somit in der kommenden Saison in der Verbandsliga an.

Eine Veränderung gab es bei den Winterbacherinnen. In der vergangenen Saison traten sie in einer Spielgemeinschaft mit dem TuS Monzingen an. Zur neuen Runde wurde der Partner gewechselt, und so firmiert das Team künftig unter dem Na-

men SG Winterbach/Disibodenberg.

Neben Favorit SV Weiersbach werden dem FC Schmittweiler-Callbach, dem VfL Rüdeshheim, dem FC Brücken und eben der SG Winterbach/Disibodenberg Außenseiterchancen eingeräumt. Vor allem der VfL hat große Ziele für die kommende Runde. „Wenn alle mitziehen, sind wir auf jeden Fall oben dabei. In der Vorbereitung ist es aktuell zwar sehr heiß, aber es läuft wirklich gut“, betont VfL-Trainer Alexander Thomas und ergänzt: „In der vergangenen Saison mussten wir viele Zugänge integrieren, die sich zuerst an das Spielsystem gewöhnen mussten. Für die neue Saison bin ich sehr optimistisch, dass wir den nächsten Schritt gehen werden.“

Auch VfL-Spielerin Jasmin Dehmer, die seit Jahren das Trikot der Rüdeshheimerinnen trägt, blickt optimistisch in die Zukunft: „Dieses Jahr möchte ich mit meinem Team



Haben die Frauen-Landesliga jubelnd verlassen: Die Fußballerinnen des VfL Weierbach sind als Tabellenzweite aufgestiegen und haben zudem den Nahe-Pokal gewonnen. Foto: Manfred Greber

unbedingt um den Titel spielen. Dafür müssen wir als Team aber noch enger zusammenwachsen und gerade in den wichtigen Spielen als Einheit agieren. Dann haben wir eine realistische Chance, auch wenn uns der SV Weiersbach in den vergangenen Jahren immer den Schneid abgekauft hat.“

Die Liga ist mit lediglich zehn Teams bestückt. Vor allem im Vorfeld gab es immer wieder Diskussionen über die Ligazusammensetzung. So stand beispielsweise zur Debatte, dass die Landesliga um Vereine aus dem Saarland erweitert werden sollte. Das hätte den Charme gehabt, dass das Teilnehmerfeld größer geworden wäre und somit die Spannung steigen würde. Der Nachteil ist jedoch, dass große Entfernungen zu den Spielorten entstehen würden. Ob diese Veränderung bei den Landesliga-Kickerinnen Anklang gefunden hätte, ist stark anzuzweifeln. *Christian Tuschner*

Frauen-Landesliga

VfR Baumholder

Keine Angaben.

DSG Breienthal/N. II

Zugänge: Anna Gründig (DJK Morscheid), Kim-Laura Weyh, Lilith Heß, Maja Hartenberger, Ana Souza Caeiro, Celine Petereit, Lea Kunz (alle eigene Jugend).

Abgänge: Laura Grim (DJK Morscheid), Helena Schönweiler (SV Weiersbach), Sandra Reichard (Laufbahn beendet), Luisa Petry (SC Kirn-Sulzbach).

Tor: Lena Müller, Hannah Doll, Lena Forster.

Abwehr: Sara Lang, Lena Weiper, Christina Brunk, Sophie Hub, Maja Hartenberger, Lea Kunz, Daniela Barth, Anne Dörrbecker, Theresa Jost.

Mittelfeld: Julia Dreher, Jennifer Dinges, Lea Müller, Laura Hammen, Anna Rosner, Lara Hartenberger, Katharina Bock, Katharina Keßler, Ana Souza Caeiro, Anna Gründig.

Angriff: Kim-Laura Weyh, Lilith Heß, Celine Petereit, Monika Mayer.

Trainer: René Petereit. **Torwarttrainer:** Joachim Kohlhaas.

Saisonziel: Leistungssteigerung gegenüber der vergangenen Saison.

Favoriten: SV Weiersbach, VfL Rüdeshheim.

FC Brücken

Zugänge: Vanessa Ames (SF Güdesweiler), Kim Fries, Chiara Spreier, Sara Matzick, Ayreen Gander (alle eigene Jugend).

Abgang: Mandy Seiss (SV Weiersbach).

Tor: Jana Ruppenthal.

Abwehr: Jacqueline Geiß, Vanessa Bet-

tinger, Jennifer Geiß, Kim Fries, Natalie Schultz.

Mittelfeld: Katja Ding, Mirjam Geihs, Sarah Bettinger, Mascha Denise Ruppenthal, Chiara Spreier, Franziska Seegmüller, Lisa Schwinn, Christine Orth, Vanessa Ames, Ayreen Gander.

Angriff: Linda Reißner, Sarah Brunk, Linda Wagner, Sara Matzick, Ricarda Pfann.

Trainer: Pascal Herrmann.

Saisonziel: Weiterentwicklung der Mannschaft.

Favorit: SV Weiersbach.

SC Kirn-Sulzbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Katharina Hübner.

Abwehr: Sarah Kluge, Casandra Krause, Kathrin Thiel, Luisa Petry, Gina Scrimint, Michelle Bleil, Katja Giloy, Sandra Pleines, Miriam Horbach, Nina Hartmann.

Mittelfeld: Isabell Bühl, Josephine Zimmermann, Adriana Schneider, Tabea Becker, Daisy Wenz, Helga Bleisinger.

Angriff: Julia Matthes, Elisa Brust.

Trainer: Michael Malinka.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SV Weiersbach, FC Brücken.

SG Münster-Sarmsh./W.

Zugänge: Anna Schön, Lena Schön (beide 1. FFC Rheinhessen Ingelheim), Ramona Hering (TuS Asbach), Alina Grebe (FSV Bretzenheim), Julia Ring (TuS Seibersbach), Laura Reitzer (TSV Schott Mainz).

Abgänge: Keine.

Tor: Eva Kiefer, Julia Lensing, Stefanie Bentz, Ramona Hering.

Abwehr: Corinna Petry, Alina Grebe, Clarisse Hahn, Ines Börner, Kathrin Reimann, Louisa Schröder, Vanessa Stelzer, Wanda Lief.

Mittelfeld: Jessica Zuck, Nadine Klein, Sabine Schmitt, Ruth Kirstein, Verena Klöckner, Julia Ring, Laura Reitzer, Lena Schön, Chiara Palm.

Angriff: Melanie Eck, Saskia Göretz, Anna Schön, Emily Bender, Julia Kremer, Kerstin Onkes, Michelle Theis.

Trainer: Jürgen Graffe.

Saisonziele: In der vergangenen Saison hatten wir oft mit personellen Problemen zu kämpfen. Obwohl wir qualitativ gut aufgestellt waren, fehlte es an Quantität. Dies war mit ein Grund dafür, dass wir nur den achten Platz belegt haben. Die sechs Zugänge sollen die Lücken nun füllen, und als Team wollen wir versuchen, unter den ersten drei mitzuspielen.

Favorit: FC Brücken.

VfL Nußbaum

Zugänge: Sabine Vogel (1. FFC Runkel), Clara Hexamer (TuS Waldböckelheim), Maria Kaul (vereinslos).

Abgänge: Keine.

Tor: Katharina Wirt, Verena Gotthardt.

Abwehr: Leonie Desch, Tamina Hahn, Annika Müller, Clara Hexamer, Ramona Strecker, Sabine Vogel, Michelle Meyer, Julia Fluhr, Lisa Heinzlmann, Angelina Köster, Aylin Heinrich, Madlaine Peine.

Mittelfeld: Marie Werner, Louisa Desch, Elena Sponheimer, Sophia Müller, Julia Siegl, Maria Kaul, Svenja Ennen, Meike Maschtowski.

Angriff: Marion Geiß, Isabel Buch, Lena Gillmann.

Trainer: Dominic Kranz.

Saisonziele: Gute Saison spielen und sich verbessern.

Favorit: SV Weiersbach.

VfL Rüdeshheim

Zugänge: Antonia Bachmann (MSG Waldböckelheim), Katharina Fröhlich (TSG

Drais), Jeanette Lamotte (TSV Schott Mainz), Aljona Lamotte (Köln).

Abgänge: Keine.

Tor: Katharina Fröhlich.

Abwehr: Johanna Aff, Katharina Bär, Caroline Bos, Jessica Botens, Vivien Buech, Jasmin Dehmer, Vanessa Dey, Aljona Lamotte, Alexandra Lange, Louisa Mosmann, Lisa Schäfer, Natascha Schäfer.

Mittelfeld: Sandra Gohres, Fabienne Kahlstadt, Jeanette Lamotte, Jana Müller, Chiara Pscheidt, Nicole Reuther, Lisa Rusch, Nadine Schröder.

Angriff: Antonia Bachmann, Lisa Becker, Charlotte Menger, Isabel Theis, Sophie Wirtz.

Trainer: Alexander Thomas, Marc Reerers, Markus Kadisch.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favorit: SV Weiersbach.

FC Schmittweiler-Callb.

Zugänge: Keine.

Abgänge: Denise Becker (SC Kirn-Sulzbach), Maren Stilgenbauer (SG Winterbach/Disibodenberg).

Tor: Annika Schneider, Anna Lena Ohmenzetter, Sarina Metzger.

Abwehr: Nadine Becker, Louisa Benz, Lisa Geiß, Lisa Lamb, Annika Schneider, Sandra Ellrich, Monique Mohr.

Mittelfeld: Ines Becker, Nancy Becker, Nena Fedler, Michele Benz, Katharina Kehl, Fabia Reichard.

Angriff: Kim Geib, Kristin Amann, Saskia Gräff, Katharina Schneider.

Trainer: Julian Mach, Daniel Weck.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favorit: SV Weiersbach.

SV Weiersbach

Zugänge: Danyel Valdez (eigene Jugend), Helena Schönweiler (DSG Breienthal/

Niederhambach), Mandy Seiss (FC Brücken).

Abgänge: Justine Dreher (Laufbahn beendet), Benita Braun (DSG Breienthal/Niederhambach).

Tor: Lina Nonnweiler, Jana Dreher.

Abwehr: Amelie Bach, Ina Bergmann, Denise Engel, Nadine Hoffmann, Lisa Kartarius, Stefanie Schmidt, Helena Schönweiler, Kathrin Wagner.

Mittelfeld: Luisa Alsfasser, Lisa Bidingler, Jana Dreher, Christine Hofmann, Josefine Hornberger, Ulrike Kirschnik, Daniela Kiskow, Isabel Nowak, Svenja Schmidt, Mandy Seiss, Danyel Valdez.

Angriff: Theresa Alsfasser, Theresa Burger, Lena Kunz, Astrid Seiss.

Trainerin: Susanne Schmidt.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favorit: FC Schmittweiler-Callbach.

SG Winterbach/Disibod.

Zugänge: Keine Angaben.

Abgänge: Keine Angaben.

Kader: Aileen Süß, Anna Papendieck, Anna Pölgler, Carolin Anthes, Hannah Schuster, Laura Landfried, Laura Lunkenheimer, Lena Krutten, Leonie Rathmacher, Maren Stilgenbauer, Marie Sophie Klohr, Michelle Geiß, Milena Wilke, Natascha Kron, Natascha Funk, Nicole Walloch, Sabrina Kron, Sophie Gisdepski, Yvonne Walloch, Sina Christ, Angela Kuhn, Anna Klemm, Lisa Wickert, Anna Vogel, Ramona Klein, Jana Rumenny, Alena Andrae, Tanja Hoehne, Christina Kaul, Angela Gräff, Guilia Stephan, Nicole Scheid, Alina Eppelmann, Katharina Heider, Sandra Dietrich, Verena Haas, Carina Kunz, Daniela Gehring.

Trainer: Timo Buchta, Leo Bohn.

Saisonziel: Platz unter den ersten fünf.

Favorit: VfL Rüdeshheim.

Reich muss Gefälle im Kader ausbalancieren

A-Junioren-Regionalliga JSG Meisenheim stellt sich erneut der Herausforderung – Mehr einheimische Spieler im Kader

Nein, das ist keine Selbstverständlichkeit. Dass die JSG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach nun schon im zweiten Jahr in Folge in der Regionalliga der A-Junioren mitmisch, ist vielmehr eine reife Leistung des gesamten Vereins und aller Akteure. Und es dient der optimalen Ausbildung der Nachwuchsfußballer.

Passend zur außergewöhnlichen Spielklasse hat sich die Vereinsführung für einen außergewöhnlichen Trainer entschieden. Marco Reich hat es als Spieler von Meisenheim aus bis in die Bundesliga, ja sogar bis in die Nationalmannschaft geschafft. Nach seiner Rückkehr in die Heimat hat er sich dem Trainerjob gewidmet und großen Wert auf Lehrgänge sowie Lizenzen gelegt und immer betont, im Nachwuchsbereich arbeiten zu wollen. Nun scheint er der richtige Mann zu sein, um dem ehrgeizigen Ausbildungsprojekt der JSG ein Gesicht und vor allem eine Richtung zu geben. „Es macht einen Riesen-Spaß, mit den Jungs zu arbeiten“, sagt

der 40-Jährige, der bereits in der Vorsaison in der finalen Phase von den B-Junioren aufrückte und half, den Klassenverbleib der A-Junioren einzutüten. „Nun kenne ich die verbliebenen A-Jugendlichen bereits und die aufrückenden B-Junioren auch. Die Charaktere der Jungs ohne große Eingewöhnungszeit einschätzen zu können, könnte sich als gewaltiger Vorteil herausstellen“, erklärt der Coach.

Seine Philosophie ist einfach: „Im Jugendbereich ist

die Ausbildung eines jeden Spielers entscheidend. Und deshalb muss ich jeden Jungen da abholen, wo er sich leistungsmäßig befindet.“ Da gehört es zur Aufgabe des Trainers, ein gewisses Gefälle im Kader auszugleichen – alleine schon altersmäßig. Schließlich befinden sich im Team Spieler, die bereits die 18 Jahre überschritten haben, andere sind gerade erst 16 Jahre jung geworden. „Ein paar Monate machen da schon jede Menge aus“, weiß Reich. Auch leistungsmäßig gibt es

Ausreißer nach oben. „Ich bin überzeugt davon, dass Justin Smith oder Lenny Arend locker bei der Eintracht in der Männer-Verbandsliga spielen könnten“, benennt Reich seine Leistungsträger.

Auch unter den Zugängen befinden sich einige Granaten. Der Bad Kreuznacher Paul Protzel hat bereits beim JFV Rhein-Hunsrück Regionalliga-Luft geschnuppert. „Mit ihm haben wir einen Glücksgriff gemacht“, freut sich Reich, der auch auf Ibrahim El-Saleh, der vom SC Idar-Oberstein nach Meisenheim zurückgekehrt ist, große Stücke hält. Allerdings hat El-Saleh einen Kreuzbandriss zu verarbeiten. Der Zugang trainiert zwar komplett und mit großem Eifer mit, wird aber noch ein bisschen Zeit benötigen, um bei 100 Prozent zu sein.

Das gilt sicher auch für die B-Jugendlichen, die aufrücken. Unter ihnen sind einige Eigengewächse – ein Aspekt, der Reich wichtig ist. „In der Vorsaison hatten wir in der A-

Jugend keinen Spieler aus der VG Meisenheim dabei. Das ändert sich nun dank Yannik Mohr, Robin Hill und Jonas Hübner“, berichtet der Coach, der ergänzt: „Es war mir wichtig, mehr einheimische Spieler im Team zu haben. Die Regionalliga ist ein Kraftakt und wirft eine generelle Frage auf: Lieber mit auswärtigen Spielern die Liga halten oder auch mal mit einheimischen Spielern in die Verbandsliga, die ich ebenfalls für gut halte, absteigen? Ich tendiere zum Zweiten.“

Ein Abstieg wäre also kein Beinbruch, auch wenn Reich den natürlich mit seinem Team vermeiden möchte. Reich ist auf dem Weg zu seinem Saisonziel übrigens nicht auf Systeme oder Taktiken festgelegt: „Ich schaue immer darauf, was das Beste für die Jungs ist, die mir zur Verfügung stehen. Wenn ich fünf gute Mittelfeldspieler habe, warum soll ich dann nur mit Dreien spielen?“ Pragmatisch, praktisch, gut, so leitet Reich seine Jungs an. *Olaf Paare*



Einer von 17 Neuen im Meisenheimer U19-Kader: Sabri Kartal (links) ist aus der JSG-B-Jugend aufgerückt.

Foto: Klaus Castor

Termine

15. August:	Saar 05 Saarbrücken (A)
19. August:	Wormatia Worms (H)
25. August:	FK Pirmasens (H)
1. September:	SV Gonsenheim (A)
16. September:	Ludwigshafener SC (H)
23. September:	SV Elversberg (A)
30. September:	1. FC Saarbrücken (H)
7. Oktober:	FC Speyer (H)
21. Oktober:	SF Eisbachtal (H)
28. Oktober:	TuS Koblenz (A)
4. November:	TSV Schott Mainz (A)
11. November:	Eintracht Trier (A)
18. November:	FC Homburg (H)
25. November:	Saar 05 Saarbrücken (H)
1. Dezember:	Wormatia Worms (A)

JSG Meisenheim/D./J.

Zugänge: Noah Braun, Christian Rech, Sabri Kartal, Yannik Mohr, Marc Moritz, Enrico Wolf, Marek Peters, Jonas Hübner, Jose Hoseus, Robin Hill, Luca Rübel (alle eigene B-Jugend), Nico Gorke, Fabian Moorhead (beide TuS Hohenecken), Paul Protzel (JFV Rhein-Hunsrück), Ibrahim El-Saleh (SC Idar-Oberstein), Nils Bergsträber (FC Homburg), Justin Lehn (FV Olympia Ramstein).

Abgänge: Christian Krämer, Philipp Schneider, Pascal Michael, Yannick Naujoks, Rouven Steinhauer, Martin Steeg (alle zu den Aktiven), Nils Kaßler, Joshua Smith, Alex Tuttobene (alle SV Morlautern, Aktive), Nick Nikodemus (VfR Kirn,

Aktive), Silas Christmann, Cevdet Uluc (beide FK Pirmasens, A-Jugend), Jonas Bäcker (VfR Offenbach-Hundheim, Aktive), Nils Klein (FC Bärenbach, Aktive).

Tor: Noah Braun, David Stumpf.

Abwehr: Jonas Hübner, Christian Rech, Sabri Kartal, Marvin Mate, Sargis Petrosyan, Justin Lehn, Nico Gorke.

Mittelfeld: Lennert Arend, Marek Peters, Yannik Mohr, Luca Rübel, Justin Smith, Jose Hoseus, Paul Protzel, Robin Hill.

Angriff: Enrico Wolf, Fabian Moorhead, Ibrahim El-Saleh, Nils Bergsträber, Marc Moritz.

Trainer: Marco Reich. **Torwarttrainer:** Olaf Bürstlein.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: 1. FC Saarbrücken.

Spielplan der Frauen-Landesliga Nahe

1. Spieltag (8. September)

SC Kirn-Sulzbach II - SG Winterbach/Disibodenberg (Samstag, 16 Uhr), SV Weiersbach - FC Schmittweiler-Callbach, SG Münster-Sarmsheim/Waldlaubersheim - VfL Nußbaum (beide Samstag, 17 Uhr), VfL Rüdeshheim - DSG Breienthal/Niederhambach II (Samstag, 18 Uhr), FC Brücken - VfR Baumholder (Samstag, 18.15 Uhr).

2. Spieltag (15. September)

SG Winterbach/Disibodenberg - FC Brücken, DSG Breienthal/Niederhambach II - SV Weiersbach (beide Sa., 17 Uhr), VfR Baumholder - SG Münster-

Sarmsheim/W., VfL Nußbaum - VfL Rüdeshheim (beide Sa., 18 Uhr), FC Schmittweiler-C. - SC Kirn-Sulzbach II (Sa., 18.30 Uhr).

3. Spieltag (22. September)

SC Kirn-Sulzbach II - DSG Breienthal/N. II (Sa., 16 Uhr), SG Münster-Sarmsheim/W. - SG Winterbach/Disibodenberg (Sa., 17 Uhr), VfL Rüdeshheim - SV Weiersbach, VfL Nußbaum - VfR Baumholder (beide Sa., 18 Uhr), FC Brücken - FC Schmittweiler-Callbach (Sa., 18.15 Uhr).

4. Spieltag (29. September)

SG Winterbach/D. - VfL Nußbaum, SV Weiersbach - SC Kirn-

Sulzbach II, DSG Breienthal/N. II - FC Brücken (alle Sa., 17 Uhr), VfR Baumholder - VfL Rüdeshheim (Sa., 18.15 Uhr), FC Schmittweiler-Callbach - SG Münster-Sarmsheim/W. (Sa., 18.30 Uhr).

5. Spieltag (20. Oktober)

VfL Nußbaum - FC Schmittweiler-Callbach (Sa., 16 Uhr), SG Münster-Sarmsheim/Waldlaubersheim - DSG Breienthal/Niederhambach II (Sa., 17 Uhr), VfL Rüdeshheim - SC Kirn-Sulzbach II (Sa., 18 Uhr), FC Brücken - SV Weiersbach, VfR Baumholder - SG Winterbach/Disibodenberg (beide Samstag, 18.15 Uhr).

6. Spieltag (27. Oktober)

SC Kirn-Sulzbach II - FC Brücken

(Samstag, 16 Uhr), SG Winterbach/Disibodenberg - VfL Rüdeshheim, SV Weiersbach - SG Münster-Sarmsheim/Waldlaubersheim, DSG Breienthal/Niederhambach II - VfL Nußbaum (alle Samstag, 17 Uhr), FC Schmittweiler-Callbach - VfR Baumholder (Samstag, 18.30 Uhr).

7. Spieltag (3. November)

SG Winterbach/Disibodenberg - FC Schmittweiler-Callbach, SG Münster-Sarmsheim/Waldlaubersheim - SC Kirn-Sulzbach II (beide Samstag, 17 Uhr), VfL Nußbaum - SV Weiersbach (Samstag, 18 Uhr), FC Brücken - VfL Rüdeshheim, VfR Baumholder - DSG Breienthal/Niederhambach II (beide Samstag, 18.15 Uhr).

8. Spieltag (10. November)

SC Kirn-Sulzbach II - VfL Nußbaum (Sa., 16 Uhr), SV Weiersbach - VfR Baumholder, DSG Breienthal/Niederhambach II - SG Winterbach/Disibodenberg (beide Sa., 17 Uhr), VfL Rüdeshheim - FC Schmittweiler-Callbach (Sa., 18 Uhr), FC Brücken - SG Münster-Sarmsheim/Waldlaubersheim (Sa., 18.15 Uhr).

9. Spieltag (17. November)

SG Winterbach/D. - SV Weiersbach, SG Münster-Sarmsheim/W. - VfL Rüdeshheim (beide Sa., 17 Uhr), VfL Nußbaum - FC Brücken (Sa., 18 Uhr), VfR Baumholder - Kirn-Sulzbach II (Sa., 18.15 Uhr), FC Schmittweiler-C. - DSG Breienthal/N. II (Sa., 18.30 Uhr).

Scherer-Auswahl hat das obere Drittel im Visier

Junioren-Verbandsligen JSG Meisenheim ist mit drei Teams vertreten – D-Jugendliche geben Debüt

Gleich drei Mannschaften schickt die JSG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach in der Saison 2018/19 in den Juniorenfußball-Verbandsligen ins Rennen. Die B-, C- und D-Jugendlichen sind jeweils im Verbandsobereich ihrer Altersklassen vertreten.

Die B-Jugend der JSG Meisenheim wird in dieser Saison von Torben Scherer trainiert, der in den vergangenen Spielzeiten stets für die C-Jugendlichen verantwortlich war. „Wir profitieren nun davon, dass die Jungs schon Erfahrungen auf Verbandsliga-Niveau gesammelt haben“, erklärt der Übungsleiter, der seine Schützlinge im individuellen Bereich schon sehr gut ausgebildet sieht: „Nun geht es darum, mannschaftstaktisch zu arbeiten und auch den Fokus auf die Athletik zu setzen.“

Die JSGLer dürfen sich auf einige spannende Duelle freuen, wobei die Spiele gegen den 1. FC Kaiserslautern II jeweils als Höhepunkte bezeichnet werden können. „Diese Mannschaft ist der Maßstab, an dem man sich messen muss. Auch ansonsten sind ein paar Hochkaräter dabei, wie zum Beispiel der FK Pirmasens oder der Ludwigshafener SC. Das sind Teams mit Regionalliga-Erfahrung“, weiß Scherer. Der



Dauer(b)renner in den Verbandsligen: In der neuen Saison ist die JSG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach mit drei Teams in der höchsten Spielklasse des SWFV vertreten. Auf unserem Foto peilt ein B-Junior (weißes Trikot, gegen den TSV Hargesheim) das Tor an.

Foto: Klaus Castor

JSG-Trainer geht davon aus, dass sich fünf bis sechs Teams von der Konkurrenz absetzen und das obere Drittel bilden werden. „Es wäre schön, wenn wir uns in diesem Bereich wiederfinden. Die Jungs sind ambitioniert und haben Spaß. Wir werden alles in die Waagschale werfen“, verspricht der Trainer, dessen Team am 19.

August mit einem Heimspiel gegen den FK Pirmasens in die neue Runde startet.

Vergangene Saison landete die Meisenheimer C-Jugend auf einem starken zweiten Platz. Doch nun werden die Karten neu gemischt. Einige Spieler sind in Richtung B-Jugend aufgerückt. Zudem steht in Christoph Hock ein

neuer Trainer an der Seitenlinie. „Die Vorbereitung läuft super“, betont Hock. Einen Platz im Endklassesment der Tabelle ruft der Übungsleiter nicht als Ziel aus. Er sagt: „Wir wollen nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Ansonsten gibt es keine Vorgaben. Ausbildung und Entwicklung gehen vor“, betont

Hock, der hinzufügt: „Die Verbandsliga ist immer eine sehr enge und ausgeglichene Klasse. Da gehört in den Spielen auch das gewisse Quäntchen Glück dazu.“ Für die JSG startet die Saison am 18. August mit dem Derby bei der JSG Waldböckelheim.

Auch in der D-Jugend-Verbandsliga ist die JSG Meisenheim künftig vertreten. Somit spielt erstmals ein D-Juniorenteam aus dem Kreis Bad Kreuznach in der Verbandsliga. Die JSG profitierte als Landesliga-Zweiter davon, dass Meister TSV Dezenia Bad Kreuznach auf den Aufstieg verzichtete. „Die Mannschaft zieht super mit und ist sehr engagiert“, betont JSG-Trainer Steffen Hübner. Auf sein Team kommen einige große Herausforderungen zu, darunter Spiele gegen Mainz 05 und den 1. FC Kaiserslautern. „Es wird sehr schwierig. Aber wir sehen in der Verbandsliga mehr Potenzial, dass sich unsere Jungs entwickeln, als wenn sie weiterhin in der Landesliga spielen. Das wird dann auch wichtig, wenn sie in die C-Jugend aufsteigen“, erklärt Hübner, der das Team zusammen mit Andreas Fischer betreut. Die Saison beginnt am 17. August mit einem Heimspiel gegen den SC Lerchenberg. *Lukas Erbelding*

Die Vorfreude ist riesig

C-Junioren-Verbandsliga JSG feiert Premiere

Nach der souveränen Meisterschaft in der C-Jugend-Landesliga geht es für die JSG Waldböckelheim/Weinsheim/Winterbach/Rüdesheim/Sponheim in dieser Saison eine Etage höher weiter. Am 18. August geben die Kombinierten im Derby gegen die JSG Meisenheim ihr Debüt in der Verbandsliga.

„Das macht richtig Laune. Wir können es kaum noch abwarten“, freut sich JSG-Trainer Thomas Hartmann schon jetzt auf den Saisonstart. Sein Kader ist recht breit aufgestellt, von beiden Jahrgängen ist etwa die gleiche Anzahl an Spielern vorhanden. Den Kombinierten ist klar, dass im Verbandsobereich ein anderer Wind wehen wird als in der Landesliga. „Es ist eine neue Spielklasse, an die wir

uns gewöhnen müssen. Die Jungs sind aber schlau genug, um das umzusetzen“, sagt Hartmann, der trotz der Ferienzeit eine ordentliche Trainingsbeteiligung in der Vorbereitung registrieren durfte: „Es ist so weit alles positiv gelaufen.“ Als Ziel gibt der Übungsleiter den Klassenverbleib aus. Doch alleine die Möglichkeit, sich mit namhaften Mannschaften wie dem FSV Mainz 05 II, dem 1. FC Kaiserslautern II oder dem FK Pirmasens II zu messen, versetzt die Waldböckelheimer bereits in Spannung. „Die Chance, in der Verbandsliga zu spielen, bekommt man nicht immer. Wir wollen uns ordentlich präsentieren und sind gespannt, was dabei herauskommt“, sagt Hartmann. *Lukas Erbelding*

Planiger wollen lernen und Spaß haben

B-Junioren-Verbandsliga JSG geht Herausforderung ohne Druck an

Vergangene Saison belegte die JSG Planig/Langenlonsheim/Laubenheim in der Fußball-Landesliga der B-Junioren lediglich den dritten Rang. Da die besser platzierten Teams aber auf den Aufstieg verzichteten, ergriffen die JSGLer die Chance beim Schopf und entschlossen sich dazu, den Verbandsliga-Startplatz anzunehmen. „Es ging auch darum, ein Signal nach außen zu senden. Wir können und wollen in der Verbandsliga spielen“, sagt JSG-Trainer Tim Santowsky, der ergänzt: „Mittelfristig möchten wir mit mehreren Teams auf hohem Landesliga- oder Verbandsliganiveau spielen. Das ist nun ein erster Schritt in diese Richtung.“

Für den Coach ist es eher zweitrangig, ob der Klassen-



Freut sich auf die Verbandsliga: JGS-Trainer Tim Santowsky.

Foto: JSG Planig

verbleib tatsächlich erreicht wird: „Wir können das mit diesem Kader angehen, aber die Tabelle steht nicht im Vordergrund. Wir wollen der Mannschaft ein möglichst hohes Niveau gewährleisten und ihr die Chance geben, sich gegen starke Teams zu messen. In diesem Jahr geht es darum, zu lernen und jeden Einzelnen besser zu machen“, betont Santowsky, der zuversichtlich ist, dass sich die JSG-Spieler nach und nach an das Tempo im Verbandsobereich anpassen können. „Jedes Spiel wird etwas Besonderes sein. Vor allem wollen wir Spaß haben und die Partien genießen“, betont der Übungsleiter der Kombinierten. Das erste Spiel steigt am 18. August beim SC Hauenstein. *Lukas Erbelding*

Vereine wollen Angebote, nehmen sie aber nicht an

Alte Herren Wenn es zur Sache geht, hört der Spaß auf – Rolland und Ehle wünschen sich mehr Wettbewerb

Der „Fußball für Ältere“ hat es sogar in den Masterplan des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) geschafft. Mit diesem soll der Amateurfußball allgemein auf eine höhere Ebene gehoben werden. Die Ausweitung der organisierten Spielangebote für Ü-Spieler ist dort ein prominenter Umsetzungspunkt.

Doch an der Basis ist die angestrebte Intensivierung des Wettbewerbsfußballs für Oldies nicht zu spüren. Ihre Freundschaftsspiele lieben die Alten Herren, wie sie einst gerne genannt wurden. Doch wenn es an Wettbewerbe geht, hört der Spaß für die jetzt Ü-Fußballer genannten Kicker meist auf. „Die Organisation der Freundschaftsspiele klappt ausgezeichnet, da ist die Kommunikation zwischen den Vereinen untereinander und mit mir klasse. Ich würde mir aber sehr wünschen, dass sich mehr Mannschaften auch an unseren Wettbewerben beteiligen“, erklärt Werner Ehle, der AH-Beauftragte des Fußballkreises Bad Kreuznach.

23 Ü32-Team sind derzeit gemeldet, nur elf nahmen am Kreispokal 2018 teil, den die SG Guldental für sich entschied. Das erstmals angesetzte Ü40-Kleinfeldturnier musste nach einer Absagenflut sogar ausfallen. Am 25. August steigt ein zweiter Versuch. Von ursprünglich neun angemeldeten Teams sind gerade mal drei Mannschaften übrig geblieben. Derzeit plant Ehle mit Gastgeber VfL Rüdesheim, mit dem TSV Langenlonsheim/Laubenheim und dem FCV Merxheim. Der Sieger des Turniers hat die Ehre, Anfang September die Südwestmeisterschaft auszurichten zu dürfen.

Die SWFV-Titelkämpfe für die Ü32, ausgetragen auf dem Großfeld, steigen in Idar-Oberstein. Der SC fungiert am 11. August im Haag als Ausrichter und geht als Lokalmatador auch selbst ins Rennen. Die Idarer, die ein Team aus vielen ehemaligen Regionaliga-Spielern zusammengestellt haben und mit viel Spaß feine Erfolge feiern, bezwangen im Finale der Kreismeisterschaft die SG Steinbachthal mit 3:0.

Die Entwicklung im Kreis Birkenfeld ist mit der im Kreis Bad Kreuznach aber durchaus zu vergleichen. Kreisvorsitzender Axel Rolland bewertet die Situation so: „Die vielen



Auch in der Ü32 kann es rasant zugehen: Im Finale der Birkenfelder Kreismeisterschaft versuchen Torwart und Mitspieler der SG Steinbachthal, Tomasz Kakala vom SC Idar-Oberstein (schwarzes Trikot) am Torerfolg zu hindern. Der ehemalige Zweitliga-Spieler des KFC Uerdingen läuft im AH-Bereich für das Haag-Team auf, für das er auch viele Männer-Jahre am Ball war. Foto: Manfred Greber

Absagen bei unseren Wettbewerben bereiten mir Bauchschmerzen. Es ist eine Krux: Die Vereine wünschen Angebote, nehmen sie dann aber nicht an.“ Der Hoppstädter hat allerdings auch bei den Freundschaftsspielen einen Rückgang festgestellt. „Ich würde mir da von den Vereinen mehr Flexibilität wünschen. Wenn mal ein paar Spieler ausfallen, wird die Partie abgesagt statt mit sieben gegen sieben oder neun gegen neun zu spielen. So gucken auch die in die Röhre, die Zeit gehabt und gerne Fußball gespielt hätten“, sagt Rolland.

Viele Traditionalisten argumentieren, dass nur auf großem Feld mit elf gegen elf „echter Fußball“ gespielt wird. „Das ist Quatsch, auch auf dem Kleinfeld tut Fußball gut. Bewegung und Sport, egal in welcher Form, hat noch nie jemandem geschadet“, argumentiert der Birkenfelder Kreisvorsitzende, der ergänzt: „Bei uns im Kreisvorstand genießt der AH-Fußball deshalb auch einen großen Stellenwert.“

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird der Kreis Birkenfeld im Winterhalbjahr auch erstmals eine Ü40-Hallenmeisterschaft anbieten als Ergänzung zu den Ü32-Titelkämpfen. Die Altersunterscheidung ist Rolland

dabei sehr wichtig, egal, ob in der Halle oder auf dem Rasen: „In der Ü32 spielen oft Männer, die gerade drüber sind über die Altersgrenze. Und dann treffen sie auf Leute, die deutlich über 40 Jahre alt sind. Das passt beispielsweise von der Laufgeschwindigkeit her überhaupt nicht. Da verlieren viele Ältere leicht den Spaß.“

Mehr Wettbewerbe sollen also mehr Spaß und mehr Möglichkeiten bieten. Zumal Ehle festgestellt hat: „Je näher es dem Endspiel entgegengeht, merken die Vereine, dass es Spaß macht, Erfolge zu



Fachmann für die Alten Herren: Werner Ehle, Staffelleiter im Fußballkreis Bad Kreuznach. Foto: Michael Ottenbreit

feiern, und nehmen die Sache immer ernster.“ Einen Aspekt möchte der Rüdesheimer aber nicht unter den Tisch fallen lassen. „Du kannst das Interesse der Vereine nicht erzwingen. Zumal bei den Alten Herren ja auch die Gemeinschaft eine große Rolle spielt. Da gehört es einfach dazu, dass man sich nach dem Spiel noch zusammensetzt. Das ist für viele wichtiger als das Ergebnis“, betont der Bad Kreuznacher AH-Experte und unterstreicht seine Meinung mit eigenen Erfahrungen: „Ich schaue mir als Staffelleiter viele Spiele an und sehe dann Fußballer, mit denen oder gegen die ich früher selbst gespielt habe. Da ist die Freude des Wiedersehens groß und dann wird nach dem Spiel auch noch einer getrunken.“

Der DFB will die „dritte Halbzeit“ auch gar nicht abschaffen, aber trotzdem mehr Wettbewerbsanreize für ambitionierte Altmeister setzen und bietet mittlerweile offizielle deutsche Meisterschaften für die Ü40, die Ü50 und die Ü35 der Frauen an. Die SG Hoppstädten-Weiersbach oder der VfL Simmertal kamen bereits in den Genuss, an solchen Großereignissen in Berlin teilnehmen zu dürfen und schwärmen noch heute von dem Erlebnis. Doch der Flaschenhals für einen kleinen Verein wird immer

schmäler, ein solches Endturnier zu erreichen. Längst haben Metropolen-Klubs die Attraktivität erkannt. Ihre Spielgemeinschaften sind ein Sammelbecken der besten Akteure einer ganzen Region. Selbst Bundesligisten sind auf den Zug aufgesprungen und schicken ihre Traditionsteams ins Rennen.

Spielgemeinschaften sind auch in der Ü60 an der Tagesordnung – aber da geht es ohne solche gar nicht. Die SG Hoppstädten-Weiersbach organisiert solch ein Team im Kreis Birkenfeld. Jeden Mittwoch treffen sich die Oldies in Berschweiler. „Der Kreis Bad Kreuznach ist der einzige Kreis im Südwesten, der über zwei Ü60-Teams verfügt“, freut sich Ehle. Neben der SG Sommerloch hat auch der FCV Merxheim eine Ü60 ins Leben gerufen. Die Südwestmeisterschaft dieser Altersklasse wurde in das Programm des SWFV-Familientags am 5. August in der Sportschule in Edenkoben integriert, neben Turnieren für Jungen und Mädchen – samt Siegerehrung auf der großen Showbühne. Ein deutliches Zeichen des SWFV, wie wichtig ihm die Senioren in kurzen Hosen sind, und vielleicht auch ein Anreiz für weitere Vereine, den Fußball für Ältere mehr auf Wettbewerbe auszurichten. Olaf Paare

Nessel, Halter, Hartenberger – und Bruno Labbadia

Historie Trainer sah die Eintracht auf dem Weg zu einem Oberliga-Titelkandidaten – Arminia Bielefeld taumelte im Haag

Trainerpersönlichkeiten, eine überraschende Klubfusion – und Arminia Bielefeld: Vor der Saison 2018/19 fördert der Blick ins Archiv unserer Beilage „Tempo Tore Titeljagd“ einige spannende Geschichten zutage.

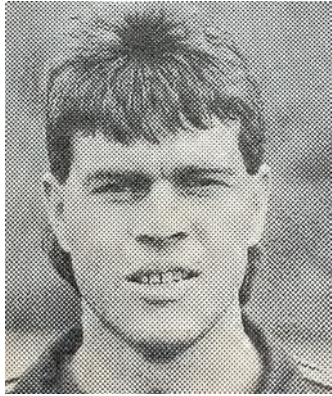
Vor 25 Jahren

Nicht die SG Eintracht Bad Kreuznach geht als Nummer eins des Fußballkreises Bad Kreuznach in die Saison 1993/94. Nein, der FC Bavaria Ebernburg ist das Maß der Dinge. Die Bavaren sind vor 25 Jahren als Verbandsliga-Fahrstuhlmannschaft bekannt. Zur Saison 1993/94 haben sie sich zum fünften Mal innerhalb von 13 Jahren in die damals fünftklassige Liga hochgeschossen.

Trainiert werden sie von Günter Nessel, der betont: „Wir müssen die passende Formation finden, dann können wir für Überraschungen sorgen.“ Gesagt, getan. Die Bavaren spielen eine starke Saison, belegen mit 30:30 Punkten Platz sieben. Etablieren können sie sich in der Verbandsliga aber nicht. Am Ende der Saison 1994/95 geht es wieder runter in die Landesliga, ein Jahr darauf folgt der Absturz in die Bezirksliga. Höher haben die Bavaren, mittlerweile in der B-Klasse beheimatet, seitdem nicht mehr gespielt. Und Nessel? Der hat seine Zukunft als Trainer damals so umrissen: „Es ist klar, dass ich nicht immer in Ebernburg bleibe. Ob ich mal in höheren Klassen trainiere, muss man abwarten.“ Zwischenzeitlich hat Nessel die SG Eintracht in der Oberliga betreut. Mittlerweile ist er Trainer der SG Fürfeld/Neu-Bamberg (A-Klasse Bad Kreuznach) – und das seit der Saison 2007/08.

Vor 20 Jahren

Beim SC Idar-Oberstein steht alles im Zeichen des DFB-Pokalspiels, das der Fußball-Oberligist gegen Arminia Bielefeld bestreiten darf. Die Idar-Obersteiner zeigen sich vor diesem Höhepunkt in guter Form. Zum Auftakt in der Oberliga besiegen sie den SC Halberg-Brebach mit 3:1. Sie rechnen sich also Chancen aus für das Spiel gegen den Zweitligisten am 29. August 1998. Vor 4500 Zuschauern macht der SC Idar dann ein gutes Spiel. Der Favorit, der mit klangvollen Namen wie Jörg Böhme, Michael Sternkopf und Bruno Labbadia im



1993/94: Günter Nessel trainiert Bavaria Ebernburg.



2013/14: Die beiden langjährigen Rivalen TuS Hoppstädten und SV Weiersbach gehen eine Spielgemeinschaft ein. Die SG Hoppstädten-Weiersbach startet in der Landesliga, steigt allerdings ab.



2008/09: Trainer Uwe Hartenberger führt den SV Alemannia nach dem Aufstieg auch zum Oberliga-Klassenverbleib.

Haag angetreten ist, taumelt, aber fällt nicht. 1:0 gewinnen die Ostwestfalen durch einen Treffer von Thomas Stratos. Am Saisonende steigen beide Teams auf – die Arminia in die Bundesliga, der SC in die Regionalliga.

Vor 15 Jahren

Karl-Heinz Halter. Ein Mann der klaren Worte, der die markigen Sprüche nicht scheut. So auch vor der Saison 2003/04. „Wenn ich unseren jetzigen Kader sehe, kann ich mir auf die Schulter klopfen“, betont der Coach der SG Eintracht Bad Kreuznach nicht gerade unpräzise. „Attraktiven, guten Fußball“ will Halter spielen lassen, auch wenn er einen Umbruch meistern muss. Dieser lässt Talente in den Vordergrund rücken. Christian Korn und Oliver Kurz zum Beispiel. Mit diesen Spielern, aber auch

mit Offensivakteuren wie Kapitän Gregory Strohmann sieht Halter die Eintracht perspektivisch auf dem Weg zu einem Meisterkandidaten. In drei bis fünf Jahren, orakelt Halter, kann die SGE um den Titel mitspielen. Es kommt anders. Fünf Jahre nach Halters Vision ist die SGE aus der Oberliga abgestiegen.

Vor 10 Jahren

Uwe Hartenberger hat verhältnismäßig kurz als Trainer des SV Alemannia Waldalgesheim gearbeitet: von Januar 2007 bis November 2009. In dieser Phase hat er den Klub aber geprägt. Mit dem Ex-Profi (drei Bundesligaspiele für Bayer Uerdingen) sind die Waldalgesheimer in der Saison 2007/08 erstmals in die Oberliga aufgestiegen. In der Spielzeit 2008/09 gelingt Hartenberger mit den Alemannen dann der Klas-



1998/99: Nach dem Verbandspokalsieg (im Bild: Jörg Hausmann) spielt der SC Idar im DFB-Pokal gegen Arminia Bielefeld.



2003/04: Die SG Eintracht Bad Kreuznach um Kapitän Gregory Strohmann (rechts) greift in der Oberliga an.

Fotos: Archiv

senverbleib. Beide Resultate sind Erfolge, aber keine großen Überraschungen, schließlich hat Hartenberger mit dem wohl besten Aufgebot in der Geschichte des SV Alemannia zusammengearbeitet. Mit Spielern wie Jonas Erbach, Taner Köken und Christopher Lind, die auf dem Zenit agierten, oder Talenten wie Pierre Merkel, der später bei Eintracht Braunschweig Profi in der Zweiten Bundesliga wurde.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Aufstiegs haben sich die Helden von einst im Sommer 2018 übrigens zu einem Einlagespiel getroffen. Hartenberger stand dabei als Trainer an der Seitenlinie. Ganz so, als wäre er nie weg gewesen.

Vor 5 Jahren

1989 zählten der TuS Hoppstädten und der SV Weiers-

bach zu den Gründungsmitgliedern der Landesliga. Beide Klubs lieferten sich über Jahre heiße Derbys. Es schien lange Zeit unvorstellbar, dass die beiden Kontrahenten einmal gemeinsame Sache machen könnten. Zur Saison 2013/14 ist es allerdings so weit: Die SG Hoppstädten-Weiersbach startet in der Landesliga, der TuS und der SV haben sich verbrüdet. „Wir möchten die beste Landesliga-Saison des TuS Hoppstädten seit vielen Jahren abliefern“, sagt Spielertrainer Eloy Campos, der sich an die neue SG noch gewöhnen muss, die Botschaft aber verfehlt die SGLer: Das Team wird Dritttletzter und steigt ab, unternimmt in der Saison 2018/19 als Aufsteiger allerdings einen neuen Versuch, die Historie positiv fortzuschreiben. *Christoph Erbeling*

SAMSTAG ohne LOTTO ist wie Fußball ohne Ball



**LOTTO — Jeden Mittwoch
Jeden Samstag**

... auch online spielbar. www.lotto-rlp.de

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.lotto-rlp.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).